

# Der große Kampf



Eine Studienhilfe  
für die Bibel

## *Der große Kampf* *Eine Studienhilfe für* *die Bibel*

© 2003 Merlin Beerman and Revelation  
Publications.

Alle Rechte sind weltweit vorbehalten.

### *Voraussetzungen für die Verteilung*

Wir sind davon überzeugt, dass Du dem Herrn Rechenschaft schuldig bist, wenn Du diese Studienhilfe für die Bibel nicht mit anderen teilst. Wir würden uns darüber freuen, wenn Du sie mit anderen teilst. Das darfst Du tun, ohne eine Lizenzgebühr zahlen zu müssen, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind.

Diese Studienhilfe für die Bibel darf zu Zwecken der Verteilung als PDF-Datei gespeichert werden oder ausgedruckt und kopiert werden. Sie darf nicht verkauft werden oder auf jegliche Weise geändert werden. Dieses Copyright-Vermerk muss in jeder Kopie verbleiben.

**www.Bible-Lessons.org**  
**PublisherForGod@gmail.com**

Fragen und Zusammenstellung von  
Merlin Beerman

Bilder—© Lars Justinen

Der Kommentar enthält gekürzte Kapitel aus  
Der große Kampf von E.G. White

*Als Antworten zu den Fragen wurden  
Bibelstellen verwendet aus der revidierten  
Lutherbibel 2017. © 2016 Deutsche  
Bibelgesellschaft, Stuttgart.*

**Der Kommentar in dieser Studienhilfe für die Bibel wurde aus Teilen des Buches „Der große Kampf“ zusammengestellt. Um ein noch tieferes Verständnis zu erlangen, empfehlen wir, das gesamte Buch zu lesen.**

## **Inhalt**

- 1. Der Ursprung des Bösen**
- 2. Die Feindschaft zwischen Mann und Satan**
- 3. Die Wirksamkeit der bösen Geister**
- 4. Die Schlingen Satans**
- 5. Die erste große Täuschung**
- 6. Können die Toten mit uns sprechen?**

- 7. Der kommende Kampf**
- 8. Die Bibel eine Schutzwehr**
- 9. Die letzte Warnung**
- 10. Die trübselige Zeit**
- 11. Gottes Volk wird befreit**
- 12. Die Verwüstung der Erde**
- 13. Des Kampfes Ende**

## **Appendix**

### **Bestrebungen des Papsttums**

### **Einleitung**

Dieses Buch wurde nicht veröffentlicht, um Dir zu sagen, dass es Sünde auf der Welt gibt und dass sie uns vernichtet. Diese Tatsache ist viel zu offensichtlich. Wir nehmen unfreiwillig an diesem unversöhnlichen Kampf zwischen Gut und Böse, zwischen Leben und Tod teil. Stellst Du Dir dabei jemals solche Fragen:

*Wie kam es zu diesem großen Kampf?*

*Um welche Grundsätze geht es in diesem Kampf?*

*Wie lange wird er dauern?*

*Wie wird er enden?*

*Wie kann ich mich vor den Täuschungen Satans schützen?*

*Wie stelle ich sicher, dass der Kampf um mein Herz im Sieg des Guten endet?*

*Können wir mit den Toten  
kommunizieren?*

*Was ist der Zweck meines Daseins?*

*Wie kann ich wissen, dass das  
Ende naht?*

*Gibt es wirklich Hoffnung auf eine  
Zukunft, die frei ist von Schmerz,  
Leid, Ungerechtigkeit und Tod?*

Fasse Mut! Gott hat in Dir ein  
Verlangen nach einem besseren Dasein  
und nach der Wahrheit erschaffen. Und  
er hat Dir dieses lebensrettende Wissen  
nicht vorenthalten,

Durch diese Studienhilfe für die Bibel  
lade ich Dich ein auf eine unglaubliche  
Reise durch die Bibel. Während Du  
nach den Antworten zu den  
obenstehenden und vielen weiteren  
Fragen suchst, wirst Du ein besseres  
Verständnis erlangen über die  
Ereignisse, die sich in den letzten Tagen  
abspielen werden. Somit wirst Du Dich  
besser auf die Entscheidungen  
vorbereiten können, die Du treffen  
musst und die Dein ewiges Schicksal  
bestimmen.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



## **Lektion 1**

### **Der Ursprung des Bösen**

#### **(1) WIESO IST GOTT NICHT FÜR UNSERE SÜNDEN VERANTWORTLICH?**

*Niemand sage, wenn er versucht wird,  
dass er von Gott versucht werde. Denn  
Gott kann nicht versucht werden zum  
Bösen, und er selbst versucht niemand.  
(Jakobus 1:13)*

Es ist unmöglich, den Ursprung der Sünde so zu erklären, daß dadurch ein Grund für ihr Dasein gegeben würde. Doch kann genug von dem Ursprung und dem schließlichen Schicksal der Sünde verstanden werden, um die Gerechtigkeit und Güte Gottes in all seinem Verfahren mit dem Bösen völlig zu offenbaren. Nichts lehrt die Heilige

Schrift deutlicher, als daß Gott in keiner Hinsicht für das Eindringen der Sünde verantwortlich war, und daß weder ein willkürliches Entziehen der göttlichen Gnade noch eine Unvollkommenheit in der göttlichen Regierung Anlaß zum Entstehen einer Empörung gab.

## **(2) WIE WIRD DIE SÜNDE IN DER BIBEL DEFINIERT?**

*Wer Sünde tut, der tut auch Unrecht, und die Sünde ist das Unrecht. (1. Johannes 3:4)*

Die Sünde ist ein Eindringling, für dessen Erscheinen keine Ursache angegeben werden kann. Sie ist geheimnisvoll, unerklärlich; sie zu entschuldigen, hieße sie verteidigen. Könnte eine Entschuldigung für sie gefunden oder ein Grund für ihr Dasein aufgewiesen werden, so würde sie aufhören, Sünde zu sein. Unsere einzige Auslegung von der Sünde ist die in dem Worte Gottes gegebene, sie ist „die Übertretung des Gesetzes“; sie ist die Ausübung eines Grundsatzes, der in Feindschaft steht mit dem großen Gesetz der Liebe, welches die Grundlage der göttlichen Regierung bildet.

## **(3) WELCHE VIER ELEMENTAREN GRUNDSÄTZE**

## **CHARAKTERISIEREN DIE REGIERUNG GOTTES?**

*Gerechtigkeit und Recht sind deines Thrones Stütze, Gnade und Treue treten vor dein Angesicht. (Psalm 89:15)*

Da das Gesetz der Liebe die Grundlage der Regierung Gottes war, so hing die Glückseligkeit aller erschaffenen Wesen von ihrer vollkommenen Übereinstimmung mit den großen Grundsätzen der Gerechtigkeit ab. Gott sieht bei allen seinen Geschöpfen auf den Dienst der Liebe, auf eine Huldigung, die einer vernunftgemäßen Wertschätzung seines Charakters entspringt. Ihm gefällt keine erzwungene Treue, und er verleiht allen Wesen Willensfreiheit, damit sie ihm einen freiwilligen Dienst darbringen. Es lebte jedoch einer, der es vorzog, diese Freiheit zu verkehren.

## **(4) WER ÜBERTRAT DIE GESETZE GOTTES UND WURDE ZUM URHEBER DER SÜNDE?**

*Wie bist du vom Himmel gefallen, du schöner Morgenstern! Wie wurdest du zu Boden geschlagen, du Bezwinger der Völker! (Jesaja 14:12)*

Die Sünde hatte ihren Ursprung bei dem, der nächst Christo am meisten von

Gott geehrt worden war, und der unter den Bewohnern des Himmels an Macht und Ehre am höchsten stand.

## **(5) WIE WAR LUZIFER, ALS GOTT IHN ERSCHAFFEN HAT?**

*Du warst ohne Tadel in deinem Tun von dem Tage an, als du geschaffen wurdest, bis an dir Missetat gefunden wurde. (Hesekiel 28:15)*

Vor seinem Fall war Luzifer der erste der deckenden Engel, heilig und unbefleckt.

## **(6) WELCHE KÖRPERLICHE EIGENSCHAFT VERFOLGTE LUZIFER WISSENTLICH, DIE DAZU FÜHRTE, DASS ER DER SÜNDE DES HOCHMUTS ZUM OPFER FIEL?**

*Weil sich dein Herz erhob, dass du so schön warst, und du deine Weisheit verdorben hast in all deinem Glanz, ... (Ezekiel 28:17)*

Luzifer hätte, geliebt und geehrt von allen Engelscharen, in der Gunst Gottes bleiben und alle seine hohen Begabungen zum Segen anderer und zur Verherrlichung seines Schöpfers anwenden können. ... Ganz allmählich



ließ Luzifer eine Neigung zur Selbsterhebung in sich aufkommen. ... Anstatt danach zu trachten, Gott durch die Anhänglichkeit und Treue seiner Geschöpfe über alles zu erhöhen, war es Luzifers Bestreben, ihren Dienst und ihre Huldigung für sich zu gewinnen. Und, indem ihn nach der Ehre gelüstete, welche der unendliche Vater seinem Sohn gegeben hatte, strebte dieser Engelfürst nach einer Macht, welche ausschließlich Christus ausüben sollte.

## **(7) WOZU FÜHREN SÜNDE UND REBELLION GEGEN GOTTES GESETZE?**

*Denn der Sünde Sold ist der Tod; die Gabe Gottes aber ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.  
(Römer 6:23)*

Der ganze Himmel hatte Freude daran gefunden, die Herrlichkeit des Schöpfers widerzustrahlen und seine Gerechtigkeit zu rühmen. Und während Gott auf diese Weise geehrt wurde, war alles voller Friede und Freude gewesen. Doch störte nun ein Mißton den himmlischen Einklang. Die Selbsterhebung und ihr Dienst, welche dem Plan des Schöpfers zuwider sind, erweckten Vorahnungen des Übels in

Gemütern, denen die Verherrlichung Gottes das Höchste gewesen war.

Der himmlische Rat behandelte die Sache mit Luzifer. Der Sohn Gottes stellte ihm die Größe, die Güte und die Gerechtigkeit des Schöpfers und die heilige und unveränderliche Natur seines Gesetzes vor. Gott selbst habe die Ordnung des Himmels eingeführt, und Luzifer würde seinen Schöpfer verachten und sich selbst ins Verderben stürzen, wenn er davon abwicke. Aber die in unendlicher Liebe und Barmherzigkeit erteilte Warnung erreichte nur den Geist des Widerstandes. Luzifer ließ sich von der Eifersucht gegen Christum beherrschen und wurde um so entschlossener.

## **(8) WELCHE BEGIERDE WURDE DURCH LUZIFERS STOLZ IN IHM ERSCHAFFEN?**

*Du aber gedachtest in deinem Herzen:  
»Ich will in den Himmel steigen und  
meinen Thron über die Sterne Gottes  
erhöhen, ich will mich setzen auf den  
Berg der Versammlung im fernsten  
Norden. Ich will auffahren über die  
hohen Wolken und gleich sein dem  
Allerhöchsten.« (Jesaja 14:13-14)*

Der Stolz auf seine Herrlichkeit nährte das Verlangen nach der

Oberherrschaft. Die dem Luzifer erwiesenen hohen Ehren wurden nicht als die Gabe Gottes anerkannt und riefen keine Dankbarkeit gegen den Schöpfer wach. Er brüstete sich mit seiner Herrlichkeit und erhabenen Stellung und strebte danach, Gott gleich zu sein. Die himmlischen Heerscharen liebten und ehrten ihn. Engel fanden Freude daran, seine Anordnungen auszuführen, und er war mehr als sie alle mit Weisheit und Herrlichkeit ausgestattet. Dennoch war der Sohn Gottes der anerkannte Fürst des Himmels, eins mit dem Vater an Macht und Gewalt.

An allen Beratungen Gottes nahm Christus teil, während es Luzifer nicht gestattet war, soweit in die göttlichen Absichten eingeweiht zu werden. Warum, so fragte sich dieser gewaltige Engel, sollte Christus die Obergewalt haben? Warum wird er auf diese Weise vor Luzifer geehrt?

## **(9) WAS FÜR EINEN RUF BRACHTE LUZIFERS BETRÜGERISCHE VERSCHWÖRUNG FÜR IHN EIN?**

*Ihr habt den Teufel zum Vater, und nach eures Vaters Begierden wollt ihr tun. Der ist ein Mörder von Anfang an und steht nicht in der Wahrheit, denn die Wahrheit ist nicht in ihm. Wenn er*

*die Lüge redet, so redet er aus dem Eigenen; denn er ist ein Lügner und der Vater der Lüge. (Johannes 8:44)*

Seinen Platz in der unmittelbaren Nähe Gottes verlassend, ging Luzifer hin und säte den Geist der Unzufriedenheit unter den Engeln. Sein Werk mit geheimnisvoller Verborgenheit betreibend und eine Zeitlang seinen wahren Zweck unter dem Anschein von Ehrfurcht vor Gott verhehlend, bestrebte er sich, Unzufriedenheit zu erregen über die den himmlischen Wesen gegebenen Gesetze und deutete an, daß diese eine unnötige Einschränkung auferlegten.

Er behauptete, daß da die Engel von Natur heilig seien, sie auch den Eingebungen ihres eigenen Willens gehorchen dürften, und versuchte, Mitgefühl für sich selbst zu gewinnen, indem er es so darstellte, als ob Gott ihn ungerecht behandelte, indem er Christo die höchste Ehre erzeigte. Er gab vor, daß er nicht nach Selbsterhebung trachte, wenn er nach größerer Macht und Ehre suche, sondern Freiheit für alle Bewohner des Himmels sichern wolle, damit sie dadurch eine höhere Stufe des Daseins erreichen möchten.

**(10) WELCHE  
CHARAKTEREIGENSCHAFT**

# **ZEIGTE GOTT, ALS ER MIT LUZIFER UMGING, DIE ER AUCH ZEIGT, WENN ER MIT UNS UMGEHT?**

*Oder verachtest du den Reichtum  
seiner Güte, Geduld und Langmut?  
Weißt du nicht, dass dich Gottes Güte  
zur Buße leitet? (Römer 2:4)*

Gott trug Luzifer lange mit großer Barmherzigkeit. Er enthob ihn nicht sofort seiner hohen Stellung, als er anfang, den Geist der Unzufriedenheit aufkommen zu lassen, selbst dann noch nicht, als er seine falschen Ansprüche den getreuen Engeln unterbreitete. Er wurde noch lange im Himmel geduldet. Wieder und wieder wurde ihm unter der Bedingung der Reue und der Unterwürfigkeit Vergebung angeboten. Anstrengungen, wie sie nur die unendliche Liebe und Weisheit ersinnen konnte, wurden gemacht, ihn seines Irrtums zu überführen.

Bisher hatte man im Himmel den Geist der Unzufriedenheit nicht gekannt. Luzifer selbst sah anfangs nicht, wohin er getrieben wurde; er verstand die wahre Natur seiner Gefühle nicht. Als dann seine Unzufriedenheit als grundlos nachgewiesen wurde, kam er zu der Überzeugung, daß er im Unrecht gewesen, daß die göttlichen Ansprüche

gerecht waren, und er sie als solche vor dem ganzen Himmel anerkennen müßte. Hätte er dies getan, so hätte er sich selbst und viele Engel retten können.

Zu dieser Zeit hatte er seine Unterwürfigkeit gegen Gott noch nicht ganz fahren lassen, und obgleich er seine Stellung als deckender Engel verlassen hatte, hätte er doch, wenn er zu Gott zurückgekehrt wäre, die Weisheit des Schöpfers anerkannt und sich begnügt hätte, den ihm nach dem großen Plane Gottes bestimmten Platz zu bekleiden, wieder in sein Amt eingesetzt werden können. Aber der Stolz verhinderte ihn, sich zu unterwerfen. Er verteidigte beharrlich sein eigenes Verhalten, behauptete, keiner Buße zu bedürfen und ließ sich völlig in den großen Streit wider seinen Schöpfer ein.

### **(11) WIE VIELE ENGEL KONNTE SATAN IM LAUFE SEINER REBELLION TÄUSCHEN?**

*... und sein Schwanz fegte den dritten Teil der Sterne des Himmels hinweg und warf sie auf die Erde. Und der Drache trat vor die Frau, die gebären sollte, damit er, wenn sie geboren hätte, ihr Kind fräße. (Offenbarung 12:4)*

Alle Kräfte seines gewaltigen Geistes wurden nun auf Täuschung

gerichtet, um das Mitgefühl der Engel zu gewinnen, die unter seinem Befehl gestanden hatten. Sogar die Tatsache, daß Christus ihn gewarnt und ihm Rat erteilt hatte, wurde verdreht, um seinen verräterischen Zwecken zu dienen.

Denen, die durch liebevolles Vertrauen am innigsten mit ihm verbunden waren, hatte er vorgehalten, daß er ungerecht beurteilt werde, daß man seine Stellung nicht achte und daß seine Freiheit beschränkt werden solle.

Von falschen Darstellungen der Worte Christi ging er auf Verdrehungen und direkte Unwahrheiten über und schuldigte den Sohn Gottes der Absicht an, ihn vor den Bewohnern des Himmels demütigen zu wollen. Auch suchte er Streitigkeiten zwischen sich und den treuen Engeln hervorzurufen. Alle, die er nicht verführen und völlig auf seine Seite bringen konnte, klagte er der Gleichgültigkeit gegen das Wohl der himmlischen Wesen an. Gerade das Werk, welches er selbst betrieb, legte er denen zur Last, Welche Gott treu blieben. Und um seiner Anklage über Gottes Ungerechtigkeit gegen ihn Nachdruck zu geben, nahm er seine Zuflucht zu falschen Darstellungen der Worte und Handlungen des Schöpfers.

Es lag in seiner Absicht, die Engel mit verschmitzten Trugschlüssen betreffs der Zwecke Gottes zu

verwirren, alles, was einfach war, hüllte er ins Geheimnisvolle und erregte durch listige Verdrehung Zweifel gegen die deutlichsten Aussagen Jehovas. Seine hohe Stellung in solch enger Verbindung mit der göttlichen Regierung verlieh seinen Vorstellungen eine umso größere Kraft, und viele Engel wurden veranlaßt, sich ihm in der Empörung gegen die Autorität des Himmels anzuschließen.

**(12) WIESO ERLAUBTE GOTT IN SEINER UNENDLICHEN WEISHEIT, DASS SATAN SEINE WAHRE PERSÖNLICHKEIT OFFENBARTE?**

*Wer in Unschuld lebt, der lebt sicher; wer aber verkehrte Wege geht, wird ertappt werden. (Sprüche 10:9)*

Der allweise Gott gestattete Satan, sein Werk weiterzuführen, bis der Geist der Unzufriedenheit zu einem offenen Aufruhr heranreifte. Seine Pläne mußten sich völlig entwickeln, damit ihre wahre Natur und Richtung von allen erkannt werden könnten.

Luzifer war als der gesalbte Cherub hoch erhöht gewesen; er war von den himmlischen Wesen sehr geliebt worden und hatte großen Einfluß auf sie ausgeübt. Gottes Regierung erstreckte



sich nicht nur über die Einwohner des Himmels, sondern über die aller Welten, welche er geschaffen hatte, und Satan glaubte, daß falls er die Engel des Himmels mit in die Empörung ziehen könnte, er das gleiche auch bei den andern Welten zustande bringen würde.

Mit großer Kunst hatte er seine Stellung in der Sache klargemacht und Scheingründe und Betrug angewandt, um seine Zwecke zu erreichen. Seine Macht zu täuschen war sehr groß, und indem er sich in einen Lügenmantel kleidete, hatte er einen großen Vorteil gewonnen. Sogar die treuen Engel konnten seinen Charakter nicht völlig durchschauen oder erkennen, wohin sein Werk führte.

### **(13) WIESO VERNICHTETE GOTT SATAN NICHT ZU BEGINN SEINER REBELLION?**

*Den Allmächtigen erreichen wir nicht, der so groß ist an Kraft und reich an Gerechtigkeit. Das Recht beugt er nicht. (Hiob 37:23)*

Selbst als es beschlossen war, daß Satan nicht länger im Himmel bleiben könnte, vernichtete ihn die unendliche Weisheit nicht. Da nur der Dienst der Liebe Gott angenehm sein kann, so muß sich die Treue seiner Geschöpfe auf die

Überzeugung seiner Gerechtigkeit und Güte gründen. Die Bewohner des Himmels und anderer Welten hätten, da sie unvorbereitet waren, die Natur oder die Folgen der Sünde zu begreifen, die Gerechtigkeit und Barmherzigkeit Gottes in der Zerstörung Satans nicht erkennen können. Wäre er unmittelbar aus dem Dasein ausgetilgt worden, so hätten sie Gott eher aus Furcht als aus Liebe gedient. Der Einfluß des Betrügers wäre nicht völlig verwischt noch der Geist der Empörung gänzlich ausgetilgt worden.

Das Böse mußte reifen. Zum Besten des gesamten Weltalls für ewige Zeiten mußte Satan seine Grundsätze ausführlicher entfalten, auf daß seine Anklagen gegen die göttliche Regierung von allen erschaffenen Wesen in ihrem wahren Licht gesehen und die Gerechtigkeit und Barmherzigkeit Gottes und die Unveränderlichkeit seines Gesetzes auf immer über allen Zweifel hinaus festgestellt werden könnten.

Satans Empörung sollte dem Weltall für alle kommenden Zeitalter eine Lehre sein, ein beständiges Zeugnis für die Natur und die schrecklichen Folgen der Sünde. Die Befolgung der Grundsätze Satans und ihre Wirkung auf Menschen und Engel sollten zeigen, was die Frucht des Beseitigens der göttlichen Autorität

sein würde. Sie mußten bezeugen, daß mit dem Bestehen der Regierung Gottes und seines Gesetzes die Wohlfahrt aller von ihm geschaffenen Wesen verbunden ist. So sollte die Geschichte dieses schrecklichen Empörungsversuches allen heiligen Wesen ein beständiges Schutzmittel sein, um sie vor einer Täuschung hinsichtlich der Natur der Übertretung, dem Begehen der Sünde und der Erleidung ihrer Strafe zu bewahren.

#### **(14) ZU WELCHEM KATASTROPHISCHEN EREIGNIS FÜHRTE SATANS REBELLION?**

*Und es entbrannte ein Kampf im Himmel: Michael und seine Engel kämpften gegen den Drachen. Und der Drache kämpfte und seine Engel, und er siegte nicht, und ihre Stätte wurde nicht mehr gefunden im Himmel. Und es wurde hinausgeworfen der große Drache, die alte Schlange, die da heißt: Teufel und Satan, der die ganze Welt verführt. Er wurde auf die Erde geworfen, und seine Engel wurden mit ihm dahin geworfen. (Offenbarung 12:7-9)*

Bis zum Schluß des Streites im Himmel fuhr der große Machtanmaßer fort, sich zu rechtfertigen. Als angekündigt wurde, daß er mit allen

seinen Anhängern aus den Stätten der Wonne ausgestoßen werden müsse, erklärte der Rädelsführer kühn seine Verachtung gegen des Schöpfers Gesetz. Er wiederholte immer wieder seine Behauptung, daß die Engel keiner Aufsicht bedürften, sondern frei sein müßten, ihrem eigenen Willen zu folgen, der sie allezeit richtig führen werde. Er schmähte die göttlichen Satzungen als eine Beschränkung ihrer Freiheit und erklärte, daß es sein Vorhaben sei, die Abschaffung des Gesetzes herbeizuführen, auf daß, befreit von diesem Zwang, die Heerscharen des Himmels zu einem erhabeneren, herrlicheren Dasein gelangen möchten.

**(15) WO PLANTE SATAN SEIN REICH AUFZUBAUEN, NACHDEM ER AUS DEM HIMMEL HINAUSGEWORFEN WURDE?**

*Und es wurde hinausgeworfen der große Drache, die alte Schlange, die da heißt: Teufel und Satan, der die ganze Welt verführt. Er wurde auf die Erde geworfen, und seine Engel wurden mit ihm dahin geworfen. (Offenbarung 12:9)*

Derselbe Geist, welcher die Empörung im Himmel anstiftete, erregt noch immer Aufruhr auf Erden. Satan verfolgt denselben Plan bei den

Menschen wie unter den Engeln. Sein Geist herrscht nun in den Kindern des Ungehorsams. Gleich ihm versuchen auch sie die Schranken des Gesetzes Gottes niederzureißen und versprechen den Menschen Freiheit durch die Übertretung seiner Vorschriften. Rüge wegen der Sünde erweckt noch immer den Geist des Hasses und der Widerspenstigkeit. Wirken Gottes Warnungsbotschaften auf das Gewissen, so verleitet Satan die Menschen, sich zu rechtfertigen und bei andern Teilnahme für ihr sündiges Leben zu suchen. Anstatt ihre Irrtümer zu berichtigen, nähren sie den Unwillen gegen den Ermahner, als ob er die einzige Ursache ihrer Schwierigkeit sei. Von den Tagen des gerechten Abels bis auf unsere Zeit hat sich dieser Geist denen gegenüber offenbart, die es wagten, die Sünde zu rügen.

Durch dieselbe verkehrte Darstellung des Charakters Gottes, deren Satan sich im Himmel bediente und wodurch Gott als streng und herrschsüchtig angesehen wurde, verleitete er auf Erden die Menschen zur Sünde. Und als er damit erfolgreich war, behauptete er, Gottes ungerechte Einschränkungen hätten zum Fall des Menschen geführt, gleichwie sie auch Anlaß zu seiner eigenen Empörung gegeben hätten.

## **(16) WAS IST DIE WAHRE NATUR VON GOTTES PERSÖNLICHKEIT?**

*Und der HERR ging vor seinem Angesicht vorüber, und er rief aus: HERR, HERR, Gott, barmherzig und gnädig und geduldig und von großer Gnade und Treue, der da Tausenden Gnade bewahrt und vergibt Missetat, Übertretung und Sünde ... (2. Mose 34:6-7)*

## **(17) WIE HAT GOTT SEINE GRO AUSDRUCK GEBRACHT?**

*Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. (Johannes 3:16)*

Durch die Verbannung Satans aus dem Himmel erklärte Gott seine Gerechtigkeit und behauptete die Ehre seines Thrones. Als aber der Mensch sündigte, weil er auf die Täuschungen dieses abgefallenen Wesens einging, bewies Gott seine Liebe dadurch, daß er seinen eingeborenen Sohn für die sündigen Menschen in den Tod gab. In der Versöhnung bekundet sich der Charakter Gottes. Das Kreuz ist für das

ganze Weltall der offenbare und gewaltige Beweis, daß das sündige Verfahren Luzifers in keiner Hinsicht der Regierung Gottes zur Last gelegt werden kann.

**(18) WIE HABEN BÖSE MENSCHEN SATANS ABSICHT, JESUS WÄHREND SEINES DIENSTES AUF ERDEN ZU VERNICHTEN, IN WORTE AUSGEDRÜCKT?**

*Sie schrien abermals: Kreuzige ihn!  
(Markus 15:13)*

In dem Kampf zwischen Christo und Satan wurde zur Zeit des irdischen Wirkens Jesu der Charakter des großen Betrügers entlarvt. Nichts hätte Satan so gründlich von der Liebe der himmlischen Engel und des ganzen untertänigen Weltalls trennen können als dieser grausame Streit gegen den Erlöser der Welt. Die vermessene Lästerung seiner Forderung, daß Christus ihn anbeten sollte, seine freche Dreistigkeit, ihn auf den Berggipfel und die Tempelzinne zu tragen, die heimtückische Absicht, die sich in dem Vorschlag zu erkennen gab, daß Christus sich von dieser schwindelnden Höhe hinabstürzen solle, die nie ruhende Bosheit, welche ihn von Ort zu Ort verfolgte und die Herzen von Priester

und Volk anfeuerte, seine Liebe zu verwerfen, und schließlich der Schrei: „Kreuzige ihn! Kreuzige ihn!“ - dies alles erregte das Staunen und die Entrüstung des Weltalls.

Nun stand Satans Schuld ohne Entschuldigung da. Er hatte seinen wahren Charakter als Lügner und Mörder offenbart. Es erwies sich, daß er denselben Geist, mit dem er die unter seiner Macht stehenden Menschenkinder beherrschte, auch im Himmel bekundet haben würde, wäre ihm gestattet gewesen, dessen Bewohner zu regieren. Er hatte behauptet, daß die Übertretung des Gesetzes Gottes Freiheit und Erhebung bringen würde; statt dessen zeigte es sich, daß die Folgen nur Knechtschaft und Entartung waren.

## **(19) WAS GOTT DURCH DEN TOD CHRISTI ERREICHT, WODURCH ER SEINE PERSÖNLICHKEIT ALLER WELT OFFENBARTE?**

*Aber das alles ist von Gott, der uns mit sich selber versöhnt hat durch Christus und uns das Amt gegeben, das die Versöhnung predigt. (2. Korinther 5:18)*

Gott hatte seinen Abscheu gegen die Grundsätze der Empörung offenbart. Der gesamte Himmel sah sowohl in der Verdammung Satans als auch in der Erlösung des Menschen eine



Offenbarung seiner Gerechtigkeit. Luzifer hatte erklärt, daß falls das Gesetz Gottes unveränderlich und seine Strafe unerläßlich sei, jeder Übertreter auf ewig von der Gunst des Schöpfers ausgeschlossen sein müsse. Er hatte behauptet, daß das sündige Geschlecht nicht erlöst werden könne und deshalb seine rechtmäßige Beute sei. Aber der Tod Christi war eine Beweisführung zugunsten der Menschen, die nicht widerlegt werden konnte. Die Strafe des Gesetzes fiel auf den, der Gott gleich war, und der Mensch konnte die Gerechtigkeit Christi annehmen und durch einen reumütigen und demütigen Wandel über die Macht Satans siegen, wie auch der Sohn Gottes gesiegt hatte. Somit ist Gott gerecht und dennoch der Rechtfertiger aller, die an Jesum glauben.

## **(20) WAS GENAU WAR DIE MISSION CHRISTI?**

*Ihr sollt nicht meinen, dass ich gekommen bin, das Gesetz oder die Propheten aufzulösen; ich bin nicht gekommen aufzulösen, sondern zu erfüllen. (Matthäus 5:17)*

Aber es war nicht nur, um die Erlösung des Menschen auszuwirken, daß Christus auf diese Erde kam, um zu

leiden und zu sterben. Er kam, um das „Gesetz herrlich und groß“ zu machen. Nicht nur, damit die Bewohner dieser Welt das Gesetz achten möchten, wie es sich gebühre, sondern um allen Welten der ganzen Schöpfung zu beweisen, daß das Gesetz Gottes unveränderlich ist.

Hätten seine Ansprüche beiseite gesetzt werden können, dann hätte Gottes Sohn nicht sein Leben opfern müssen, um die Übertretung zu sühnen. Der Tod Christi beweist seine Unveränderlichkeit. Und das Opfer, zu welchem die unendliche Liebe den Vater und den Sohn drang, damit Sünder erlöst werden möchten, zeigt dem ganzen Weltall—wie nichts Geringeres als dieser Erlösungsplan es hätte tun können—, daß Gerechtigkeit und Barmherzigkeit die Grundlage des Gesetzes und der Regierung Gottes sind.

**(21) WAS WIRD DIE GANZE SCHÖPFUNG NACH DER VOLLENDUNG DES GROßEN KAMPFES BEKENNEN?** □EN

*... dass in dem Namen Jesu sich beugen sollen aller derer Knie, die im Himmel und auf Erden und unter der Erde sind, und alle Zungen bekennen sollen, dass Jesus Christus der Herr ist, zur Ehre Gottes, des Vaters. (Philipper 2:10-11)*

In der endgültigen Vollstreckung des Gerichtes wird es sich herausstellen, daß kein Grund für die Sünde besteht. Wenn der Richter der ganzen Erde Satan fragen wird: Warum hast du dich wider mich empört und mich der Untertanen meines Reiches beraubt? dann wird der Urheber des Übels keine Entschuldigung vorbringen können. Aller Mund wird verstopft werden, und die aufrührerischen Scharen werden stumm dastehen.

**(22) WELCHER AUSRUF  
VERKÜNDETE DEN  
BEVORSTEHENDEN  
UNTERGANG SATANS?**

*... sprach er: Es ist vollbracht. Und neigte das Haupt und verschied.  
(Johannes 19:30)*

Während das Kreuz auf Golgatha das Gesetz als unveränderlich erklärt, verkündigt es der Welt, daß der Tod der Sünde Sold ist. In dem Todesruf des Heilandes: „Es ist vollbracht!“ wurde dem Satan die Sterbeglocke geläutet. Der große so lang andauernde Streit wurde dann entschieden und die schließliche Austilgung der Sünde sichergestellt. Der Sohn Gottes ging durch die Tore des Todes, „auf daß er durch den Tod die Macht nähme dem,

der des Todes Gewalt hatte, das ist dem Teufel.“ (Hebr. 2, 14.)

**(23) WAS IST DAS ULTIMATIVE VERHÄNGNIS SATANS UND ALL DERER, DIE SICH NICHT VON DER HOCHMUT UND DER BOSHAFTIGKEIT LOSREI □EN KÖNNEN?**

*Denn siehe, es kommt der Tag, der brennen soll wie ein Ofen. Da werden alle Verächter und Gottlosen Stroh sein, und der kommende Tag wird sie anzünden, spricht der HERR Zebaoth, und er wird ihnen weder Wurzel noch Zweig lassen. (Maleachi 3:19)*

Luzifers Verlangen nach Selbsterhebung hatte ihn verleitet zu sagen: „Ich will... meinen Stuhl über die Sterne Gottes erhöhen. ... Ich will... gleich sein dem Allerhöchsten.“ Gott sagt: „Darum... will ich dich zu Asche machen auf der Erde, daß du... nimmermehr aufkommen kannst.“ (Jes. 14, 13. 14; Hes. 28, 18. 19.)

**(24) WELCHES VERSPRECHEN WIRD GOTT GEGENÜBER DEN ERLÖSTEN UND DEM GANZEN WELTALL, DAS ZEUGE IST, EINLÖSEN, NACHDEM DER GRO □E K**

***Was wollt ihr ersinnen wider den HERRN? Er führt doch das Ende herbei. Es wird das Unglück nicht zweimal kommen. (Nahum 1:9)***

Das ganze Weltall wird Zeuge von der Natur und den Folgen der Sünde geworden sein, und ihre gänzliche Ausrottung, welche im Anfang die Engel in Furcht gesetzt und Gott Schande gebracht haben würde, wird nun seine Liebe rechtfertigen und seine Ehre erheben vor allen Wesen des Weltalls, deren größte Freude es ist, seinen Willen zu tun, und in deren Herzen sein Gesetz geschrieben steht. Nie wird das Übel wieder auftreten. Das Wort Gottes sagt: „Es wird das Unglück nicht zweimal kommen.“ (Nahum 1, 9.)

Das Gesetz Gottes, welches Satan als ein Joch der Knechtschaft geschmäht hat, wird als das Gesetz der Freiheit geehrt werden. Die geprüfte und bewährte Schöpfung wird nie wieder abfallen von ihrer Untertanentreue gegen den, dessen Charakter sich völlig als eine unergründliche Liebe und unendliche Weisheit offenbart hat.

***Ich habe verstanden, dass die Sünde am Anfang durch die Hochmut in Satans Herzen geboren wurde. Ich weiß, dass Gott ihn in jenem Moment hätte zerstören können. Doch hätte er***

*dies getan, hätte ihm die ganze Schöpfung aus Angst gehorcht.*

*Kreise ein: Ja Unentschlossen*

*Ich habe das Unheil erfahren, das die Verletzung Gottes Gesetze der Liebe mit sich bringt. Doch ich weiß, dass das Folgen dieser Gesetze die Liebe, Gerechtigkeit und Gnade Gottes zum Vorschein bringt.*

*Kreise ein: Ja Unentschlossen*

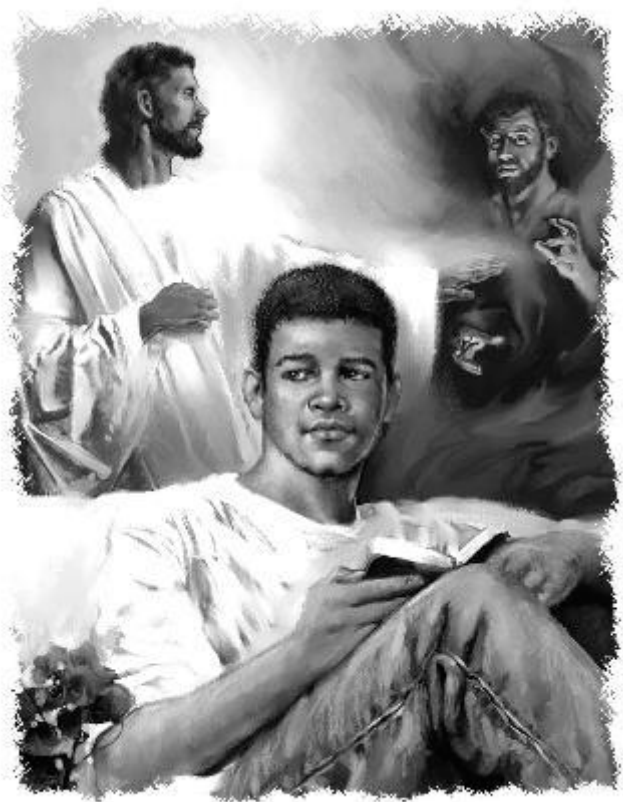
*Ich weiß jetzt, dass Gott in seiner Weisheit erlaubt hat, dass die Sünde ihren böartigen Gang geht, damit das ganze Universum die grausamen Folgen der Sünde sowie die wahre Persönlichkeit Satans bezeugen kann.*

*Kreise ein: Ja Unentschlossen*

*Ich möchte die großartige Gnade Gottes empfangen, die er uns durch den Tod Christi geschenkt hat. Ich bin froh, dass sein Geschenk die Bedingungen des Rechts erfüllt hat. In seiner Weisheit behält er seine Gerechtigkeit. Er ist der Rechtfertiger aller Gläubigen.*

*Kreise ein: Ja Unentschlossen*

---



## Lektion 2

# Die Feindschaft zwischen Mann und Satan

**(1) WELCHES GROßE VERSPRECHEN GAB UNS GOTT, DAS UNS NACH DEM SÜNDENFALL HOFFNUNG GAB? □ART**

*Und ich will Feindschaft setzen zwischen dir und der Frau und zwischen deinem Samen und ihrem Samen; er wird dir den Kopf zertreten, und du wirst ihn in die Ferse stechen. (1. Mose 3:15)*

Der göttliche Richterspruch, der nach dem Fall des Menschen über Satan ausgesprochen wurde, war gleichzeitig

eine Weissagung, welche alle Zeitalter bis zum Ende dieser Welt umfaßt und auf den großen Kampf hinwies, an welchem alle Menschengeschlechter, die auf Erden wohnen, sich beteiligen würden. Gott erklärt: „Ich will Feindschaft setzen.“ Diese Feindschaft wird nicht von Natur aus gehegt. Als der Mensch das göttliche Gesetz übertrat, wurde seine Natur böse und er kam in Übereinstimmung, nicht aber in Streit, mit Satan. Es besteht natürlicherweise keine Feindschaft zwischen dem sündigen Menschen und dem Urheber der Sünde. Beide wurden böse durch den Abfall.

Der Abtrünnige gibt sich nie zufrieden, ausgenommen wenn er Mitgefühl und Stärkung erhält dadurch, daß er andere veranlaßt, seinem Beispiel zu folgen. Aus diesem Grunde vereinen sich gefallene Engel und gottlose Menschen in verzweifelter Genossenschaft. Wäre Gott nicht dazwischengetreten, so würden Satan und die Menschen auf ein Bündnis gegen den Himmel eingegangen sein, und anstatt Feindschaft gegen Satan zu hegen, würde die ganze menschliche Familie sich zum Aufstand gegen Gott vereint haben.

## **(2) WELCHEN KONKRETEN VERBOT ERTEILTE GOTT ADAM**



## **UND EVA UND WOVOR WARNT ER SIE?**

*... aber von dem Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen sollst du nicht essen; denn an dem Tage, da du von ihm isst, musst du des Todes sterben. (1. Mose 2:17)*

## **(3) DURCH WELCHE HANDLUNG WURDE DAS VERBOT MISSACHTET UND DER SÜNDENFALL HERBEIGEFÜHRT?**

*Und die Frau sah, dass von dem Baum gut zu essen wäre und dass er eine Lust für die Augen wäre und verlockend, weil er klug machte. Und sie nahm von seiner Frucht und aß und gab ihrem Mann, der bei ihr war, auch davon und er aß. (1. Mose 3:6)*

## **(4) WAS IST VERSUCHUNG?**

*Meine Brüder und Schwestern, erachtet es für lauter Freude, wenn ihr in mancherlei Anfechtung fallt, und wisst, dass euer Glaube, wenn er bewährt ist, Geduld wirkt. (Jakobus 1:2-3)*

## **(5) WER IST DER URHEBER ALLER VERSUCHUNG?**

*Und als der Teufel alle Versuchung vollendet hatte, wick er von ihm bis zur bestimmten Zeit. (Lukas 4:13)*

Satan versuchte den Menschen zur Sünde, wie er die Engel zur Empörung veranlaßt hatte, um sich dadurch Mithelfer in seinem Krieg gegen den Himmel zu sichern. Betreffs des Hasses gegen Christum bestand keine Uneinigkeit zwischen ihm und den gefallenen Engeln; wenn auch in allen anderen Punkten Zwietracht herrschte, so waren sie fest vereint im Auflehnen gegen die Oberhoheit des Weltenherrschers. Als aber Satan die Erklärung hörte, daß Feindschaft zwischen ihm und dem Weibe, zwischen seinem Samen und ihrem Samen bestehen sollte, wußte er, daß seine Anstrengung, die menschliche Natur zu verderben, unterbrochen und der Mensch durch irgendein Mittel befähigt werde, seiner Macht zu widerstehen.

**(6) ZU WESSEN BILDE WURDE DER MENSCH GESCHAFFEN, WAS SATAN VERANLASSTE, DIE MENSCHHEIT ZERSTÖREN ZU WOLLEN?**

*Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf*

*er ihn; und schuf sie als Mann und Frau. (1. Mose 1:27)*

Satans Feindschaft wider die Menschen wurde dadurch gereizt, weil sie durch Christum ein Gegenstand der Liebe und Barmherzigkeit Gottes sind. Er möchte den göttlichen Plan zur Erlösung des Menschen vereiteln und durch Entstellung und Verunreinigung des Schöpfungswerkes Schmach auf Gott bringen; er möchte Leid im Himmel anstiften und die Erde mit Weh und Verwüstung füllen, und dann auf all dies Übel hinweisen als Folge davon, daß Gott den Menschen geschaffen habe.

**(7) WELCHES WERTVOLLE  
VERSPRECHEN AN UNS WIRD  
DURCH DIE KRAFT CHRISTI  
EINGEHALTEN?**

*Durch sie sind uns die kostbaren und allergrößten Verheißungen geschenkt, damit ihr durch sie Anteil bekommt an der göttlichen Natur, wenn ihr der Vergänglichkeit entflieht, die durch Begierde in der Welt ist. (2. Petrus 1:4)*

Die von Christo der Seele verliehene Gnade erweckt im Menschen Feindschaft gegen Satan. Ohne diese bekehrende Gnade und erneuernde Kraft würde der Mensch fortfahren, der Gefangene Satans zu sein - ein stets

bereiter Diener, seine Befehle auszurichten. Aber die neue Norm in der Seele schafft Streit da, wo bisher Friede gewesen war.

Die Kraft, welche Christus mitteilt, befähigt den Menschen, dem Zwingherrn und Machträuber zu widerstehen. Wer bekundet, daß er die Sünde verabscheut, anstatt sie zu lieben; wer den ihn beherrschenden Leidenschaften widersteht und sie besiegt, zeigt die Wirksamkeit einer Kraft, die nur von oben kommt.

## **(8) WELCHE GÖTTLICHE EIGENSCHAFT CHRISTI ERWECKTE DEN HASS IN DEN HERZEN DER GOTTLOSEN, BIS SIE IHN KREUZIGTEN?**

*Und ihr wisst, dass er erschienen ist, damit er die Sünden wegnehme, und in ihm ist keine Sünde. (1. Johannes 3:5)*

Die Feindschaft, welche zwischen dem Geist Christi und dem Satans besteht, offenbarte sich in höchst überraschender Weise bei dem Empfang Jesu auf Erden. Es war nicht so sehr, weil er ohne weltlichen Reichtum, ohne Prachtentfaltung oder Größe erschien, daß die Juden ihn verwarfen; sie sahen, daß er eine Macht besaß, die für den Mangel dieser äußerlichen Vorzüge

mehr als Ersatz leisten würde. Aber die Reinheit und Heiligkeit Christi rief den Haß der Gottlosen gegen ihn hervor. Sein Leben der Selbstverleugnung und sündlosen Hingebung war für das stolze und sinnliche Volk ein beständiger Vorwurf und forderte die Feindschaft gegen den Sohn Gottes heraus. Satan und böse Engel vereinten sich mit bösen Menschen. Alle Kräfte des Abfalls verschworen sich gegen den Verteidiger der Wahrheit.

**(9) WIE KÖNNEN WIR  
ERWARTEN, ALS NACHFOLGER  
CHRISTI VON DER WELT  
BEHANDELT ZU WERDEN?**

*Und alle, die fromm leben wollen in Christus Jesus, müssen Verfolgung leiden. (2. Timotheus 3:12)*

Gegen die Nachfolger Christi offenbart sich derselbe Geist der Feindschaft wie gegen ihren Meister. Wer den abschreckenden Charakter der Sünde sieht und in der Kraft von oben der Versuchung widersteht, wird sicherlich den Zorn Satans und seiner Untergebenen erwecken. Haß gegen die reinen Grundsätze der Wahrheit und Schmach und Verfolgung gegen deren Verteidiger werden bestehen, solange es Sünde und Sünder gibt. Die Nachfolger

Christi und die Knechte Satans können nicht übereinstimmen. Das Ärgernis des Kreuzes hat nicht aufgehört.

**(10) WELCHE ZWEI SCHRITTE MÜSSEN WIR BEFOLGEN, UM DIE MACHT SATANS ZU ÜBERWÄLTIGEN?**

*So seid nun Gott untertan. Widersteht dem Teufel, so flieht er von euch. (Jakobus 4:7)*

Satan bietet alle seine Kräfte auf und wirft sich mit aller Macht in den Kampf. Wie kommt es, daß er auf keinen größeren Widerstand stößt? Warum sind Christi Streiter so schläfrig und gleichgültig? Weil sie so wenig wirkliche Verbindung mit Christo haben; weil sie seines Geistes so gänzlich ermangeln. Die Sünde ist ihnen nicht, wie sie ihrem Meister war, abschreckend und verabscheuungswürdig. Sie treten ihr nicht mit festem und entschiedenem Widerstand entgegen wie Christus tat. Sie erkennen nicht das außerordentlich Böse und Verderbliche der Sünde und sind sowohl hinsichtlich des Charakters wie auch der Macht des Fürsten der Finsternis verblindet.

Es besteht nur wenig Feindseligkeit gegen Satan und seine Werke, weil über seine Macht und Bosheit und die weite

Ausdehnung seiner Fehde gegen Christum und seine Gemeinde eine große Unkenntnis herrscht. Tausende werden hier verblendet. Sie wissen nicht, daß ihr Feind ein mächtiger Feldherr ist, der die Gemüter böser Engel beherrscht und mit reiflich überlegten Plänen und kunstvollen Umtrieben Krieg führt gegen Christum, um die Rettung von Seelen zu verhindern.

Unter den vorgeblichen Christen und sogar unter Dienern am Evangelium hört man kaum eine Bemerkung über Satan, es sei denn vielleicht eine beiläufige Erwähnung auf der Kanzel. Sie übersehen die Anzeichen seiner beständigen Tätigkeit und seines Erfolges; sie vernachlässigen die vielen Warnungen vor seiner Verschlagenheit, sie scheinen selbst sein Dasein unbeachtet zu lassen.

## **(11) WAS IST SATANS FORTDAUERNDEN ZIEL?**

*... den Ungläubigen, denen der Gott dieser Welt den Sinn verblendet hat, dass sie nicht sehen das helle Licht des Evangeliums von der Herrlichkeit Christi, welcher ist das Ebenbild Gottes. (2. Korinther 4:4)*

Während die Menschen seiner listigen Anschläge unkundig sind, stellt dieser wachsame Feind ihnen jeden Augenblick nach. Er verschafft sich Eingang in jeden Teil der Haushaltung,

in jede Straße unserer Städte, in die Kirchen, Beratungsräume, Gerichtshöfe; er verwirrt, täuscht, verführt, richtet überall Männer, Weiber und Kinder an Leib und Seele zugrunde, löst Familien auf, sät Haß, Neid, Streit, Empörung und Mord. Und die Christenheit scheint diese Dinge zu betrachten, als ob Gott sie angeordnet hätte und sie bestehen müßten.

Satan versucht beständig Gottes Volk zu überwinden, indem er die Schranken, welche es von der Welt trennen, niederreißt. Das alte Israel wurde zur Sünde verleitet, als es wagte, mit den Heiden verbotenen Umgang zu pflegen. In ähnlicher Weise wird das Israel der Neuzeit irregeleitet. „Der Gott dieser Welt hat der Ungläubigen Sinn verblendet, daß sie nicht sehen das helle Licht des Evangeliums von der Klarheit Christi, welcher ist das Ebenbild Gottes.“ (2. Kor. 4, 4.) Alle, die nicht entschiedene Nachfolger Christi sind, sind Knechte Satans. In dem unerneuerten Herzen herrscht Liebe zur Sünde und eine Neigung, sie zu pflegen und zu entschuldigen. In dem erneuten Herzen lebt Haß und entschlossener Widerstand gegen die Sünde.

Wenn Christen sich in die Gesellschaft der Gottlosen und Ungläubigen begeben, setzen sie sich der Versuchung aus. Satan verbirgt sich



ihren Blicken und zieht heimlich seine trügerische Decke über ihre Augen. Sie können nicht sehen, daß eine solche Gesellschaft berechnet ist, ihnen Schaden zuzufügen, und indem sie fortwährend in Charakter, Worten und Taten der Welt ähnlicher werden, werden sie immer mehr verblendet.

**(12) WAS IST DER EINZIGE WEG, WIE WIR UNS DAVOR SCHÜTZEN KÖNNEN, UNS DER WELT ANZUPASSEN?**

*Komm nicht auf den Pfad der Gottlosen und tritt nicht auf den Weg der Bösen. (Sprüche 4:14)*

Dadurch, daß sich die Kirche weltlichen Gebräuchen anpaßt, wird sie zur Welt bekehrt; nie bekehrt sie dadurch die Welt zu Christo. Bekanntschaft mit der Sünde läßt sie unvermeidlich weniger abschreckend erscheinen. Wer mit den Knechten Satans verkehrt, wird bald aufhören, sich vor ihrem Meister zu fürchten. Werden wir auf dem Wege der Pflicht in Versuchungen gebracht, wie Daniel am Hofe des Königs, so können wir sicher sein, daß Gott uns beschützt; begeben wir uns aber selbst in Versuchung, dann werden wir früher oder später fallen.

**(13) WEM, WARNT GOTT,  
SOLLEN WIR NICHT FOLGEN  
UND VEREHREN?**

*Sei nicht neidisch auf böse Menschen  
und wünsche nicht, bei ihnen zu sein;  
... (Sprüche 24:1)*

Der Versucher wirkt oft höchst erfolgreich durch jene, welche am wenigsten verdächtig sind, unter seiner Herrschaft zu stehen. Begabte und gebildete Menschen werden bewundert und geehrt, als ob diese Eigenschaften für das Nichtvorhandensein von Gottesfurcht Ersatz bieten oder sie zu Gottes Gunst berechtigen könnten. Bildung und Gaben sind an und für sich Gaben Gottes; wenn sie aber an die Stelle von Frömmigkeit gesetzt werden, wenn sie anstatt die Seele näher zu Gott zu bringen, sie von ihm abwenden, dann werden sie dem Menschen zum Fluch und zum Fallstrick.

Bei vielen herrscht die Meinung, daß Höflichkeit oder feine Lebensart in einem gewissen Sinne Angehörigkeit zu Christo bekunden müsse. Nie gab es einen größeren Irrtum. Diese Eigenschaften sollten den Charakter eines jeden Christen zieren und würden zugunsten der wahren Religion einen gewaltigen Einfluß ausüben; aber sie

müssen Gott geweiht sein, oder sie sind eine Macht zum Bösen.

Mancher Gebildete mit angenehmem Auftreten, der sich nicht herablassen würde zu dem, was gewöhnlich als eine unsittliche Handlung betrachtet wird, ist nur ein geschliffenes Werkzeug in den Händen Satans. Der hinterlistige, trügerische Charakter seines Einflusses und Beispiels macht ihn zu einem gefährlicheren Feind der Sache Christi als jene, welche unwissend und ungebildet sind.

#### **(14) WER IST DIE EINZIGE QUELLE DER WEISHEIT UND DER GEISTLICHEN KRAFT?**

*Gott ist unsre Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben. (Psalm 46:2)*

Durch ernstes Gebet und Vertrauen auf Gott erlangte Salomo die Weisheit, welche das Erstaunen und die Bewunderung der Welt erregten. Als er sich aber von der Quelle seiner Stärke abwandte und auf sich selbst vertrauend vorwärtsging, fiel er der Versuchung zur Beute, und jene, diesem weisesten der Könige gewährten wunderbaren Gaben machten ihn nur zu einem wirksameren Werkzeug des Seelenfeindes.

**(15) WELCHE STRATEGIE  
WANDTE SATAN AN, UM DEN  
GROßEN KAMPF ZU  
GEWINNEN?**

*Seid nüchtern und wacht; denn euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlinge. (1. Petrus 5:8)*

Von den Tagen Adams an bis auf unsere Zeit hat unser großer Feind seine Macht ausgeübt, um zu unterdrücken und zu verderben. Jetzt bereitet er sich auf den letzten großen Feldzug gegen die wahre Gemeinde vor. Alle, welche Jesu nachfolgen, werden mit diesem beharrlichen Feind zusammentreffen. Je sorgfältiger der Christ das göttliche Vorbild nachahmt, desto sicherer wird er ein Ziel der Angriffe Satans sein. Alle, die in Gottes Sache tätig sind, die danach trachten, die Täuschungen des Bösen aufzudecken und den Menschen Christum darzustellen, können mit in des Apostels Zeugnis einstimmen, wo er davon spricht, dem Herrn zu dienen in aller Demut des Geistes mit vielen Tränen und Anfechtungen.

**(16) WAS WIRD UNS VOR DIE  
LIST DES TEUFELS  
BESCHÜTZEN?**

*Zieht an die Waffenrüstung Gottes,  
damit ihr bestehen könnt gegen die  
listigen Anschläge des Teufels.  
(Epheser 6:11)*

Satan bestürmte Christum mit den heftigsten und listigsten Versuchungen; aber er wurde in jedem Treffen zurückgeschlagen. Jene Kämpfe wurden unseretwegen gekämpft; jene Siege ermöglichen es uns, zu überwinden. Christus will allen Kraft geben, die danach suchen. Kein Mensch kann ohne seine eigene Zustimmung von Satan überwunden werden. Der Versucher hat keine Macht, den Willen zu beherrschen oder die Seele zur Sünde zu zwingen. Er mag peinigen, aber er kann nicht beflecken. Er kann Seelenangst verursachen, aber keine Verunreinigung. Die Tatsache, daß Christus überwunden hat, sollte seine Nachfolger mit Mut begeistern, mannhaft im Kampf gegen Sünde und Satan zu ringen.

**(17) WIE KÖNNEN WIR UNSER  
LEBEN VOR VERUNREINIGUNGEN  
SCHÜTZEN?**

*Wie wird ein junger Mann seinen Weg  
unsträflich gehen? Wenn er sich hält  
an dein Wort. (Psalm 119:9)*

## **(18) WELCHES VERSPRECHEN WIRD GOTT UNS GEGENÜBER EINLÖSEN?**

*Bisher hat euch nur menschliche Versuchung getroffen. Aber Gott ist treu, der euch nicht versuchen lässt über eure Kraft, sondern macht, dass die Versuchung so ein Ende nimmt, dass ihr's ertragen könnt. (1. Korinther 10:13)*

*Ich bin dankbar dafür, dass Gott uns versprochen hat, Feindschaft zwischen seinen Kindern und Satan zu setzen.*

*Kreise ein: Ja Unentschlossen*

*Ich bete für geistliche Weisheit und ein größeres Verlangen nach Gottes Wort. Ich bin entschlossen, durch die Gnade Gottes den Angriffen Satans zu widerstehen.*

*Kreise ein: Ja Unentschlossen*

*Ich verlasse mich auf das Versprechen Gottes, dass er mich nicht versuchen lasse über meine Kraft, und bete für Weisheit, damit ich den richtigen Weg aus der Versuchung heraus finde.*

*Kreise ein: Ja Unentschlossen*





## **Lektion 3**

# **Die Wirksamkeit der bösen Geister**

**(1) WAS LEHRT UNS DIE  
SCHRIFT ÜBER DIE MACHT DES  
BÖSEN ZU DER ZEIT DES  
GROßEN KAMPFES**

*Denn wir haben nicht mit Fleisch und Blut zu kämpfen, sondern mit Mächtigen und Gewaltigen, mit den Herren der Welt, die über diese Finsternis herrschen, mit den bösen Geistern unter dem Himmel.  
(Epheser 6:12)*

Die Verbindung der sichtbaren mit der unsichtbaren Welt, der Dienst der Engel Gottes und die Wirksamkeit der bösen Geister werden in der Bibel deutlich offenbart und sind



unzertrennbar mit der menschlichen Geschichte verwoben. Man neigt immer mehr dahin, das Dasein böser Geister zu bezweifeln, während die heiligen Engel, welche sind „ausgesandt zum Dienst um derer willen, die ererben sollen die Seligkeit“ (Hebr. 1, 14), von vielen als die Geister der Verstorbenen angesehen werden. Aber die Schrift lehrt nicht nur das Dasein der guten und der bösen Engel, sondern bringt auch unbestreitbare Beweise, daß diese nicht die entkörpernten Geister toter Menschen sind.

## **(2) WO VERWEILTEN ALLE ENGEL, BEVOR DER GRO ßE KAMPF BEGANN?**

*Und ich sah, und ich hörte eine Stimme vieler Engel um den Thron und um die Wesen und um die Ältesten her, und ihre Zahl war zehntausendmal zehntausend und vieltausendmal tausend; ...*

*(Offenbarung 5:11)*

## **(3) WELCHER BEGRIFF WIRD IN DER SCHRIFT VERWENDET, UM DIE GEFALLENEN ENGEL ZU BESCHREIBEN?**

*Du glaubst, dass nur einer Gott ist? Du tust recht daran; die Teufel glauben's auch und zittern. (Jakobus 2:19)*

#### **(4) AN WELCHEM ORT VERWEILEN DIESE GEFALLENEN ENGEL JETZT?**

*Und es wurde hinausgeworfen der große Drache, die alte Schlange, die da heißt: Teufel und Satan, der die ganze Welt verführt. Er wurde auf die Erde geworfen, und seine Engel wurden mit ihm dahin geworfen. (Offenbarung 12:9)*

#### **(5) WIE STEHT DER MENSCH IN DER SCHÖPFUNG ZU ENGELN?**

*Du hast ihn wenig niedriger gemacht als Gott, mit Ehre und Herrlichkeit hast du ihn gekrönt. (Psalm 8:6)*

Schon vor der Erschaffung des Menschen gab es Engel; denn als die Gründe der Erde gelegt wurden, lobten die Morgensterne Gott miteinander, und alle Kinder Gottes jauchzten. (Hiob 38, 7.) Nach dem Sündenfall wurden Engel ausgesandt, den Baum des Lebens zu bewachen, und dies geschah, noch ehe ein menschliches Wesen gestorben war. Die Engel stehen von Natur höher als die Menschen; denn der Psalmist sagt, der Mensch sei „ein

wenig unter die Engel erniedrigt.“ (Ps . 8, 6, Elberf . Üb.)

## **(6) WAS SAGT DIE SCHRIFT ÜBER DIE ANZAHL DER ENGEL, DIE VON GOTT GESCHAFFEN WURDEN?**

*Und ich sah, und ich hörte eine Stimme vieler Engel um den Thron und um die Wesen und um die Ältesten her, und ihre Zahl war zehntausendmal zehntausend und vieltausendmal tausend; ... (Offenbarung 5:11)*

Die Schrift gibt uns Aufschluß über die Zahl, die Macht und die Herrlichkeit der himmlischen Wesen sowie über ihre Beziehungen zu der Regierung Gottes und auch über ihre Verbindung mit dem Erlösungswerk. „Der Herr hat seinen Stuhl im Himmel bereitet, und sein Reich herrscht über alles.“ Und der Prophet sagt: „Ich hörte eine Stimme vieler Engel um den Stuhl.“ Sie stehen in der Gegenwart des Königs aller Könige - starke Helden, die seine Befehle ausrichten und hören auf die Stimme seines Wortes. (Ps. 103, 19–21; Offb. 5, 11.) Zehntausendmal zehntausend und tausendmal tausend waren der himmlischen Boten, welche der Prophet Daniel sah. Der Apostel

Paulus erklärte, ihrer seien „Myriaden,“ eine Unzahl. (Dan. 7, 10; Hebr. 12, 22.)

## **(7) WIE VIELE ENGEL ENTSCIEDEN SICH FÜR DEN WEG DES BÖSEN?**

*... und sein Schwanz fegte den dritten Teil der Sterne des Himmels hinweg und warf sie auf die Erde. Und der Drache trat vor die Frau, die gebären sollte, damit er, wenn sie geboren hätte, ihr Kind fräße. (Offenbarung 12:4)*

## **(8) WIE IST DAS ÄUßERE ERSCHEINUNGSBILD DER ENGEL?**

*Und in der Mitte zwischen den Wesen sah es aus, wie wenn feurige Kohlen brennen, und wie Fackeln, die zwischen den Wesen hin und her führen. Das Feuer leuchtete, und aus dem Feuer kamen Blitze. (Hesekiel 1:13-14)*

Sie ziehen hin als Boten Gottes, „wie der Blitz,“ so blendend in ihrer Herrlichkeit und so schnell in ihrem Flug. (Hes. 1, 14.) Beim Anblick des Engels, welcher am Grab Christi erschien, dessen „Gestalt wie der Blitz war und sein Kleid weiß als der Schnee,“ erbeben die Wächter aus

Furcht vor ihm und „wurden, als wären sie tot.“ (Matth. 28, 3. 4.)

**(9) WELCHES EREIGNIS, DAS IN  
DIESER BIBELSTELLE  
BESCHRIEBEN WIRD,  
OFFENBART DIE MACHT EINES  
EINZIGEN ENGELS GOTTES?**

*Und in dieser Nacht fuhr aus der Engel des HERRN und schlug im Lager der Assyrer hundertfünfundachtzigtausend Mann. Und als man sich früh am Morgen aufmachte, siehe, da lag alles voller Leichen. (2. Könige 19:35)*

Als Sanherib, der hochmütige Assyrer, Gott schmähte und lästerte und Israel mit Verderben drohte, fuhr in derselben Nacht aus „der Engel des Herrn und schlug im Lager von Assyrien hundertundfünfundachtzigtausend Mann.“ „Der vertilgte alle Gewaltigen des Heeres und Fürsten und Obersten“ aus dem Heere Sanheribs, „daß er mit Schanden wieder in sein Land zog.“ (2. Kön. 19, 35; 2. Chron. 32, 21.)

**(10) WELCHE ROLLE  
VERTRAUTE GOTT DEN IHM  
GETREUEN ENGELN NACH DEM  
SÜNDENFALL AN?**

*Sind sie nicht allesamt dienstbare Geister, ausgesandt zum Dienst um derer willen, die ererben sollen die Seligkeit? (Hebräer 1:14)*

Die Engel werden mit Aufträgen der Barmherzigkeit zu den Kindern Gottes gesandt: zu Abraham mit Verheißungen des Segens; nach den Toren Sodoms, um den gerechten Lot vor dem Verderben der Stadt durch Feuer zu retten; zu Elia, als er vor Ermattung und Hunger in der Wüste beinahe verschmachtete; zu Elisa mit feurigen Wagen und Rossen um die kleine Stadt herum, in welcher er von seinen Feinden eingeschlossen war; zu Daniel, als er am Hofe eines heidnischen Königs nach göttlicher Weisheit suchte oder den Löwen zur Beute preisgegeben wurde; zu Petrus, da er zum Tode verdammt in Herodes' Gefängnis lag; zu den Gefangenen in Philippi; zu Paulus und seinen Begleitern in der stürmischen Nacht auf dem Meer; zu Kornelius, um sein Gemüt für das Evangelium empfänglich zu machen; zu Petrus, um ihn mit der Botschaft des Heils an den heidnischen Fremdling abzusenden - auf diese Weise haben heilige Engel in allen Zeitaltern dem Volke Gottes gedient.

**(11) WAS TUN ENGEL FÜR UNS HÖCHSTPERSÖNLICH?**

*Der Engel des HERRN lagert sich um die her, die ihn fürchten, und hilft ihnen heraus. (Psalm 34:8)*

Einem jeden Nachfolger Christi ist ein Schutzengel gegeben. Diese himmlischen Hüter beschirmen die Gerechten vor der Macht des Bösen. Dies erkannte Satan selbst; denn er sagte: „Meinst du, daß Hiob umsonst Gott fürchtet? Hast du doch ihn, sein Haus und alles, was er hat, ringsumher verwahrt.“ (Hiob 1, 9. 10.) Der Psalmist schildert uns die Art und Weise, wie der Herr sein Volk beschützt in den Worten: „Der Engel des Herrn lagert sich um die her, so ihn fürchten, und hilft ihnen aus.“ (Ps. 34, 8.) Indem der Heiland von denen redete, die an ihn glauben, sagte er: „Sehet zu, daß ihr nicht jemand von diesen Kleinen verachtet! Denn ich sage euch: Ihre Engel im Himmel sehen allezeit das Angesicht meines Vaters im Himmel.“ (Matth. 18, 10.) Die zum Dienst der Kinder Gottes bestimmten Engel haben allezeit Zugang zu ihm.

Somit ist Gottes Volk, obgleich es der betrügerischen Macht und der nie ruhenden Bosheit des Fürsten der Finsternis ausgesetzt ist und mit allen Gewalten des Übels im Streit steht, sich des beständigen Schutzes der himmlischen Engel versichert, und diese Gewißheit tut ihm auch not. Daß Gott

seinen Kindern Gnade und Schutz  
verhieß, geschah, weil sie mit mächtigen  
Werkzeugen des Bösen  
zusammentreffen würden - mit  
zahlreichen, entschlossenen und  
unermüdlichen Werkzeugen, von deren  
Bosheit und Macht keiner unwissend  
oder verschont bleibt.

## **(12) WAS VERWANDELTE DIE HEILIGEN ENGEL IN TEUFEL?**

*Denn Gott hat selbst die Engel, die  
gesündigt haben, nicht verschont,  
sondern hat sie mit Ketten der  
Finsternis in die Hölle gestoßen und  
übergeben, damit sie zum Gericht  
aufbewahrt werden; ... (2. Petrus 2:4)*

Die bösen Geister, im Anfang  
sündlos erschaffen, waren ihrer Natur,  
Macht und Herrlichkeit nach den  
heiligen Wesen gleich, welche jetzt  
Gottes Boten sind. Doch durch die  
Sünde gefallen, sind sie miteinander zur  
Unehre Gottes und zum Verderben der  
Menschen verbündet. Mit Satan in  
seiner Empörung vereint und mit ihm  
aus dem Himmel verstoßen, haben sie in  
allen darauffolgenden Zeiten mit ihm in  
seinem Streit wider die göttliche  
Autorität zusammengewirkt. Die Heilige  
Schrift spricht von ihrem Bündnis, ihrer  
Führung und ihren verschiedenen



Ordnungen, von ihren Fähigkeiten, ihrer Verschlagenheit und ihren bösen Anschlägen gegen den Frieden und das Glück der Menschen.

### **(13) WAS FÜR METHODEN VERWENDET SATAN, UM DIE MENSCHHEIT ZU TRÜGEN UND ZU KONTROLLIEREN?**

*... es sind Geister von Dämonen, die tun Zeichen und gehen aus zu den Königen der ganzen Welt, sie zu versammeln zum Kampf am großen Tag Gottes, des Allmächtigen.  
(Offenbarung 16:14)*

Die alttestamentliche Geschichte erwähnt gelegentlich das Dasein und die Wirksamkeit böser Geister; aber besonders während der Zeit, da Christus auf Erden lebte, bekundeten sie ihre Macht in höchst auffallender Weise. Christus war gekommen, um den für die Erlösung des Menschen entworfenen Plan auszuführen, und Satan war entschlossen, sein Recht, die Welt zu beherrschen, geltend zu machen.

### **(14) WO WERDEN DIE BÖSEN MÄCHTE VERWEILEN, WENN DER SÜNDHAFTE MENSCH ES ERLAUBT?**

*Am Abend aber brachten sie viele Besessene zu ihm; und er trieb die Geister aus durch sein Wort und machte alle Kranken gesund, ... (Matthew 8:16)*

Die Tatsache, daß Menschen von bösen Geistern besessen worden sind, wird im Neuen Testament klar dargelegt. Die auf diese Weise gequälten Leute litten nicht nur an Krankheit aus natürlichen Ursachen. Christus hatte ein vollkommenes Verständnis von den vor ihm liegenden Fällen und erkannte die unmittelbare Gegenwart und Wirksamkeit böser Geister.

Ein schlagendes Beispiel von ihrer Zahl, Macht und Bösartigkeit sowie auch von der Kraft und Barmherzigkeit Christi wird uns in dem biblischen Bericht von der Heilung der Besessenen zu Gadara gegeben. Jene unglücklichen Wahnsinnigen, die alle Zügel abwarfen, knirschten, schäumten und rasten, erfüllten die Luft mit ihrem Geschrei, übten Gewalttaten an sich selbst und gefährdeten alle, welche sich ihnen nähern wollten. Ihre blutenden und entstellten Körper und ihr verstörter Verstand boten dem

Fürsten der Finsternis einen wohlgefälligen Anblick dar.

**(15) VON WIE VIELEN DÄMONEN WAR DER GADARENER BESESSEN?**

*Und er fragte ihn: Wie heißt du? Und er sprach zu ihm: Legion heiße ich; denn wir sind viele. (Markus 5:9)*

Im römischen Heere bestand eine Legion aus drei- bis fünftausend Mann. Satans Heere sind ebenfalls in Ordnungen abgeteilt, und die Schar, zu welcher diese Dämonen gehörten, zählte nicht weniger als eine Legion.

**(16) WESSEN NAME HAT DIE KRAFT, DIE BÖSEN MÄCHTE ZU VERTREIBEN?**

*Die Zweiundsiebzig aber kamen zurück voll Freude und sprachen: Herr, auch die Dämonen sind uns untertan in deinem Namen. (Lukas 10:17)*

Auf Jesu Befehl verließen die bösen Geister ihre Opfer, und diese setzten sich ruhig, untertänig, verständnisvoll und sanft zu des Heilandes Füßen. ... Es war auch sein Wille, daß die Einwohner jener Gegend seine Kraft sehen möchten, die Fesseln Satans zu

brechen und seine Gefangenen zu befreien. Und wenn auch Jesus selbst von dannen ging, blieben doch die so wunderbar befreiten Männer zurück, um die Barmherzigkeit ihres Wohltäters zu verkündigen.

**(17) WELCHEN BERUF HATTE SICH ELYMAS AUSGESUCHT, WAS ZEIGT, DASS DIE BESESSENHEIT VON DÄMONEN FREIWILLIG ERFOLGEN KANN?**

*Da widerstand ihnen der Zauberer Elymas—denn so wird sein Name übersetzt—und versuchte, den Statthalter vom Glauben abzuhalten. (Apostelgeschichte 13:8)*

Die von Teufeln Besessenen werden gewöhnlich dargestellt, als ob sie sich in einem Zustand großen Leidens befinden; doch gab es Ausnahmen von dieser Regel. Um übernatürliche Macht zu erlangen, hießen einige den satanischen Einfluß willkommen. Diese hatten natürlich keinen Kampf mit den bösen Geistern. Zu solchen gehörten diejenigen, welche den Geist des Wahrsagens besaßen—Simon der Zauberer, Elymas der Zauberer und die Magd, welche Paulus und Silas zu Philippi nach lief.

**(18) WIE WIRD DAS AUSSEHEN  
LUZIFERS, JETZT SATAN  
GENANT, IN DIESEM  
BIBELVERS BESCHRIEBEN?**

*Weil sich dein Herz erhob, dass du so schön warst, und du deine Weisheit verdorben hast in all deinem Glanz, darum habe ich dich zu Boden gestürzt und ein Schauspiel aus dir gemacht vor den Königen. (Hesekiel 28:17)*

Nicht fürchtet der große Betrüger so sehr, als daß wir mit seinen Plänen bekannt werden. Um seinen eigentlichen Charakter und seine Absichten besser zu verdecken, hat er sich so darstellen lassen, daß sein Name keine stärkere Erregung als Spott oder Verachtung erweckt. Es gefällt ihm sehr wohl, sich als ein lächerliches oder abscheuliches Wesen, als ungestaltet, halb Tier und halb Mensch, abgebildet zu sehen. Es ist ihm angenehm, seinen Namen in Spaß und Spott von jenen nennen zu hören, welche sich selbst für verständig und wohl unterrichtet halten.

**(19) WAS LEHRT UNS DIE BIBEL  
ZU TUN, UM UNS WEISE GEGEN  
TÄUSCHUNGEN ZU WEHREN?**

*Zieht an die Waffenrüstung Gottes, damit ihr bestehen könnt gegen die*

*listigen Anschläge des Teufels.*

*(Epheser 6:11)*

*Bemühe dich darum, dich vor Gott zu erweisen als ein angesehener und untadeliger Arbeiter, der das Wort der Wahrheit recht vertritt. (2. Timotheus 2:15)*

Weil er sich mit größter Geschicklichkeit verstellt hat, erhebt sich so häufig die Frage: Ist solch ein Wesen wirklich vorhanden? Es ist ein Beweis seines Erfolges, daß Ansichten, welche die deutlichsten Zeugnisse der Heiligen Schrift Lügen strafen, in der religiösen Welt so allgemein angenommen werden. Und weil Satan die Gemüter aufs leichteste beherrscht, die sich seines Einflusses unbewußt sind, gibt Gottes Wort uns so viele Beispiele von seinem boshafte Wirken und enthüllt uns seine geheimen Kräfte, auf daß wir uns vor seinen Angriffen in acht nehmen können.

**(20) AUF WELCHES**

**GRO**

**□AR**

**KÖNNEN WIR UNS VERLASSEN,  
WENN WIR UNS VOR DEN  
ATTACKEN DER BÖSEN  
MÄCHTE SCHÜTZEN WOLLEN?**

*Die ihr den HERRN liebet, hasset das Arge! Der Herr bewahrt die Seelen seiner*

***Heiligen; aus der Hand der Frevler wird er sie erretten. (Psalm 97:10)***

Die Macht und Bosheit Satans und seiner Scharen könnten uns mit Recht beunruhigen, wenn wir nicht Zuflucht und Befreiung in der überlegenen Macht unseres Erlösers fänden. Unsere Häuser versehen wir sorgfältig mit Riegeln und Schlössern, um unser Eigentum und unser Leben vor bösen Menschen zu schützen; denken aber selten an die bösen Engel, die beständig Zugang zu uns suchen und gegen deren Angriffe wir uns in unserer Kraft nicht verteidigen können. Falls es ihnen erlaubt wird, können sie unseren Geist verwirren, den Körper krank machen und quälen, unser Besitztum zerstören und unser Leben vernichten. Ihre einzige Freude ist Elend und Verderben.

Schrecklich ist der Zustand jener, die sich dem Einfluß Gottes entziehen und den Versuchungen Satans nachgeben, bis Gott sie der Herrschaft der bösen Geister anheimgibt. Die aber Christo nachfolgen, sind stets sicher unter seiner Obhut. Starke Engel werden vom Himmel gesandt, um sie zu beschützen. Der Böse kann die Schutzwache nicht durchbrechen, die Gott um sein Volk gestellt hat.

***Die Schrift hat mich gelehrt, dass ich gerade zwischen den Fronten des***

*Guten und des Bösen stehe. Ich habe verstanden, dass dämonische Mächte nicht von Geistern toter Menschen stammen, sondern von gefallenengenen Engeln, die sich um meine Vernichtung bemühen, weil ich das Geschenk Gottes Gnade empfangen habe.*

*Kreise ein: Ja Unentschlossen*

*Ich bin dafür dankbar, dass Gott mir die ihm getreuen himmlischen Boten gesandt hat, um für mich zu sorgen und mich während der Zeit des großen Kampfes zu beschützen.*

*Kreise ein: Ja Unentschlossen*

*Ich bin mir bewusst, dass ich mit der Intelligenz, Macht oder Geschick Satans nicht mithalten kann. Ich danke Gott dafür, dass ich mich im Namen Christi, der überirdische Kräfte besitzt, von diesen bösen Mächten befreien kann.*

*Kreise ein: Ja Unentschlossen*

*Ich weiß, dass die bösen Mächte in den letzten Tagen übernatürliche Zeichen und Wunder tun werden, um mich zu täuschen. Ich bete, dass der Heilige Geist mich in der Studie des Wortes*







## **Lektion 4**

# **Die Schlingen Satans**

**(1) WAS WILL SATAN DURCH  
DEN GROßEN KAMPF  
LEZTENDLICH ERREICHEN?**

*... und warf ihn in den Abgrund und verschloss ihn und setzte ein Siegel oben darauf, damit er die Völker nicht mehr verführen sollte, bis vollendet würden die tausend Jahre. Danach muss er losgelassen werden eine kleine Zeit. (Offenbarung 20:3)*

Der große Streit zwischen Christo und Satan, der beinahe 6000 Jahre lang unterhalten worden ist, wird bald zu Ende gehen, und der Boshafte verdoppelt seine Bemühungen, Christi Werk für die

Menschen zu vereiteln und Seelen in seinen Schlingen zu verstricken. Das Ziel, wonach er strebt, ist, die Menschen in Dunkel und Unbußfertigkeit zu halten, bis das Mittleramt Christi beendet ist und es nicht länger ein Opfer für die Sünde gibt.

## **(2) WELCHE ZWEI ANWEISUNGEN GAB UNS GOTT, DAMIT WIR UNS VOR SATANS TÄUSCHUNGEN SCHÜTZEN KÖNNEN?**

*So seid nun Gott untertan. Widersteht dem Teufel, so flieht er von euch.  
(Jakobus 4:7)*

Wird keine besondere Anstrengung gemacht, seiner Macht zu widerstehen, herrscht in der Gemeinde und der Welt Gleichgültigkeit, dann ist Satan unbekümmert; denn da ist keine Gefahr vorhanden, die zu verlieren, welche er nach seinem Willen gefangen führt. Wird aber die Aufmerksamkeit auf ewige Dinge gelenkt und fragen Seelen: „Was muß ich tun, daß ich selig werde?“, so ist er da, sucht mit seiner Macht der Macht Christi zu widerstehen und wirkt dem Einfluß des Heiligen Geistes entgegen.

## **(3) WELCHER RATSCHLAG AUS DER BIBEL WIRD UNS HELFEN,**

## **DAS BEGEHREN DES FLEISCHES ZU ÜBERWINDEN?**

*Ich sage aber: Wandelt im Geist, so werdet ihr das Begehren des Fleisches nicht erfüllen. (Galater 5:16)*

Satan sieht auch, wenn des Herrn Diener bedrückt sind wegen der geistlichen Finsternis, die das Volk einhüllt; er hört ihre ernstesten Gebete um göttliche Gnade und um Macht, den Zauber der Gleichgültigkeit, der Sorglosigkeit und der Trägheit zu brechen. Nun bringt er mit erneutem Eifer seine Anschläge in Anwendung. Er versucht die Menschen, der Eßlust zu frönen oder sich irgendeiner anderen Selbstbefriedigung hinzugeben und betäubt auf diese Weise ihr feines Gefühl, so daß sie gerade die Dinge nicht hören, welche sie zu lernen so sehr nötig haben.

## **(4) MIT WELCHEN DREI DINGEN VERSUCHT SATAN HAUPTSÄCHLICH, UNS VON DEM HEILBRINGENDEN WORT ABZULENKEN?**

*... und die Sorgen der Welt und der trügerische Reichtum und die Begierden nach allem andern dringen ein und ersticken das Wort, und es bleibt ohne Frucht. (Markus 4:19)*

Der böse Feind weiß wohl, daß alle, welche er verleiten kann, das Gebet und das Forschen in der Heiligen Schrift zu vernachlässigen, durch seine Angriffe überwunden werden. Deshalb erfindet er alle möglichen Pläne, um den Geist in Anspruch zu nehmen.

## **(5) WIE VERWENDET SATAN DIEJENIGEN, DIE VORGEBEN CHRISTEN ZU SEIN, DIE ABER GOTT NICHT WIRKLICH KENNEN?**

*Ich ermahne euch aber, Brüder und Schwestern, dass ihr auf die achtet, die Zwietracht und Ärgernis anrichten entgegen der Lehre, die ihr gelernt habt, und euch von ihnen abwendet. (Römer 16:17)*

Es hat von jeher eine Klasse von Menschen gegeben, welche vorgibt, gottselig zu leben, aber anstatt in der Erkenntnis der Wahrheit fortzuschreiten, es zu ihrer Religion macht, irgendeinen Fehler des Charakters oder einen Irrtum im Glauben an denen zu suchen, mit welchen sie nicht übereinstimmen. Solche Seelen sind Satans Hauptgehilfen. Es gibt viele Verkläger der Brüder, und man findet sie stets tätig, wenn Gott am Wirken ist und seine Diener ihm wahre Huldigung

erweisen. Sie werfen auf die Worte und Handlungen derer, welche die Wahrheit lieben und ihr gehorchen, ein falsches Licht und stellen die sehr ernstesten, eifrigen, selbstverleugnenden Diener Christi als Betrogene oder als Betrüger hin. Sie mißdeuten die Beweggründe jeder guten und edlen Tat, bringen Andeutungen in Umlauf und erwecken Argwohn in den Gemütern der Unerfahrenen. In jeder denkbaren Weise trachten sie danach, daß das Reine und Gerechte als verderbt und trügerisch angesehen werde.

## **(6) WAS SAGT DIE SCHRIFT DARÜBER, WIE MAN SOLCHE TÄUSCHER ERKENNEN KANN?**

*An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen. Kann man denn Trauben lesen von den Dornen oder Feigen von den Disteln? (Matthäus 7:16)*

Aber niemand braucht betreffs ihrer getäuscht zu werden. Es läßt sich leicht ersehen, wessen Kinder sie sind, wessen Beispiel sie folgen und wessen Werke sie tun. „An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen.“ (Matth. 7, 16.) Ihr Benehmen gleicht demjenigen Satans, dem giftigen Verleumder, dem „Verkläger der Brüder.“ (Offb. 12, 10.)

Der große Betrüger hat viele Vertreter, die bereitwillig irgendwelche und jegliche Art von Irrtum ersinnen, um Seelen zu verstricken—Ketzereien, die dazu angelegt sind, sich dem verschiedenen Geschmack und Fassungsvermögen derer anzupassen, die er verderben möchte. Es ist sein Plan, unaufrichtige, unwiedergeborene Personen in die Gemeinde zu bringen, welche Zweifel und Unglauben ermutigen und all denen hindernd in den Weg treten, die Gottes Werk gefördert sehen und mit ihm vorwärts kommen möchten. Viele, welche keinen wirklichen Glauben an Gott oder an sein Wort haben, stimmen gewissen Grundsätzen der Wahrheit bei und gelten als Christen und führen dadurch ihre Irrtümer als schriftgemäße Lehren ein.

## **(7) WOZU FÜHRT DIE ERKENNUNG DER WAHRHEIT?**

*... und werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch freimachen. (Johannes 8:32)*

Die Behauptung, daß es nichts ausmache, was die Menschen glauben, ist eine der erfolgreichsten Täuschungen Satans. Er weiß, daß die in Liebe aufgenommene Wahrheit die Seele des

Empfängers heiligt; deshalb sucht er beständig falsche Theorien, Fabeln, ein anderes Evangelium unterzuschieben. Von Anbeginn an haben Gottes Diener gegen falsche Lehrer gekämpft, nicht nur als gegen lasterhafte Menschen, sondern als gegen Verbreiter von Irrtümern, die der Seele zum Verderben gereichen. Elia, Jeremia, Paulus widersetzten sich jenen, welche die Menschen von dem Worte Gottes abwendig machten, mit Entschiedenheit und Furchtlosigkeit. Jener Freisinn, der einen richtigen religiösen Glauben als unwichtig betrachtet, fand keine Anerkennung bei diesen heiligen Verteidigern der Wahrheit.

## **(8) WAS PASSIERT MIT DENJENIGEN, DIE DIE SCHRIFT VERDREHEN, UM SIE IHREN GLAUBEN ANZUPASSEN?**

*Davon redet er in allen Briefen, in denen einige Dinge schwer zu verstehen sind, welche die Unwissenden und Leichtfertigen verdrehen werden, wie auch die andern Schriften, zu ihrer eigenen Verdammnis. (2. Petrus 3:16)*

Die leeren und überspannten Auslegungen der Heiligen Schrift und die vielen sich widersprechenden



Ansichten über den religiösen Glauben, wie sie unter Christen gefunden werden, sind das Werk unseres großen Widersachers, der die Gemüter so verwirren will, daß sie die Wahrheit nicht unterscheiden können. Und die Uneinigkeit und Spaltungen, wie sie in den christlichen Gemeinschaften bestehen, sind vorwiegend dem herrschenden Gebrauch zuzuschreiben, die Heilige Schrift zu verdrehen, um eine beliebte Ansicht zu unterstützen. Anstatt Gottes Wort sorgfältig mit demütigem Herzen zu studieren, um die Kenntnis seines Willens zu erlangen, suchen viele nur darin, um etwas Wunderliches oder Eigentümliches zu entdecken.

**(9) WELCHE WARNUNG HÄLT LEUTE DAVON AB, DIE BEDEUTUNG DER WORTE GOTTES ZU VERÄNDERN?**

*Ich bezeuge allen, die da hören die Worte der Weissagung in diesem Buch: Wenn ihnen jemand etwas hinzufügt, so wird Gott ihm die Plagen zufügen, die in diesem Buch geschrieben stehen. Und wenn jemand etwas wegnimmt von den Worten des Buchs dieser Weissagung, so wird Gott ihm seinen Anteil wegnehmen am Baum des Lebens und an der heiligen Stadt, von*

*denen in diesem Buch geschrieben steht. (Offenbarung 22:18-19)*

Um irrtümliche Lehren oder unchristliche Gebräuche zu unterstützen, greifen etliche gewisse Schriftstellen aus dem Zusammenhang heraus und führen vielleicht die Hälfte eines einzelnen Verses zur Bestätigung ihrer Behauptung an, wenngleich der übrige Teil den Sinn als ganz entgegengesetzt zeigen würde. Mit der Schlaueit der Schlange verschanzen sie sich hinter unzusammenhängenden Äußerungen, aufgestellt, um ihren fleischlichen Gelüsten zu entsprechen. So verdrehen viele absichtlich das Wort Gottes. Andere, welche eine lebendige Einbildung besitzen, nehmen die Bilder und Sinnbilder der Heiligen Schrift, legen sie aus, wie es ihrer Phantasie paßt, mit wenig Rücksicht auf das Zeugnis des Wortes Gottes als eigener Ausleger und bringen dann ihre Einfälle als die Lehren der Bibel vor.

Wird das Studium der Heiligen Schrift ohne einen betenden, demütigen, gelehrigen Geist unternommen, dann werden stets sowohl die einfachsten und deutlichsten als auch die schweren Stellen ihrem wahren Sinne nach entstellt.

**(10) WIE VERWANDELT DAS ZEUGNIS DES HERRN DIE UNVERSTÄNDIGEN?**

*Das Gesetz des HERRN ist vollkommen und erquickt die Seele. Das Zeugnis des HERRN ist gewiss und macht die Unverständigen weise. (Psalm 19:8)*

Die Bibel war bestimmt, allen denen ein Führer zu sein, die mit dem Willen ihres Schöpfers bekannt zu werden wünschen. Gott gab dem Menschen das feste prophetische Wort; Engel und sogar Christus selbst kamen, um Daniel und Johannes die Dinge kundzutun, die binnen kurzem sich zutragen müssen. Jene wichtigen Angelegenheiten betreffs unseres Heils blieben keineswegs geheimnisvoll, wurden auch nicht in einer solchen Weise offenbart, daß sie den aufrichtigen Forscher nach Wahrheit verwirren oder irreleiten konnten. Der Herr sagte durch den Propheten Habakuk: „Schreib das Gesicht und male es auf eine Tafel, daß es lesen könne, wer vorüberläuft.“ (Hab. 2, 2.) Das Wort Gottes ist allen verständlich, die darin mit betendem Herzen forschen. Jede wahrhaft aufrichtige Seele wird zum Licht der Wahrheit gelangen. „Dem Gerechten muß das Licht immer wieder aufgehen.“ (Ps. 97, 11.)

**(11) WAS HÄLT GOTT VON DER WEISHEIT DIESER WELT?**

*Denn die Weisheit dieser Welt ist Torheit bei Gott. Denn es steht geschrieben (Hiob 5,13): »Die Weisen fängt er in ihrer List«, ... (1. Korinther 3:19)*

Vielen ist die wissenschaftliche Forschung zum Fluch geworden. Gott hat der Welt viel Licht zu den Entdeckungen in der Wissenschaft und Kunst gegeben; aber selbst die größten Geister werden, wenn nicht vom Geiste Gottes geleitet, verwirrt, wenn sie versuchen, die Beziehungen zwischen Wissenschaft und Offenbarung zu ergründen.

## **(12) WAS SAGT DIE SCHRIFT ÜBER WELTLICHE WISSENSCHAFTLICHE ANSICHTEN?**

*O Timotheus! Bewahre, was dir anvertraut ist, und meide das ungeistliche lose Geschwätz und das Gezänk der fälschlich so genannten Erkenntnis, ... (1. Timotheus 6:20)*

Die menschliche Erkenntnis, sowohl in materiellen als auch in geistlichen Dingen, ist Stückwerk und unvollkommen; deshalb sind viele nicht imstande, ihre wissenschaftlichen Ansichten mit schriftgemäßen Erklärungen zu vereinigen. Manche nehmen bloße Theorien und

Spekulationen als wissenschaftliche Tatsachen an und meinen, das Wort Gottes müsse an „der falsch berühmten Kunst“ geprüft werden. ... Der Schöpfer und seine Werke gehen über ihr Begriffsvermögen hinaus, und weil sie sie nicht durch natürliche Gesetze erklären können, wird die biblische Geschichte als unzuverlässig betrachtet, und wenn sie die Berichte des Alten und Neuen Testaments bezweifeln, gehen sie nur zu oft noch einen Schritt weiter und stellen das Dasein Gottes in Frage und schreiben der Natur eine unendliche Macht zu. Wenn sie also ihren Anker losgelassen haben, werden sie an die Felsen des Unglaubens verschlagen.

### **(13) WIESO WIRD DER MENSCH GOTT NIEMALS VOLLKOMMEN VERSTEHEN KÖNNEN?**

*O Welch eine Tiefe des Reichtums, beides, der Weisheit und der Erkenntnis Gottes! Wie unbegreiflich sind seine Gerichte und unerforschlich seine Wege! (Römer 11:33)*

Auf diese Weise irren viele vom Glauben ab und werden vom Teufel verführt. Die Menschen haben sich bestrebt, weiser zu sein als ihr Schöpfer; menschliche Weisheit hat es versucht, Geheimnisse zu ergründen und zu

erklären, welche in Ewigkeit nicht offenbar werden. Wollten die Menschen doch untersuchen und verstehen, was Gott von sich selbst und seinen Ratschlägen bekanntgemacht hat, so würden sie einen solchen Blick von der Herrlichkeit, Majestät und Macht Jehovas gewinnen, daß sie ihre eigene Kleinheit einsehen und zufrieden sein würden mit dem, was ihnen und ihren Kindern offenbart worden ist.

Satans Meisterstück der Täuscherei besteht darin, den Geist der Menschen am Suchen und Vermuten zu erhalten bezüglich dessen, was Gott nicht kundgetan hat und was er nicht will, daß wir verstehen sollen. Auf diese Weise verlor Luzifer seinen Platz im Himmel. Er wurde unzufrieden, weil ihm nicht alle Geheimnisse der Ratschläge Gottes anvertraut wurden und mißachtete völlig das, was ihm offenbart wurde über sein eigenes Werk in der ihm zugewiesenen erhabenen Stellung. Indem er dieselbe Unzufriedenheit in den Herzen der seinem Befehl unterstellten Engel erweckte, verursachte er ihren Fall. Jetzt versucht er denselben Geist auf die Menschen zu übertragen und sie ebenfalls zu verleiten, die direkten Gebote Gottes zu mißachten.

**(14) WELCHE ART VON MENSCH TENDIERT DAZU,**

## TRÜGERISCHEN LEHREN GLAUBEN ZU SCHENKEN?

*... und mit jeglicher Verführung zur Ungerechtigkeit bei denen, die verloren werden. Denn sie haben die Liebe zur Wahrheit nicht angenommen, dass sie gerettet würden. Und darum sendet ihnen Gott die Macht der Verführung, dass sie der Lüge glauben, auf dass gerichtet werden alle, die der Wahrheit nicht glaubten, sondern Lust hatten an der Ungerechtigkeit. (2. Thessalonicher 2:10-12)*

Die nicht willens sind, die deutlichen, scharfen Wahrheiten der Bibel anzunehmen, suchen beständig nach angenehmen Fabeln, welche das Gewissen beruhigen. Je weniger geistlich, selbstverleugnend und demütigend die vorgetragenen Lehren sind, mit desto größerer Gunst werden sie aufgenommen. Solche Leute würdigen die Kräfte des Verstandes herab, ihren fleischlichen Begierden zu frönen. In ihrem Hochmut zu weise, um in der Heiligen Schrift mit Zerknirschung des Herzens und unter ernstem Gebet um göttliche Leitung zu suchen, haben sie keinen Schild gegen die Verblendung. Satan steht bereit, das Verlangen des Herzens zu stillen und setzt seine Täuschungen an die Stelle

der Wahrheit. ... Alle, welche das Wort Gottes vernachlässigen, um sich mit Bequemlichkeit und Klugheit zu beraten, auf daß sie sich nicht von der Welt unterscheiden, werden verdammungswürdige Ketzerei für religiöse Wahrheit empfangen. Jede erdenkliche Form des Irrtums wird von denen angenommen werden, welche die Wahrheit vorsätzlich verwerfen. Wer mit Schrecken auf eine Täuschung sehen mag, wird eine andere willig annehmen.

Zu den erfolgreichsten Werkzeugen des großen Betrügers gehören die trügerischen Lehren und lügenhaften Wunder des Spiritismus. Indem er sich zu einem Engel des Lichts verstellt, wirft er seine Netze aus, wo es am wenigsten vermutet wird. Möchten die Menschen doch das Buch Gottes unter ernstem Gebet erforschen, um seine Lehren zu verstehen, so würden sie nicht in der Finsternis bleiben und falsche Lehren annehmen. Weil sie aber die Wahrheit verwerfen, fallen sie der Täuschung zur Beute.

## **(15) WELCHE DINGE SIND WIR ANGEWIESEN ZU MEIDEN?**

*... und hebt so Gottes Wort auf durch eure Überlieferung, die ihr weitergegeben habt; und dergleichen tut ihr viel. (Markus 7:13)*



Unzählig sind die irrtümlichen Lehren und die überspannten Vorstellungen, welche in den Kirchen der Christenheit bestehen. Es ist unmöglich, die bösen Folgen der Verrückung von auch nur einem durch das Wort Gottes festgesetzten Grenzstein zu schätzen. Nur wenige von denen, welche dies zu tun wagen, bleiben bei der Verwerfung einer Wahrheit stehen; die Mehrheit fährt fort, einen Grundsatz der Wahrheit nach dem andern zu verwerfen, bis sie tatsächlich Ungläubige werden.

Die Irrtümer der volkstümlichen Theologie haben manchen Menschen der Zweifelsucht in die Arme getrieben, der sonst bibelgläubig hätte werden können. Es ist ihm unmöglich, Lehren anzunehmen, welche seinen Begriffen von Gerechtigkeit, Gnade und Güte Gewalt antun; und wenn solche als Lehren der Bibel hingestellt werden, weigert er sich, sie als Gottes Wort anzuerkennen.

**(16) WIESO IST ES GEFÄHRLICH, DIE ÜBERLIEFERUNGEN UND GEBRÄUCHE DER MENSCHEN HOCHZUSCHÄTZEN?**

*Und er sprach zu ihnen: Trefflich hebt ihr Gottes Gebot auf, damit ihr eure Überlieferung aufrichtet! (Markus 7:9)*

Dies ist der Zweck, welchen Satan zu erreichen sucht. Nichts wünscht er mehr, als das Vertrauen zu Gott und seinem Worte zu zerstören. Satan steht an der Spitze des großen Heeres von Zweiflern, und er arbeitet mit größter Anstrengung, um Seelen in seine Reihen zu ziehen. Das Zweifeln fängt an, Mode zu werden. Eine zahlreiche Klasse von Leuten sieht das Wort Gottes aus demselben Grunde wie seinen Urheber mit Mißtrauen an, weil es die Sünde straft und verurteilt. Die nicht willens sind, seinen Anforderungen zu gehorchen, bestreben sich, seine Autorität über den Haufen zu werfen. Sie lesen die Bibel oder lauschen auf deren Lehren, wie sie von der Kanzel herab verkündigt werden, nur um an der Heiligen Schrift oder an der Predigt etwas Tadelnswertes zu finden.

Nicht wenige werden Ungläubige, um sich für die Vernachlässigung ihrer Pflicht zu rechtfertigen oder zu entschuldigen. Andere nehmen aus Stolz und Trägheit zweifelsüchtige Grundsätze an. Zu sehr für ein bequemes Leben eingenommen, um irgend etwas zu vollbringen, was der Ehre wert wäre oder was Anstrengung und Selbstverleugnung erforderte, zielen sie danach, sich einen Ruf höherer Weisheit zu verschaffen, indem sie die Bibel bekritteln.

Es gibt dort vieles, was der von der göttlichen Weisheit unerleuchtete Verstand unmöglich verstehen kann; und auf diese Weise finden sie Anlaß zum Kritisieren. Viele scheinen anzunehmen, daß es eine Tugend sei, auf der Seite des Unglaubens und der Zweifelsucht zu stehen. Aber man wird finden, daß solche Leute unter einem Schein von Aufrichtigkeit und Wirklichkeit von Selbstvertrauen und Stolz angetrieben werden. Viele machen sich das größte Vergnügen daraus, etwas in der Heiligen Schrift zu finden, das andere in Verlegenheit bringt. Etliche kritisieren und disputieren auf der Seite des Unrechts, nur aus Liebe zum Wortstreit. Sie werden nicht gewahr, daß sie sich auf diese Weise selbst in die Schlinge des Voglers verstricken. Da sie aber offen ihrem Unglauben Ausdruck gegeben haben, glauben sie, ihre Stellung behaupten zu müssen. Auf diese Weise verbinden sie sich mit den Gottlosen und verschließen sich die Tore des Paradieses.

### **(17) WEM WIRD DIE HILFE DES HEILIGEN GEISTES GEWÄHRT?**

*Wenn nun ihr, die ihr böse seid, euren Kindern gute Gaben zu geben wisst, wie viel mehr wird der Vater im Himmel den Heiligen Geist geben denen, die ihn bitten! (Lukas 11:13)*

Gott hat in seinem Wort genügende Beweise von dessen göttlichem Ursprung gegeben. Die großen Wahrheiten, welche sich auf unsere Erlösung beziehen, sind klar vorgeführt. Mit der Hilfe des Heiligen Geistes, der allen, die aufrichtig darum bitten, verheißen ist, mag jedermann diese Wahrheiten für sich selbst verstehen. Gott hat den Menschen einen starken Grund verliehen, auf welchen sie ihren Glauben stützen können.

**(18) AUF WELCHES  
VERSPRECHEN IN DIESER  
BIBELSTELLE KÖNNEN WIR UNS  
VERLASSEN?**

*Es ist gut, auf den HERRN vertrauen  
und nicht sich verlassen auf  
Menschen. (Psalm 118:8)*

Doch der beschränkte Verstand der Menschen ist unzureichend, um die Pläne und Ratschlüsse des ewigen Gottes völlig zu erfassen. Wir können durch Forschen nie Gott ergründen. Wir dürfen es nicht unternehmen, mit vermessener Hand den Vorhang zu heben, mit dem er seine Majestät verhüllt. ... Wir können sein Verfahren mit uns und die ihn leitenden Beweggründe so weit begreifen, daß wir unbegrenzte Liebe und Barmherzigkeit

mit unendlicher Macht vereint, erkennen können. Unser himmlischer Vater ordnet alles in Weisheit und Gerechtigkeit, und wir dürfen nicht unzufrieden oder mißtrauisch sein, sondern müssen uns in ehrfurchtsvoller Unterwürfigkeit beugen. Er wird uns so viel von seinen Ratschlüssen enthüllen, wie zu wissen zu unserem Besten dient, und darüber hinaus müssen wir vertrauen auf die Hand, die allmächtig, auf das Herz, das voller Liebe ist.

**(19) VOR WELCHER GEFAHR,  
DIE AUS DER SÜNDE UND DEM  
UNGLAUBEN STAMMT, WARNT  
UNS DIE SCHRIFT HIER?**

*Seht zu, Brüder und Schwestern, dass niemand unter euch ein böses, ungläubiges Herz habe und abfalle von dem lebendigen Gott; sondern ermahnt euch selbst alle Tage, solange es »heute« heißt, dass nicht jemand unter euch verstockt werde durch den Betrug der Sünde. (Hebräer 3:12-13)*

Während Gott reichliche Beweise für den Glauben gibt, wird er niemals alles beseitigen, was zur Entschuldigung des Unglaubens dienen könnte. Wer nach irgendeiner Stütze für seinen Zweifel sucht, wird sie auch finden. Und wer sich weigert, Gottes Wort

anzunehmen und zu befolgen, bis jeglicher Einwand beseitigt worden ist, so daß nicht länger ein Anlaß zum Zweifel besteht, wird nie zum Licht kommen.

## **(20) WAS IST EIN NATÜRLICHER AUSWUCHS DES UNERNEUERTEN HERZENS?**

*Jesus aber streckte sogleich die Hand aus und ergriff ihn und sprach zu ihm: Du Kleingläubiger, warum hast du gezweifelt? (Matthäus 14:31)*

Das Mißtrauen gegen Gott ist ein natürlicher Auswuchs des unerneuerten Herzens, das in Feindschaft wider Gott ist. Aber der Glaube wird von dem Heiligen Geist eingegeben und wird nur dann gedeihen, wenn er gepflegt wird. Niemand kann ohne eine entschlossene Anstrengung im Glauben erstarken. Der Unglaube verstärkt sich, je nachdem er ermutigt wird; und wenn Menschen, anstatt sich mit den Beweisen zu beschäftigen, welche Gott zur Bestätigung ihres Glaubens gegeben hat, es sich erlauben zu zweifeln und zu bekritteln, werden sie ihre Zweifel mehr und mehr bestätigt finden.

## **(21) WELCHES PRINZIP AUS DER BIBEL TRIFFT AUF DIEJENIGEN**

**ZU, DIE AN GOTTES**

**VERHEI**

**□UNG**

**UND IHNEN MISSTRAUEN?**

*Irret euch nicht! Gott lässt sich nicht spotten. Denn was der Mensch sät, das wird er ernten. (Galater 6:7)*

Die aber an Gottes Verheißungen zweifeln und den Versicherungen seiner Gnade mißtrauen, entehren ihn, und ihr Einfluß neigt dahin, andere von Christo zu entfernen, anstatt sie zu ihm zu ziehen. Sie sind unfruchtbare Bäume, die ihre dürren Zweige weit und breit ausbreiten und dadurch die anderen Pflanzen des Sonnenlichts berauben, so daß sie in dem kalten Schatten welken und sterben. Ihr Lebenswerk wird als ein unaufhörliches Zeugnis gegen sie erscheinen. Sie säen den Samen des Zweifels und des Unglaubens, der eine unausbleibliche Ernte tragen wird.

**(22) WAS IST DER ERSTE  
SCHRITT ZUR BEFREIUNG VON  
ZWEIFELN AN GOTTES  
LEHREN?**

*Wenn jemand dessen Willen tun will, wird er innewerden, ob diese Lehre von Gott ist oder ob ich aus mir selbst rede. (Johannes 7:17)*

Es gibt nur einen Weg, den die einschlagen müssen, welche aufrichtig danach trachten, von Zweifeln befreit zu werden: anstatt das, was sie nicht verstehen, zu bezweifeln und zu bekritteln, müssen sie auf das bereits auf sie scheinende Licht achtgeben, und sie werden größeres Licht empfangen. Erfüllen sie jede Pflicht, die sie klar erkannt haben, dann werden sie befähigt, auch diejenige zu verstehen und auszuführen, über welche sie jetzt noch im Zweifel sind.

**(23) WELCHE ZWEI SCHLÜSSEL STEHEN UNS ZUR VERFÜGUNG, UM EINEN STÄRKEREN GLAUBEN ZU ERHALTEN?**

*So kommt der Glaube aus der Predigt, das Predigen aber durch das Wort Christi. (Römer 10:17)*

*Sogleich schrie der Vater des Kindes: Ich glaube; hilf meinem Unglauben! (Markus 9:24)*

**(24) WAS WIRD DENJENIGEN VERSPROCHEN, DIE SUCHEN?**

*Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan. (Matthäus 7:7)*



Satan vermag es, Fälschungen zu entwerfen, welche der Wahrheit so genau gleichen, daß Seelen von ihnen getäuscht werden, welche willig sind, sich täuschen zu lassen, welche das von der Wahrheit geforderte Opfer und die Selbstverleugnung umgehen möchten; es ist ihm jedoch unmöglich, eine Seele unter seiner Macht zu halten, welche aufrichtig wünscht, um jeden Preis die Wahrheit zu erkennen. Christus ist die Wahrheit und „das wahrhaftige Licht, welches alle Menschen erleuchtet, die in diese Welt kommen.“ (Joh. 1, 9.) Der Geist der Wahrheit ist gesandt worden, um die Menschen in alle Wahrheit zu leiten.

## **(25) WIESO LÄSST GOTT ZU, DASS WIR GEPRÜFT WERDEN?**

*Er aber kennt meinen Weg gut. Er prüfe mich, so will ich befunden werden wie das Gold. (Hiob 23:10)*

Die Nachfolger Christi wissen wenig von den Anschlägen, welche Satan und seine Scharen gegen sie schmieden. Er aber, der im Himmel thronet, wird alle diese Pläne zur Ausführung seiner tiefen Ratschlüsse lenken. Der Herr läßt es zu, daß seine Kinder in die Feuerprobe der Versuchung geraten, nicht weil er an ihren Leiden und an ihrer Trübsal Wohlgefallen hätte, sondern weil dies Verfahren zu

ihrem endlichen Siege wesentlich ist. Er kann sie nicht in Übereinstimmung mit seiner eigenen Vollkommenheit vor der Versuchung schützen; denn es ist gerade der Zweck der Prüfung, sie zuzubereiten, allen bösen Lockungen widerstehen zu können.

## **(26) VON WEM STAMMT DIE KRAFT, DER VERSUCHUNG ZU WIDERSTEHEN?**

*Und er antwortete und sprach zu mir: Das ist das Wort des HERRN an Serubbabel: Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der HERR Zebaoth. (Sacharja 4:6)*

Weder gottlose Menschen noch Teufel können Gottes Werk hindern oder seine Gegenwart seinem Volk entziehen, wenn es mit gebeugtem, zerschlagenem Herzen seine Sünden bekennt und läßt und im Glauben seine Verheißungen beansprucht. Jeder Versuchung, jedem widerstreitenden Einfluß, ob offen oder geheim, kann erfolgreich widerstanden werden.

## **(27) WIESO MÜSSEN WIR UNS VOR DER BÖSEN MACHT NICHT FÜRCHTEN?**

*Seht, ich habe euch Macht gegeben, zu treten auf Schlangen und Skorpione, und Macht über alle Gewalt des Feindes; und nichts wird euch schaden. (Lukas 10:19)*

Satan ist sich wohl bewußt, daß die schwächste Seele, die in Christo bleibt, es mit den Scharen der Finsternis mehr als aufnehmen kann und daß er, wenn er sich offen zeigt, ihr nicht standhalten kann, sondern überwunden wird. Deshalb versucht er, die Streiter des Kreuzes aus ihrer Festung herauszulocken, während er mit seinen Streitkräften im Hinterhalt liegt, bereit, alle zu verderben, welche sich auf sein Gebiet wagen sollten. Nur in demütigem Vertrauen auf Gott und im Gehorsam gegen alle seine Gebote können wir sicher sein.

**(28) WELCHE ZWEI LÖSUNGEN GAB UNS GOTT, DAMIT WIR VOR DER VERSUCHUNG SICHER SIND?**

*Wachet und betet, dass ihr nicht in Anfechtung fallt! Der Geist ist willig; aber das Fleisch ist schwach. (Matthäus 26:41)*

Niemand ist auch nur für einen Tag oder eine Stunde ohne das Gebet sicher.

Besonders sollten wir den Herrn um Weisheit bitten, sein Wort zu verstehen. Hier werden die Anschläge des Versuchers offenbart sowie auch die Mittel, durch welche er erfolgreich zurückgeschlagen werden kann. Satan ist sachkundig in der Anführung von Bibelstellen, denen er seine eigene Auslegung beifügt, um uns zu Fall zu bringen. Wir müssen die Bibel mit demütigem Herzen studieren und nie unsere Abhängigkeit von Gott außer Augen lassen. Während wir vor den Anschlägen Satans beständig auf der Hut sein müssen, sollten wir ohne Unterlaß im Glauben beten: „Führe uns nicht in Versuchung.“

*Ich begreife, dass es Satans Ziel ist, die Welt zu täuschen, und er alles in seiner Macht Stehende tun wird, um mich zu zerstören. Ich bin dankbar für das Versprechen, dass ich die Weisheit und Wahrheit erlangen werde, wenn ich nur aufrichtig danach suche, und mich vor Satans Täuschungen schützen kann.*

*Kreise ein: Ja Unentschlossen*

*Ich habe verstanden, dass Satan bekennende Christen wie auch Ungläubige verwenden wird, um mich irreführen. Ich bete an Gott: „Herr,*





## **Lektion 5**

# **Die erste große Täuschung**

Mit der frühesten Geschichte des Menschen begann Satan seine Bemühungen, unser Geschlecht zu verführen. Er, der im Himmel Empörung angestiftet hatte, wollte die Bewohner der Erde veranlassen, sich mit ihm in dem Streit gegen die Regierung Gottes zu verbinden. Adam und Eva hatten sich im Gehorsam gegen das Gesetz Gottes eines vollkommenen Glückes erfreut, und diese Tatsache war ein beständiges Zeugnis gegen die Behauptung, die Satan im Himmel vorgebracht hatte, daß Gottes Gesetz knechtend und der Wohlfahrt seiner Geschöpfe zuwider sei. Auch war Satans Neid gereizt worden durch die schöne, dem sündenlosen Paar

zugerichtete Heimat. Er faßte daher den Entschluß, die Menschen zu Fall zu bringen, um dann, nachdem er sie von Gott getrennt und unter seine eigene Macht gebracht hatte, von der Erde Besitz zu nehmen und hier sein Reich, dem Allerhöchsten zum Trotz, aufzurichten.

## **(1) WIESO IST SOFORTIGER UND UNBIEGSAMER GEHORSAM GEGENÜBER GOTTES PLÄNE NOTWENDIG?**

*Wisst ihr nicht? Wem ihr euch zu Knechten macht, um ihm zu gehorchen, dessen Knechte seid ihr und dem gehorcht ihr—entweder als Knechte der Sünde zum Tode oder als Knechte des Gehorsams zur Gerechtigkeit. (Römer 6:16)*

Hätte er seinen wahren Charakter offenbart, so würde er ohne weiteres zurückgewiesen worden sein; denn Adam und Eva waren vor diesem gefährlichen Feind gewarnt worden; aber er arbeitete im dunkeln und verbarg seine Absicht, auf daß er seinen Zweck um so sicherer erreiche. Die Schlange, damals ein Geschöpf von anziehendem Äußeren, als Werkzeug benutzend, wandte er sich an Eva: „Ja, sollte Gott gesagt haben: Ihr sollt nicht essen von allerlei Bäumen im Garten?“ (1. Mose 3, 1.)

Wäre Eva nicht auf eine Unterredung mit dem Versucher eingegangen, so wäre sie bewahrt geblieben; aber sie wagte es, sich mit ihm einzulassen und fiel seinen listigen Anschlägen zur Beute. Auf diese Weise werden noch immer viele überwunden. Sie bezweifeln und erwägen Gottes Anforderungen und nehmen, anstatt den göttlichen Vorschriften zu gehorchen, menschliche, Ansichten an, welche nur die Pläne Satans verdecken.

## **(2) WELCHER UNGLAUBLICHEN TÄUSCHUNG SCHENKTEN ADAM UND EVA GLAUBEN?**

*Da sprach die Schlange zur Frau: Ihr werdet keineswegs des Todes sterben, ... (1. Mose 3:4)*

„Da sprach das Weib zu der Schlange: Wir essen von den Früchten der Bäume im Garten; aber von den Früchten des Baumes mitten im Garten hat Gott gesagt: Esset nicht davon, rühret's auch nicht an, daß ihr nicht sterbet. Da sprach die Schlange zum Weibe: Ihr werdet mitnichten des Todes sterben; sondern Gott weiß, daß, welches Tages ihr davon esset, so werden eure Augen aufgetan, und werdet sein wie Gott und wissen, was gut und böse ist.“ (1. Mose 3, 2-5.) Er



erklärte, daß sie werden würden wie Gott, begabt mit größerer Weisheit als zuvor und zu einem höheren Zustand des Daseins befähigt. Eva gab der Versuchung nach, und durch ihren Einfluß wurde auch Adam zur Sünde verführt. Sie nahmen die Worte der Schlange an, daß Gott nicht meinte, was er sagte; sie mißtrauten ihrem Schöpfer und bildeten sich ein, daß er ihre Freiheit beschränke und sie durch die Übertretung seines Gesetzes große Weisheit und hohe Stellung erlangen könnten.

### **(3) WAS ERFOLGTE UNMITTELBAR NACH IHRER ÜBERTRETUNG DES VERBOTS?**

*... sondern eure Verschuldungen  
scheiden euch von eurem Gott, und  
eure Sünden verbergen sein Angesicht  
vor euch, dass ihr nicht gehört werdet.  
(Jesaja 59:2)*

*Und Gott der HERR sprach: Siehe, der  
Mensch ist geworden wie unsereiner und  
weiß, was gut und böse ist. Nun aber, dass  
er nur nicht ausstrecke seine Hand und  
nehme auch von dem Baum des Lebens  
und esse und lebe ewiglich! Da wies ihn  
Gott der HERR aus dem Garten Eden,  
dass er die Erde bebaute, von der er  
genommen war. (1. Mose 3:22-23)*

### **(4) WAS IST DIE SÜNDE?**

*Wer Sünde tut, der tut auch Unrecht, und die Sünde ist das Unrecht. (1. Johannes 3:4)*

## **(5) WAS FÜR FOLGEN HAT AM ENDE DIE SÜNDE?**

*Denn der Sünde Sold ist der Tod; die Gabe Gottes aber ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn. (Römer 6:23)*

Aber fand Adam nicht, nachdem er gesündigt hatte, daß der Sinn der Worte war: „Welches Tages du davon issest, wirst du des Todes sterben?“ Fand er ihre Bedeutung dementsprechend, was Satan ihn glauben gemacht hatte, daß er in einen erhabeneren Zustand des Daseins entrückt werden sollte? Dann war in der Tat durch die Übertretung ein großer Gewinn zu erzielen, und Satan erwies sich als der Wohltäter unseres Geschlechts. Aber Adam fand, daß dies keineswegs der Sinn des göttlichen Ausspruches war. Gott erklärte, daß als eine Strafe für seine Sünde der Mensch wieder Erde werden müsse, von der er genommen worden war: „Du bist Erde und sollst zu Erde werden.“ (1. Mose 3, 19.) Die Worte Satans: „So werden eure Augen aufgetan“, erwiesen sich als wahr nur in diesem Sinn: nachdem Adam und Eva Gott nicht gehorcht hatten, wurden

ihnen die Augen geöffnet, um ihre Torheit einzusehen; sie erkannten das Böse und kosteten die bittere Frucht der Übertretung.

In der Mitte des Gartens wuchs der Baum des Lebens, dessen Frucht die Kraft hatte, das Leben immerwährend zu unterhalten. Wäre Adam Gott gehorsam geblieben, so hätte er sich stets des freien Zugangs zu diesem Baum erfreuen dürfen und würde ewig gelebt haben. Als er aber sündigte, wurde er von dem Genuß des Lebensbaumes abgeschnitten und dem Tode unterworfen. Der göttliche Urteilsspruch: „Du bist Erde und sollst zu Erde werden“ verweist auf eine gänzliche Austilgung des Lebens.

## **(6) WAS IST DIE EINZIGE HOFFNUNG DES MENSCHEN, DIE UNSTERBLICHKEIT WIEDERZUGEWINNEN?**

*... jetzt aber offenbart ist durch die  
Erscheinung unseres Heilands  
Christus Jesus, der dem Tode die  
Macht genommen und das Leben und  
ein unvergängliches Wesen ans Licht  
gebracht hat durch das Evangelium, ...  
(2. Timotheus 1:10)*

Die Unsterblichkeit, dem Menschen unter der Bedingung des Gehorsams

verheißen, war durch die Übertretung verwirkt worden. Adam konnte seiner Nachkommenschaft nichts überlassen, was er selbst nicht besaß; und es hätte keine Hoffnung für das gefallene Geschlecht gegeben, wenn Gott nicht durch die Hingabe seines Sohnes dem Menschen die Unsterblichkeit nahegebracht hätte. ... Durch Christum allein kann Unsterblichkeit erlangt werden. Jesus sagte: „Wer an den Sohn glaubt, der hat das ewige Leben. Wer dem Sohn nicht glaubt, der wird das Leben nicht sehen.“ (Joh. 3, 36.) Jeder Mensch kann in den Besitz dieses unschätzbaren Segens gelangen, wenn er die Bedingungen erfüllt. Alle, „die mit Geduld in guten Werken trachten nach dem ewigen Leben,“ empfangen „Preis und Ehre und unvergängliches Wesen.“ (Röm. 2, 7.)

## **(7) WAS GESCHIEHT MIT DER SEELE EINES SÜNDERS?**

*... aber von dem Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen sollst du nicht essen; denn an dem Tage, da du von ihm isst, musst du des Todes sterben. (1. Mose 2:17)*

Nur der große Betrüger versprach Adam Leben im Ungehorsam, und die der Eva im Paradies durch die Schlange

gemachte Erklärung: „Ihr werdet mitnichten des Todes sterben!“ war die erste je über die Unsterblichkeit der Seele gehaltene Predigt. Und doch hallt diese Erklärung, welche einzig auf der Autorität Satans beruht, von den Kanzeln der Christenheit wider und wird von der Mehrzahl der Menschen ebenso bereitwillig angenommen wie von unseren ersten Eltern. Der göttliche Richterspruch: „Welche Seele sündigt, die soll sterben“ (Hes. 18, 20) wird also gedeutet: Die Seele, welche sündigt, die soll nicht sterben, sondern ewig leben. Wir können uns nur wundern über die seltsame Verblendung, welche die Menschen hinsichtlich der Worte Satans so leicht gläubig und in bezug auf die Worte Gottes so ungläubig macht.

**(8) WIE HAT GOTT VERHINDERN KÖNNEN, DASS DIE SÜNDE DER MENSCHEN UNSTERBLICH WIRD?**

*Und er trieb den Menschen hinaus und ließ lagern vor dem Garten Eden die Cherubim mit dem flammenden, blitzenden Schwert, zu bewachen den Weg zu dem Baum des Lebens. (1. Mose 3:24)*

Hätte der Mensch nach seinem Fall freien Zugang zu dem Baum des Lebens gehabt, so würde er ewig gelebt haben, und auf diese Weise wäre die Sünde

unsterblich gemacht worden. Aber „Cherubim mit dem bloßen hauenden Schwert“ bewahrten „den Weg zu dem Baum des Lebens“ (1. Mose 3, 24), und keinem der Adamsfamilie ist es gestattet worden, die Schranke zu überschreiten und von der lebenspendenden Frucht zu genießen. Deshalb gibt es keinen unsterblichen Sünder.

### **(9) WAS PASSIERT NACH DEM ENDGERICHT MIT DEM KÖRPER UND DER SEELE EINES GOTTLOSEN MENSCHEN?**

*Und fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten, doch die Seele nicht töten können; fürchtet viel mehr den, der Leib und Seele verderben kann in der Hölle. (Matthäus 10:28)*

### **(10) WIE DENKT GOTT ÜBER DEN TOD DER GOTTLOSEN, DIE DAS HEIL VERWEIGERN?**

*So sprich zu ihnen: So wahr ich lebe, spricht Gott der HERR: Ich habe kein Gefallen am Tode des Gottlosen, sondern dass der Gottlose umkehre von seinem Wege und lebe. So kehrt nun um von euren bösen Wegen. Warum wollt ihr sterben, ihr vom Hause Israel? (Ezekiel 33:11)*

*Der Herr verzögert nicht die Verheißung, wie es einige für eine Verzögerung halten; sondern er hat Geduld mit euch und will nicht, dass jemand verloren werde, sondern dass jedermann zur Buße finde. (2. Petrus 3:9)*

Aber nach dem Fall gebot Satan seinen Engeln, besondere Anstrengungen zu machen, den Glauben an des Menschen natürliche Unsterblichkeit einzuschärfen; wenn sie das Volk verleitet hätten, diesen Irrtum anzunehmen, sollten sie es zu der Schlußfolgerung führen, daß der Sünder ewig im Elend leben würde. Der Fürst der Finsternis stellt durch seine Diener Gott als einen rachsüchtigen Zwingherrn dar und erklärt, daß er alle, die ihm nicht gefallen, in die Hölle verstoße, wo er sie auf ewig seinen Zorn fühlen lasse; und daß ihr Schöpfer, während sie unaussprechliche Qualen erdulden und sich in den ewigen Flammen vor Schmerzen krümmen, mit Befriedigung auf sie niederblicke.

Auf diese Weise bekleidet der Erzfeind den Schöpfer und Wohltäter des Menschengeschlechts mit den Eigenschaften, die er selbst besitzt. Grausamkeit ist satanisch. Gott ist die Liebe, und alles, was er schuf, war rein, heilig und lieblich, bis durch den ersten großen Empörer die Sünde hereingebracht wurde. Satan selbst ist

der Feind, der den Menschen zur Sünde verführt und ihn dann, wenn möglich vernichtet; und wenn er sein Opfer gesichert hat, frohlockt er über das bewirkte Verderben. Könnte er, wie er wollte, so würde er das ganze Menschengeschlecht in sein Netz raffen. Legte sich nicht die göttliche Macht ins Mittel, dann würde nicht ein Sohn, nicht eine Tochter Adams entrinnen.

**(11) WELCHE VIER  
CHARAKTERISTIKEN  
BESCHREIBEN DIE WAHRE  
NATUR DER PERSÖNLICHKEIT  
UND REGIERUNG GOTTES?**

*... Ich will deinem Geschlecht festen Grund geben auf ewig und deinen Thron bauen für und für.« SELA.  
(Psalm 89:5)*

Der böse Feind sucht die Menschen heute zu überwinden, wie er unsere ersten Eltern überwand, indem er ihr Vertrauen auf den Schöpfer erschüttert und sie verleitet, die Weisheit seiner Regierung und die Gerechtigkeit seiner Gesetze in Zweifel zu ziehen. Satan und seine Gesandten stellen Gott als schlimmer dar, denn sie selbst sind, um ihre eigene Bosheit und Empörung zu rechtfertigen. Der große Betrüger bestrebt sich, seinen eigenen schrecklich



grausamen Charakter unserem himmlischen Vater unterzuschieben, damit er selbst als ein Wesen erscheine, dem durch die Verstoßung aus dem Himmel ein großes Unrecht zugefügt wurde, da er sich einem so ungerechten Herrscher nicht unterwerfen wollte. Er stellt der Welt die Freiheit vor, der sie sich unter seiner milden Herrschaft erfreuen könnte, im Gegensatz zu der durch die strengen Erlasse Jehovas auferlegten Knechtschaft. Auf diese Weise gelingt es ihm, Seelen von ihrer Treue zu Gott abwendig zu machen.

**(12) WAS WIRD VON DEN GOTTLOSEN ÜBRIGBLEIBEN, NACHDEM SIE DIE STRAFE BEKOMMEN HABEN, DIE SIE VERDIENT HABEN?**

*Ihr werdet die Gottlosen zertreten; denn sie sollen Staub unter euren Füßen werden an dem Tage, den ich machen will, spricht der HERR Zebaoth. (Maleachi 3:21)*

Wie sehr einer jeden Regung von Liebe und Barmherzigkeit und sogar unserem Sinn von Gerechtigkeit zuwider ist die Lehre, daß die gottlosen Toten mit Feuer und Schwefel in einer ewig brennenden Hölle gequält werden; daß sie für die Sünden in einem kurzen

irdischen Leben Qual leiden müssen solange Gott lebt! Und doch ist dies allgemein gelehrt worden, und die Lehre findet sich noch heute in vielen Glaubensbekenntnissen der Christenheit.

### **(13) WIE SIEHT DAS ENDE SATANS AUS?**

*Weil du mit deiner großen Missetat durch unrechten Handel dein Heiligtum entweiht hast, darum habe ich ein Feuer aus dir hervorbrechen lassen, das dich verzehrte und dich zu Asche gemacht hat auf der Erde vor aller Augen. (Hesekiel 28:18)*

Könnte es zu Gottes Gunsten sein, falls wir zugeben wollten, daß er sich ergötze beim Anblick unaufhörlicher Qualen; daß er erquickt werde durch das Stöhnen, das Geschrei und die Verwünschungen der leidenden Geschöpfe, die er in den Flammen der Hölle gefangen hält? Können diese entsetzlichen Töne Musik sein in den Ohren unendlicher Liebe? Man sucht geltend zu machen, daß die Verhängung endlosen Elends über die Gottlosen den Haß Gottes gegen die Sünde bekunde als gegen ein Übel, welches den Frieden und die Ordnung im Weltall störe. O schreckliche Gotteslästerung! Als ob Gottes Haß gegen die Sünde ein Grund

sei, sie zu verewigen! Denn nach den Lehren dieser Theologen macht die fortgesetzte Qual ohne Hoffnung auf Erbarmen ihre elenden Opfer rasend, und da sich ihre Wut in Flüchen und Gotteslästerungen ergießt, vermehren sie ihre Schuldenlast beständig. Gottes Herrlichkeit wird nicht erhöht durch eine derartige endlose Verewigung der beständig zunehmenden Sünde.

Es liegt außer dem Vermögen des menschlichen Geistes, das Übel abzuschätzen, welches durch die falsche Lehre von der ewigen Qual geschaffen worden ist. Die Religion der Bibel, voll Liebe und Güte und überaus reich an Erbarmen, wird verfinstert durch den Aberglauben und in Schrecken gehüllt. Wenn wir bedenken, in welchen falschen Farben Satan den Charakter Gottes gemalt hat, können wir uns dann wundern, daß unser gnadenreicher Schöpfer gefürchtet, gescheut und sogar gehaßt wird? Die erschreckenden Vorstellungen von Gott, wie sie durch die Lehren von der Kanzel über die Welt verbreitet wurden, haben Tausende, ja Millionen von Zweiflern und Ungläubigen geschaffen.

**(14) WAS SAGT DIESE  
BIBELSTELLE ÜBER FALSCHES  
LEHRE?**

*Und ein zweiter Engel folgte, der sprach: Sie ist gefallen, sie ist gefallen, Babylon, die Große; denn sie hat mit dem Zorneswein ihrer Hurerei getränkt alle Völker. (Offenbarung 14:8)*

Die Ansicht von einer ewigen Qual ist eine der falschen Lehren, welche den Greuelwein des geistlichen Babylons ausmachen, mit welchem es die Völker trunken macht. (Offb. 14, 8; 17, 2.) Wie Diener Christi diese falsche Lehre annehmen und sie von geweihter Stätte herab verkündigen konnten, ist in der Tat unverständlich. ... Wenden wir uns von dem Zeugnis des Wortes Gottes ab und nehmen falsche Lehren an, weil unsere Väter sie verbreiteten, so fallen wir unter die über Babylon ausgesprochene Verdammnis; wir trinken von dem Wein ihrer Greuel.

**(15) WAS GIBT DER HERR EINEM JEDEN; DEN GERECHTEN WIE AUCH DEN GOTTLOSEN?**

*Siehe, ich komme bald und mein Lohn mit mir, einem jeden zu geben, wie sein Werk ist. (Offenbarung 22:12)*

Sehr viele Menschen, denen die Lehre von einer ewigen Qual empörend ist, werden zu dem entgegengesetzten Irrtum getrieben. Sie sehen, daß die

Heilige Schrift Gott als ein Wesen der Liebe und des Erbarmens darstellt, und sie können nicht glauben, daß er seine Geschöpfe dem Feuer einer ewig brennenden Hölle überlassen werde. Aber durch den Glauben, daß die Seele an und für sich unsterblich sei, kommen sie zu dem Schluß, daß alle Menschen schließlich gerettet werden. Sie betrachten die Drohungen der Bibel als nur dazu bestimmt, die Menschen durch Furcht zum Gehorsam zu bringen, aber nicht, um buchstäblich erfüllt zu werden. Auf diese Weise kann der Sünder in selbstsüchtigem Vergnügen dahinleben, die Anforderungen Gottes mißachten und doch erwarten, schließlich in Gnaden angenommen zu werden. Eine solche Lehre, die auf Gottes Gnade pocht, aber seine Gerechtigkeit unbeachtet läßt, gefällt dem fleischlichen Herzen und erdreistet die Gottlosen in ihrer Ungerechtigkeit.

Gott hat in seinem Wort klare Beweise gegeben, daß er die Übertreter seines Gesetzes strafen will. Wer annimmt, daß Gott zu barmherzig sei, um an dem Sünder Gerechtigkeit zu üben, braucht nur auf das Kreuz auf Golgatha zu schauen. Der Tod des unbefleckten Sohnes Gottes bezeugt, daß der Tod der Sünde Sold ist, und jede Übertretung des Gesetzes Gottes muß ihre gerechte Vergeltung erfahren.

Christus, der Sündenfreie, wurde zur Sünde gemacht um des Menschen willen. Er trug die Schuld der Übertretung, seines Vaters Angesicht wurde vor ihm verhüllt, bis sein Herz brach und das Leben in ihm erstickte. Dies Opfer wurde gebracht, damit Sünder erlöst werden könnten. Auf keine andere Weise war es möglich, den Menschen von der Strafe der Sünde zu befreien. Und jede Seele, die sich weigert, an der so teuer erkauften Versöhnung teilzuhaben, muß in eigener Person die Schuld und Strafe der Übertretung tragen.

## **(16) WAS SIND GRUNDVORAUSSETZUNGEN FÜR DEN EMPFANG DES HEILS?**

*Und er sprach zu mir: Es ist geschehen. Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende. Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst. Wer überwindet, der wird dies ererben, und ich werde sein Gott sein und er wird mein Sohn sein. (Offenbarung 21:6-7)*

Diese Verheißung gilt nur denen, die dürsten. Nur die, welche ihr Bedürfnis nach dem Wasser des Lebens fühlen und es unter allen Umständen suchen, werden damit versehen werden.

... Um alles zu ererben, müssen wir der Sünde widerstehen und sie überwinden.

Der Herr erklärt durch den Propheten Jesaja: „Prediget von den Gerechten, daß sie es gut haben.“ „Weh aber den Gottlosen! denn sie haben es übel und es wird ihnen vergolten werden, wie sie es verdienen.“ (Jes. 3, 10. 11.) „Ob ein Sünder hundertmal Böses tut und lange lebt, so weiß ich doch, daß es wohl gehen wird denen, die Gott fürchten, die sein Angesicht scheuen. Aber dem Gottlosen wird es nicht wohlgehen,“ sagt der weise Mann (Pred. 8, 12. 13). Und Paulus bezeugt, daß der Gottlose sich selber aufhäufe „Zorn auf den Tag des Zorns und der Offenbarung des gerechten Gerichtes Gottes, welcher geben wird einem jeglichen nach seinen Werken“; „denen, die da zänkisch sind und der Wahrheit nicht gehorchen, gehorchen aber der Ungerechtigkeit, Ungnade und Zorn.“ (Röm. 2, 5. 6. 8.)

## **(17) WIE WIRD GOTT MIT REBELLION UND SÜNDE UMGEHEN?**

*Und der HERR ging vor seinem Angesicht vorüber, und er rief aus: HERR, HERR, Gott, barmherzig und gnädig und geduldig und von großer Gnade und Treue, der da Tausenden*

*Gnade bewahrt und vergibt Missetat, Übertretung und Sünde, aber ungestraft lässt er niemand, sondern sucht die Missetat der Väter heim an Kindern und Kindeskindern bis ins dritte und vierte Glied. (2. Mose 34:6-7)*

*Der HERR behütet alle, die ihn lieben, und wird vertilgen alle Gottlosen. (Psalms 145:20)*

Gott hat den Menschen eine Beschreibung seines Charakters und seiner Verfahrensweise mit der Sünde gegeben[.] ... Wohl werden die Macht und Autorität der göttlichen Regierung zur Unterdrückung der Empörung angewandt; und doch werden alle Kundgebungen der vergeltenden Gerechtigkeit vollkommen übereinstimmen mit dem Charakter Gottes als eines barmherzigen, langmütigen, wohlwollenden Wesens.

## **(18) WAS IST GOTTES BITTE AN ALLE SÜNDER?**

*So kommt denn und lasst uns miteinander rechten, spricht der HERR. Wenn eure Sünde auch blutrot ist, soll sie doch schneeweiß werden, und wenn sie rot ist wie Purpur, soll sie doch wie Wolle werden. (Jesaja 1:18)*



Gott zwingt niemandes Willen oder Urteil. Er hat keinen Gefallen an sklavischem Gehorsam. Er wünscht, daß die Geschöpfe seiner Hände ihn lieben, weil er der Liebe wert ist. Er will, daß sie ihm gehorchen, weil sie seine Weisheit, Gerechtigkeit und Großmut würdigen können. Und die einen richtigen Begriff von diesen Eigenschaften haben, werden ihn lieben, weil sie in Bewunderung seines Charakters zu ihm gezogen werden.

Die Grundsätze der Freundlichkeit, Barmherzigkeit und Liebe, wie sie von unserem Heiland gelehrt und ausgelebt wurden, sind ein Abbild des Willens und Charakters Gottes. Christus erklärt, daß er nichts gelehrt habe, als was er von seinem Vater empfangen hatte. Die Grundsätze der göttlichen Regierung sind in vollkommener Übereinstimmung mit der Lehre des Heilandes: „Liebet eure Feinde.“

Gott läßt Gerechtigkeit ergehen über die Bösen zum Besten des Weltalls und selbst zum Besten derer, die von seinen Gerichten heimgesucht werden. Er würde sie glücklich machen, wenn er dies in Übereinstimmung mit den Gesetzen seiner Regierung und der Gerechtigkeit seines Charakters tun könnte. Er umgibt sie mit Zeichen seiner Liebe, er schenkt ihnen die Kenntnis seines Gesetzes und geht ihnen nach mit

dem Anerbieten seiner Gnade; aber sie verachten seine Liebe, übertreten sein Gesetz und verwerfen seine Gnade. Während sie beständig seine Gaben empfangen, entehren sie den Geber; sie hassen Gott, weil sie wissen, daß er ihre Sünden verabscheut. Der Herr hat lange Geduld mit ihrer Verkehrtheit; aber die Stunde wird doch einmal kommen, wann ihr Schicksal entschieden werden muß. Wird er dann diese Empörer an sich ketten? Wird er sie zwingen, seinen Willen zu tun?

**(19) WAS WERDEN DIE  
GOTTLOSEN SCHREIEN, WENN  
SIE IN DIE GEGENWART GOTTES  
TRETEN?**

*... und sprachen zu den Bergen und Felsen: Fallt über uns und verbergt uns vor dem Angesicht dessen, der auf dem Thron sitzt, und vor dem Zorn des Lammes! (Offenbarung 6:16)*

Seelen, die Satan zu ihrem Führer erwählten und sich von seiner Macht haben beherrschen lassen, sind nicht vorbereitet, in die Gegenwart Gottes zu treten. Stolz, Trug, Ausschweifung, Grausamkeit haben sich in ihrem Herzen eingewurzelt. Könnten sie in den Himmel eingehen, um ewig mit jenen zusammenzuleben, die sie auf Erden

verachteten und haßten? Die Wahrheit wird einem Lügner nie angenehm sein; Sanftmut kann Eigendünkel und Stolz nicht befriedigen; Reinheit wird von dem Verderbten nicht angenommen und selbstlose Liebe erscheint dem Selbstsüchtigen nicht anziehend.

Welche Freuden vermöchte der Himmel denen zu bieten, die von irdischen und selbstsüchtigen Beweggründen ganz und gar in Anspruch genommen sind?

Könnten die Menschen, die ihr Leben in Empörung gegen Gott zugebracht haben, plötzlich in den Himmel versetzt werden und den hohen und heiligen Zustand der Vollkommenheit, der stets dort herrscht, ertragen, wo jede Seele mit Liebe erfüllt ist, jedes Angesicht vor Freude strahlt; wo entzückende Musik in klangvollen Weisen zur Ehre Gottes und des Lammes aufsteigt und auf die Erlösten sich unaufhörliche Ströme des Lichtes ergießen, die ausgehen vom Angesichte dessen, der auf dem Stuhl sitzt? Könnten Seelen, deren Herzen mit Haß gegen Gott, gegen Wahrheit und Heiligkeit erfüllt sind, sich unter die himmlische Schar mischen und in ihren Lobgesang mit einstimmen? Könnten sie die Herrlichkeit Gottes und des Lammes ertragen? Nein nein! Ihnen wurden Jahre der Gnadenzeit gewährt, um einen Charakter für den Himmel

heranzubilden; aber sie haben sich nie darin geübt, das Reine zu lieben, haben niemals die Sprache des Himmels gelernt—und nun ist es zu spät.

Ein Leben der Empörung gegen Gott hat sie für den Himmel untauglich gemacht. Seine Reinheit, seine Heiligkeit und sein Friede würden ihnen eine Qual, die Herrlichkeit Gottes würde ein verzehrendes Feuer sein. Sie würden sich danach sehnen, von jenem heiligen Orte zu fliehen. Sie würden den Untergang willkommen heißen, auf daß sie vor dem Angesichte dessen, der starb, um sie zu erlösen, verborgen sein möchten. Das Schicksal der Gottlosen wird durch ihre eigene Wahl besiegelt. Ihr Ausschluß vom Himmel ist ihrerseits freiwillig und seitens Gottes gerecht und barmherzig.

## **(20) WELCHE VERKÜNDIGUNG GOTTES WIRD DAS SCHICKSAL DER GESAMTEN MENSCHHEIT FÜR IMMER BESIEGELN?**

*Wer Böses tut, der tue weiterhin Böses, und wer unrein ist, der sei weiterhin unrein; aber wer gerecht ist, der übe weiterhin Gerechtigkeit, und wer heilig ist, der sei weiterhin heilig.*

*(Offenbarung 22:11)*

Gleich den Wassern der Sintflut erklären die Feuer des großen Tages das Urteil Gottes, daß die Gottlosen

unheilbar sind. Sie wollen sich der göttlichen Autorität nicht unterwerfen. Ihr Wille hat sich in Empörung geübt, und wenn das Leben zu Ende ist, wird es zu spät sein, den Lauf ihrer Gedanken nach der entgegengesetzten Richtung zu lenken, zu spät, um sich von der Übertretung zum Gehorsam und vom Haß zur Liebe zu wenden.

## **(21) WOZU FÜHRTE DIE VERSCHONUNG CAINS VOR DIE BESTRAFUNG FÜR DEN MORD AN ABEL?**

*Als aber der HERR sah, dass der Menschen Bosheit groß war auf Erden und alles Dichten und Trachten ihres Herzens nur böse war immerdar, ... (1. Mose 6:5)*

Dadurch, daß Gott Kain, den Mörder, am Leben erhielt, zeigte er der Welt, was die Folge ist, wenn der Sünder am Leben bleibt und seinen Wandel in ungezügelter Gottlosigkeit weiterführt. Durch den Einfluß von Kains Lehren und Beispiel wurden Tausende seiner Nachkommen zur Sünde verleitet, bis „des Menschen Bosheit groß war auf Erden, und alles Dichten und Trachten ihres Herzens nur böse war immerdar.“ „Die Erde war verderbt vor Gottes Augen und voll Frevels.“ (1. Mose 6, 5. 11.)

Aus Barmherzigkeit gegen die Welt vertilgte Gott ihre verderbten Bewohner zur Zeit Noahs. Aus Barmherzigkeit vernichtete er die gottlosen Einwohner Sodoms. Durch die trügerische Macht Satans erlangen die Übeltäter Mitgefühl und Bewunderung und führen dadurch beständig andere zur Empörung. So war es in Kains und in Noahs Tagen, zur Zeit Abrahams und Lots; so ist es auch jetzt. Aus Erbarmen mit dem Weltall wird Gott schließlich die Verwerfer seiner Gnade umbringen.

**(22) WIE KANN DAS OPFER JESU CHRISTI ALLE BU SÜNDER ERLÖSEN?** □FE

*Denn wenn wegen der Sünde des Einen der Tod geherrscht hat durch den Einen, um wie viel mehr werden die, welche die Fülle der Gnade und der Gabe der Gerechtigkeit empfangen, herrschen im Leben durch den Einen, Jesus Christus. Wie nun durch die Sünde des Einen die Verdammnis über alle Menschen gekommen ist, so ist auch durch die Gerechtigkeit des Einen für alle Menschen die Rechtfertigung gekommen, die zum Leben führt. Denn wie durch den Ungehorsam des einen Menschen die Vielen zu Sündern geworden sind, so werden auch durch den Gehorsam des Einen die Vielen zu*

*Gerechten. Das Gesetz aber ist hinzugekommen, auf dass die Sünde mächtiger würde. Wo aber die Sünde mächtig geworden ist, da ist die Gnade noch viel mächtiger geworden, ... (Römer 5:17-20)*

Der Tod ist infolge der Sünde Adams auf das ganze menschliche Geschlecht gekommen. Alle ohne Unterschied sinken ins Grab. Und durch die Vorkehrung des Erlösungsplanes werden alle wieder aus ihren Gräbern hervorgebracht werden.

**(23) WODURCH WIRD GEMESSEN, WIE GROß DIE STRAFE DER GOTTLOSEN AUSFÄLLT? □ DIE**

*Denn es wird geschehen, dass der Menschensohn kommt in der Herrlichkeit seines Vaters mit seinen Engeln, und dann wird er einem jeden vergelten nach seinem Tun. (Matthäus 16:27)*

„Denn gleichwie sie in Adam alle sterben, also werden sie in Christo alle lebendig gemacht werden.“ (1. Kor. 15, 22.) Dennoch wird ein Unterschied bestehen zwischen den beiden Klassen, die hervorgehen werden. „Alle, die in den Gräbern sind, werden seine Stimme hören, und werden hervorgehen, die da Gutes getan haben, zur Auferstehung

des Lebens, die aber Übles getan haben, zur Auferstehung des Gerichts.“ (Joh. 5, 28. 29.)

Die der Auferstehung des Lebens würdig erfunden wurden, sind „selig und heilig.“ „Über solche hat der andere Tod keine Macht.“ (Offb. 20, 6.) Die Seelen hingegen, die nicht durch Buße und Glauben Vergebung erlangt haben, müssen die Strafe für ihre Übertretung, „der Sünde Sold,“ erdulden. Sie erleiden Qual, unterschiedlich in Dauer und Grad, „nach ihren Werken,“ die mit dem andern Tod endet.

Da es Gott in Übereinstimmung mit seiner Gerechtigkeit und Gnade unmöglich ist, den Sünder in seinen Sünden zu erretten, nimmt er ihm das Dasein, welches er durch seine Übertretungen verwirkt hat und dessen er sich unwürdig erwies.

## **(24) IN WELCHEM ZUSTAND WERDEN SICH DIE SEELEN DER SÜNDER AM ENDE BEFINDEN?**

*Denn der Sünde Sold ist der Tod; die Gabe Gottes aber ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserm Herrn.  
(Römer 6:23)*

*Denn wie ihr auf meinem heiligen Berge getrunken habt, so sollen alle Völker täglich trinken; ja, sie sollen's*



*saufen und ausschürfen und sollen sein, als wären sie nie gewesen.*

*(Obadja 1:16)*

So wird der Sünde mit allem Weh und Verderben, die aus ihr hervorgegangen sind, ein Ende gemacht. Der Psalmist sagt: „Du... bringst die Gottlosen um; ihren Namen vertilgst du immer und ewiglich... Ihr Gedächtnis ist umgekommen samt ihnen.“ (Ps . 9, 6. 7.) In der Offenbarung hört Johannes, indem er auf den zukünftigen ewigen Zustand hinblickt, einen allgemeinen Lobgesang, der von keinem einzigen Mißklang gestört wird. Jede Kreatur im Himmel und auf Erden gibt Gott die Ehre. (Offb. 5, 13.) Es gibt keine verlorenen Seelen mehr, die Gott lästern, während sie sich unter ihren Qualen krümmen; keine elenden Wesen der Hölle werden ihre Schreie mit den Gesängen der Erlösten vermischen.

**(25) IN WELCHEM ZUSTAND BEFINDEN SICH ALL DIEJENIGEN, DIE STERBEN?**

*Denn die Lebenden wissen, dass sie sterben werden, die Toten aber wissen nichts; sie haben auch keinen Lohn mehr, denn ihr Andenken ist vergessen.*

*(Prediger 9:5)*

Auf dem Grundirrtum der natürlichen Unsterblichkeit ruht die Lehre von dem Bewußtsein im Tode - eine Lehre, welche gleich der von der ewigen Qual den Aussprüchen der Heiligen Schrift, den Eingebungen der Vernunft und unseren Gefühlen von Menschlichkeit widersteht. Nach dem volkstümlichen Glauben sind die Erlösten im Himmel mit allem bekannt, was auf Erden stattfindet, besonders mit dem Leben der Freunde, welche sie zurückgelassen haben. Wie könnte es aber für die Toten eine Quelle der Glückseligkeit sein, die Widerwärtigkeiten der Lebenden zu kennen, die von ihren Geliebten begangenen Sünden wahrzunehmen und zu sehen, wie sie Leiden, Enttäuschungen und Sorgen des Lebens erdulden? Wieviel würden jene, deren Gedanken bei ihren Freunden auf Erden verweilen, von der Wonne des Himmels genießen?

Und wie äußerst empörend ist ferner der Glaube, daß, sobald der Odem den Leib verläßt, die Seele des Unbußfertigen sofort den Flammen der Hölle übergeben werde! Welche große Angst müßten die Seelen erleiden, welche ihre Freunde unvorbereitet ins Grab sinken sehen, um eine Ewigkeit von Weh und Sünde anzutreten! Viele

sind durch diesen qualvollen Gedanken zum Wahnsinn getrieben worden.

Was sagt die Heilige Schrift über diese Dinge? David erklärt, daß der Mensch im Tode nicht bewußt ist: „Des Menschen Geist muß davon, und er muß wieder zu Erde werden; alsdann sind verloren alle seine Anschläge.“ (Ps. 146, 4.)

## **(26) WAS KÖNNEN DIE LEBENDEN TUN, WAS DIE TOTEN NICHT KÖNNEN?**

*Denn die Toten loben dich nicht, und der Tod rühmt dich nicht, und die in die Grube fahren, warten nicht auf deine Treue; sondern allein, die da leben, loben dich so wie ich heute. Der Vater macht den Kindern deine Treue kund. (Jesaja 38:18-19)*

Als Hiskias Leben in Antwort auf sein Gebet um fünfzehn Jahre verlängert wurde, huldigte der dankbare König Gott mit Lob und Preis für seine große Barmherzigkeit. In diesem Lobgesang gibt er den Grund seiner Freude an:

„Denn die Hölle lobt dich nicht, so rühmt dich der Tod nicht, und die in die Grube fahren, warten nicht auf deine Wahrheit; sondern allein, die da leben, loben dich, wie ich jetzt tue.“ (Jes. 38, 18. 19.) Die volkstümliche Theologie stellt die gerechten Toten als im Himmel befindlich dar, wo sie, in Wonne lebend,

Gott mit unsterblicher Zunge preisen; aber Hiskia konnte im Tode keine solche herrliche Aussicht erblicken. Mit seinen Worten stimmt das Zeugnis des Psalmisten überein: „Denn im Tode gedenkt man dein nicht; wer will dir bei den Toten danken?“ „Die Toten werden dich, Herr, nicht loben, noch die hinunter fahren in die Stille.“ (Ps. 6, 6; 115, 17.)

## **(27) WO BEFINDET SICH DAVID HEUTE?**

*Ihr Männer, liebe Brüder, lasst mich freimütig zu euch reden von dem Erzvater David. Er ist gestorben und begraben, und sein Grab ist bei uns bis auf diesen Tag. (Apostelgeschichte 2:29)*

Daß David im Grab bleibt bis zur Auferstehung, beweist, daß die Gerechten beim Tode nicht in den Himmel gehen. Nur durch die Auferstehung und kraft der Tatsache, daß Christus auferstanden ist, kann David schließlich zur Rechten Gottes sitzen.

## **(28) WOHER WERDEN DIE TOTEN ZUR AUFERSTEHUNG KOMMEN?**

*Wundert euch darüber nicht. Es kommt die Stunde, in der alle, die in den Gräbern sind, seine Stimme hören*

*werden, und es werden hervorgehen, die Gutes getan haben, zur Auferstehung des Lebens, die aber Böses getan haben, zur Auferstehung des Gerichts. (Johannes 5:28-29)*

**(29) WAS WIRD UNS CHRISTUS BEI DER WIEDERKEHR BRINGEN, WESWEGEN ES NICHT LOGISCH IST, DASS DIE TOTEN IN DEN HIMMEL ODER DIE HÖLLE KOMMEN, BEVOR ER WIEDERKEHRT?**

*Siehe, ich komme bald und mein Lohn mit mir, einem jeden zu geben, wie sein Werk ist. (Offenbarung 22:12)*

Paulus erklärte: „Denn so die Toten nicht auferstehen, so ist Christus auch nicht auferstanden. Ist Christus aber nicht auferstanden, so ist euer Glaube eitel, so seid ihr noch in euren Sünden. So sind auch die, so in Christo entschlafen sind, verloren.“ (1. Kor. 15, 16-18.) Wären 4000 Jahre lang die Gerechten beim Tode sofort in den Himmel gekommen, wie hätte Paulus dann sagen können, daß, wenn es keine Auferstehung gäbe, „auch die, so in Christo entschlafen sind, verloren“ seien? Es würde dann überhaupt keine Auferstehung nötig sein.

**(30) WELCHES WERTVOLLE  
VERSPRECHEN GAB CHRISTUS  
DENJENIGEN, DIE AUF SEINE  
RÜCKKEHR WARTEN WÜRDEN,  
ALS ER ZU SEINEM VATER  
AUFSTIEG?**

*In meines Vaters Hause sind viele  
Wohnungen. Wenn's nicht so wäre,  
hätte ich dann zu euch gesagt: Ich  
gehe hin, euch die Stätte zu bereiten?  
Und wenn ich hingehere, euch die Stätte  
zu bereiten, will ich wiederkommen  
und euch zu mir nehmen, auf dass  
auch ihr seid, wo ich bin. (Johannes  
14:2-3)*

Aber als Jesu im Begriff stand, seine Jünger zu verlassen, sagte er ihnen nicht, daß sie bald zu ihm kommen würden. ... Und Paulus sagt uns weiter: „Er selbst, der Herr, wird mit einem Feldgeschrei und der Stimme des Erzengels und mit der Posaune Gottes hernieder kommen vom Himmel, und die Toten in Christo werden auferstehen zuerst. Darnach wir, die wir leben und überbleiben, werden zugleich mit ihnen hingerückt werden in den Wolken dem Herrn entgegen in der Luft, und werden also bei dem Herrn sein allezeit.“ Und er fügt hinzu: „So tröstet euch nun mit diesen Worten untereinander.“ (1. Thess. 4, 16-18.) ... Paulus weist seine Brüder

auf das zukünftige Kommen des Herrn hin, wenn die Fesseln des Grabes gebrochen und „die Toten in Christo“ zum ewigen Leben auferweckt werden sollen.

**(31) WELCH GROßES  
FEIERLICHES EREIGNIS MUSS  
GESCHEHEN, BEVOR DIE  
GERECHTEN UND DIE  
GOTTLOSEN IHREN WERKEN  
NACH BELOHNT WERDEN?**

*Und er sprach mit großer Stimme:  
Fürchtet Gott und gebt ihm die Ehre;  
denn die Stunde seines Gerichts ist  
gekommen! Und betet an den, der  
gemacht hat Himmel und Erde und  
Meer und die Wasserquellen!  
(Offenbarung 14:7)*

Bevor irgendwelche Seelen die Wohnungen der Seligen betreten können, müssen ihre Fälle untersucht, ihre Charaktere und Werke von Gott besichtigt werden. Alle werden nach den in den Büchern geschriebenen Berichten gerichtet, alle werden belohnt, je nachdem ihre Werke gewesen sind. Dies Gericht findet nicht beim Tode statt. Man beachte Paulus Worte: „Darum, daß er einen Tag gesetzt hat, auf welchen er richten will den Kreis des Erdbodens mit Gerechtigkeit durch

einen Mann, in welchem er's beschlossen hat, und jedermann vorhält den Glauben, nachdem er ihn hat von den Toten auferweckt.“ (Apg. 17, 31.) Hier erklärt der Apostel deutlich, daß das Gericht damals noch zukünftig war.

Judas verweist auf denselben Zeitpunkt: „Die Engel, die ihr Fürstentum nicht bewahrten, sondern verließen ihre Behausung, hat er behalten zum Gerichte des großen Tages mit ewigen Banden in Finsternis.“ Und ferner führt er die Worte Henochs an: „Siehe, der Herr kommt mit vielen tausend Heiligen, Gericht zu halten über alle.“ (Judas 6. 14. 15.) ...

Wenn sich aber die Toten bereits der Wonne des Himmels erfreuen oder sich in den Flammen der Hölle winden, wozu ist dann noch ein künftiges Gericht notwendig? Die Lehren des Wortes Gottes über diese wichtigen Punkte sind weder dunkel noch widersprechend; sie können von gewöhnlichen Leuten verstanden werden. Welches aufrichtige Gemüt kann aber in der gangbaren Lehre Weisheit oder Gerechtigkeit sehen? Sollen die Gerechten nach der Untersuchung ihrer Fälle im Gericht das Lob empfangen: „Ei, du frommer und getreuer Knecht, ... gehe ein zu deines Herrn Freude“ (Matth. 25, 21), wenn sie vielleicht schon jahrhundertlang in seiner Gegenwart verweilt haben?



Sollen die Gottlosen von dem Ort der Qual weggerufen werden, um von dem Richter der ganzen Erde das Urteil zu vernehmen: „Gehet hin von mir, ihr Verfluchten, in das ewige Feuer“? (Matth. 25, 41.) Welch ein Spott! Eine schändliche Anklage der Weisheit und Gerechtigkeit Gottes!

### **(32) IN WELCHEM ZUSTAND VERWEILEN DIE TOTEN BIS ZUR AUFERSTEHUNG?**

*Und viele, die im Staub der Erde schlafen, werden aufwachen, die einen zum ewigen Leben, die andern zu ewiger Schmach und Schande. (Daniel 12:2)*

Nirgends in der Heiligen Schrift ist die Erklärung zu finden, daß die Gerechten ihre Belohnung oder die Gottlosen ihre Strafe beim Tode erhalten. Die Erzväter und Propheten haben keine solche Versicherung hinterlassen. Christus und seine Apostel haben keine Andeutung davon gegeben. Die Bibel lehrt deutlich, daß die Toten nicht unmittelbar in den Himmel gehen, sondern bis zur Auferstehung schlafen. (1. Thess. 4, 14; Hiob 14, 10-12.) An demselben Tage, wo der silberne Strick wegkommt, und die goldene Schale zerbricht (Pred. 12, 6), werden des Menschen Gedanken zunichte. Die in das Grab hinunter fahren, verharren in

Stillschweigen. Sie wissen nichts mehr von allem, was unter der Sonne geschieht. (Hiob 14, 21.) Selige Ruhe für die müden Gerechten! Die Zeit, sei sie kurz oder lang, ist nur ein Augenblick für sie! Sie entschlafen und werden durch die Posaune Gottes zu einer herrlichen Unsterblichkeit auferweckt. „Denn es wird die Posaune schallen, und die Toten werden auferstehen unverweslich. ... Wenn aber dies Verwesliche wird anziehen die Unverweslichkeit, und die Sterbliche wird anziehen die Unsterblichkeit, dann wird erfüllt werden das Wort, das geschrieben steht: Der Tod ist verschlungen in den Sieg.“ (1. Kor. 15, 52-55.)

**(33) WELCHEN SIEGESSCHREI WERDEN DIE AUFERSTANDENEN GERECHTEN AUSSTOßEN?**

*... Tod, wo ist dein Sieg? Tod, wo ist dein Stachel?« (1. Korinther 15:55)*

Wenn sie aus ihrem tiefen Schlummer herausgerufen werden, fangen sie gerade da an zu denken, wo sie seiner Zeit aufhörten. Das letzte Gefühl war die Todesangst, der letzte Gedanke, daß sie der Macht des Grabes anheimfielen. Wenn sie aus der Gruft auferstehen, wird ihr erster froher Gedanke in dem frohlockenden Ruf

widerhallen: „Tod, wo ist dein Stachel?  
Hölle, wo ist dein Sieg?“

*Ich begreife, dass die Menschheit zum ersten Mal getäuscht wurde durch die Lüge: „Ihr werdet keineswegs des Todes sterben[.]“ In der Bibel wird klar ausgeführt, dass die Sünden eines Menschen, der keine Buße tun will, ultimativ zum endgültigen Tod des Körpers und der Seele führen.*

*Kreise ein: Ja Unentschlossen*

*Gottes Wort hat mich gelehrt, dass der einzige Weg, wie wir Unsterblichkeit erlangen können, ist, das Sühnopfer Christi zu akzeptieren.*

*Kreise ein: Ja Unentschlossen*

*Ich sehe Beweise für den großen Kampf und erkenne, dass Satan versucht, der Welt weiszumachen, dass Gottes Regierung streng und unfair ist. Doch die Schrift lehrt uns eindeutig, dass alle Urteile Gottes gerecht, fair und gnädig sind.*

*Kreise ein: Ja Unentschlossen*

*Ich erkenne die Gnade Gottes darin, dass die Gottlosen im Höllenfeuer zerstört werden, nachdem sie ihre*

*gerechte Strafe erhalten haben. Weder ihr Körper noch ihre Seele wird für immer und ewig leiden müssen.*

*Kreise ein: Ja Unentschlossen*

*Die Schrift sagt mir, dass die Toten nicht im Himmel sind und Gott lobpreisen. Sie haben keine Gefühle, Gedanken oder jegliches Bewusstsein. Sie schlafen in ihren Gräbern und warten auf die Auferstehung.*

*Kreise ein: Ja Unentschlossen*

*Es schenkt mir Frieden, dass die Toten nicht zuschauen müssen, wie ihre Nahestehenden das Unrecht dieser Welt erleiden. Sie schlafen in ihren Gräbern und warten auf die Auferstehung und das zweite Kommen Christi.*

*Kreise ein: Ja Unentschlossen*

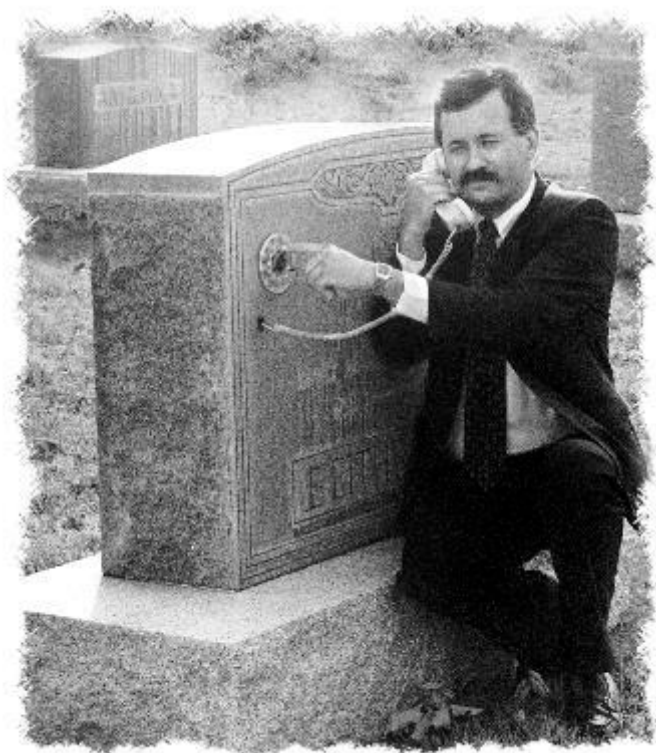
*Ich bete, dass ich unter den treuen Nachfolgern Jesu stehen werde, die schreien: „Tod, wo ist dein Sieg? Tod, wo ist dein Stachel?“*

*Kreise ein: Ja Unentschlossen*

---

---

---



## **Lektion 6**

# **Können die Toten mit uns sprechen?**

Der Dienst der heiligen Engel, wie ihn das Wort Gottes darstellt, ist für jeden Nachfolger Christi eine höchst trostreiche und köstliche Wahrheit. Aber die biblische Lehre über diesen Gegenstand ist durch die Irrtümer einer volkstümlichen Theologie verdunkelt und verkehrt worden. Die Lehre von einer natürlichen Unsterblichkeit, anfangs der heidnischen Philosophie entlehnt und in der Finsternis des großen Abfalls dem christlichen Glauben einverleibt, hat die in der Heiligen Schrift so deutlich gelehrt Wahrheit, daß die Toten nichts wissen, verdrängt. Tausende sind dahin gekommen zu glauben, daß die „dienstbaren Geister,

ausgesandt zum Dienst um derer willen, die ererben sollen die Seligkeit,“ Geister der Toten seien, trotzdem die Heilige Schrift das Dasein himmlischer Engel und ihre Verbindung mit der Geschichte des Menschen bezeugt, ehe noch ein menschliches Wesen gestorben war.

### **(1) WAS KÖNNEN DIE TOTEN NICHT TUN, NACHDEM SIE IN DEN GRAB KOMMEN?**

*Eine Wolke vergeht und fährt dahin: so kommt nicht wieder herauf, wer zu den Toten hinunterfährt; ... (Hiob 7:9)*

Die Lehre von dem Bewußtsein des Menschen im Tode, insbesondere der Glaube, daß die Geister der Verstorbenen zurückkehren, um den Lebenden zu dienen, hat den Weg für den Spiritismus der Neuzeit vorbereitet. Wenn die Toten in die Gegenwart Gottes und der heiligen Engel zugelassen und mit weit mehr Erkenntnis begünstigt werden, als sie vorher besaßen, warum sollten sie dann nicht auf diese Erde zurückkehren, um die Lebenden zu erleuchten und zu unterweisen? Wenn die Geister der Toten, wie von den volkstümlichen Theologen gelehrt wird, ihre Freunde auf Erden umschweben, warum sollte ihnen dann nicht gestattet sein, mit

ihnen zu verkehren, um sie vor der Sünde zu warnen oder sie in ihrem Kummer zu trösten? Wie können Seelen, welche glauben, daß der Mensch im Tode bewußt sei, das verwerfen, was verherrlichte Geister ihnen als göttliches Licht mitteilen? Hier ist ein als heilig betrachtetes Mittel, durch welches Satan auf die Erreichung seiner Absichten hinwirkt.

Die gefallenen Engel, welche seine Befehle ausrichten, erscheinen als Boten aus der Geisterwelt. Unter der Vorgabe, die Lebenden mit den Toten zu verbinden, übt der Fürst des Bösen seinen bezaubernden Einfluß aus.

## **(2) WELCHE MACHT HAT DAS BÖSE, DIE ES NUTZT, UM DIE WELT ZU TÄUSCHEN?**

*... es sind Geister von Dämonen, die tun Zeichen und gehen aus zu den Königen der ganzen Welt, sie zu versammeln zum Kampf am großen Tag Gottes, des Allmächtigen.  
(Offenbarung 16:14)*

Er hat die Macht, den Menschen scheinbar ihre abgeschiedenen Freunde vorzuführen. Die Nachahmung ist vollkommen; das bekannte Aussehen, die Worte, der Ton werden mit wunderbarer Deutlichkeit

wiedergegeben. Viele werden durch die Versicherung getröstet, daß ihre Geliebten die Wonne des Himmels genießen, und schenken ohne Argwohn vor Gefahr den „verführerischen Geistern und Lehren der Teufel“ Gehör.

Sind sie alsdann zu dem Glauben verleitet worden, daß die Toten tatsächlich zurückkehren, um mit ihnen zu verkehren, so läßt Satan Menschen erscheinen, welche unvorbereitet in das Grab sanken, und diese behaupten, im Himmel glücklich zu sein und daselbst sogar erhabene Stellungen einzunehmen. Auf diese Weise wird der Irrtum ausgebreitet, daß zwischen den Gerechten und den Gottlosen kein Unterschied gemacht werde. Die angeblichen Besucher aus der Geisterwelt äußern zuweilen Mahnungen zur Vorsicht und Warnungen, welche sich als richtig erweisen. Wenn sie dann das Vertrauen gewonnen haben, bringen sie Lehren vor, welche den Glauben an die Heilige Schrift direkt untergraben. Mit dem Anschein, große Teilnahme für die Wohlfahrt ihrer Freunde auf Erden zu haben, flößen sie ihnen die gefährlichsten Irrtümer ein.

Die Tatsache, daß sie einige Wahrheiten darlegen und zuzeiten imstande sind, zukünftige Ereignisse vorauszusagen, gibt ihren Aussagen



einen Schein der Zuverlässigkeit; und ihre falschen Lehren werden von der Menge so bereitwillig angenommen und so einfältig geglaubt, als ob sie die heiligsten Wahrheiten der Bibel seien. Das Gesetz Gottes wird beiseite gesetzt, der Geist der Gnade verachtet, das Blut des Bundes als etwas Unheiliges betrachtet. Die Geister verleugnen die Gottheit Christi und stellen sogar den Schöpfer auf eine Stufe mit sich selbst. So führt der große Empörer unter einer neuen Maske seinen Kampf gegen Gott, den er im Himmel begonnen und beinahe 6000 Jahre auf Erden fortgesetzt hat, noch immer weiter.

### **(3) ALS WELCHE PERSON GABEN SICH DIE BÖSEN GEISTER IN DIESER BIBELSTELLE AUS?**

*Er sprach: Wie sieht er aus? Sie sprach: Es kommt ein alter Mann herauf und ist bekleidet mit einem Priesterrock. Da erkannte Saul, dass es Samuel war, und neigte sich mit seinem Antlitz zur Erde und fiel nieder. (1. Samuel 28:14)*

Viele bemühen sich, die spiritistischen Kundgebungen dadurch zu erklären, daß sie sie gänzlich dem Betrug und den Kunstgriffen des

Mediums zuschreiben. Während es aber wahr ist, daß die Künste der Taschenspielererei oft als echte Offenbarungen untergeschoben wurden, hat man auch außerordentliche Entfaltungen übernatürlicher Kräfte wahrgenommen. Das geheimnisvolle Klopfen, womit der moderne Spiritismus begann, war nicht die Folge menschlicher Kunstgriffe oder Schlaueit, sondern das unmittelbare Werk böser Engel, welche auf diese Weise eine der erfolgreichsten seelenverderbenden Verblendungen einführten. Viele werden verstrickt durch den Glauben, daß der Spiritismus eine rein menschliche Betrügerei sei; werden sie aber Kundgebungen gegenübergestellt, die sie nur als übernatürlich betrachten können, dann werden sie verblendet und verführt, sie als die große Macht Gottes anzunehmen.

#### **(4) WELCHE DREI KATEGORIEN BESCHREIBEN DIE ERSCH EINUNGSFORM SATANISCHER MÄCHTE?**

*Der Frevler aber wird kommen durch das Wirken des Satans mit großer Kraft und lügenhaften Zeichen und Wundern und mit jeglicher Verführung zur Ungerechtigkeit bei denen, die verloren werden. Denn sie*

*haben die Liebe zur Wahrheit nicht angenommen, dass sie gerettet würden. (2. Thessalonicher 2:9-10)*

Diese Leute übersehen das Zeugnis der Heiligen Schrift über die durch Satan und seine Engel gewirkten Wunder. Durch satanische Hilfe wurden Pharaos Zauberer in den Stand gesetzt, das Werk Gottes nachzuahmen. Paulus bezeugt, daß vor der Wiederkunft Christi ähnliche Offenbarungen der satanischen Macht stattfinden werden. ... Und der Apostel Johannes beschreibt die wunderwirkende Macht, die in den letzten Tagen offenbart werden wird, folgendermaßen: „Und tut große Zeichen, daß es auch macht Feuer vom Himmel fallen vor den Menschen; und verführt, die auf Erden wohnen, um der Zeichen willen, die ihm gegeben sind zu tun.“ (Offb. 13, 13. 14.) Keine bloßen Betrügereien werden hier vorhergesagt. Die Menschen werden verführt durch die Wunder, welche Satans Werkzeuge ausüben können und nicht etwa nur vorgeben, auszuüben.

## **(5) WAS WIRD SATANS MEISTERWERK DER TÄUSCHUNG SEIN?**

*Denn solche sind falsche Apostel, betrügerische Arbeiter und verstellen*

*sich als Apostel Christi. Und das ist auch kein Wunder; denn er selbst, der Satan, verstellt sich als Engel des Lichts. (2. Korinther 11:13-14)*

Der Fürst der Finsternis, der so lange die Kräfte seines gewaltigen Geistes dem Werk der Täuschung geweiht hat, paßt seine Versuchungen den Menschen aller Klassen und Lagen geschickt an. Den Gebildeten stellt er den Spiritismus in seinen verfeinerten und verstandesgemäßen Gesichtspunkten dar, wodurch es ihm gelingt, viele, in sein Netz zu ziehen.

Die Weisheit, welche der Spiritismus mitteilt, ist, wie der Apostel Jakobus sagt, „nicht die Weisheit, die von oben herabkommt; sondern irdisch, menschlich und teuflisch.“ (Jak. 3, 15.) Dies verbirgt jedoch der große Betrüger, wenn die Verstellung seinem Zweck am besten dient. Er, der in der Wüste der Versuchung vor Christo im Glanz der himmlischen Seraphim erscheinen konnte, kommt zu den Menschen in einer höchst anziehenden Weise als ein Engel des Lichts. Er wendet sich an den Verstand, indem er erhebende Lehrgegenstände vorbringt; er entzückt die Einbildungskraft durch bestrickende Darstellungen und erwirbt sich die Zuneigung durch beredte Schilderungen von Liebe und Menschenfreundlichkeit.

Er reizt die Phantasie zu einem erhabenen Aufschwung und verleitet die Menschen, eine so hohe Meinung von ihrer eigenen Weisheit zu haben, daß sie in ihrem Herzen den Ewigen verachten.

Jenes mächtige Wesen, welches den Erlöser der Welt auf einen sehr hohen Berg nehmen und ihm alle Reiche der Erde und ihre Herrlichkeit zeigen konnte, wird sich mit seinen Versuchungen den Menschen in einer Weise nahen, daß die Sinne aller verwirrt werden, die nicht unter dem Schutz der göttlichen Macht stehen.

## **(6) WAS IST DIE QUELLE DES VERBOTENEN WISSENS UND DER ÜBERHEBLICHKEIT, DIE DIE BÖSEN MENSCHEN BEGEHREN?**

*Das ist nicht die Weisheit, die von oben herabkommt, sondern sie ist irdisch, menschlich und teuflisch. (Jakobus 3:15)*

Satan betrügt jetzt die Menschen, wie er Eva in Eden betrog, indem er ihnen schmeichelt, in ihnen ein Verlangen erweckt, verbotene Kenntnisse zu erlangen und ein ehrgeiziges Streben nach Selbsterhebung in ihnen anfacht. Weil er sich diesen bösen Begierden hingab,

kam er selbst zum Fall, und nun bestrebt er sich, durch sie das Verderben des Menschen zu bewerkstelligen. Ihr „werdet sein wie Gott,“ erklärt er, „und wissen, was gut und böse ist.“ (1. Mose 3, 5.) Der Spiritismus lehrt, der Mensch sei ein Geschöpf des Fortschrittes; seine Bestimmung sei, von Geburt an Fortschritte zu machen der Gottheit zu bis in die Ewigkeit.

So hat Satan an Stelle der Gerechtigkeit und Vollkommenheit des ewigen Gottes, des wahren Gegenstandes der Anbetung, und an Stelle der vollkommenen Gerechtigkeit seines Gesetzes, des wahren Ziels von dem, was menschliche Wesen erreichen können, die sündhafte, irrende Natur des Menschen selbst gesetzt als den einzigen Gegenstand der Verehrung, die einzige Richtschnur des Gerichts, den einzigen Maßstab des Charakters. Dies ist Fortschritt, nicht aufwärts, sondern abwärts.

## **(7) WAS IST DER EINZIGE WEG, WIE DIE MENSCHHEIT ERHÖHT WERDEN KANN?**

*... doch Gott gibt größere Gnade. Darum heißt es (Sprüche 3,34): »Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade.« (Jakobus 4:6)*

It is a law both of the intellectual and the spiritual nature that by

beholding we become changed. The mind gradually adapts itself to the subjects upon which it is allowed to dwell. It becomes assimilated to that which it is accustomed to love and reverence. Man will never rise higher than his standard of purity or goodness or truth. If self is his loftiest ideal, he will never attain to anything more exalted. Rather, he will constantly sink lower and lower. The grace of God alone has power to exalt man. Left to himself, his course must inevitably be downward.

## **(8) WELCHE ROLLE SPIELT DER MENSCH IM KAMPF MIT GOTT GEGEN DAS NACHGEHEN DER LEIDENSCHAFT?**

*Haben wir nicht auch das Recht, eine Schwester als Ehefrau mit uns zu führen wie die andern Apostel und die Brüder des Herrn und Kephas? (1. Korinther 9:5)*

Den ihren Leidenschaften Nachgehenden, Vergnügungssüchtigen, Sinnlichen tritt der Spiritismus unter einer weniger feinen Maske entgegen als den mehr Gebildeten und Geistreichen; denn sie finden in seinen gröbereren Formen gerade das, was mit ihren Neigungen im Einklang steht. Satan

studiert jedes Anzeichen von der Gebrechlichkeit der menschlichen Natur, er merkt sich die Sünden, welche zu begehen jeder einzelne geneigt ist, und gibt dann acht, daß es nicht an Gelegenheiten fehlt, die Neigung zum Bösen zu befriedigen. Er verleitet die Menschen, das, was an und für sich recht und gut ist, zu übertreiben, so daß sie durch Unmäßigkeit die körperliche, geistige und sittliche Kraft schwächen.

Er verdarb und verdirbt Tausende durch die Befriedigung der Leidenschaften, wodurch die ganze Natur des Menschen der des Viehes ähnlich wird. Um sein Werk vollständig zu machen, behauptet er durch die Geister, daß die wahre Erkenntnis den Menschen über alle Gesetze hinweg hebe; daß alles, was bestehe, recht sei; daß Gott nicht verdamme, und daß alle Sünden, die begangen werden, unschuldig seien. Wenn die Leute auf diese Weise zu dem Glauben verleitet werden, daß die Lust das höchste Gesetz sei, daß Freiheit ein vollständiges Ungebundensein bedeute, und daß der Mensch nur sich selbst Rechenschaft zu geben habe, kann man sich dann wundern, daß Verderbtheit und sittliche Verkommenheit sich überall breit machen? Tausende nehmen begierig die Lehren an, die ihnen die Freiheit gestatten, den Neigungen des



fleischlichen Herzens zu willfahren. Die Zügel der Selbstbeherrschung werden der Lust überlassen, die Kräfte des Geistes und der Seele den tierischen Neigungen unterworfen, und Satan treibt frohlockend Tausende in sein Netz, welche vorgeben, Nachfolger Christi zu sein.

## **(9) WIE WARNT UNS DIE SCHRIFT VOR DIE BETEILIGUNG AM SPIRISMUS?**

*Ihr sollt euch nicht den Totenbeschwörern und Wahrsagern zuwenden, dass ihr nicht durch sie unrein werdet; ich bin der HERR, euer Gott. (3. Mose 19:31)*

Aber niemand braucht durch die lügenhaften Ansprüche des Spiritismus getäuscht zu werden. Gott hat der Welt hinreichend Licht gegeben, um die Schlinge entdecken zu können. Wie bereits gezeigt wurde, steht die Lehre, welche die eigentliche Grundlage des Spiritismus bildet, in direktem Widerspruch mit den deutlichsten Aussagen der Heiligen Schrift. Die Bibel lehrt, daß die Toten nichts wissen, daß ihre Anschläge dahin sind, daß sie keinen Teil haben an irgend etwas, das unter der Sonne geschieht, und nichts wissen von den Freuden und Schmerzen derer, die ihnen auf Erden am teuersten waren [Prediger 9:5].

**(10) WELCHE STRAFE  
VERORDNETE GOTT DENEN, DIE  
SICH AM SPIRITISMUS  
BETEILIGTEN, UM DEN ERNST  
DES VERBOTS ZU ZEIGEN?**

*Wenn ein Mann oder eine Frau  
Totengeister beschwören oder  
wahrsagen kann, so sollen sie des  
Todes sterben; man soll sie steinigen;  
ihre Blutschuld komme über sie. (3.  
Mose 20:27)*

Ferner hat Gott ausdrücklich jeden angeblichen Verkehr mit abgesehenen Geistern verboten. Unter den Hebräern gab es Leute, welche wie die Spiritisten heutzutage behaupteten, Verkehr mit den Toten zu unterhalten. Aber die „Wahrsagegeister“, wie man diese Besucher aus der andern Welt nannte, werden von der Bibel als „Geister der Teufel“ bezeichnet. (Vergl. 4. Mose 25 9 1-3; Ps. 106, 28; 1. Kor. 10, 20; Offb. 16, 14.)

Mit Wahrsagegeistern zu verkehren, wurde vom Herrn als ein Greuel erklärt und unter Todesstrafe feierlich verboten. (3. Mose 19, 3 1; 20, 27.) Schon der Name „Zauberei“ wird jetzt mit Verachtung behandelt. Die Behauptung, daß Menschen mit bösen Geistern in Verbindung stehen können, wird als

eine Fabel des dunklen Mittelalters betrachtet. Der Spiritismus aber, der seine Anhänger nach Hunderttausenden, ja nach Millionen zählt, der sich seinen Weg in wissenschaftliche Kreise gebahnt, sich in Kirchen gedrängt hat, dem in gesetzgebenden Körperschaften, ja sogar an den Höfen der Könige günstiger Empfang widerfuhr—diese Riesentäuschung ist nur eine Wiederbelebung in einem neuen Gewande der vor alters verdamnten und verbotenen Zauberei.

Selbst wenn es kein anderes Kennzeichen des wahren Charakters des Spiritismus gäbe, sollte es für den Christen genug sein, daß die Geister keinen Unterschied zwischen Gerechtigkeit und Sünde, zwischen den edelsten und reinsten Aposteln Christi und den verkommensten Dienern Satans machen. Dadurch, daß Satan die schlechtesten Menschen in den Himmel versetzt und als daselbst hoch erhaben darstellt, erklärt er der Welt: Ganz gleich wie gottlos ihr auch seid; ob ihr Gott und der Bibel glaubt oder nicht - lebt wie es euch gefällt; der Himmel ist eure Heimat. Die spiritistischen Lehrer behaupten tatsächlich: „Wer Böses tut, der gefällt dem Herrn, und zu solchen hat er Lust, oder: Wo ist der Gott, der da strafe?“ (Mal. 2, 17.) Gottes Wort aber sagt: „Weh denen, die Böses gut und

Gutes böse heißen, die aus Finsternis  
Licht und aus Licht Finsternis machen.“  
(Jes. 5, 20.)

**(11) WIESO IST DIE BIBEL DIE  
EINZIG ZUVERLÄSSIGE QUELLE,  
BEI DER MAN SICH RAT HOLEN  
KANN, WENN ES UM DEN  
SPIRITISMUS GEHT?**

*Heilige sie in der Wahrheit; dein Wort  
ist die Wahrheit. (Johannes 17:17)*

Diese Lügengeister stellen die  
Apostel so hin, daß sie dem  
widersprechen, was sie unter Eingebung  
des Heiligen Geistes schrieben, als sie  
noch auf Erden waren. Sie verleugnen  
den göttlichen Ursprung der Bibel und  
reißen dadurch die Grundlage der  
Hoffnung des Christen hinweg und  
löschen das Licht aus, das den Weg zum  
Himmel offenbart. Satan stellt der Welt  
vor, daß die Bibel nur eine Erdichtung  
oder wenigstens ein nur für unsere  
Vorahren passendes Buch sei, das jetzt  
nur geringgeschätzt oder als veraltet  
beiseite geworfen werden sollte.

Und als Ersatz für das Wort Gottes  
weist er auf spiritistische Offenbarungen  
hin. Hier ist ein Weg, der völlig unter  
seiner Herrschaft steht; durch dies Mittel  
kann er die Welt glauben machen, was  
er will. Das Buch, das ihn und seine

Nachfolger richten wird, stellt er in den Schatten, gerade wo er es haben will; den Heiland der Welt würdigt er zu einem gewöhnlichen Menschen herab. Und wie die römischen Wachen, welche das Grab Jesu bewahrten, das lügenhafte Gerücht verbreiteten, welche die Priester und Ältesten ihnen in den Mund legten, um Christi Auferstehung zu widerlegen, so versuchen die Anhänger spiritistischer Offenbarungen den Schein zu erwecken, daß in dem Leben unseres Heilandes nichts Wunderbares sei. Nachdem sie auf diese Weise versucht haben, Jesum in den Hintergrund zu stellen, richten sie die Aufmerksamkeit auf ihre eigenen Wunder und erklären, daß diese die Werke Christi bei weitem übertreffen.

## **(12) WAS IST DIE QUELLE DER KRAFT DES SPIRITISMUS?**

*Es war aber ein Mann mit Namen Simon, der zuvor in der Stadt Zauberei trieb und das Volk von Samarien in seinen Bann zog, weil er vorgab, er wäre etwas Großes. Und alle hingen ihm an, Klein und Groß, und sprachen: Dieser ist die Kraft Gottes, die die Große genannt wird.  
(Apostelgeschichte 8:9-10)*

Wohl verändert der Spiritismus jetzt seine Form und nimmt, einige seiner verwerflicheren Züge verbergend, eine

christliche Art und Weise an. Aber seine Aussprüche von der Rednerbühne herab und durch die Presse sind dem Volk schon viele Jahre bekannt und in ihnen offenbart sich sein wirklicher Charakter. Diese Lehren können weder verleugnet noch verborgen werden.

Selbst in der gegenwärtigen Form ist die Täuschung weit davon entfernt, der Duldung würdiger zu sein als früher; in Wirklichkeit ist sie gefährlicher, weil sie weit verfänglicher ist. Während sie früher das Christum und die Bibel verwarf, gibt sie nun vor, beide anzunehmen. Doch wird die Bibel in einer Weise ausgelegt, die dem unerneuerten Herzen gefällt, während ihre feierlichsten und wichtigsten Wahrheiten als wertlos hingestellt werden.

Man spricht von der Liebe als der Haupteigenschaft Gottes, erniedrigt sie aber zu einer schwachen Gefühlseligkeit, die wenig Unterschied zwischen dem Guten und dem Bösen macht. Gottes Gerechtigkeit, seine Verdammung der Sünde, die Forderungen seines heiligen Gesetzes werden nicht beachtet. Das Volk wird gelehrt, die Zehn Gebote als einen toten Buchstaben zu betrachten. Angenehme, bezaubernde Fabeln nehmen die Sinne gefangen und veranlassen die Menschen, die Bibel als Grundlage ihres

Glaubens zu verwerfen. Christus wird ebenso wahrhaftig verleugnet wie ehemals; aber Satan hat die Augen der Leute so verblendet, daß die Täuschung nicht wahrgenommen wird.

### **(13) WIE WEIST UNS DIE SCHRIFT ZURECHT, UM UNS VOR TÄUSCHUNGEN ZU SCHÜTZEN?**

*Bemühe dich darum, dich vor Gott zu erweisen als ein angesehenener und untadeliger Arbeiter, der das Wort der Wahrheit recht vertritt. (2. Timotheus 2:15)*

Es gibt nur wenige, welche einen richtigen Begriff haben von der täuschenden Macht des Spiritismus und der Gefahr, unter seinen Einfluß zu kommen. Viele beschäftigen sich damit, nur um ihre Neugierde zu befriedigen. Sie haben keinen wirklichen Glauben daran und würden zurückschrecken vor dem Gedanken, sich unter die Herrschaft der Geister zu stellen. Aber sie wagen sich auf verbotenes Gebiet, und der gewaltige Verderber übt gegen ihren Willen seine Macht auf sie aus. Können sie einmal bewogen werden, sich von ihm leiten zu lassen, so hält er sie gefangen. Es ist ihnen unmöglich, aus eigener Macht sich von diesem bezaubernden, verlockenden Bann

loszureißen. Nichts außer der Macht Gottes, die in Erhörung eines ernstes, im Glauben verrichteten Gebetes gewährt wird, kann diese verstrickten Seelen befreien.

#### **(14) WOZU FÜHRT ES, WENN MAN EINE BEWUSSTE SÜNDE PFLEGT?**

*... sondern eure Verschuldungen scheiden euch von eurem Gott, und eure Sünden verbergen sein Angesicht vor euch, dass ihr nicht gehört werdet. (Jesaja 59:2)*

Alle, die sündhaften Neigungen nachgeben oder vorsätzlich eine bewußte Sünde pflegen, laden dadurch die Versuchungen Satans ein. Sie trennen sich von Gott und von der Fürsorge seiner Engel; und wenn der Böse dann mit seinen Täuschungen an sie herantritt, sind sie schutzlos und fallen ihm leicht zur Beute. Die sich auf diese Weise in seine Macht geben, ahnen nicht, wo ihr Lauf enden wird. Nachdem der Versucher ihren Sturz zustande gebracht hat, wird er sich ihrer als seine Werkzeuge bedienen, um andere ins Verderben zu locken.

#### **(15) WIESO FALLEN VIELE KRÄFTIGEN IRRTÜMERN ZUM OPFER?**



*... und mit jeglicher Verführung zur Ungerechtigkeit bei denen, die verloren werden. Denn sie haben die Liebe zur Wahrheit nicht angenommen, dass sie gerettet würden. Und darum sendet ihnen Gott die Macht der Verführung, dass sie der Lüge glauben, ... (2. Thessalonicher 2:10-11)*

Der Prophet Jesaja sagt: „Wenn sie aber zu euch sagen: Ihr müsset die Wahrsager und Zeichendeuter fragen, die da flüstern und murmeln [so sprecht]: Soll nicht ein Volk seinen Gott fragen, oder soll man die Toten für die Lebendigen fragen? Ja, nach dem Gesetz und Zeugnis! Werden sie das nicht sagen, so werden sie die Morgenröte nicht haben.“ (Jes . 8, 19. 20.)

Hätten die Menschen die in der Heiligen Schrift so deutlich dargelegte Wahrheit über die Natur des Menschen und des Zustandes der Toten angenommen, so würden sie in den Behauptungen und Kundgebungen des Spiritismus Satans Wirken mit Macht und Zeichen und tückischen Wundern erblicken.

Aber anstatt die dem fleischlichen Herzen so angenehme Freiheit aufzugeben und sich von den lieb gewordenen Sünden loszureißen, verschließen viele dem Licht die Augen und wandeln unbekümmert aller Warnungen weiter, während Satan seine

Schlingen um sie zieht und sie ihm zur Beute fallen. „Dafür, daß sie die Liebe zur Wahrheit nicht haben angenommen, auf daß sie selig würden,... wird ihnen Gott kräftige Irrtümer senden, daß sie glauben der Lüge.“

## **(16) WEM STELLEN WIR UNS ENTGEGEN, WENN WIR UNS MIT DER WAHRHEIT DER HEILIGEN SCHRIFT BEWAFFNEN?**

*Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch irgendeine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn. (Römer 8:38-39)*

Die sich den Lehren des Spiritismus widersetzen, greifen nicht nur Menschen, sondern auch den Teufel und seine Engel an. Sie haben den Kampf aufgenommen mit Fürsten und Gewaltigen und mit den bösen Geistern unter dem Himmel. Satan wird auch nicht einen Zollbreit von seinem Bereich preisgeben, es sei denn, daß er durch die Macht himmlischer Boten zurückgetrieben wird. Gottes Volk sollte imstande sein, ihm wie unser Heiland mit den Worten zu begegnen: „Es steht

geschrieben.“ Wie in den Tagen Christi führt Satan auch noch heute Schriftstellen an und verdreht ihre Lehren, um seine Täuschungen zu unterstützen. Wer in dieser Zeit der Gefahr standhalten möchte, muß das Zeugnis der Heiligen Schrift verstehen.

**(17) WELCHER FAKT WIRD UNS DAVOR SCHÜTZEN, VON BÖSEN GEISTERN GETÄUSCHT ZU WERDEN, DIE SICH ALS TOTE AUSGEBEN?**

*Denn die Lebenden wissen, dass sie sterben werden, die Toten aber wissen nichts; sie haben auch keinen Lohn mehr, denn ihr Andenken ist vergessen. (Prediger 9:5)*

Viele werden Geistern der Teufel gegenübergestellt werden, welche in Gestalt geliebter Verwandter oder Freunde erscheinen und die gefährlichsten Irrlehren verkünden. Diese Besucher werden unsere zärtlichsten Gefühle anregen und Wunder wirken, um ihren Behauptungen Nachdruck zu geben. Wir müssen bereit sein, ihnen mit der Bibelwahrheit entgegenzutreten, daß die Toten nichts wissen und daß alle, die auf diese Weise erscheinen, Geister der Teufel sind.

**(18) WELCHES VERSPRECHEN AN UNS WIRD UNS ZUR „STUNDE DER VERSUCHUNG“ STÄRKEN, WENN WIR GOTTES WORT GEFOLGT SIND?**

*Weil du mein Wort von der Geduld bewahrt hast, will auch ich dich bewahren vor der Stunde der Versuchung, die kommen wird über den ganzen Weltkreis, zu versuchen, die auf Erden wohnen. (Offenbarung 3:10)*

Die „Stunde der Versuchung, die kommen wird über der ganzen Welt Kreis, zu versuchen, die da wohnen auf Erden“ (Offb. 3, 10), steht gerade vor uns. Alle, deren Glauben auf das Wort Gottes nicht fest gegründet ist, werden hintergangen und überwunden werden. Satan wirkt „mit allerlei Verführung zur Ungerechtigkeit“, um die Menschenkinder unter seine Botmäßigkeit zu bringen; und seine Täuschungen werden sich beständig mehren.

Wer ernstlich nach der Erkenntnis der Wahrheit sucht, sich bestrebt, seine Seele durch Gehorsam zu läutern, und auf diese Weise alles tut, was in seinen Kräften steht, um sich auf den Kampf vorzubereiten, der wird in dem Gott der Wahrheit eine sichere Schutzwehr finden. „Dieweil du hast bewahrt das Wort meiner Geduld, will ich auch dich bewahren“ (Offb. 3, 10), lautet die Verheißung des Heilandes. Er würde

eher jeden Engel des Himmels senden, um sein Volk zu beschützen, als eine Seele, die ihm vertraut, preisgeben, um von Satan überwunden zu werden.

**(19) WELCHE GEFAHR BESTEHT, WENN MAN VERBREITETE GLAUBEN BLIND AKZEPTIERT, OHNE DIE WAHRHEIT ZU SUCHEN UND DIESE ANZUNEHMEN?**

*Zugrunde geht mein Volk, weil es ohne Erkenntnis Gottes ist. Weil du die Erkenntnis verworfen hast, will ich dich auch verwerfen, dass du nicht mehr mein Priester sein sollst. Weil du die Weisung deines Gottes vergessen hast, will ich auch deine Kinder vergessen. (Hosea 4:6)*

Der Prophet Jesaja weist auf die furchtbare Täuschung hin, welche über die Gottlosen kommen wird, so daß sie sich vor den Gerichten Gottes sicher fühlen: „Wir haben mit dem Tode einen Bund und mit der Hölle einen Vertrag gemacht; wenn eine Flut dahergeht, wird sie uns nicht treffen; denn wir haben die Lüge zu unserer Zuflucht und Heuchelei zu unserem Schirm gemacht.“ (Jes. 28, 15.) Zu der hier beschriebenen Klasse gehören die, welche in hartnäckiger Unbußfertigkeit sich mit

der Versicherung trösten, daß es keine Strafe für den Sünder geben wird, daß alle Menschen, wie verderbt sie auch sein mögen, in den Himmel erhöht werden sollen, um den Engeln Gottes gleich zu werden. Noch weit mehr aber machen diejenigen mit dem Tode einen Bund und mit der Hölle einen Vertrag, welche die Wahrheiten, die der Himmel zur Schutzwehr für die Gerechten in den Tagen der Trübsal vorgesehen hat, verwerfen und zu den von Satan angebotenen Lügen—den betrügerischen Vorspiegelungen des Spiritismus—ihre Zuflucht nehmen.

**(20) WELCHE LÜGE SATANS, DIE IM GARTEN GESPROCHEN WURDE, IST DIE GRUNDLAGE DES SPIRITISMUS?**

*Da sprach die Schlange zur Frau: Ihr werdet keineswegs des Todes sterben, ... (1. Mose 3:4)*

Lange hat Satan sich auf seine letzte Anstrengung, die Welt zu täuschen, vorbereitet. Die Grundlage zu seinem Werk wurde bereits durch die der Eva im Paradiese gegebene Versicherung gelegt: „Ihr werdet mitnichten des Todes sterben.“ „Welches Tages ihr davon esset, so werden eure Augen aufgetan und werdet sein wie Gott und wissen,

was gut und böse ist.“ (1. Mose 3, 4. 5.)  
Nach und nach hat er die  
Vorbereitungen für sein Meisterstück  
des Betrugs in der Entwicklung des  
Spiritismus getroffen.

Er hat seine Absichten noch nicht  
völlig ausgeführt, wird aber in der  
allerletzten Zeit sein Ziel erreichen. Der  
Prophet sagt: „Und ich sah... drei unreine  
Geister gehen, gleich den Fröschen; denn  
es sind Geister der Teufel, die tun  
Zeichen und gehen aus zu den Königen  
auf dem ganzen Kreis der Welt, sie zu  
versammeln in den Streit auf jenen  
großen Tag Gottes, des Allmächtigen.“  
(Offb. 16, 13. 14.) Mit Ausnahme derer,  
welche durch die Macht Gottes im  
Glauben an sein Wort bewahrt bleiben,  
wird die ganze Welt in die Arme dieses  
Blendwerkes getrieben werden. Ohne  
Verzug werden die Menschen in eine  
gefährliche Sicherheit eingewiegt und  
werden erst durch die Ausgießung des  
Zornes Gottes aufgeweckt.

## **(21) WAS PASSIERT MIT SATANS ZUFLUCHT IN DER LÜGE, WENN DER GRO**

*Und ich will das Recht zur Richtschnur  
und die Gerechtigkeit zur Waage  
machen. So wird Hagel die Zuflucht in  
der Lüge zerschlagen, und Wasser  
sollen den Schutz wegschwemmen, ...  
(Jesaja 28:17)*

*Durch die Studie der Bibel ist mir klargeworden, dass der Fürst des Bösen in den letzten Tagen versuchen wird, uns mit seiner bezaubernden Wirkung zu manipulieren, damit wir glauben, dass Kommunikation zwischen den Lebenden und den Toten möglich ist.*

*Kreise ein: Ja Unentschlossen*

*Ich bin Gott dankbar, dass er die zwei großen Täuschungen Satans aufgedeckt hat über die Unsterblichkeit der Seele und das Bewusstsein der Toten, sodass ich durch sein Wort vor Täuschungen sicher bin.*

*Kreise ein: Ja Unentschlossen*

*Ich sehe ein, wie wichtig es ist, Gottes Wort zu studieren. Ich verlasse mich auf das Versprechen Gottes, mir die Wahrheit zu offenbaren, wenn ich nach ihr suche, sodass ich vor den Täuschungen Satans sicher bin.*

*Kreise ein: Ja Unentschlossen*

*Ich sehe ein, dass uns die Bibel vor den gefährlichen Zeiten, die wir am Ende der Zeit erleben werden, warnt. Ich bin dankbar für das Versprechen, dass Gott mich beschützen wird, wenn ich*







## **Lektion 7**

### **Der kommende Kampf**

**(1) WELCHE KONSEQUENZEN  
HAT ES, WENN MAN BLO   
GEGEN EINES DER GESETZE  
GOTTES VERSTÖ T?**

*Denn wenn jemand das ganze Gesetz hält und sündigt gegen ein einziges Gebot, der ist am ganzen Gesetz schuldig. (Jakobus 2:10)*

Seit dem Anfang des großen Streites im Himmel ist es Satans Vorsatz gewesen, Gottes Gesetz umzustößen. Um dies zu erreichen, hat er sich gegen den Schöpfer empört, und obgleich er deshalb aus dem Himmel verstoßen wurde, hat er denselben Kampf auf Erden fortgesetzt. Die Menschen zu täuschen und sie zur Übertretung des Gesetzes Gottes zu veranlassen, ist das vorgesteckte Ziel, welchem er beharrlich

nachjagt. Ob dies nun erstrebt wird durch eine gänzliche Umstoßung des Gesetzes oder durch Verwerfung einer seiner Vorschriften, so werden die Folgen schließlich dieselben sein. Wer da „sündigt an einem,“ bekundet dadurch Verachtung für das ganze Gesetz; sein Einfluß sowie sein Beispiel stehen auf der Seite der Übertretung; er wird „es ganz schuldig.“

## **(2) WIESO HAT SATAN VERSUCHT, DIE GÖTTLICHEN VORSCHRIFTEN VERÄCHTLICH ZU MACHEN?**

*Was wollen wir hierzu sagen? Ist das Gesetz Sünde? Das sei ferne! Aber die Sünde erkannte ich nicht außer durchs Gesetz ... (Römer 7:7)*

Indem Satan die göttlichen Vorschriften verächtlich zu machen suchte, hat er die Lehren der Bibel verkehrt und dadurch Irrtümer eingepflanzt in den Glauben von Tausenden, welche bekennen, sich an die Schrift zu halten. Der schließliche große Kampf zwischen Wahrheit und Irrtum ist nur das letzte Ringen in dem lang bestehenden Streit über Gottes Gesetz. Diesen Kampf stehen wir jetzt im Begriff anzutreten - einen Kampf zwischen den Gesetzen der Menschen und den Vorschriften Jehovas, zwischen

der Religion der Bibel und der Religion der Fabeln und Überlieferungen.

### **(3) WELCHEN ZWECK HABEN GOTTES WORT UND SEINE GESETZE?**

*Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege.*

*(Psalm 119:105)*

Die Kräfte, welche sich in diesem Streit gegen Wahrheit und Gerechtigkeit vereinen, sind nun an der Arbeit. Gottes heiliges Wort, das unter soviel Leiden und Blutvergießen auf uns gelangte, wird nur wenig geschätzt. Die Bibel kann von allen erreicht werden; aber nur wenige nehmen sie wirklich zum Führer des Lebens an.

### **(4) WAS IST DIE HAUPTURSACHE VON UNTREUE?**

*Die Weisen müssen zuschanden, erschreckt und gefangen werden; denn was können sie Weises lehren, wenn sie des HERRN Wort verwerfen? (Jeremia 8:9)*

Der Unglaube nimmt in erschreckendem Maße überhand, nicht nur in der Welt, sondern auch in der Kirche. Viele sind dahin gekommen,

Lehren zu verleugnen, welche die eigentlichen Grundpfeiler des christlichen Glaubens sind. Die großen Tatsachen der Schöpfung, wie sie von inspirierten Schreibern dargestellt werden, der Fall des Menschen, die Versöhnung und die ewige Gültigkeit des Gesetzes Gottes werden tatsächlich von einem großen Teil der angeblichen Christen entweder ganz oder teilweise verworfen.

Tausende, welche sich mit ihrer Weisheit und Unabhängigkeit brüsten, betrachten es als ein Zeichen der Schwäche, unbedingtes Vertrauen in die Bibel zu setzen; sie halten es für einen Beweis von Überlegenheit und Gelehrsamkeit, die Heilige Schrift zu bekritteln und ihre wichtigsten Wahrheiten zu vergeistigen und zu entkräften.

Viele Prediger lehren in ihren Gemeinden und viele Professoren und Lehrer unterweisen ihre Schüler, daß Gottes Gesetz verändert oder aufgehoben worden sei, und daß alle, die glauben, seine Anforderungen seien noch immer gültig und müßten buchstäblich beobachtet werden, nur Spott und Schmach verdienen.

**(5) WELCHE GEFAHR BRINGT DIE VERACHTUNG DER WAHRHEIT MIT SICH?**

*... Ich bin dazu geboren und in die Welt gekommen, dass ich die Wahrheit bezeuge. Wer aus der Wahrheit ist, der hört meine Stimme. (Johannes 18:37)*

Durch die Verachtung der Wahrheit verwerfen die Menschen deren Urheber. Indem sie das Gesetz Gottes mit Füßen treten, verleugnen sie die Autorität des Gesetzgebers. Es ist ebenso leicht, sich einen Götzen aus falschen Lehren und Theorien zu machen, wie ein Götzenbild aus Holz oder Stein zu formen. Durch Satans falsche Darstellung der Eigenschaften Gottes machen die Menschen sich einen verkehrten Begriff vom Charakter ihres Schöpfers.

Von vielen wird ein philosophischer Götze an Stelle Jehovas auf den Thron erhoben, und der lebendige Gott, wie er in seinem Wort, in Christo und in den Werken der Schöpfung offenbart ist, wird nur von wenigen verehrt. Tausende vergöttern die Natur, während sie den Gott der Natur verleugnen. Obwohl in verschiedener Form besteht doch der Götzendienst in der heutigen christlichen Welt ebenso wirklich, wie er sich unter dem alten Israel in den Tagen Elias vorfand.

Der Gott vieler vorgeblich weiser Männer, Philosophen, Dichter, Staatsmänner, Zeitungschreiber - der Gott vornehmer Kreise, vieler

Hochschulen und Universitäten, sogar einiger theologischer Anstalten - ist nicht viel besser als Baal, der Sonnengott der Phönizier.

## **(6) FÜR WIE LANGE BLEIBEN DIE GESETZE GOTTES WIRKSAM?**

*Dein Wort ist nichts als Wahrheit, alle Ordnungen deiner Gerechtigkeit währen ewiglich. (Psalm 119:160)*

Kein von der christlichen Welt angenommener Irrtum setzt sich kühner gegen die Autorität des Himmels, keiner geht direkter gegen die Vernunft oder ist verderblicher in seinen Folgen als die Lehre der Neuzeit, welche so schnell um sich greift, daß Gottes Gesetz nicht länger bindend für die Menschen ist. Jedes Land hat seine Gesetze, welche Achtung und Gehorsam gebieten; keine Regierung könnte ohne sie bestehen; wie kann man sich denn vorstellen, daß der Schöpfer des Himmels und der Erde kein Gesetz habe, um die Geschöpfe, die er gemacht, zu regieren?

Gesetzt der Fall, daß hervorragende Geistliche öffentlich lehrten, daß die Verordnungen, welche das Land regieren und die Rechte seiner Bürger beschützen, nicht verbindlich seien, daß sie die Freiheit des Volkes einschränkten und deshalb nicht befolgt

werden sollten - wie lange würden solche Männer auf der Kanzel geduldet werden? Ist es aber eine schwerere Beleidigung, die Gesetze von Staaten und Ländern zu mißachten, als jene göttlichen Vorschriften mit Füßen zu treten, welche die Grundlage aller Regierung sind?

## **(7) WAS IST DAS UNRECHT?**

*Wer Sünde tut, der tut auch Unrecht, und die Sünde ist das Unrecht. (1. Johannes 3:4)*

Es wäre weit vereinbarer, daß Staaten ihre Satzungen aufheben und den Leuten gestatten, zu handeln, wie es ihnen gefällt, als für den Herrscher des Weltalls sein Gesetz zunichte zu machen und die Welt ohne einen Maßstab zur Verurteilung der Schuldigen oder Rechtfertigung der Gehorsamen zu lassen. Kennen wir die Folgen von der Aufhebung des Gesetzes Gottes? Der Versuch ist gemacht worden.

Schrecklich waren die in Frankreich sich abspielenden Vorgänge, als die Gottesleugnung die herrschende Macht wurde. Damals wurde der Welt gezeigt, daß das Abwerfen der Einschränkungen, welche Gott auferlegt hat, soviel heißt, als die Herrschaft der grausamsten Wüteriche annehmen. Wenn die



Richtschnur der Gerechtigkeit beiseite gesetzt wird, steht dem Fürsten der Finsternis der Weg offen, seine Herrschaft auf Erden aufzurichten.

Wo die göttlichen Vorschriften verworfen werden, hört die Sünde auf, sündhaft oder die Gerechtigkeit wünschenswert zu erscheinen. Die sich weigern, der Herrschaft Gottes untertan zu sein, sind völlig unfähig, sich selbst zu regieren. Durch ihre verderblichen Lehren pflanzen sie den Geist der Zuchtlosigkeit in die Herzen der Kinder und der Jugend, welche von Natur aus Einschränkungen nur mit Ungeduld ertragen, und ein gesetzloser, ungezügelter Zustand der Gesellschaft ist die Folge. Während viele über die Leichtgläubigkeit jener spotten, welche den Anforderungen Gottes gehorchen, nehmen sie bereitwillig die Täuschungen Satans an. Sie geben der Lust die Zügel und ergehen sich in Sünden, welche Gerichte über die Heiden gebracht haben.

## **(8) WELCHER GRUNDSATZ AUS DER BIBEL GILT, WENN MAN GOTTES GESETZE NICHT BEACHTET?**

*Irret euch nicht! Gott lässt sich nicht spotten. Denn was der Mensch sät, das wird er ernten. (Galater 6:7)*

Wer das Volk lehrt, die Gebote Gottes geringzuachten, sät Ungehorsam, um Ungehorsam zu ernten. Beseitigte man völlig die durch das göttliche Gesetz auferlegten Schranken, so würde eine Mißachtung aller menschlichen Gesetze nicht lange ausbleiben. Weil Gott unehrbare Handlungen, Begierden, Lügen und Betrug verbietet, wollen die Menschen seine Satzungen als ein Hindernis für ihr weltliches Wohlergehen mit Füßen treten; aber die Folgen dieser Handlungsweise würden derartig sein, wie sie sie nicht erwarteten.

Wäre das Gesetz nicht bindend, warum sollte sich irgend jemand fürchten, es zu übertreten? Das Eigentum wäre nicht länger sicher. Die Menschen würden sich das Besitztum ihres Nächsten mit Gewalt aneignen, und die Stärksten würden die Reichsten werden. Selbst vor dem Leben hätte man keine Ehrfurcht. Das Ehegelübde stände nicht länger da als ein heiliges Bollwerk, die Familie zu beschützen. Wer die Macht hätte, würde, falls ihn danach verlangte, seines Nächsten Weib mit Gewalt nehmen.

Das fünfte Gebot bliebe samt dem vierten unbeachtet. Kinder würden nicht davor zurückschrecken, das Leben ihrer Eltern zu nehmen, wenn sie dadurch das Verlangen ihres verderbten Herzens

stillen könnten. Die gesittete Welt würde eine Horde von Räubern und Mördern werden, und Friede, Ruhe und Glück wären von der Erde verbannt.

**(9) WELCHEN SEGEN  
VERLIEREN WIR, WENN WIR DIE  
GEBOTE GOTTES MISSACHTEN?**

*Mein Sohn, vergiss meine Weisung nicht, und dein Herz behalte meine Gebote, denn sie werden dir langes Leben bringen und gute Jahre und Frieden; ... (Sprüche 3:1-2)*

Bereits hat die Lehre, daß die Menschen von dem Gehorsam gegen Gottes Anforderungen entbunden seien, die Kraft der sittlichen Verbindlichkeit geschwächt und der Welt die Schleusen der Ungerechtigkeit geöffnet. Gesetzlosigkeit, Verschwendung und Verderbtheit strömen auf uns herein gleich einer überschwemmenden Flut. In der Familie ist Satan an der Arbeit. Sein Banner weht sogar in angeblich christlichen Haushaltungen. Man findet dort Neid, böse Mutmaßungen, Heuchelei, Entfremdung, Zwietracht, Streit, Verrat des heilig Anvertrauten, Befriedigung der Lust. Der ganze Bau religiöser Grundsätze und Lehren, welche die Grundlage und das Gerüst des gesellschaftlichen Lebens bilden sollten, scheint ins Schwanken gekommen zu sein, bereit, in Trümmer zu fallen.

## **(10) WAS PASSIERT, WENN DAS UNRECHT DIE HERRSCHENDEN KONTROLLIERT?**

*... abtrünnig sein und den HERRN verleugnen und abfallen von unserm Gott, Frevel reden und Ungehorsam, Lügenworte ausbrüten und bedenkenlos daherreden. (Jesaja 59:13)*

Die Gerichtshöfe sind verderbt. Herrscher werden von der Begierde nach Gewinn und Liebe zu sinnlichen Vergnügungen bewegt. Unmäßigkeit hat die Fähigkeiten vieler umwölkt, so daß Satan eine beinahe vollständige Herrschaft über sie hat. Rechtsgelehrte werden verführt, bestochen, hintergangen. Trunksucht und Lustbarkeit, Leidenschaft, Neid, Unehrlichkeit aller Art werden von jenen verübt, welche die Gesetze handhaben. „Das Recht ist zurückgewichen und Gerechtigkeit fern getreten; denn die Wahrheit fällt auf der Gasse, und Recht kann nicht einhergehen.“ (Jes. 59,14.)

## **(11) WAS PASSIERT, WENN MAN DEN GLAUBEN AN GOTTES WORT VERLIERT?**

*Träge wie Fett ist ihr Herz; ich aber habe Freude an deinem Gesetz. (Psalm 119:70)*

Die Bosheit und geistliche Finsternis, welche unter der Oberherrschaft Roms überhandnahmen, waren die unausbleibliche Folge seiner Unterdrückung der Heiligen Schrift; aber wo liegt die Ursache der weitverbreiteten Gottlosigkeit, der Verwerfung des Gesetzes Gottes und der daraus folgenden Verderbtheit unter dem vollen Licht des Evangeliums in einem Zeitalter religiöser Freiheit?

Jetzt, da Satan die Welt nicht länger durch Entziehung der Heiligen Schrift unter seiner Herrschaft halten kann, nimmt er zu andern Mitteln seine Zuflucht, um denselben Zweck zu erreichen. Den Glauben an die Bibel zu zerstören, dient seiner Absicht ebensowohl wie die Bibel selbst zu vernichten. Durch Einführung des Glaubens, daß Gottes Gesetz nicht bindend sei, bringt er die Menschen ebenso erfolgreich dahin, es zu übertreten, wie wenn sie hinsichtlich dessen Vorschriften völlig unwissend wären.

Auch gegenwärtig hat er, wie in früheren Zeiten, durch die Kirche gewirkt, um seine Absichten zu fördern. Religiöse Gemeinschaften haben sich geweigert, auf die in der Heiligen Schrift deutlich vor Augen geführten unvolkstümlichen Wahrheiten zu lauschen, und haben, indem sie sie

bekämpfen, Auslegungen angenommen und Stellungen behauptet, durch welche sie mit voller Hand den Samen des Unglaubens gesät haben. ...

**(12) WELCHES HIMMLISCHE VERSPRECHEN GIBT UNS GOTT, WAS DIE BESTÄNDIGKEIT SEINER GESETZE BETRIFFT?**

*Ihr sollt nicht meinen, dass ich gekommen bin, das Gesetz oder die Propheten aufzulösen; ich bin nicht gekommen aufzulösen, sondern zu erfüllen. (Matthäus 5:17)*

**(13) WELCHE CHARAKTERISTIK FÄLLT ZUALLERERST BEI DENEN AUF, DIE GOTT LIEBEN UND AN DEN LETZTEN TAGEN MIT IHM SEIN WERDEN?**

*Hier ist die Geduld der Heiligen, die da halten die Gebote Gottes und den Glauben an Jesus! (Offenbarung 14:12)*

**(14) WELCHEN TAG HAT GOTT ALS SABBATTAG AUSGEWÄHLT, OBWOHL ER VON DEN MEISTEN NICHT EINGEHALTEN WIRD?**

*Gedenke des Sabbattages, dass du ihn heiligst. Sechs Tage sollst du arbeiten und alle deine Werke tun. Aber am*

*siebenten Tage ist der Sabbat des HERRN, deines Gottes. Da sollst du keine Arbeit tun, auch nicht dein Sohn, deine Tochter, dein Knecht, deine Magd, dein Vieh, auch nicht dein Fremdling, der in deiner Stadt lebt. Denn in sechs Tagen hat der HERR Himmel und Erde gemacht und das Meer und alles, was darinnen ist, und ruhte am siebenten Tage. Darum segnete der HERR den Sabbattag und heiligte ihn. (2. Mose 20:8-11)*

Und wenn die Ansprüche des vierten Gebotes dem Volk deutlich gemacht werden und es sich zeigt, daß die Beobachtung des Siebenten-TagSabbats verlangt wird, dann erklären viele volkstümliche Lehrer als einzigen Ausweg, sich von einer Pflicht zu befreien, die sie nicht willens sind zu erfüllen, daß Gottes Gesetz nicht länger bindend sei. Auf diese Weise verwerfen sie das Gesetz und den Sabbat miteinander.

Wenn das Werk der Sabbatreform sich ausdehnt, wird die Verwerfung des göttlichen Gesetzes, um die Ansprüche des vierten Gebotes zu umgehen, nahezu allgemein werden. Die Lehren religiöser Leiter haben dem Unglauben, dem Spiritismus und der Verachtung des heiligen Gesetzes Gottes die Tore geöffnet, und auf diesen Führern ruht

eine furchtbare Verantwortlichkeit für die Gottlosigkeit, welche in der christlichen Welt vorhanden ist.

**(15) WAS SAGT DIE BIBELSTELLE ÜBER DEN KÖNIG, DER NACH DEN ZEHN KÖNIGEN KOMMT? WAS WIRD ER VERSUCHEN ZU ÄNDERN?**

*Er wird den Höchsten lästern und die Heiligen des Höchsten vernichten und wird sich unterstehen, Festzeiten und Gesetz zu ändern. Sie werden in seine Hand gegeben werden eine Zeit und zwei Zeiten und eine halbe Zeit.*

*(Daniel 7:25)*

**(16) VOR WELCHEN RAFFINIERTEN LÜGEN WERDEN WIR GEWARNT, DIE DEN PLATZ DER WAHRHEIT EINZUNEHMEN VERSUCHEN WERDEN?**

*Seht zu, dass euch niemand einfange durch die Philosophie und leeren Trug, die der Überlieferung der Menschen und den Elementen der Welt folgen und nicht Christus. (Kolosser 2:8)*

Dennoch erhebt gerade diese nämliche Klasse die Behauptung, daß die schnell überhandnehmende Verderbnis größtenteils der Entheiligung



des sogenannten „christlichen Sabbats“ zuzuschreiben sei, und daß die Einschärfung der Sonntagsfeier die Sitten der Gesellschaft um vieles verbessern würde. Diese Behauptung wird besonders in Amerika vorgebracht, wo die Lehre vom wahren Sabbat [„am siebenten Tage“—siehe 2. Mose 20:8-11] schon weit und breit gepredigt worden ist. Dort wird das Mäßigkeitswerk, eine der hervorragendsten und wichtigsten aller Sittenreformen, oft mit der Sonntagsbewegung verbunden, und ihre Vertreter stellen sich dar, als ob sie für das größte Wohl der Gesellschaft wirkten; und alle, die sich weigern, sich mit ihnen zu verbinden, werden als Feinde der Mäßigkeit und der Reform verschrien.

Aber die Tatsache, daß mit einem an und für sich guten Werk eine Bewegung verbunden ist, die einen Irrtum einführt, redet nicht zu deren Gunsten. Wir können das Gift unkenntlich machen, indem wir es mit gesunder Nahrung vermischen; aber dadurch verändern wir seine Natur nicht. Im Gegenteil, es wird nur um so gefährlicher, da man es desto leichter unversehens nimmt.

Es ist Satans List, mit der Lüge etwas Wahrheit zu verbinden, um ihr Wahrscheinlichkeit zu verleihen. Die Anführer der Sonntagsbewegung mögen

Reformen, welche das Volk nötig hat, und Grundsätze, welche in Übereinstimmung mit der Bibel sind, vertreten; und doch können des Herrn Knechte sich nicht mit ihnen vereinen, weil damit eine Anforderung verbunden ist, welche dem Gesetz Gottes zuwider ist. Nichts kann die Beseitigung der Gebote Gottes zugunsten menschlicher Vorschriften rechtfertigen.

### **(17) WOZU FÜHRT UNVOLLSTÄNDIGER GEHORSAM LETZTENDLICH?**

*... sie haben den Schein der Frömmigkeit, aber deren Kraft verleugnen sie; solche Menschen meide! (2. Timotheus 3:5)*

*Und dem Engel der Gemeinde in Laodizea schreibe: Das sagt, der Amen heißt, der treue und wahrhaftige Zeuge, der Anfang der Schöpfung Gottes: Ich kenne deine Werke, dass du weder kalt noch warm bist. Ach dass du kalt oder warm wärest! Weil du aber lau bist und weder warm noch kalt, werde ich dich ausspeien aus meinem Munde. (Offenbarung 3:14-16)*

Die Grenzlinie zwischen den bekennentlichen Christen und den Gottlosen ist gegenwärtig kaum

erkennbar. Angehörige der Kirche lieben, was die Welt liebt, und sind bereit, sich mit ihr zu vereinen, und Satan ist fest entschlossen, sie zu einer Körperschaft zu verbinden und seine Sache dadurch zu stärken, daß er alle in die Reihen des Spiritismus treibt.

Katholiken, welche auf die Wunder als ein Zeichen der wahren Kirche blicken, werden durch diese wunderwirkende Macht leicht getäuscht werden; und Protestanten, die den Schild der Wahrheit weggeworfen haben, werden ebenfalls hintergangen. Katholiken, Protestanten und Weltmenschen werden den Schein eines gottseligen Wesens annehmen, während sie dessen Kraft verleugnen und werden in dieser Vereinigung eine große Bewegung zur Bekehrung der Welt und den Anbruch des lang erwarteten Tausendjährigen Reiches sehen.

## **(18) WOZU FÜHRT DIE VERACHTUNG DER MENSCHEN VON GOTTES GESETZEN LEZTENDLICH?**

*Die Erde ist verdorrt und verwelkt, der Erdkreis ist verschmachtet und verwelkt, die Höchsten des Volks auf Erden verschmachten. Die Erde ist entweiht von ihren Bewohnern; denn sie haben die Gesetze übertreten, das*

## *Gebot missachtet und den ewigen Bund gebrochen. (Jesaja 24:4-5)*

Satan wirkt auch durch die Elemente, um seine Ernte, die unvorbereiteten Seelen, einzuheimsen. Er hat die Geheimnisse der Werkstätten der Natur studiert, und er gebraucht seine ganze Macht, die Elemente zu beherrschen, soweit Gott es zuläßt. Als es ihm gestattet war, Hiob heimzusuchen, da waren Herden, Knechte, Häuser, Kinder schnell hinweg gerafft, ein Unglück folgte auf das andere wie in einem Augenblick. Gott behütet seine Geschöpfe und bewahrt sie vor der Macht des Verderbers.

Die christliche Welt hat für das Gesetz Jehovas Verachtung bekundet, und der Herr wird gerade das ausführen, was er zu tun erklärt hat—er wird der Erde seinen Segen entziehen und seine schützende Sorgfalt von jenen nehmen, welche sich gegen sein Gesetz empören und andere lehren und zwingen, dasselbe zu tun. Satan hat die Herrschaft über alle, welche Gott nicht besonders beschützt. Er wird einige begünstigen und beglücken, um seine eigenen Absichten zu fördern, und auf andere Schwierigkeiten bringen und die Menschen dann glauben machen, es sei Gott, der sie peinige.

Während er den Menschenkindern als ein großer Arzt erscheint, der alle ihre Krankheiten heilen kann, wird er Gebrechen und Unheil bringen, bis volkreiche Städte in Trümmer und Einöden verwandelt sind. Gerade jetzt ist er an der Arbeit. In Unfällen und Not zu Wasser und zu Lande, in großen Feuersbrünsten, in wütenden Wirbelstürmen und schrecklichen Hagelwettern, in Orkanen, Überschwemmungen, Springfluten und Erdbeben, an allen Orten und in tausenderlei Gestalt übt Satan seine Macht aus.

Er fegt die reife Ernte hinweg, und Hungersnot und Elend folgen. Er erfüllt die Luft mit einer tödlichen Ansteckung, und Tausende kommen durch Pestilenz um. Diese Heimsuchungen werden häufiger und unheilvoller werden. Das Verderben wird sowohl auf Menschen als auch auf Tieren lasten. „Das Land stehet jämmerlich und verderbt“; „die Höchsten des Volkes... nehmen ab. Das Land ist entheiligt von seinen Einwohnern; denn sie übertreten das Gesetz und ändern die Gebote und lassen fahren den ewigen Bund.“

**(19) WELCHE SCHRECKLICHE KONSEQUENZ HAT ES, WENN DIE MENSCHEN, DIE VON SATAN**

## **BETROGEN WORDEN SIND, SEINEN PLÄNEN FOLGEN?**

*Sie werden euch aus der Synagoge ausstoßen. Es kommt aber die Zeit, dass, wer euch tötet, meinen wird, er tue Gott einen Dienst. (Johannes 16:2)*

Alsdann wird der große Betrüger Menschen einreden, daß diejenigen, welche Gott dienen, diese Übel verursachen. Die Seelen, welche das Mißfallen des Himmels herausgefordert haben, werden all ihr Unglück denen zur Last legen, deren Gehorsam gegen Gottes Gebote den Übertretern ein beständiger Vorwurf ist. Man wird erklären, daß die Menschen durch die Mißachtung der Sonntagsfeier Gott beleidigen, daß diese Sünde ein Elend herbeigeführt habe, welches nicht aufhören werde, bis man die Beobachtung des Sonntags streng einschärfe; und daß die, welche die Ansprüche des vierten Gebots aufrecht halten und dadurch die Achtung für den Sonntag zugrunde richten, das Volk beschweren und verhindern, daß es von Gott wieder begnadigt und zeitlich gesegnet werde.

Auf diese Weise wird die vor alters gegen die Knechte Gottes vorgebrachte Anklage, und zwar aus den nämlichen Gründen wiederholt werden: „Und da

Ahab Elia sah, sprach Ahab zu ihm: Bist du, der Israel verwirrt? Er aber sprach: Ich verwirre Israel nicht, sondern du und deines Vaters Haus, damit daß ihr des Herrn Gebote verlassen habt und wandelt Baalim nach.“ (1. Kön. 18, 17. 18.) Wenn der Zorn der Menschen durch falsche Anschuldigungen erregt sein wird, werden sie ein Verfahren gegen die Gesandten Gottes einschlagen gleich dem, welches das abtrünnige Israel gegen Elia verfolgte.

**(20) WELCHE MACHTVOLLE QUELLE DER TÄUSCHUNG WIRD SICH SATAN IN DEN LETZTEN TAGEN ZUNUTZE MACHEN, UM DIE MEHRHEIT ZU TÄUSCHEN?**

*... es sind Geister von Dämonen, die tun Zeichen und gehen aus zu den Königen der ganzen Welt, sie zu versammeln zum Kampf am großen Tag Gottes, des Allmächtigen.*

*(Offenbarung 16:14)*

*Denn es werden falsche Christusse und falsche Propheten aufstehen und große Zeichen und Wunder tun, sodass sie, wenn es möglich wäre, auch die Auserwählten verführten. (Matthäus 24:24)*

Die wunderwirkende, durch den Spiritismus sich offenbarende Macht wird

ihren Einfluß gegen alle ausüben, welche es vorziehen, Gott mehr zu gehorchen als den Menschen. Mitteilungen von den Geistern werden erklären, daß Gott sie gesandt habe, um die Verwerfer des Sonntags ihres Irrtums zu überführen und zu bestätigen, daß die Gesetze des Landes als Gottes Gesetze beobachtet werden sollten. Sie werden die große Gottlosigkeit in der Welt beklagen und die Zeugnisse religiöser Lehrer, daß der gesunkene Zustand der Sitten durch die Entheiligung des Sonntags verursacht werde, unterstützen. Eine große Entrüstung wird sich gegen alle erheben, die sich weigern, ihr Zeugnis anzunehmen.

Satans Verfahren mit dem Volke Gottes in diesem letzten Kampf ist das nämliche, welches er in der Eröffnung des großen Streites im Himmel einschlug. Er gab vor, die Festigkeit der göttlichen Regierung fördern zu wollen, während er heimlich jegliche Anstrengung machte, sie zu stürzen.

**(21) WAS IST DAS ULTIMATIVE ZIEL SATANS IN DIESEM KAMPF? WAS VERSUCHT ER MIT SEINEN VERFÜHRUNGSKÜNSTEN UND SEINER KONTROLLE ZU ERREICHEN?**

*Seid nüchtern und wacht; denn euer Widersacher, der Teufel, geht umher*



*wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlinge. (1. Petrus 5:8)*

Gott zwingt nie den Willen noch das Gewissen; Satan hingegen nimmt, um jene in seine Macht zu bringen, die er auf keine andere Weise verführen kann, beständig seine Zuflucht zum Zwang durch Grausamkeit. Mit Furcht oder Gewalt bemüht er sich, das Gewissen zu beherrschen und Huldigung für sich selbst zu gewinnen. Um dies durchzusetzen, wirkt er sowohl mittels religiöser als auch weltlicher Mächte, indem er sie antreibt, dem göttlichen Gesetz zum Trotz Gehorsam gegen menschliche Gesetze zu erzwingen.

**(22) WELCHE EIGENSCHAFT DER MENSCHEN, DIE GOTT BIS ZUM ENDE TREU BLEIBEN, WECKT DEN HASS SATANS UND DEN SEINER NACHFOLGER AUF?**

*Und der Drache wurde zornig über die Frau und ging hin, zu kämpfen gegen die Übrigen von ihrem Geschlecht, die Gottes Gebote halten und haben das Zeugnis Jesu. (Offenbarung 12:17)*

Die den biblischen Sabbat ehren, werden verschrien werden als Feinde des Gesetzes und der Ordnung, die die

sittlichen Schranken der Gesellschaft niederreißen, Anarchie und Verderbnis verursachen und die Strafgerichte Gottes über die Erde bringen. Ihre gewissenhaften Bedenken wird man als Widersetzlichkeit, Hartnäckigkeit und Verachtung der Obrigkeit erklären. Sie werden als Feinde der Regierung beschuldigt werden.

Prediger, welche die Verbindlichkeit des göttlichen Gesetzes verleugnen, werden von der Kanzel die Pflicht verkündigen, den bürgerlichen Behörden, als von Gott eingesetzt, Gehorsam zu leisten. In gesetzgebenden Kreisen und an Gerichtshöfen werden die Beobachter der Gebote Gottes verkehrt dargestellt und verurteilt werden. Ihren Worten wird man eine falsche Deutung beilegen und die schlechtesten Beweggründe ihren Handlungen unterschieben.

**(23) WAS WERDEN DIE  
BÜRGERLICHEN BEHÖRDEN  
TUN, WAS DIE  
PROTESTANTISCHEN  
GEMEINDEN UNTERSTÜTZEN  
WERDEN, UM DIEJENIGEN, DIE  
DIE GESETZE GOTTES  
VERTEIDIGEN, UMZUSTÜRZEN?**

*... und dass niemand kaufen oder verkaufen kann, wenn er nicht das*

*Zeichen hat, nämlich den Namen des Tieres oder die Zahl seines Namens. (Offenbarung 13:17)*

Wenn die protestantischen Gemeinden die deutlichen, schriftgemäßen Beweise zur Verteidigung des Gesetzes Gottes verwerfen, werden sie sich danach sehnen, alle zum Schweigen zu bringen, deren Glauben sie mit der Bibel nicht umstürzen können. Obwohl sie die Augen der Tatsache gegenüber schließen, schlagen sie nichtsdestoweniger ein Verfahren ein, welches sie zur Verfolgung jener führen wird, die sich gewissenhaft weigern, das zu tun, was die übrige christliche Welt tut, und erkennen ihrerseits die Ansprüche des päpstlichen Sonntags an.

Die Würdenträger der Kirche und des Staates werden sich vereinen, alle Menschen zu bestechen, zu überreden oder zu zwingen, den Sonntag zu ehren. Der Mangel an göttlichen Beweisen wird durch gewalttätige Forderungen ersetzt werden. Die politische Verderbtheit untergräbt die Liebe zur Gerechtigkeit und die Achtung vor der Wahrheit, und selbst im freien Amerika werden Beamte und Gesetzgeber, um sich die öffentliche Gunst zu sichern, dem Verlangen des Volkes nach einem Gesetz, das die Sonntagsfeier einschränkt,

nachgeben. Die Gewissensfreiheit, die so große Opfer gekostet hat, wird nicht länger geachtet werden.

In dem bald kommenden Kampf werden uns die Worte des Propheten durch Tatsachen veranschaulicht werden: „Und der Drache ward zornig über das Weib und ging hin, zu streiten mit den übrigen von ihrem Samen, die da Gottes Gebote halten und haben das Zeugnis Jesu Christi.“ (Offb. 12, 17.) [Siehe Appendix B, C, D für eine detaillierte Erläuterung der Geschichte des biblischen Sabbats und der Versuche der Menschen, ihn zu ändern.]

*Mir ist jetzt bewusst, dass die Schrift von einem bevorstehenden Kampf spricht, „wie er nie gewesen ist,“ der beginnen wird, wenn die letzten Tage dieser Welt beginnen.*

*Kreise ein: Ja Unentschlossen*

*Ich begreife, dass Satan seit der Geburt der Sünde Gottes Gesetze, die für immer heilig sein werden und Grundlage für seine Regierung sind, angegriffen hat.*

*Kreise ein: Ja Unentschlossen*

*Der Bibeltext in Offenbarung 12:17 zeigt uns, dass es Satans ultimatives*

***Ziel ist, Gottes Gesetze zu entehren,  
sodass diese heiligen Gebote verworfen  
werden.***

***Kreise ein: Ja Unentschlossen***

***Ich weiß jetzt, dass die Schrift uns  
offenbart, dass Gottes Gebote heilig  
sind und für immer bestehen bleiben  
werden, trotz der Versuche Satans und  
der Menschen, „Festzeiten und Gesetz  
zu ändern“ (Daniel 7:25).***

***Kreise ein: Ja Unentschlossen***

***Ich weiß jetzt, dass die Bibel uns lehrt,  
wie wichtig es ist, alle heiligen Gebote  
Gottes einzuhalten und dass man am  
ganzen Gesetz schuldig ist, wenn man  
nur sündigt gegen ein einziges Gebot  
(Jakobus 2:10).***

***Kreise ein: Ja Unentschlossen***

***Ich entscheide mich dazu, zur Gruppe  
der Heiligen zu gehören, die bis zum  
Ende halten Gottes Gebote und den  
Glauben an Jesus (Offenbarung  
14:12).***

***Kreise ein: Ja Unentschlossen***

---

---

---



## **Lektion 8**

### **Die Bibel eine Schutzwehr**

#### **(1) WAS WIRD UNS GEGEN SATANS TÄUSCHUNGEN SCHÜTZEN?**

*Und Jesus antwortete ihm: Es steht geschrieben (5. Mose 8,3): »Der Mensch lebt nicht vom Brot allein.« (Lukas 4:4)*

*Hin zur Weisung und hin zur Offenbarung! Werden sie das nicht sagen, so wird ihnen kein Morgenrot scheinen, ... (Jesaja 8:20)*

Das Volk Gottes wird auf die Heilige Schrift verwiesen, als auf seinen Schutz gegen den Einfluß falscher Lehrer und die trügliche Macht der

Geister der Finsternis. Satan wendet jede mögliche List an, die Menschen zu verhindern, sich Kenntnisse aus der Bibel zu erwerben; denn ihre deutlichen Aussprüche enthüllen seine Täuschungen. Bei jeder Wiederbelebung des Werkes Gottes wird der Fürst des Bösen zu größerer Tätigkeit angespornt; nun bietet er seine äußersten Anstrengungen auf zu einem letzten Kampf gegen Christum und seine Nachfolger.

Die letzte große Verblendung wird sich bald vor uns entfalten. Der Antichrist wird seine wunderbaren Werke vor unseren Augen ausführen. So genau wird das Nachgebildete dem Wahren gleichkommen, daß es unmöglich sein wird, zwischen ihnen zu unterscheiden, außer durch die Heilige Schrift. Durch ihr Zeugnis muß jede Behauptung und jedes Wunder geprüft werden.

## **(2) WER GIBT UNS DIE KRAFT, GOTTES GEBOTEN ZU GEHORCHEN TROTZ DER ANFEINDUNG DER WELT GEGEN UNS?**

*Der Gott aller Gnade aber, der euch berufen hat zu seiner ewigen Herrlichkeit in Christus, der wird euch, die ihr eine kleine Zeit leidet,*

*aufrichten, stärken, kräftigen,  
gründen. (1. Petrus 5:10)*

Die sich bestreben, allen Geboten Gottes zu gehorchen, werden angefeindet und verlacht werden. Sie können nur in Gott bestehen. Um die ihnen bevorstehende Prüfung aushalten zu können, müssen sie den Willen Gottes, wie er in seinem Wort offenbart ist, verstehen; sie können ihn nur ehren, insofern sie ein richtiges Verständnis seines Charakters, seiner Regierung und seiner Absichten haben und in Übereinstimmung damit handeln. Nur wenn sie ihre Seelen mit den Wahrheiten der Bibel gestählt haben, werden sie den letzten großen Kampf überstehen.

Ein jeder wird vor die prüfende Frage gestellt: Soll ich Gott mehr gehorchen als den Menschen? Die entscheidende Stunde ist sehr nahe. Stehen unsere Füße auf dem Felsen des unveränderlichen Wortes Gottes? Sind wir vorbereitet, fest zu bleiben in der Verteidigung der Gebote Gottes und des Glaubens an Jesum?

**(3) WIESO GAB UNS GOTT  
WEISSAGUNGEN IN SEINEM  
WORT?**



*Denn was zuvor geschrieben ist, das ist uns zur Lehre geschrieben, damit wir durch Geduld und den Trost der Schrift Hoffnung haben. (Römer 15:4)*

*Was verborgen ist, ist des HERRN, unseres Gottes; was aber offenbart ist, das gilt uns und unsern Kindern ewiglich, dass wir tun sollen alle Worte dieses Gesetzes. (5. Mose 29:29)*

Vor der Kreuzigung erklärte der Heiland seinen Jüngern, daß er getötet werden und aus dem Grabe wieder auferstehen würde, und es waren Engel zugegen, um seine Worte den Gemütern und Herzen einzuprägen. Die Jünger aber erwarteten eine zeitliche Befreiung von dem römischen Joch und konnten den Gedanken nicht ertragen, daß er, der Mittelpunkt aller ihrer Hoffnungen, einen schmachvollen Tod erleiden solle. Die Worte, an die sie sich hätten erinnern sollen, entschwanden ihrem Gedächtnis, und als die Zeit der Prüfung kam, waren sie unvorbereitet. Jesu Tod zerstörte ihre Hoffnungen vollständig, als ob er sie nie darauf hingewiesen hätte. So wird in den Weissagungen die Zukunft uns ebenso deutlich erschlossen, wie sie den Jüngern durch Christi Worte eröffnet wurde.

Die Ereignisse, welche mit dem Schluß der Gnadenzeit und dem Werk

der Vorbereitung auf die trübselige Zeit in Verbindung stehen, werden uns klar veranschaulicht. Aber Tausende haben nicht mehr Verständnis für diese wichtigen Wahrheiten, als ob sie nie offenbart worden wären. Satan wacht, um jeden Einfluß, der sie weise machen könnte zur Seligkeit, abzulenken, und dann wird die trübselige Zeit sie unvorbereitet finden.

**(4) WELCHE DREI WARNUNGEN WERDEN UNS IN DEN LETZTEN TAGEN GEGEBEN, UM UNS ZU WECKEN, DAMIT WIR GERETTET WERDEN KÖNNEN?**

*Und ich sah einen andern Engel fliegen mitten durch den Himmel, der hatte ein ewiges Evangelium zu verkündigen denen, die auf Erden wohnen, allen Nationen und Stämmen und Sprachen und Völkern. Und er sprach mit großer Stimme: Fürchtet Gott und gebt ihm die Ehre; denn die Stunde seines Gerichts ist gekommen! Und betet an den, der gemacht hat Himmel und Erde und Meer und die Wasserquellen! Und ein zweiter Engel folgte, der sprach: Sie ist gefallen, sie ist gefallen, Babylon, die Große; denn sie hat mit dem Zorneswein ihrer Hurerei getränkt alle Völker. Und ein dritter Engel folgte ihnen und sprach*

*mit großer Stimme: Wenn jemand das Tier anbetet und sein Bild und nimmt das Zeichen an seine Stirn oder an seine Hand, der wird von dem Wein des Zornes Gottes trinken, der unvermischt eingeschenkt ist in den Kelch seines Zorns, und er wird gequält werden mit Feuer und Schwefel vor den heiligen Engeln und vor dem Lamm.*

*(Offenbarung 14:6-10)*

Wenn Gott den Menschen so wichtige Warnungen sendet, daß sie dargestellt werden als verkündigt von heiligen Engeln, die mitten durch den Himmel fliegen, dann verlangt er von jedem vernünftigen Wesen, die Botschaft zu beachten. Die furchtbaren Strafgerichte, welche gegen die Anbetung des Tieres und seines Bildes ausgesprochen werden (Offb. 14, 9-11), sollten alle zu einem eifrigen Studium der Weissagungen antreiben, um zu erfahren, was das Malzeichen des Tieres ist, und wie sie vermeiden können, es anzunehmen. Aber die meisten Menschen haben taube Ohren für die Wahrheit und wenden sich den Fabeln zu.

**(5) WIE BESCHRIEB PAULUS DIE HALTUNG DER MENGE, DIE NACH IHREM EIGENEN BEGEHREN HANDELN WIRD, GEGENÜBER DER BIBELWAHRHEIT?**

*Denn es wird eine Zeit kommen, da sie die heilsame Lehre nicht ertragen werden; sondern nach ihrem eigenen Begehren werden sie sich selbst Lehrer aufladen, nach denen ihnen die Ohren jucken, und werden die Ohren von der Wahrheit abwenden und sich den Fabeln zukehren. (2. Timotheus 4:3-4)*

Jene Zeit ist völlig gekommen. Die Menge wünscht keine Bibelwahrheit, weil sie dem sündigen, weltliebenden Herzen nicht gefällt; und Satan versorgt sie mit den Täuschungen, welche sie liebt.

## **(6) WIE KÖNNEN DIE NACHFOLGER JESU DIE WAHRHEIT ERKENNEN?**

*Hin zur Weisung und hin zur Offenbarung! Werden sie das nicht sagen, so wird ihnen kein Morgenrot scheinen, ... (Jesaja 8:20)*

Aber Gott will ein Volk auf Erden haben, das die Bibel und die Bibel allein aufrecht hält als die Richtschnur aller Lehre und die Grundlage aller Reformen. Die Meinungen gelehrter Männer, die Begründungen der Wissenschaft, die Glaubenssätze oder Beschlüsse von Kirchenversammlungen, zahlreich und uneins wie die Kirchen, welche sie vertreten, die Stimme der Mehrheit - weder eins von diesen noch

alle zusammen, können als Beweis für oder gegen irgendeinen Punkt religiösen Glaubens betrachtet werden. Ehe wir eine Lehre oder Vorschrift annehmen, sollten wir ein klares „So spricht der Herr“ als Beweis dafür verlangen.

## **(7) WAS MÜSSEN WIR GEGEN DAS WIRKEN DER WELTLICHEN LEHRE TUN?**

*Diese aber waren freundlicher als die in Thessalonich; sie nahmen das Wort bereitwillig auf und forschten täglich in der Schrift, ob sich's so verhielte. (Apostelgeschichte 17:11)*

Satan ist beständig bemüht, die Aufmerksamkeit auf Menschen, anstatt auf Gott zu richten. Er verleitet das Volk, auf Bischöfe, Geistliche und Professoren der Theologie als Führer zu sehen, statt die Heilige Schrift zu erforschen, um ihre Pflicht selbst zu erfahren. Wenn er dann den Verstand dieser Leiter beherrscht, kann er die Menge nach seinem Willen beeinflussen.

## **(8) WOZU FÜHRTE ES, DASS DAS JÜDISCHE VOLK AUF SEINE OBERSTEN ANGEWIESEN WAR, UM DIE SCHRIFT ZU VERSTEHEN?**

*Er war der Allerverachtetste und Unwerteste, voller Schmerzen und Krankheit. Er war so verachtet, dass man das Angesicht vor ihm verbarg; darum haben wir ihn für nichts geachtet. (Jesaja 53:3)*

Als Christus kam, um Worte des Lebens zu verkünden, hörte das allgemeine Volk ihm gern zu; und viele sogar der Priester und Obersten glaubten an ihn. Aber das Haupt der Priesterschaft und die tonangebenden Männer des Volkes waren entschlossen, seine Lehren zu verdammen und zu verschmähen. Obwohl sie in allen ihren Anstrengungen, Anklagen gegen ihn zu finden, scheiterten, obwohl sie den Einfluß göttlicher Macht und Weisheit fühlten, der seine Worte begleitete, ließen sie sich doch von ihren Vorurteilen umgarnen; sie verwarfen die deutlichsten Beweise seines Messiasamtes, damit sie nicht gezwungen wären, seine Jünger zu werden.

Diese Widersacher Jesu waren Männer, welche zu ehren das Volk von Kindheit auf gelehrt worden, unter deren Autorität es sich bedingungslos zu beugen gewohnt war. Wie kommt es, fragten viele, daß unsere Obersten und weisen Schriftgelehrten nicht an Jesum glauben? Würden diese frommen Männer ihn nicht annehmen, falls er Christus wäre? Es war der Einfluß

solcher Lehrer, der die Juden dazu verleitete, ihren Erlöser zu verwerfen.

Der Geist, der jene Priester und Obersten bewegte, wird auch jetzt noch von vielen bekundet, die mit ihrer Frömmigkeit großes Wesen machen. Sie weigern sich, das Zeugnis der Heiligen Schrift hinsichtlich der besonderen Wahrheiten für diese Zeit zu prüfen. Sie verweisen auf ihre große Zahl, ihren Reichtum und ihre Volkstümlichkeit und sehen mit Geringschätzung auf die Verteidiger der Wahrheit als wenige, arme und unvolkstümliche Leute, die einen Glauben haben, der sie von der Welt trennt.

## **(9) WAS IST DER EINZIGE WEG, SICH GEGEN TÄUSCHUNGEN ZU SCHÜTZEN?**

*Bemühe dich darum, dich vor Gott zu erweisen als ein angesehenener und untadeliger Arbeiter, der das Wort der Wahrheit recht vertritt. (2. Timotheus 2:15)*

Christus sah voraus, daß die ungebührliche Anmaßung von Macht, wie sie von den Schriftgelehrten und Pharisäern ausgeübt wurde, mit der Zerstreung der Juden nicht aufhören werde. Er hatte einen prophetischen Überblick über die Erhebung

menschlicher Macht zur Beherrschung des Gewissens, was für die Kirche zu allen Zeiten ein schrecklicher Fluch gewesen ist. Und seine furchtbaren Strafreden gegen die Schriftgelehrten und Pharisäer sowie seine Warnungen an das Volk, diesen blinden Führern nicht zu folgen, wurden als Mahnung für künftige Tage aufgezeichnet.

**(10) WER, SAGT DIE SCHRIFT, WIRD UNTER DENEN SEIN, DIE FALSCH LEHREN VERBREITEN?**

*Es waren aber auch falsche Propheten unter dem Volk, wie auch unter euch sein werden falsche Lehrer, die verderbliche Irrlehren einführen und verleugnen den Herrn, der sie losgekauft hat; die werden über sich selbst herbeiführen ein schnelles Verderben. (2. Petrus 2:1)*

Obgleich die Bibel viele Warnungen vor falschen Lehrern enthält, so vertrauen viele auf diese Weise ihr Seelenheil der Geistlichkeit an. Es gibt heute Tausende von bekennentlichen Christen, welche keinen anderen Grund für die Glaubenspunkte, die sie bekennen, angeben können, als daß sie von ihren religiösen Leitern so unterrichtet wurden. Sie lassen die



Lehren des Heilandes beinahe ganz unbeachtet und setzen unbedingtes Vertrauen in die Worte der Prediger.

Sind diese aber unfehlbar? Wie können wir unsere Seelen ihrer Führung anvertrauen, es sei denn, daß wir aus Gottes Wort wissen, daß sie Träger des Lichtes sind? Ein Mangel an sittlichem Mut, den von der Welt eingeschlagenen Weg zu verlassen, verleitet viele, den Fußstapfen gelehrter Männer zu folgen; und durch ihre Abneigung, selbst zu forschen, werden sie hoffnungslos in den Ketten des Irrtums festgehalten. Sie sehen, daß die Lehren der gegenwärtigen Wahrheiten deutlich in der Bibel hervorgehoben werden und fühlen die Macht des Heiligen Geistes, der ihre Verkündigung begleitet; und doch lassen sie sich durch den Widerstand der Geistlichkeit von dem Licht abwendig machen. Obwohl die Vernunft und das Gewissen überzeugt sind, wagen diese verblendeten Seelen es nicht, anders zu denken als der Prediger; und ihr persönliches Urteil, ihr ewiges Wohl werden dem Unglauben, dem Stolz und Vorurteil eines andern geopfert.

**(11) WER IST DAFÜR  
VERANTWORTLICH, DIE  
WAHRHEIT DES HEILS ZU  
FINDEN?**

*Also, meine Lieben,—wie ihr allezeit gehorsam gewesen seid, nicht allein in meiner Gegenwart, sondern jetzt noch viel mehr in meiner Abwesenheit—schaffet, dass ihr selig werdet, mit Furcht und Zittern. (Philipper 2:12)*

Die Wahrheit und die Verehrung Gottes sind unzertrennlich; es ist unmöglich mit der Bibel in unserem Bereich, Gott durch irrtümliche Ansichten zu ehren. Viele behaupten, daß es nicht darauf ankomme, was man glaube, wenn man nur recht lebe; aber das Leben erhält sein Gepräge durch den Glauben. Wenn Licht und Wahrheit uns zu Gebote stehen, und wir es vernachlässigen, das Vorrecht, sie zu hören und zu sehen, auszukaufen, so verwerfen wir sie tatsächlich; wir ziehen die Finsternis dem Lichte vor.

## **(12) WIESO IST UNWISSENHEIT DER SCHRIFT GEFÄHRLICH?**

*Manchem scheint ein Weg recht; aber zuletzt bringt er ihn zum Tode. (Sprüche 16:25)*

Unwissenheit ist keine Entschuldigung für den Irrtum oder die Sünde, wenn man jede Gelegenheit hat, Gottes Willen zu erkennen. Ein Reisender kommt an eine Stelle, wo

mehrere Wege sich abzweigen; aber ein Wegweiser zeigt, wohin ein jeder führt. Läßt er ihn außer acht und schlägt den Weg ein, der ihm der rechte zu sein scheint, so kann er sich doch höchstwahrscheinlich, mag er auch noch so aufrichtig dabei sein, auf dem verkehrten Wege befinden.

Gott hat uns sein Wort gegeben, damit wir mit dessen Lehren bekannt werden und selbst wissen, was er von uns verlangt. Als der Schriftgelehrte zu Jesu kam mit der Frage: „Was muß ich tun, daß ich das ewige Leben ererbe?“ verwies ihn der Heiland auf die Schrift mit den Worten: „Wie stehet im Gesetz geschrieben? Wie liestest du?“ (Luk. 10, 25. 26.) Die Unwissenheit kann weder jung noch alt entschuldigen noch sie von der Strafe befreien, welche die Übertretung des Gesetzes Gottes nach sich zieht, weil sie eine getreue Darstellung jenes Gesetzes sowie seiner Grundsätze und Anforderungen zur Hand haben.

Gute Absichten genügen keineswegs, auch reicht es nicht hin, das zu tun, was man für recht hält oder was der Prediger für recht erklärt; das Heil der Seele steht auf dem Spiel, und jeder muß für sich selbst in der Schrift forschen. Wie stark auch seine Überzeugungen sein mögen, wie zuversichtlich er auch glaubt, daß der Geistliche wisse, was Wahrheit sei, er hat dadurch keine sichere Grundlage. Er hat

eine Karte, die ihm genau den Weg der Reise nach dem Himmel bezeichnet, und er sollte deshalb nichts zu erraten suchen.

### **(13) WIE, SAGT DIE SCHRIFT, SOLLEN WIR SIE STUDIERN?**

*Denn sie sagen: »Zawlazaw zawlazaw, kawlakaw kawlakaw, hier ein wenig, da ein wenig!« (Jesaja 28:10)*

Es ist die erste und höchste Pflicht eines jeden vernünftigen Wesens, aus der Heiligen Schrift zu lernen, was Wahrheit ist und dann in dem Licht zu wandeln und andere zu ermutigen, ihrem Beispiel zu folgen. Wir sollten Tag für Tag fleißig in der Bibel forschen, jeden Gedanken erwägen und Schriftstelle mit Schriftstelle vergleichen. Mit dem Beistand Gottes müssen wir uns selbst unsere Meinungen bilden, da wir für uns selbst vor Gott Rechenschaft abzulegen haben.

### **(14) WAS, VERSPRICHT DER HERR, WIRD UNS BEWUSST WERDEN, WENN WIR GOTTES WILLEN ZU TUN WÜNSCHEN?**

*Wenn jemand dessen Willen tun will, wird er innewerden, ob diese Lehre von Gott ist oder ob ich aus mir selbst rede. (Johannes 7:17)*

Die in der Bibel aufs deutlichste offenbarten Wahrheiten sind in Zweifel und Dunkelheit gehüllt worden von gelehrten Männern, welche unter der Vorgabe, große Weisheit zu besitzen, lehren, daß die Heilige Schrift eine mystische, geheimnisvolle, geistliche Bedeutung habe, die in der angewandten Sprache nicht ersichtlich sei. Diese Männer sind falsche Lehrer. Solchen erklärte Jesus: „Ihr wisset nichts von der Schrift noch von der Kraft Gottes.“ (Mark. 12, 24.)

Die Sprache der Bibel sollte ihrer unverkennbaren Bedeutung gemäß erklärt werden, es sei denn, daß ein Sinnbild oder eine Redefigur angewendet ist. Christus hat die Verheißung gegeben: „So jemand will des Willen tun, der wird innewerden, ob diese Lehre von Gott sei.“ (Joh. 7, 17.) Wenn die Menschen die Bibel nehmen würden, wie sie lautet, wenn es keine falschen Lehrer gäbe, um die Gemüter irrezuleiten und zu verwirren, dann würde ein Werk vollbracht werden, welches die Engel erfreuen und Tausende und aber Tausende, die jetzt im Irrtum wandeln, zur wahren Herde Christi bringen würde.

**(15) WELCHE SCHRITTE MÜSSEN WIR BEFOLGEN, DAMIT CHRISTUS UNS ERHÖRT?**

*Und ihr werdet mich anrufen und hingehen und mich bitten, und ich will euch erhören. Ihr werdet mich suchen und finden; denn wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, ... (Jeremia 29:12-13)*

Wir sollten bei dem Studium der Bibel alle unsere Geisteskräfte anwenden und den Verstand anstrengen, die tiefen Dinge Gottes, soweit dies Sterblichen möglich ist, zu erfassen; doch dürfen wir nicht vergessen, daß die Lenksamkeit und Unterwerfung eines Kindes der richtige Geist zum Lernen ist. Biblische Schwierigkeiten können nie durch dieselbe Weise überwunden werden, welche in der Ergründung philosophischer Fragen Anwendung findet.

Wir dürfen uns nicht mit jenem Selbstvertrauen an das Studium der Bibel machen, mit welchem so viele das Gebiet der Wissenschaft betreten, sondern mit einem andächtigen Vertrauen auf Gott und einem aufrichtigen Verlangen, seinen Willen zu erkennen. Wir müssen mit demütigem und gelehrigem Geist kommen, um Erkenntnis vom großen Ich bin zu erlangen; sonst werden böse Engel unseren Verstand so verblenden und unsere Herzen so verhärten, daß die Wahrheit keinen Eindruck macht.

**(16) WAS MÜSSEN WIR TUN,  
DAMIT WIR DIE WAHRHEIT  
ERKENNEN KÖNNEN?**

*Da sprach nun Jesus zu den Juden, die an ihn glaubten: Wenn ihr bleiben werdet an meinem Wort, so seid ihr wahrhaftig meine Jünger und werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen. (Johannes 8:31-32)*

*Das Gesetz des HERRN ist vollkommen und erquickt die Seele. Das Zeugnis des HERRN ist gewiss und macht die Unverständigen weise. (Psalm 19:8)*

Mancher Teil der Heiligen Schrift, den gelehrte Männer als ein Geheimnis hinstellen oder als unwichtig übergehen, ist voller Trost und Unterweisung für den, der in der Schule Christi gelehrt worden ist. Ein Grund dafür, daß viele Theologen kein klareres Verständnis des Wortes Gottes haben, ist, weil sie den Wahrheiten, welche sie nicht ausleben wollen, die Augen verschließen. Ein Verständnis der Bibelwahrheiten hängt nicht so sehr von dem angestregten Begriffsvermögen ab als von der Aufrichtigkeit der Absicht, dem ernstesten Verlangen nach Gerechtigkeit.

**(17) WIE KANN ES SEIN, DASS  
WIR DIE SCHRIFT, DIE VOM**

## **GEIST GOTTES IST, VERSTEHEN?**

*Der natürliche Mensch aber nimmt nicht an, was vom Geist Gottes ist; es ist ihm eine Torheit und er kann es nicht erkennen; denn es muss geistlich beurteilt werden. (1. Korinther 2:14)*

Nie sollte die Bibel ohne Gebet studiert werden. Der Heilige Geist allein kann uns die Wahrheit der leichtverständlichen Teile einprägen und uns von dem Verdrehen schwer verständlicher Wahrheiten abhalten. Es ist das Werk himmlischer Engel, die Herzen zuzubereiten, Gottes Wort so zu verstehen, daß wir von dessen Schönheit entzückt, von seinen Warnungen ermahnt oder durch die Verheißungen ermutigt und gestärkt werden.

Wir sollten des Psalmisten Bitte: „Öffne mir die Augen, daß ich sehe die Wunder an deinem Gesetz“ (Ps. 119, 18) zu unserer eigenen machen. Die Versuchungen erscheinen oft unwiderstehlich, weil der Versuchte wegen der Vernachlässigung des Gebets und des Studiums der Bibel sich nicht gleich der Verheißungen Gottes zu erinnern und Satan mit den biblischen Waffen entgegenzutreten vermag. Aber Engel lagern sich um die her, welche willig sind, sich in göttlichen Dingen



belehren zu lassen, und werden sie in der Zeit großer Not gerade an die Wahrheiten erinnern, deren sie bedürfen. Wenn der Widersacher kommen wird wie ein Strom, wird der Geist Jehovas das Panier wider ihn aufrichten.

## **(18) WER WIRD UNS ZUR ZEIT DER GEFAHR AN DIE LEHREN CHRISTI ERINNERN?**

*Aber der Tröster, der Heilige Geist, den mein Vater senden wird in meinem Namen, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe. (Johannes 14:26)*

Aber die Lehren Christi müssen zuvor dem Gedächtnis eingeprägt worden sein, damit Gottes Geist uns sie zur Zeit der Gefahr in Erinnerung bringen kann. David sagte: „Ich behalte dein Wort in meinem Herzen, auf daß ich nicht wider dich sündige.“ (Ps. 119, 11.)

## **(19) WAS IST DAS TRAGISCHE ERGEBNIS VON EINFÄLLEN DER ZWEIFELSUCHT?**

*Und wie sie es für nichts geachtet haben, Gott zu erkennen, hat sie Gott dahingegeben in verkehrten Sinn, sodass sie tun, was nicht recht ist, ... (Römer 1:28)*

*Seht zu, Brüder und Schwestern, dass niemand unter euch ein böses, ungläubiges Herz habe und abfalle von dem lebendigen Gott; ... (Hebräer 3:12)*

Alle, die ihre ewige Seligkeit schätzen, sollten vor den Einfällen der Zweifelsucht auf der Hut sein. Auf die eigentlichen Grundpfeiler der Wahrheit wird der Angriff gerichtet werden. Es ist unmöglich, verschont zu bleiben vor den Spötteleien, Spitzfindigkeiten und den trügerischen, hinterlistigen Lehren des modernen Unglaubens. Satan paßt seine Versuchungen allen Klassen an. Die Ungebildeten greift er mit Gespött oder Hohn an, während er den Gebildeten mit wissenschaftlichen Einwänden und philosophischen Bedenken gegenübertritt, beides berechnet, um Mißtrauen oder Geringschätzung der Heiligen Schrift gegenüber zu erwecken.

Selbst die unerfahrene Jugend maßt sich an, auf Zweifel an den wesentlichsten Grundsätzen des Christentums anzuspielen. Und dieser jugendliche Unglaube, oberflächlich wie er ist, hat seinen Einfluß. Viele werden auf diese Weise dazu verleitet, über den Glauben ihrer Väter zu spotten und den Geist der Gnade zu schmähen. (Hebr. 10, 29.)

Manches Leben, das versprechend schien, Gott zur Ehre und für die Welt ein Segen zu sein, ist durch den giftigen Hauch des Unglaubens verderbt worden.

Alle, welche auf die prahlerischen Schlüsse der menschlichen Vernunft vertrauen und sich einbilden, göttliche Geheimnisse erklären und ohne den Beistand der Weisheit Gottes zur Wahrheit gelangen zu können, sind in Satans Schlingen verstrickt.

**(20) WIE WERDEN DIE PRÜFUNGEN DERER, DIE GOTTES WORT ZU IHRER LEBENSREGEL MACHTEN, AUSFALLEN?**

*Und ich will den dritten Teil durchs Feuer gehen lassen und läutern, wie man Silber läutert, und ihn prüfen, wie man Gold prüft. Der wird dann meinen Namen anrufen, und ich will ihn erhören. Ich sage: Er ist mein Volk, und er wird sagen: Der HERR ist mein Gott! (Sacharja 13:9)*

*Gesegnet ist der Mann, der sich auf den HERRN verlässt und dessen Zuversicht der HERR ist. Der ist wie ein Baum, am Wasser gepflanzt, der seine Wurzeln zum Bach hin streckt. Denn obgleich die Hitze kommt, fürchtet er sich doch nicht, sondern seine Blätter bleiben grün; und er sorgt sich nicht, wenn ein dürres Jahr kommt, sondern bringt ohne Aufhören Früchte. (Jeremia 17:7-8)*

Wenn die Zeit der Prüfung kommt, werden die, welche Gottes Wort zu ihrer Lebensregel machten, offenbar werden. Im Sommer sieht man keinen wahrnehmbaren Unterschied zwischen den immergrünen Bäumen und den anderen; wenn aber die Winterstürme kommen, bleiben die immergrünen unverändert, während die anderen Bäume ihres Blätterschmuckes entkleidet werden. So mag der falsch gesinnte Namenschrist jetzt von dem wahren Christen nicht zu unterscheiden sein; aber die Zeit ist nahe, da der Unterschied sich zeigen wird. Wenn Widerstand sich anhebt, Engherzigkeit und Unduldsamkeit wiederum das Zepter führen und Verfolgung aufs neue einsetzt, dann werden die Halbherzigen und Heuchler wanken und ihren Glauben aufgeben; der wahre Christ aber wird feststehen wie ein Fels mit einem stärkeren Glauben, einer größeren Hoffnung als in den Tagen des Wohlergehens.

*Ich begreife, dass Satan in den letzten Tagen der Erde jedes mögliche Mittel verwenden wird, um zu verhindern, dass die Menschheit das heilige Wort Gottes erlangt.*

*Kreise ein: Ja Unentschlossen*

*Ich habe verstanden, dass diejenigen, die versuchen, allen Geboten Gottes zu folgen, Angriffe der Welt empfangen werden, und dass sie diese Angriffe nur durchstehen können durch die Kraft, die aus Gottes Wort stammt.*

*Kreise ein: Ja Unentschlossen*

*Ich begreife, dass die Zeit gekommen ist, wo die Menge, die nur ihren Begehren nachjagt, die Wahrheit der Schrift abweisen werden, weil diese ihren sündhaften, weltlichen Begierden im Weg steht. Sie entscheiden sich mit Freude und bereitwillig dazu, von Satan getäuscht zu werden.*

*Kreise ein: Ja Unentschlossen*

*Die Schrift hat mich gelehrt, dass es in den letzten Tagen viele falsche Lehrer geben wird, die falsche Lehren verbreiten. Ich bin dafür dankbar, dass der Herr uns Weissagungen in seinem Wort gegeben hat, damit wir die Weisheit erlangen können, um den Weg zum Heil zu finden.*

*Kreise ein: Ja Unentschlossen*

*Ich bin entschlossen, mit Gottes Hilfe von selbst in meinem Alltag sein Wort zu studieren, ohne auf die Hilfe*





## Lektion 9

### Die letzte Warnung

**(1) WELCHE WARNUNG  
SPRICHT DER ENGEL AUS  
OFFENBARUNG 14:8 IN DEN  
LETZTEN TAGEN?**

*Und ein zweiter Engel folgte, der sprach: Sie ist gefallen, sie ist gefallen, Babylon, die Große; denn sie hat mit dem Zorneswein ihrer Hurerei getränkt alle Völker. (Offenbarung 14:8)*

*Danach sah ich einen andern Engel herniederfahren vom Himmel, der hatte große Macht, und die Erde wurde erleuchtet von seinem Glanz. Und er rief mit mächtiger Stimme: Sie ist gefallen, sie ist gefallen, Babylon, die Große, und ist eine Behausung der Dämonen geworden und ein Gefängnis aller unreinen Geister und ein Gefängnis aller unreinen Vögel und*

*ein Gefängnis aller unreinen und verhassten Tiere. (Offenbarung 18:1-2)*

**(2) WENN JOHANNES DIESE WARNUNG IN OFFENBARUNG 18 WIEDERHOLT, WORUM WERDEN DIE TREUEN NACHFOLGER CHRISTI GEBETEN?**

*Und ich hörte eine andre Stimme vom Himmel, die sprach: Geht hinaus aus ihr, mein Volk, dass ihr nicht teilhabt an ihren Sünden, und hinaus aus ihren Plagen, damit ihr sie nicht empfangt! (Offenbarung 18:4)*

Diese Schriftstelle zeigt vorwärts auf eine Zeit, da die Ankündigung des Falles Babylons, wie sie der zweite Engel (Offb. 14,8) in Offenbarung 14 macht, wiederholt wird, erwähnt aber zudem die Verderbnisse, welche in die verschiedenen Gemeinschaften, aus denen Babylon besteht, eingedrungen sind, seitdem jene Botschaft im Sommer 1844 zuerst verkündigt wurde. Ein schrecklicher Zustand der religiösen Welt wird hier beschrieben.

Mit jedem Verwerfen der Wahrheit werden die Gemüter des Volkes finsterer und die Herzen hartnäckiger, bis sie sich hinter einer ungläubigen Vermessenheit verschanzt haben. Den



von Gott gegebenen Warnungen zum Trotz fahren sie fort, eines der Zehn Gebote zu verhöhnern, bis sie dahin kommen, diejenigen zu verfolgen, welche es heilig halten. Christus wird durch die Geringschätzung, mit der sein Wort und sein Volk behandelt wird, für nichts geachtet.

Wenn die Lehren des Spiritismus von den Kirchen angenommen werden, fällt die dem fleischlichen Herzen auferlegte Schranke, und das etwaige Religionsbekenntnis wird zu einem Mantel, um die niedrigste Sünde zu verdecken. Der Glaube an spiritistische Offenbarungen öffnet den verführerischen Geistern und Lehren der Teufel die Tür, und auf diese Weise wird der Einfluß der bösen Engel in den Kirchen verspürt werden.

### **(3) BIS WOHIN REICHTEN DIE SÜNDEN BABYLONS?**

*Denn ihre Sünden reichen bis an den Himmel, und Gott gedachte ihrer Frevel. (Offenbarung 18:5)*

Es hat das Maß seiner Schuld angefüllt, und das Verderben wird sie schnell überfallen. Aber Gott hat noch ein Volk in Babylon, und vor der Heimsuchung durch seine Strafgerichte müssen diese Getreuen herausgerufen werden, auf daß, wie er erklärt, „ihr nicht

teilhaftig werdet ihrer Sünden, auf daß ihr nicht empfanget etwas von ihren Plagen!“ Deshalb wird auch die Bewegung durch den Engel, der vom Himmel herabkommt, die Erde mit seiner Herrlichkeit erleuchtet und mit Macht und starker Stimme die Sünde Babylons verkündigt, versinnbildet. In Verbindung mit seiner Botschaft wird der Ruf gehört: „Gehet aus von ihr, mein Volk!“ Diese Ankündigungen bilden vereint mit der dritten Engelsbotschaft die letzte Warnung, die den Bewohnern der Erde erteilt werden soll.

#### **(4) WIE WERDEN DIE TREUEN NACHFOLGER CHRISTI BESTRAFT, DIE DAS BILD DES TIERES NICHT ANBETEN WOLLEN?**

*... und dass niemand kaufen oder verkaufen kann, wenn er nicht das Zeichen hat, nämlich den Namen des Tieres oder die Zahl seines Namens. (Offenbarung 13:17)*

*Und es wurde ihm gegeben, Geist zu verleihen dem Bild des Tieres, damit das Bild des Tieres reden und machen könne, dass alle, die das Bild des Tieres nicht anbeteten, getötet würden. (Offenbarung 13:15)*

Furchtbar ist das Ende, welchem die Welt entgegeneilt. Die im Kriege gegen

die Gebote Gottes sich vereinenden Mächte der Erde werden verordnen, daß „die Kleinen und Großen, die Reichen und Armen, die Freien und Knechte“ (Offb. 18, 5) sich durch die Feier des falschen Sabbats nach den Gebräuchen der Kirche richten müssen. Alle, die sich weigern, ihnen nachzukommen, werden gesetzlich bestraft werden, und man wird schließlich erklären, daß sie des Todes schuldig sein sollen.

**(5) WELCHE WARNUNG GOTTES WIRD DURCH DEN DRITTEN ENGEL AN DIEJENIGEN VERKÜNDET, DIE DAS TIER ANBETEN?**

*Und ein dritter Engel folgte ihnen und sprach mit großer Stimme: Wenn jemand das Tier anbetet und sein Bild und nimmt das Zeichen an seine Stirn oder an seine Hand, 10 der wird von dem Wein des Zornes Gottes trinken, der unvermischt eingeschenkt ist in den Kelch seines Zorns, und er wird gequält werden mit Feuer und Schwefel vor den heiligen Engeln und vor dem Lamm. (Offenbarung 14:9-10)*

Dahingegen verlangt das Gesetz Gottes, welches den Ruhetag des Herrn einschärft, Gehorsam und bedroht alle Übertreter mit Zorn. Wem auf diese

Weise der Ausgang der Sache deutlich vorgeführt worden ist, der empfängt, wenn er um einer menschlichen Verordnung zu gehorchen, Gottes Gesetz mit Füßen tritt, das Malzeichen des Tieres; er nimmt das Zeichen der Untertanentreue gegen die Macht an, welcher er anstatt Gott gehorchen will.

Niemand aber wird den Zorn Gottes erleiden, ehe nicht die Wahrheit seinem Herzen und Gewissen vorgehalten und dann von ihm verworfen worden ist. Es gibt viele, die nie Gelegenheit gehabt haben, die besonderen Wahrheiten für diese Zeit zu hören. Die Verbindlichkeit des vierten Gebots ist ihnen nie in ihrem wahren Licht vorgeführt worden. Er, der alle Herzen liest und jeglichen Beweggrund prüft, wird keinen, den nach Erkenntnis der Wahrheit verlangt, über den Ausgang des Kampfes im unklaren lassen. Der Erlaß soll dem Volk nicht blindlings aufgenötigt werden, sondern ein jeder wird hinreichendes Licht bekommen, um seinen Entscheid einsichtsvoll treffen zu können.

## **(6) WAS, SAGT DIE SCHRIFT, REPRÄSENTIERT DER SABBAT IM VIERTEN GEBOT?**

*... und meine Sabbate sollt ihr heiligen, dass sie ein Zeichen seien zwischen mir und euch, damit ihr wisst,*

*dass ich, der HERR, euer Gott bin.  
(Hesekiel 20:20)*

*Ich gab ihnen auch meine Sabbate zum  
Zeichen zwischen mir und ihnen, damit  
sie erkannten, dass ich der HERR bin,  
der sie heiligt. (Hesekiel 20:12)*

*Darum sollen die Israeliten den Sabbat  
halten, dass sie ihn auch bei ihren  
Nachkommen halten als ewigen Bund.  
Er ist ein ewiges Zeichen zwischen mir  
und den Israeliten. Denn in sechs  
Tagen machte der HERR Himmel und  
Erde, aber am siebenten Tage ruhte er  
und erquickte sich. (2. Mose 31:16-17)*

Der Sabbat wird der große Prüfstein der Treue sein; denn er ist der besonders bestrittene Punkt der Wahrheit. Wenn die Menschen der letzten endgültigen Prüfung unterstellt werden, dann wird die Grenzlinie gezogen werden zwischen jenen, welche Gott dienen und denen, die das nicht tun. Während die Feier des falschen Sabbats in Übereinstimmung mit den Landesgesetzen, aber dem vierten Gebot zuwider, ein Zugeständnis der Treue gegen eine Macht sein wird, welche Gott feindlich gegenübersteht, wird das Halten des wahren Sabbats im Gehorsam gegen Gottes Gesetz ein Beweis der Treue gegen den Schöpfer

sein. Während eine Klasse durch die Annahme des Zeichens der Unterwerfung unter irdische Mächte das Malzeichen des Tieres empfängt, nimmt die andere, indem sie sich das Zeichen der Treue gegen die göttliche Autorität erwählt, das Siegel Gottes an.

Ehedem wurden Personen, welche die Wahrheiten der dritten Engelsbotschaft verkündigten, oft nur als Bangemacher betrachtet. Ihre Vorhersagungen, daß religiöse Unduldsamkeit in den Vereinigten Staaten die Oberhand gewinnen werde, daß Kirche und Staat sich vereinigen würden, um die zu verfolgen, welche Gottes Gebote halten, wurden für grundlos und lächerlich erklärt, und man hat zuversichtlich geglaubt, daß dieses Land nie anders werden könne, als es gewesen ist: der Verteidiger der religiösen Freiheit. Da aber die Frage der Einschärfung der Sonntagsfeier überall erörtert wird, sieht man das so lange bezweifelte und nicht geglaubte Ereignis heranrücken, und die dritte Engelsbotschaft wird eine Wirkung erzeugen, die vorher nicht da sein konnte.

## **(7) WEN ERACHTET GOTT ALS „KINDER ISRAELS“?**

*Aber ich sage damit nicht, dass Gottes Wort hinfällig geworden sei. Denn*

*nicht alle sind Israeliten, die von Israel stammen; auch nicht alle, die Abrahams Nachkommen sind, sind darum seine Kinder. Sondern »nach Isaak soll dein Geschlecht genannt werden« (1. Mose 21,12). Das heißt: Nicht das sind Gottes Kinder, die nach dem Fleisch Kinder sind; sondern nur die Kinder der Verheißung werden zur Nachkommenschaft gerechnet. (Römer 9:6-8)*

*Wie er denn auch durch Hosea spricht (Hosea 2,25; 2,1): »Ich will das mein Volk nennen, das nicht mein Volk war, und meine Geliebte, die nicht meine Geliebte war. Und es soll geschehen: An dem Ort, da zu ihnen gesagt wurde: Ihr seid nicht mein Volk, sollen sie Kinder des lebendigen Gottes genannt werden.« Jesaja aber ruft aus über Israel (Jesaja 10,22): »Wenn auch die Zahl der Israeliten wäre wie der Sand am Meer, so wird doch nur der Rest gerettet werden; ... (Römer 9:25-27)*

**(8) WEN WIRD DIE MENGE AUFSUCHEN, DIE NACH IHREN BEGEHREN LEBT, UM ÜBER DIE SCHRIFT GELEHRT ZU WERDEN?**

*Denn es wird eine Zeit kommen, da sie die heilsame Lehre nicht ertragen werden; sondern nach ihrem eigenen*

*Begehren werden sie sich selbst Lehrer aufladen, nach denen ihnen die Ohren jucken, und werden die Ohren von der Wahrheit abwenden und sich den Fabeln zukehren. (2. Timotheus 4:3-4)*

## **(9) WIE SOLLTE DAS WORT GOTTES ÜBER DIE ENDZEIT VERBREITET WERDEN?**

*Predige das Wort, stehe dazu, es sei zur Zeit oder zur Unzeit; weise zurecht, drohe, ermahne mit aller Geduld und Lehre. (2. Timotheus 4:2)*

In jedem Zeitalter hat Gott seine Diener gesandt, um nicht allein in der Welt, sondern auch in der Kirche die Sünde zu strafen. Das Volk aber wünscht sanfte Reden zu hören, und die lautere, ungeschminkte Wahrheit ist nicht beliebt. Viele Reformatoren beschlossen beim Antritt ihres Werkes, mit großer Vorsicht gegen die Sünden der Kirche und des Landes vorzugehen. Sie hofften durch das Beispiel eines reinen, christlichen Lebens das Volk zu den Lehren der Bibel zurückzuführen.

Aber der Geist Gottes kam auf sie, wie er über Elia kam und ihn antrieb, die Sünden eines gottlosen Königs und eines abtrünnigen Volkes zu tadeln; sie konnten sich nicht enthalten, die deutlichen Aussprüche der Bibel, selbst



die Lehren, welche sie vorzubringen zögerten, zu predigen. Sie mußten die Wahrheit und die Gefahr, welche den Seelen drohte, eifrig verkündigen. Ohne Furcht vor den Folgen sprachen sie die Worte aus, welche der Herr ihnen gab, und das Volk war gezwungen, die Warnung zu hören.

**(10) WEN WIRD GOTT  
VERWENDEN, UM DIE DREI  
ENGELSBOTSCHAFTEN AUS  
OFFENBARUNG 14 AN DIE WELT  
ZU ÜBERMITTELN?**

*Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch gebiete. Ich nenne euch hinfort nicht Knechte; denn der Knecht weiß nicht, was sein Herr tut. Euch aber habe ich Freunde genannt; denn alles, was ich von meinem Vater gehört habe, habe ich euch kundgetan. Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und bestimmt, dass ihr hingehet und Frucht bringt und eure Frucht bleibt, auf dass, worum ihr den Vater bittet in meinem Namen, er's euch gebe. (Johannes 15:14-16)*

*Wenn ich dem Gottlosen sage: Du musst des Todes sterben!, und du warnst ihn nicht und sagst es ihm nicht, um den Gottlosen vor seinem gottlosen Wege zu warnen, damit er am Leben bleibe,—so wird der Gottlose um seiner Sünde willen*

*sterben, aber sein Blut will ich von deiner Hand fordern. 19 Wenn du aber den Gottlosen warnst und er sich nicht bekehrt von seinem gottlosen Wesen und Wege, so wird er um seiner Sünde willen sterben, aber du hast dein Leben errettet. (Hesekiel 3:18-19)*

*Wir können's ja nicht lassen, von dem zu reden, was wir gesehen und gehört haben. (Apostelgeschichte 4:20)*

Auf diese Weise wird auch die dritte Engelsbotschaft verkündigt werden. Wenn die Zeit kommt, da sie mit größter Kraft erteilt werden soll, wird der Herr durch geringe Werkzeuge wirken, indem er die Gemüter derer leitet, welche sich ihm zum Dienst weihen. Die Arbeiter werden viel mehr durch die Salbung seines Geistes als durch die Ausbildung wissenschaftlicher Schulen befähigt werden. Männer des Glaubens und des Gebets werden angetrieben werden, mit heiligem Eifer aufzutreten, um Worte zu verkündigen, welche Gott ihnen gibt.

**(11) WELCHES VERSPRECHEN WIRD GEGENÜBER DENEN EINGELÖST, DIE AN DEM WORT CHRISTI BLEIBEN, WENN DIE FALSCHEN LEHREN BABYLONS ENTHÜLLT WERDEN?**

*Da sprach nun Jesus zu den Juden, die an ihn glaubten: Wenn ihr bleiben*

*werdet an meinem Wort, so seid ihr wahrhaftig meine Jünger und werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.  
(Johannes 8:31-32)*

Die Sünden Babylons werden offenbar; die furchtbaren Folgen des Einschärfens der kirchlichen Gebräuche durch den Staat, die Anmaßungen des Spiritismus, der heimliche aber rasche Fortschritt der päpstlichen Macht, alles wird entlarvt werden. Durch diese feierlichen Warnungen wird das Volk aufgerüttelt. Tausende und aber Tausende, welche noch nie solche Worte gehört haben, lauschen. Mit Erstaunen hören sie das Zeugnis, daß Babylon wegen seiner Irrtümer und Sünden die gefallene Kirche ist, welche die ihr vom Himmel gesandte Wahrheit verworfen hat.

Wendet das Volk sich dann mit der gierigen Frage: Sind diese Dinge so? an seine früheren Lehrer, so reden die Prediger Fabeln, predigen sanft, um die Besorgnis zu beschwichtigen und das erwachte Gewissen zu beruhigen. Da aber viele sich weigern, mit der bloßen Autorität von Menschen zufrieden zu sein und ein deutliches „So spricht der Herr“ verlangen, erklären die volkstümlichen Prediger gleich den Pharisäern vor alters mit Zorn erfüllt, weil ihre Autorität in Frage gestellt

wird, die Botschaft sei von Satan, und wiegeln die sündenliebende Menge auf, diejenigen zu verunglimpfen und zu verfolgen, die sie verkündigen.

**(12) WELCHE WEISSAGUNG AUS DIESEM BIBELTEXT WIRD FÜR DIEJENIGEN ERFÜLLT WERDEN, DIE SICH DAZU ENTSCHIEDEN, GOTTES GEBOTEN ZU FOLGEN ANSTATT DER FALSCHEN LEHREN BABYLONS?**

*Und der Drache wurde zornig über die Frau und ging hin, zu kämpfen gegen die Übrigen von ihrem Geschlecht, die Gottes Gebote halten und haben das Zeugnis Jesu. (Offenbarung 12:17)*

*Ihr aber seht euch vor! Sie werden euch den Gerichten überantworten, und in den Synagogen werdet ihr geschlagen werden, und vor Statthalter und Könige werdet ihr geführt werden um meinetwillen, ihnen zum Zeugnis. Und das Evangelium muss zuvor gepredigt werden unter allen Völkern. Und wenn sie euch hinführen und überantworten werden, so sorgt euch nicht vorher, was ihr reden sollt; sondern was euch in jener Stunde gegeben wird, das redet. Denn ihr seid's nicht, die da reden, sondern der Heilige Geist. (Markus 13:9-11)*

Sowie der Kampf sich auf neue Gebiete ausdehnt und die Aufmerksamkeit des Volkes auf das mit Füßen getretene Gesetz Gottes gelenkt wird, wird Satan aufgebracht. Die Kraft, welche die Botschaft begleitet, wird die, welche ihr widerstehen, in Wut versetzen. Die Geistlichen werden mit beinahe übermenschlichen Anstrengungen das Licht abzuschließen suchen, damit es nicht auf ihre Herde scheine, und werden mit allen ihnen zu Gebote stehenden Mitteln sich bemühen, die Besprechung dieser wichtigen Fragen zu unterdrücken. Die Kirche wendet sich an den starken Arm der Staatsgewalt, und zwar werden sich Katholiken und Protestanten darin vereinigen.

Wenn die Bewegung zur Einschärfung der Sonntagsfeier kühner und entschiedener wird, wird das Gesetz gegen die Beobachter der Gebote angerufen werden. Man wird sie mit Geldstrafen und Gefängnis bedrohen; einigen wird man einflußreiche Stellungen und andere Belohnungen und Vorteile anbieten, um sie zu bewegen, ihrem Glauben zu entsagen. Ihre standhafte Antwort aber lautet; Beweist uns unseren Irrtum aus dem Worte Gottes dieselbe Bitte, die Luther unter ähnlichen Umständen stellte. Vor Gericht geführt, werden sie die

Wahrheit durch klare Darlegung rechtfertigen, und einige Zuhörer werden den Entschluß fassen, alle Gebote Gottes zu halten. Auf diese Weise wird das Licht vor Tausende gebracht werden, die sonst nie etwas von diesen Wahrheiten gewußt hätten.

### **(13) WAS WIRD UNTER FAMILIEN GESCHEHEN, WEIL MANCHE GOTTES WORT GEHORSAM SIND?**

*Und es wird ein Bruder den andern zum Tod überantworten und der Vater das Kind, und die Kinder werden sich empören gegen die Eltern und werden sie zu Tode bringen. (Markus 13:12)*

Gewissenhafter Gehorsam gegen Gottes Wort wird als Empörung angesehen werden. Von Satan verblendet werden Eltern das gläubige Kind mit Härte und Strenge behandeln; Herrschaften werden ihre die Gebote beobachtenden Bedienten unterdrücken. Die Zuneigung wird erkalten; Kinder werden enterbt und von zu Hause vertrieben. Die Worte von Paulus: „Alle, die gottselig leben wollen in Christo Jesu, müssen Verfolgung leiden“ (2. Tim. 3, 12) werden buchstäblich in Erfüllung gehen. Da die Verteidiger der Wahrheit sich weigern, den Sonntag als

Sabbat zu ehren, werden einige von ihnen ins Gefängnis geworfen, andere verbannt und etliche wie Sklaven behandelt werden. Der menschlichen Weisheit scheint dies alles jetzt unmöglich; wenn aber der zügelnde Geist Gottes den Menschen entzogen wird und sie der Herrschaft Satans, der die göttlichen Vorschriften haßt, überlassen bleiben, dann werden sich seltsame Dinge entwickeln. Das Herz kann sehr grausam sein, wenn Gottesfurcht und Liebe daraus entfernt sind.

**(14) WAS MÜSSEN WIR AU □ER  
DER ERKENNUNG DER  
WAHRHEIT NOCH TUN, UM KEIN  
FEIND DER WAHRHEIT ZU  
WERDEN?**

*Wer sagt: Ich habe ihn erkannt, und hält seine Gebote nicht, der ist ein Lügner, und in dem ist die Wahrheit nicht. Wer aber sein Wort hält, in dem ist wahrlich die Liebe Gottes vollkommen. Daran erkennen wir, dass wir in ihm sind. (1. Johannes 2:4-5)*

Wenn der Sturm herannaht, werden viele, welche sich zum Glauben an die dritte Engelsbotschaft bekannt haben, aber nicht durch den Gehorsam gegen die Wahrheit geheiligt worden sind,

ihren Standpunkt aufgeben und sich zu den Reihen der Gegner schlagen. Durch ihre Vereinigung mit der Welt und Teilnahme an ihrem Geist sind sie dahin gekommen, Dinge in nahezu demselben Licht zu betrachten, und wenn die Prüfung an sie herantritt, wählen sie die leichte, volkstümliche Seite.

Talentvolle Männer mit angenehmem Benehmen, welche sich einst der Wahrheit erfreuten, wenden ihre Kräfte an, um Seelen zu täuschen und irrezuleiten, und werden die bittersten Feinde ihrer ehemaligen Brüder. Wenn die Beobachter des Sabbats vor Gericht gestellt werden, um sich ihres Glaubens willen zu verantworten, sind diese Abtrünnigen die wirksamsten Werkzeuge Satans, sie zu verleumden und anzuklagen, und durch falsche Berichte und Einflüsterungen die Herrscher gegen sie aufzuhetzen.

**(15) WIE WERDEN SICH DIEJENIGEN ENTSCHIEDEN, DIE WEGEN DER VERKÜNDIGUNG GOTTES WORTES VERFOLGT WERDEN, WIE ES AUCH PETRUS UND JOHANNES GETAN HABEN?**

*Petrus aber und Johannes antworteten und sprachen zu ihnen: Urteilt selbst, ob es vor Gott recht ist, dass wir euch*



*mehr gehorchen als Gott. Wir können's ja nicht lassen, von dem zu reden, was wir gesehen und gehört haben. (Apostelgeschichte 4:19-20)*

In dieser Zeit der Verfolgung wird der Glaube der Knechte des Herrn geprüft werden. Sie haben im Hinblick auf Gott und sein Wort die Warnung treulich erteilt; Gottes Geist wirkte auf ihre Herzen und zwang sie zum Reden. Von heiligem Eifer angeregt und vom Geiste Gottes mit Macht getrieben, gingen sie an die Ausübung der ihnen auferlegten Pflichten, ohne die Folgen zu berechnen, die ihnen durch die Verkündigung des ihnen von Gott eingegebenen Wortes erwachsen könnten.

Sie waren nicht auf ihr zeitliches Wohlergehen bedacht, noch haben sie danach getrachtet, ihren guten Ruf oder ihr Leben zu bewahren; und doch werden etliche, wenn der Sturm des Widerstandes und der Schmach über sie hereinbricht, von Bestürzung überwältigt, bereit sein auszurufen: Hätten wir die Folgen unserer Worte vorhergesehen, würden wir geschwiegen haben. Sie sind ringsum von Schwierigkeiten umgeben. Satan bestürmt sie mit grimmigen Versuchungen. Das Werk, welches sie unternommen haben, scheint weit über

ihre Fähigkeit hinauszugehen, es zu vollenden. Man droht ihnen, sie umzubringen. Die Begeisterung, welche sie beseelte, ist dahin; sie können nicht umkehren. Dann sich ihrer gänzlichen Ohnmacht bewußt, fliehen sie zu dem Allmächtigen um Stärke. Sie denken daran, daß die Worte, welche sie gesprochen haben, nicht die ihrigen waren, sondern die Worte dessen, der ihnen befahl, die Warnung zu erteilen. Gott pflanzte die Wahrheit in ihre Herzen, und sie konnten nicht anders, sie mußten sie verkündigen.

## **(16) WER GIBT UNS KRAFT ZU DIESEN ZEITEN DER GEFAHR?**

*Weißt du nicht? Hast du nicht gehört? Der HERR, der ewige Gott, der die Enden der Erde geschaffen hat, wird nicht müde noch matt, sein Verstand ist unausforschlich. Er gibt dem Müden Kraft und Stärke genug dem Unvermögenden. Jünglinge werden müde und matt, und Männer straucheln und fallen; aber die auf den HERRN harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden. (Jesaja 40:28-31)*

Wird der Widerstand grimmiger, so werden Gottes Diener aufs neue

bestürzt; denn es scheint ihnen, als ob sie die Entscheidung herbeigeführt hätten. Aber das Gewissen und das Wort Gottes geben ihnen die Gewißheit, daß ihr Verhalten richtig war; und wenn die Prüfungen fort dauern, werden sie gestärkt, sie zu ertragen. Der Kampf wird entschlossener und heftiger; aber ihr Glaube und ihr Mut steigen mit der Notlage. Ihr Zeugnis ist: Wir wagen es nicht, gegen Gottes Wort zu gehen, indem wir sein heiliges Gesetz teilen und den einen Teil wesentlich und den anderen unwesentlich nennen, um die Gunst der Welt zu gewinnen. Der Herr, welchem wir dienen, ist imstande, uns zu befreien. Christus hat die Mächte der Erde überwunden, sollten wir uns fürchten vor einer bereits besiegten Welt?

**(17) MIT WELCHER  
BEHANDLUNG KÖNNEN WIR  
RECHNEN, WENN WIR CHRISTUS  
RÜCKHALTLOS DIENEN?**

*Dann werden sie euch der Bedrängnis  
überantworten und euch töten. Und ihr  
werdet gehasst werden um meines  
Namens willen von allen Völkern.  
(Matthäus 24:9)*

Die Verfolgung in ihren  
verschiedenen Formen ist die  
Entwicklung eines Grundsatzes, der so  
lange bestehen wird, wie Satan lebt und

das Christentum Lebenskraft hat. Kein Mensch kann Gott dienen, ohne den Widerstand der Scharen der Finsternis zu erregen; die bösen Engel, beunruhigt, daß sein Einfluß den Raub aus ihren Händen nehmen möchte, werden ihn bestürmen, und böse Menschen, die sich durch sein Beispiel gestraft fühlen, werden sich mit ersteren vereinen, ihn durch lockende Versuchungen von Gott zu trennen. Haben diese keinen Erfolg, dann wird Macht angewendet, um das Gewissen zu zwingen.

**(18) WER REGIERT SELBST ZU DIESEN ZEITEN DER GEFAHR LETZTENDLICH ÜBER DIE HERRSCHER DER WELT?**

*Des Königs Herz ist in der Hand des HERRN wie Wasserbäche; er lenkt es, wohin er will. (Sprüche 21:1)*

*Jedermann sei untertan der Obrigkeit, die Gewalt über ihn hat. Denn es ist keine Obrigkeit außer von Gott; wo aber Obrigkeit ist, ist sie von Gott angeordnet. (Römer 13:1)*

Doch solange Jesus im himmlischen Heiligtum der Vermittler des Menschen bleibt, wird von Herrschern und Volk der zurückhaltende Einfluß des Heiligen Geistes gefühlt werden. Noch immer

beherrscht er in einem gewissen Grade die Gesetze des Landes. Wäre es nicht um dieser Gesetze willen, so würde der Zustand der Welt viel schlimmer sein als er jetzt ist.

Während viele unserer hohen Beamten tätige Werkzeuge Satans sind, hat Gott auch seine Werkzeuge unter den Leitern des Volkes. Der Feind gibt seinen Knechten ein, Maßregeln vorzuschlagen, welche das Werk Gottes sehr hindern würden; aber Staatsmänner, welche den Herrn fürchten, werden von den heiligen Engeln beeinflusst, sich solchen Vorschlägen mit unwiderleglichen Beweisen zu widersetzen. Auf diese Weise werden wenige Männer einen mächtigen Strom des Übels aufhalten. Der Widerstand der Feinde der Wahrheit wird zurückgedrängt werden, auf daß die dritte Engelsbotschaft ihr Werk tun könne. Wird dann die letzte Warnung verkündigt, so wird die Aufmerksamkeit dieser leitenden Männer, durch welche der Herr nun wirkt, gefesselt, und einige von ihnen werden sie annehmen und sich während der trübseligen Zeit dem Volke Gottes anschließen.

**(19) WEN WIRD GOTT SENDEN,  
UM DIE HERZEN DER  
MENSCHEN ZU BEWEGEN,  
SODASS SIE DIE WARNENDEN**

## **BOTSCHAFTEN DER LETZTEN TAGE ANNEHMEN KÖNNEN?**

*Und nach diesem will ich meinen Geist ausgießen über alles Fleisch, und eure Söhne und Töchter sollen weissagen, eure Alten sollen Träume haben, und eure Jünglinge sollen Gesichte sehen. (Joel 3:1)*

Das Werk wird dem des Pfingsttages ähnlich sein. Wie der „Frühregen“ in der Ausgießung des Heiligen Geistes beim Anfang der Evangeliumsbotschaft fiel, um das Aufsprießen des köstlichen Samens zu bewirken, so wird der „Spätregen“ am Schluß derselben ausgegossen werden, um die Ernte zu reifen. „Dann werden wir acht darauf haben und fleißig sein, daß wir den Herrn erkennen. Denn er wird hervorbrechen wie die schöne Morgenröte und wird zu uns kommen wie ein Regen, wie ein Spätregen, der das Land feuchtet.“ (Hos. 6, 3.) „Und ihr, Kinder Zions, freuet euch und seid fröhlich im Herrn, eurem Gott, der euch Lehrer zur Gerechtigkeit gibt und euch herabsendet Frühregen und Spätregen.“ (Joel 2, 23.)

Das große Werk des Evangeliums wird nicht mit weniger Offenbarung der Macht Gottes schließen, als sein Anfang gekennzeichnet war. Die Weissagungen,

welche in der Ausgießung des Frühregens bei der Eröffnung des Evangeliums erfüllt wurden, werden sich wiederum bei ihrem Abschluß im Spätregen erfüllen. Hier ist die Zeit der Erquickung, welcher der Apostel Petrus entgensah, als er sagte: „So tut nun Buße und bekehret euch, daß eure Sünden vertilgt werden; auf daß da komme die Zeit der Erquickung von dem Angesicht des Herrn, wenn er senden wird den, der euch jetzt zuvor gepredigt wird, Jesus Christus.“ (Apg. 3, 19. 20.)

**(20) WAS WIRD SATAN TUN, WÄHREND DIENER GOTTES EILEN, UM DIE BOTSCHAFT VOM HIMMEL ZU VERKÜNDIGEN, UM DAS WIRKEN DES HEILIGEN GEISTES ZU VERHINDERN UND DIE MENSEN ZU TÄUSCHEN?**

*Und es tut große Zeichen, sodass es auch Feuer vom Himmel auf die Erde fallen lässt vor den Augen der Menschen; ... (Offenbarung 13:13)*

Diener Gottes mit leuchtendem und vor heiligem Eifer strahlendem Angesicht werden von Ort zu Ort eilen, um die Botschaft vom Himmel zu verkündigen. Tausende von Stimmen werden die Warnung über die ganze Erde hin erteilen. Wundertaten werden

gewirkt werden, Kranke geheilt und Zeichen und Wunder den Gläubigen folgen. Auch Satan wird lügenhafte Wunder wirken und sogar Feuer vom Himmel fallen lassen vor den Menschen. (Offb. 13, 13.) Auf diese Weise werden die Bewohner der Erde zur Entscheidung gebracht werden, ihren Standort einzunehmen.

**(21) WOZU WIRD ES FÜHREN, DASS DIE BOTSCHAFT DURCH DIE TIEFE ÜBERZEUGUNG DES GEISTES GOTTES VERBREITET WIRD?**

*»Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch; und eure Söhne und eure Töchter sollen weissagen, und eure Jünglinge sollen Gesichte sehen, und eure Alten sollen Träume haben; und auf meine Knechte und auf meine Mägde will ich in jenen Tagen von meinem Geist ausgießen, und sie sollen weissagen. Und ich will Wunder tun oben am Himmel und Zeichen unten auf Erden, Blut und Feuer und Rauchdampf; die Sonne soll in Finsternis verwandelt werden und der Mond in Blut, ehe der große und herrliche Tag des Herrn kommt. Und es soll geschehen: Wer den Namen des*



***Herrn anrufen wird, der soll gerettet werden.» (Apostelgeschichte 2:17-21)***

Die Botschaft wird nicht so sehr durch Beweisführungen als durch die tiefe Überzeugung des Geistes Gottes verbreitet werden. Diese Beweise sind vorgetragen worden. Der Same ist ausgestreut worden und wird nun aufsprießen und Frucht bringen. Die durch Missionsarbeiter verbreiteten Druckschriften haben ihren Einfluß ausgeübt; doch sind viele, deren Gemüter ergriffen wurden, verhindert worden, die Wahrheit völlig zu verstehen oder ihr Gehorsam zu leisten. Nun dringen die Lichtstrahlen überall durch, die Wahrheit wird in ihrer Klarheit gesehen, und die aufrichtigen Kinder Gottes zerschneiden die Bande, welche sie gehalten haben. Familienverhältnisse, kirchliche Beziehungen sind jetzt machtlos, sie zurückzuhalten. Die Wahrheit ist köstlicher als alles andere. Ungeachtet der wirkenden gegen die Wahrheit verbündeten Kräfte stellt sich doch eine große Zahl auf die Seite des Herrn.

***Ich bin Gott dafür dankbar, dass er uns die Engelsbotschaften in Offenbarung 14 als Warnung gegeben hat, damit wir uns auf die Täuschungen Satans vorbereiten können.***

*Kreise ein: Ja Unentschlossen*

*Ich bete, dass der Heilige Geist mich führen möge und dass er jegliche vorgefasste Meinungen beseitige, die mich daran hindern, die Wahrheit zu erkennen.*

*Kreise ein: Ja Unentschlossen*

*Diese warnenden Botschaften offenbaren, dass es in diesem großen Kampf darum geht, Gott treu zu bleiben. Ich bete, dass er mir die Kraft und den Mut gebe, dass ich seinen Geboten folgen kann, komme, was wolle.*

*Kreise ein: Ja Unentschlossen*

*Jetzt, wo ich diese Wahrheiten gelernt habe, begreife ich, dass ich die Verantwortung trage, diese lebensspendende Nachricht mit anderen zu teilen.*

*Kreise ein: Ja Unentschlossen*

---

---

---

---

---

---

---

---



## **Lektion 10**

### **Die trübselige Zeit**

**(1) WAS WIRD CHRISTUS AUS DEM HIMMEL VERKÜNDEN, WAS DAS ENDE DER LETZTEN PRÜFUNG MARKIEREN WIRD?**

*Wer Böses tut, der tue weiterhin Böses, und wer unrein ist, der sei weiterhin unrein; aber wer gerecht ist, der übe weiterhin Gerechtigkeit, und wer heilig ist, der sei weiterhin heilig.*

*(Offenbarung 22:11)*

Wenn die dritte Engelsbotschaft beendet ist, bittet die Gnade nicht länger für die sündigen Bewohner der Erde. Gottes Volk hat sein Werk vollendet; es hat den „Spätregen“, „die Erquickung von dem Angesicht des Herrn“ empfangen und ist vorbereitet auf die bevorstehende schwere Stunde. Engel

eilen im Himmel hin und her. Einer, der von der Erde zurückkehrt, verkündigt, daß sein Werk getan ist; die letzte Prüfung ist der Welt gebracht und allen, die sich gegen die göttlichen Vorschriften getreu erwiesen haben, ist „das Siegel des lebendigen Gottes“ aufgedrückt worden.

Dann stellt Jesus seine Vermittlung im himmlischen Heiligtum ein. Er erhebt seine Hände und sagt mit lauter Stimme: „Es ist vollbracht!“ und die gesamte Schar der Engel legt ihre Kronen nieder, wenn er die feierliche Ankündigung macht: „Wer böse ist, der sei fernerhin böse, und wer unrein ist, der sei fernerhin unrein; aber wer fromm ist, der sei fernerhin fromm, und wer heilig ist, der sei fernerhin heilig.“ (Offb. 22, 11.) Jeder Fall ist zum Leben oder zum Tode entschieden worden. Christus hat sein Volk versöhnt und seine Sünden ausgetilgt. Die Zahl seiner Untertanen ist vollgemacht; „Reich, Gewalt und Macht unter dem ganzen Himmel“ steht im Begriff, den Erben des Heils gegeben zu werden, und Jesus wird als König der Könige und Herr der Herren regieren.

**(2) WELCHES KATASTROPHISCHE EREIGNIS WIRD ZEITLICH ZWISCHEN DER LETZTEN PRÜFUNG UND BEVOR DER**

## ERSTEN AUFERSTEHUNG GESCHEHEN?

*Zu jener Zeit wird Michael auftreten, der große Engelfürst, der für dein Volk einsteht. Denn es wird eine Zeit so großer Trübsal sein, wie sie nie gewesen ist, seitdem es Völker gibt, bis zu jener Zeit. Aber zu jener Zeit wird dein Volk errettet werden, alle, die im Buch geschrieben stehen. (Daniel 12:1)*

Wenn er das Heiligtum verläßt, bedeckt Finsternis die Bewohner der Erde. In jener schrecklichen Zeit müssen die Gerechten ohne einen Vermittler vor einem heiligen Gott leben. Die Macht, welche bis dahin die Gottlosen zurückhielt, ist beseitigt, und Satan hat eine vollkommene Herrschaft über die endgültig Unbußfertigen. Gottes Langmut ist zu Ende. Die Welt hat seine Gnade verworfen, seine Liebe verachtet und sein Gesetz mit Füßen getreten. Die Gottlosen haben die Grenzen ihrer Gnadenzeit überschritten; der Geist Gottes, dem sie hartnäckig widerstanden, ist ihnen schließlich entzogen worden. Von der göttlichen Gnade nicht mehr beschirmt, haben sie keinen Schutz vor dem bösen Feind. Satan wird dann die Bewohner der Erde in die große letzte Trübsal stürzen.

### **(3) WER HÄLT IM HIMMEL DIE GEFÜRCHTETEN WINDE DER ERDE FEST, BIS DIE KNECHTE GOTTES AN IHREN STIRNEN VERSIEGELT WERDEN?**

*Danach sah ich vier Engel stehen an den vier Ecken der Erde, die hielten die vier Winde der Erde fest, damit kein Wind über die Erde blase noch über das Meer noch über irgendeinen Baum. (Offenbarung 7:1)*

Wenn die Engel Gottes aufhören, die grimmigen Stürme menschlicher Leidenschaften im Zaum zu halten, werden alle Mächte des Streites losgelassen werden. Die ganze Welt wird in ein Verderben hineingezogen werden, schrecklicher als jenes, das über das alte Jerusalem kam.

Ein einziger Engel brachte alle Erstgeborenen der Ägypter um und erfüllte das Land mit Wehklagen. Als David sich gegen Gott verging, indem er das Volk zählte, verursachte ein Engel jene schreckliche Verwüstung, durch welche seine Sünde bestraft wurde. Dieselbe zerstörende Macht, welche die heiligen Engel ausüben, wenn Gott es befiehlt, wird von den bösen Engeln ausgeübt werden, wenn er es zulässt. Die Kräfte stehen jetzt bereit und warten nur auf das göttliche Gewähren, überall Verwüstung auszubreiten.

**(4) WELCHE ZWEI  
EIGENSCHAFTEN DES VOLKES  
GOTTES WERDEN DIE  
GOTTLOSEN ERZÜRNEN,  
SODASS SIE DAS VOLK GOTTES  
VERFOLGEN?**

*Hier ist die Geduld der Heiligen, die da halten die Gebote Gottes und den Glauben an Jesus! (Revelation 14:12)*

Diejenigen, welche Gottes Gesetz ehren, sind beschuldigt worden, Gerichte über die Welt gebracht zu haben, und werden jetzt angesehen werden als die Ursache der fürchterlichen Erschütterungen der Natur und des Streites und Blutvergießens unter den Menschen, wodurch die Erde mit Leid erfüllt wird. Die die letzte Warnung begleitende Kraft hat die Gottlosen in Wut versetzt; ihr Zorn ist angeschürt gegen alle, welche die Botschaft angenommen haben, und Satan wird den Geist des Hasses und der Verfolgung zu noch größerer Höhe anfachen.

**(5) IN WELCHEM GEISTLICHEN  
ZUSTAND (WIE AUCH ZU ZEITEN  
JESU) WERDEN SICH  
DIEJENIGEN BEFINDEN, DIE  
SICH TROTZ GOTTLOSIGKEIT  
NOCH IMMER ALS DIE**

## AUSERWÄHLTEN GOTTES BETRACHTEN?

*»Dies Volk ehrt mich mit den Lippen,  
aber ihr Herz ist fern von mir;  
vergeblich dienen sie mir, weil sie  
lehren solche Lehren, die nichts als  
Menschengebote sind.« (Matthäus  
15:8-9)*

Als Gottes Gegenwart schließlich dem jüdischen Volk entzogen wurde, wußten es weder die Priester noch das Volk. Wenngleich unter der Herrschaft Satans und hingerissen von den schrecklichsten und abscheulichsten Leidenschaften, betrachteten sie sich selbst noch immer als die Auserwählten Gottes. Der Dienst im Tempel wurde fortgesetzt, die Opfer wurden auf seinen verunreinigten Altären dargebracht, und täglich wurde der göttliche Segen auf ein Volk herab gerufen, das sich des Blutes des teuren Sohnes Gottes schuldig gemacht und seine Diener und Apostel umzubringen versucht hatte.

So werden die Bewohner der Erde es auch nicht wissen, wenn die unwiderrufliche Entscheidung des Heiligtums ausgesprochen und das Schicksal der Welt auf ewig festgestellt worden ist. Ein Volk, dem der Geist Gottes schließlich entzogen worden ist, wird fortfahren, die Formen der



Religion zu beobachten; und der satanische Eifer, mit dem der Fürst des Bösen es zur Verrichtung seiner boshaften Anschläge begeistern wird, wird dem Eifer für Gott gleichen.

## **(6) WAS WERDEN DIE GOTTLOSEN TUN, UM GOTT ZU DIENEN?**

*Sie werden euch aus der Synagoge ausstoßen. Es kommt aber die Zeit, dass, wer euch tötet, meinen wird, er tue Gott einen Dienst. (Johannes 16:2)*

*Und es wurde ihm gegeben, Geist zu verleihen dem Bild des Tieres, damit das Bild des Tieres reden und machen könne, dass alle, die das Bild des Tieres nicht anbeteten, getötet würden. (Offenbarung 13:15)*

Da der Sabbat in der ganzen Christenheit zum besonderen Gegenstand des Kampfes geworden ist, und Staat und Kirche sich vereint haben, die Beobachtung des Sonntags zu erzwingen, wird die hartnäckige Weigerung einer kleinen Minderzahl, der volkstümlichen Forderung nachzukommen, sie zum Gegenstand allgemeinen Fluches machen.

Es wird hervorgehoben werden, daß die wenigen, welche sich einer

Einrichtung der Kirche und den Gesetzen des Staates widersetzen, nicht geduldet werden sollten; daß es besser sei, diese leiden zu lassen, als daß ganze Nationen in Verwirrung und Gesetzlosigkeit gestürzt würden.

Dieselbe Behauptung wurde vor mehr als 1800 Jahren seitens der Obersten der Juden gegen Christum angewandt. Der verschlagene Kaiphas sagte: „Es ist besser, ein Mensch sterbe für das Volk, denn daß das ganze Volk verderbe.“ (Joh. 11, 50.)

Diese Beweisführung wird als entscheidend gelten, und schließlich wird gegen alle, die den Sabbat des vierten Gebots heiligen, ein Erlaß ergehen, worin sie als der härtesten Strafen würdig hingestellt werden, und man dem Volk Freiheit verleiht, sie nach einer gewissen Zeit umzubringen. Der Katholizismus in der Alten und der abgefallene Protestantismus in der Neuen Welt werden in ähnlicher Weise gegen die verfahren, die alle göttlichen Vorschriften ehren.

## **(7) WOMIT WIRD DIE ERFAHRUNG DES VOLKES GOTTES IN DER TRÜBSELIGEN ZEIT VERGLICHEN?**

*Denn groß ist jener Tag, und  
seinesgleichen ist nicht gewesen, und*

*es ist eine Zeit der Angst für Jakob;  
doch soll ihm daraus geholfen werden.  
(Jeremia 30:7)*

Dann wird Gottes Volk in jene Ereignisse der Trübsal und des Jammers versenkt werden, welche von dem Propheten als die Angst Jakobs beschrieben werden: „So spricht der Herr: Wir hören ein Geschrei des Schreckens; es ist eitel Furcht da und kein Friede. ... Wie geht es denn zu, daß... alle Angesichter so bleich sind? Es ist ja ein großer Tag, und seinesgleichen ist nicht gewesen, und ist eine Zeit der Angst in Jakob; doch soll ihm daraus geholfen werden.“ (Jer. 30, 5-7.) Jakobs Nacht der Angst, als er im Gebet um die Befreiung aus der Hand Esaus rang (1. Mose 32, 24-30), stellt die Erfahrung des Volkes Gottes in der trübseligen Zeit dar.

## **(8) WO BEFINDET SICH DER DRACHE?**

*Und es wurde hinausgeworfen der große Drache, die alte Schlange, die da heißt: Teufel und Satan, der die ganze Welt verführt. Er wurde auf die Erde geworfen, und seine Engel wurden mit ihm dahin geworfen.  
(Offenbarung 12:9)*

## **(9) WIE REAGIERT DER DRACHE AUF DIEJENIGE, DIE GOTTES GEBOTEN TREU SIND?**

*Und der Drache wurde zornig über die Frau und ging hin, zu kämpfen gegen die Übrigen von ihrem Geschlecht, die Gottes Gebote halten und haben das Zeugnis Jesu. (Offenbarung 12:17)*

Wie Satan Esau beeinflusste, gegen Jakob zu ziehen, so wird er in der trübseligen Zeit die Bösen bewegen, Gottes Kinder umzubringen. Und wie er Jakob verklagte, wird er seine Anklagen gegen Gottes Volk anhäufen. Er zählt die Welt zu seinen Untertanen; aber die kleine Schar, welche die Gebote Gottes hält, widersteht seiner Oberherrschaft. Könnte er diese von der Erde vertilgen, so würde sein Sieg vollkommen sein. Er sieht, daß heilige Engel sie bewahren und nimmt an, daß ihre Sünden verziehen worden sind; aber er weiß nicht, daß ihre Fälle im himmlischen Heiligtum entschieden sind. Er hat eine genaue Kenntnis von den Sünden, die zu begehen er sie verführt hat, und stellt sie Gott im grellsten Lichte dar und behauptet, daß dies Volk es ebenso sehr verdiene, von der Gnade Gottes ausgeschlossen zu werden wie er selbst. Er erklärt, der Herr könne nicht in Gerechtigkeit ihre Sünden vergeben und

doch ihn und seine Engel vertilgen. Er beansprucht sie als seinen Raub und verlangt, daß sie zur Vernichtung in seine Hände gegeben werden.

**(10) WELCHE WICHTIGE EIGENSCHAFT DER PERSÖNLICHKEIT DER CHRISTEN WIRD IN DIESER GEFÄHRLICHEN ZEIT GEPRÜFT?**

*... auf dass euer Glaube bewährt und viel kostbarer befunden werde als vergängliches Gold, das durchs Feuer geläutert wird, zu Lob, Preis und Ehre, wenn offenbart wird Jesus Christus. (1. Petrus 1:7)*

*... und wisst, dass euer Glaube, wenn er bewährt ist, Geduld wirkt. (Jakobus 1:3)*

Während Satan Gottes Kinder wegen ihrer Sünden verklagt, gestattet ihm der Herr, sie aufs äußerste zu versuchen. Ihr Gottvertrauen, ihr Glaube und ihre Entschiedenheit werden schwer geprüft. Wenn sie die Vergangenheit überblicken, sinkt ihre Hoffnung; denn in ihrem ganzen Leben können sie wenig Gutes entdecken. Sie sind sich ihrer Schwachheit und Unwürdigkeit völlig bewußt. Satan bestrebt sich, sie mit dem Gedanken zu erschrecken, daß ihre Fälle hoffnungslos seien, daß der

Flecken ihrer Verunreinigung nie ausgewaschen werde. Er hofft, ihren Glauben so zu vernichten, daß sie seinen Versuchungen nachgeben und ihre Untertanentreue gegen Gott aufgeben.

## **(11) WAS VERSPRACH GOTT SEINEN KINDERN, DIE IN IHREM GLAUBEN BEHARREN?**

*Weil du mein Wort von der Geduld bewahrt hast, will auch ich dich bewahren vor der Stunde der Versuchung, die kommen wird über den ganzen Weltkreis, zu versuchen, die auf Erden wohnen. (Offenbarung 3:10)*

*Und ihr werdet gehasst werden von jedermann um meines Namens willen. Wer aber bis an das Ende beharrt, der wird selig. (Matthäus 10:22)*

Obwohl die Kinder Gottes von Feinden umgeben sein werden, die es auf ihren Untergang abgesehen haben, so ist doch die Angst, welche sie ausstehen, nicht eine Furcht vor der Verfolgung um der Wahrheit willen; sondern sie fürchten, nicht jede Sünde bereut zu haben und durch irgendeinen Fehler ihrerseits die Erfüllung der Worte Christi nicht zu erfahren, wenn er verheißt, sie zu „bewahren vor der Stunde der Versuchung, die kommen wird über den ganzen Weltkreis.“ (Offb.



***Wer das nun verachtet, der verachtet nicht Menschen, sondern Gott, der seinen Heiligen Geist in euch gibt. (1. Thessalonicher 4:8)***

Hätte Jakob nicht zuvor seine Sünde, die Erstgeburt durch Betrug zu erlangen, bereut, so würde Gott sein Gebet nicht erhört und sein Leben nicht gnädig bewahrt haben. Ebenso würden auch die Kinder Gottes überwältigt werden, wenn in der trübseligen Zeit, da sie von Furcht und Angst gemartert sind, noch unbekannt Sünden vor ihnen auftauchen würden; Verzweiflung würde ihren Glauben ersticken und sie könnten kein Vertrauen haben, mit Gott um Befreiung zu ringen. Aber während sie sich eines tiefen Gefühls ihrer Unwürdigkeit bewußt sind, haben sie keine verborgenen Fehler zu enthüllen. Ihre Sünden sind schon vorher im Gericht gewesen und sind ausgetilgt worden, und sie gedenken ihrer nicht mehr.

### **(13) WIE BELOHNT GOTT DIEJENIGEN, DIE AUCH ÜBER WENIGEM TREU WAREN?**

***Da sprach sein Herr zu ihm: Recht so, du guter und treuer Knecht, du bist über wenigem treu gewesen, ich will dich über viel setzen; geh hinein zu deines Herrn Freude! (Matthäus 25:21)***



Satan verleitet viele zu glauben, daß Gott ihre Untreue in geringeren Sachen des Lebens übersehe; aber der Herr zeigt in seiner Handlungsweise mit Jakob, daß er in keiner Weise das Böse gutheißen oder dulden will. Alle, die sich bestreben, ihre Sünden zu entschuldigen oder zu verbergen und sie unbekannt und unvergeben in den Büchern des Himmels stehen lassen, werden von Satan überwunden werden. Je größer ihr Anspruch auf Frömmigkeit und je ehrbarer die Stellung, welche sie innehaben, desto ärger ist ihr Benehmen in den Augen Gottes und desto sicherer der Sieg ihres großen Gegners. Wer die Vorbereitung für den Tag Gottes aufschiebt, kann sie nicht in der trübseligen oder zu irgendeiner späteren Zeit erlangen. Sein Fall ist hoffnungslos.

#### **(14) WAS IST DIE FRUCHT WAHRER BU Æ?**

*Denn ich bin dem Fallen nahe, und mein Schmerz ist immer vor mir.  
(Psalm 38:18)*

*Dann werdet ihr an euren bösen Wandel denken und an euer Tun, das nicht gut war, und werdet euch selbst zuwider sein um eurer Sünde und eurer Gräuel willen. (Hesekiel 36:31)*

Diejenigen Namenschristen, welche unvorbereitet in den letzten schrecklichen Kampf gehen, werden in ihrer Verzweiflung ihre Sünden in Worten brennender Angst bekennen, während die Gottlosen über ihren Jammer frohlocken. Diese Bekenntnisse sind gleich Esaus oder Judas' Anklagen. Personen, welche sie machen, beklagen die Folgen der Übertretung, nicht aber ihre Schuld. Sie fühlen keine wahre Reue, keinen Abscheu vor dem Übel. Sie gestehen ihre Sünde aus Furcht vor der Strafe ein; doch wie Pharao vor alters, würden sie wiederum dem Himmel Trotz bieten, falls die Gerichte entzogen würden.

**(15) WAS WIRD MIT UNS  
GESCHEHEN, WENN WIR DURCH  
DIE FLAMMEN DES FEUEROFENS  
GEHEN, WENN WIR AUFRICHTIG  
BU □E GET  
UNSEREM HERRN  
ZURÜCKGEKEHRT SIND?**

*... auf dass euer Glaube bewährt und viel kostbarer befunden werde als vergängliches Gold, das durchs Feuer geläutert wird, zu Lob, Preis und Ehre, wenn offenbart wird Jesus Christus. (1. Petrus 1:7)*

Die Geschichte Jakobs ist auch eine Versicherung, daß Gott diejenigen nicht verwerfen will, die betrogen, versucht und zur Sünde verleitet worden sind, sich aber in aufrichtiger Reue zu ihm gewandt haben. Während Satan versucht, diese Menschen zu vernichten, wird Gott seine Engel senden, sie in der Zeit der Gefahr zu trösten und zu beschützen. Die Anläufe Satans sind grimmig und entschlossen, seine Täuschungen schrecklich; aber das Auge des Herrn wacht über seine Kinder, und sein Ohr horcht auf ihr Geschrei. Ihre Trübsal ist groß, die Flammen des Feuerofens scheinen sie verschlingen zu wollen; aber Gott wird sie hindurch bringen wie im Feuer bewährtes Gold. Gottes Liebe zu seinen Kindern ist während der trübseligen Zeit ihrer schwersten Prüfungen ebenso stark und zärtlich wie in den sonnigsten Tagen ihres Wohlergehens; aber es tut ihnen not, in den Feuerofen gebracht zu werden; das Irdische an ihnen muß vernichtet werden, auf daß das Bild Christi vollkommen hervorstrahlen kann.

## **(16) WELCHE ART VON GEBET VERMAG VIEL?**

*Bekannt also einander eure Sünden und betet füreinander, dass ihr gesund werdet.*

*Des Gerechten Gebet vermag viel, wenn es ernstlich ist. (Jakobus 5:16)*

Die vor uns stehende Zeit der Trübsal und Angst wird einen Glauben erfordern, der Mühsal, Verzug und Hunger erdulden kann—einen Glauben, der nicht wankt, wenn er auch schwer geprüft wird. Die Gnadenzeit wird allen gewährt, um sich auf jene Zeit vorzubereiten. Jakob siegte, weil er ausdauernd und entschlossen war. Sein Sieg ist ein Beweis von der Kraft des anhaltenden Gebets. Alle, die sich wie er auf die Verheißungen Gottes stützen und ebenso ernst und standhaft sind, wie er war, werden gleich ihm Erfolg haben. Wer aber nicht willens ist, sich selbst zu verleugnen, vor Gott zerknirscht zu sein, lang und ernstlich zu beten, wird seinen Segen nicht erlangen. Mit Gott ringen—wie wenige wissen, was das ist! Wie wenige Seelen haben vor Gott verharret mit heftigem Verlangen, bis jede Kraft aufs äußerste angespannt war! Wie wenige halten sich mit unerschütterlichem Glauben an die Verheißungen Gottes, wenn die Wogen der Verzweiflung, die keine Sprache beschreiben kann, über den Bittenden hereinbrechen!

**(17) WORAUS LEBT EIN WAHRER CHRIST, SOWOHL JETZT ALS AUCH ZU DEN**

## **ZUKÜNFTIGEN GEFÄHRLICHEN ZEITEN?**

*Denn darin wird offenbart die Gerechtigkeit, die vor Gott gilt, welche kommt aus Glauben in Glauben; wie geschrieben steht (Habakuk 2,4): »Der Gerechte wird aus Glauben leben.« (Römer 1:17)*

*Dass aber durchs Gesetz niemand gerecht wird vor Gott, ist offenbar; denn »der Gerechte wird aus Glauben leben« (Habakuk 2,4). (Galater 3:11)*

Die jetzt nur wenig Glauben üben, sind in der größten Gefahr, der Macht satanischer Täuschungen und des Gewissenszwanges zu unterliegen. Und selbst wenn sie die Prüfung überstehen, werden sie in der trübseligen Zeit in tieferen Jammer und größere Angst geraten, weil sie es nie gewohnt waren, auf Gott zu vertrauen. Die Lehren des Glaubens, welche sie vernachlässigt haben, werden sie unter einem schrecklichen Druck der Entmutigung lernen müssen.

## **(18) WAS IST DER SCHLÜSSEL ZU EINEM AUSDAUERNDEN GLAUBEN?**

*... betet ohne Unterlass, ... (1. Thessalonicher 5:17)*

Wir sollten uns nun mit Gott bekanntmachen, indem wir seine Verheißungen erproben. Die Engel berichten jedes Gebet, das ernst und aufrichtig ist. Wir sollten eher die selbstsüchtigen Befriedigungen aufgeben als die Gemeinschaft mit Gott vernachlässigen. Die tiefste Armut, die größte Selbstverleugnung mit seinem Beifall sind besser als Reichtümer, Ehren, Bequemlichkeit und Freundschaft ohne ihn. Wir müssen uns Zeit nehmen zum Gebet. Lassen wir es zu, daß unsere Gemüter von weltlichen Angelegenheiten in Anspruch genommen werden, so gibt Gott uns vielleicht die Zeit, indem er uns unsere Götzen, die in Gold, Häusern oder fruchtbaren Ländereien bestehen, wegnimmt.

**(19) WIESO KÖNNEN WIR UNS NICHT AUF UNSERE FAMILIE, FREUNDE ODER HIRTEN VERLASSEN, WENN ES UM UNSER EWIGES LEBEN GEHT?**

*Also, meine Lieben,—wie ihr allezeit gehorsam gewesen seid, nicht allein in meiner Gegenwart, sondern jetzt noch viel mehr in meiner Abwesenheit—schaffet, dass ihr selig werdet, mit Furcht und Zittern. (Philipper 2:12)*

Die trübselige Zeit, wie sie nie zuvor dagewesen ist, wird bald über uns hereinbrechen, und wir werden einer

Erfahrung bedürfen, die wir jetzt nicht besitzen und welche zu erlangen viele zu träge sind. Es ist oft der Fall, daß erwartete Trübsal viel größer ist, als wenn vorhanden; dies ist aber nicht wahr von der uns bevorstehenden Notlage. Die lebhafteste Vorstellung kann nicht die Größe der Feuerprobe erreichen. In jener Zeit der Prüfung muß eine jede Seele für sich vor Gott stehen. Wenngleich Noah, Daniel und Hiob im Lande wären, „so wahr ich lebe, spricht der Herr, Herr, würden sie weder Söhne noch Töchter, sondern allein ihre eigene Seele durch ihre Gerechtigkeit erretten.“ (Hes. 14, 20.)

## **(20) WELCHE NATUR ERHALTEN WIR, WENN WIR UNSERE SCHWÄCHEN MIT DER STÄRKE GOTTES VEREINEN?**

*Durch sie sind uns die kostbaren und allergrößten Verheißungen geschenkt, damit ihr durch sie Anteil bekommt an der göttlichen Natur, wenn ihr der Vergänglichkeit entflieht, die durch Begierde in der Welt ist. (2. Petrus 1:4)*

Schon in diesem Leben müssen wir uns durch den Glauben an das versöhnende Blut Christi von der Sünde trennen. Unser mächtiger Heiland ladet uns ein, uns ihm anzuschließen, unsere

Schwäche mit seiner Kraft, unsere Unwissenheit mit seiner Weisheit, unsere Unwürdigkeit mit seinem Verdienst zu verbinden. Gottes Vorsehung ist die Schule, in welcher wir die Sanftmut und Demut Jesu lernen sollen. Der Herr setzt uns stets das wahre Lebensziel vor, nicht den Weg, den wir wählen möchten, der leichter und angenehmer scheint. Es bleibt uns anheimgestellt, vereint mit den Kräften zu wirken, die der Himmel benutzt, um unsere Charaktere nach dem göttlichen Vorbild zu gestalten. Keiner kann dies Werk vernachlässigen oder aufschieben, ohne aufs schrecklichste seine Seele zu gefährden.

**(21) WELCHE DREI STRATEGIEN WERDEN SATAN UND SEINE BÖSEN GEISTER EINSETZEN, UM DIE MASSEN ZU TÄUSCHEN?**

*Der Frevler aber wird kommen durch das Wirken des Satans mit großer Kraft und lügenhaften Zeichen und Wundern ... (2. Thessalonicher 2:9)*

Furchtbare, übernatürliche Erscheinungen werden sich bald im Himmel bekunden zum Zeichen der Macht wunderwirkender Dämonen. Die Geister der Teufel werden hingehen zu den Königen der Erde und zu der ganzen



Welt, um sie in Täuschung gefangenzuhalten und sie zu veranlassen, sich mit Satan in seinem letzten Kriegszug gegen die Regierung des Himmels zu vereinen. Durch diese wirkenden Kräfte werden Herrscher sowie Untergebene betrogen werden. Personen werden sich ausgeben als Christus selber und den Titel und die Verehrung verlangen, welche dem Erlöser der Welt gehören. Sie werden erstaunliche Wunder der Heilung verrichten und vorgeben, Offenbarungen vom Himmel zu haben, die dem Zeugnis der Heiligen Schrift widersprechen.

## **(22) WAS WIRD DIE KRÖNENDE TAT IN DEM DRAMA DER TÄUSCHUNG SEIN?**

*Denn es werden falsche Christusse und falsche Propheten aufstehen und große Zeichen und Wunder tun, sodass sie, wenn es möglich wäre, auch die Auserwählten verführten. (Matthäus 24:24)*

Als krönende Tat in dem großen Drama der Täuschung wird sich Satan als Christus darstellen. Die Kirche hat lange vorgegeben, auf die Ankunft des Heilandes als auf die Vollendung ihrer Hoffnung zu warten. Nun wird der große Betrüger den Schein erwecken,

daß Christus gekommen sei. In verschiedenen Teilen der Erde wird Satan sich unter den Menschen als ein majestätisches Wesen von blendendem Glanz offenbaren, das der von Johannes in der Offenbarung gegebenen Beschreibung des Sohnes Gottes gleicht. (Offb. 1, 13-15.) Die Herrlichkeit, welche ihn umgibt, ist unübertroffen von irgend etwas das sterbliche Augen je gesehen haben. Der Jubelruf tönt durch die Luft: „Christus ist gekommen! Christus ist gekommen!“ Das Volk wirft sich anbetend vor ihm nieder, während er seine Hände erhebt und einen Segen über sie ausspricht, wie Christus seine Jünger segnete, da er auf Erden lebte. Seine Stimme ist sanft und gedämpft, doch voller Wohlklang.

In mildem, mitleidigem Ton bringt er einige derselben gnadenreichen himmlischen Wahrheiten vor, welche der Heiland aussprach; er heilt die Gebrechen des Volkes und behauptet dann in seinem angenommenen Charakter Christi, daß er den Sabbat in den Sonntag verändert habe, und gebietet allen, den Tag, welchen er gesegnet habe, zu heiligen. Er erklärt, daß die, welche in der Beobachtung des siebenten Tages verharren, seinen Namen lästern, indem sie sich weigern auf seine Engel zu hören, die er mit Licht und Wahrheit zu ihnen sandte.

Dies ist das starke, beinahe überwältigende Blendwerk. Gleich den Samaritern, welche von Simon dem Zauberer hintergangen wurden, achtet die Menge, vom Kleinsten bis zum Größten auf die Zaubereien und sagt: „Der ist die Kraft Gottes, die da groß ist.“ (Apg. 8, 10.)

### **(23) WAS WIRD DAS VOLK GOTTES VOR DER TÄUSCHUNG BEWAHREN?**

*Hin zur Weisung und hin zur Offenbarung! Werden sie das nicht sagen, so wird ihnen kein Morgenrot scheinen, ... (Jesaja 8:20)*

Aber Gottes Volk wird nicht irregeleitet werden. Die Lehren dieses falschen Christus sind nicht in Übereinstimmung mit der Heiligen Schrift. Sein Segen wird über die Verehrer des Tieres und seines Bildes ausgesprochen - gerade über die Klasse, von welcher die Bibel erklärt, daß der ungemischte Zorn Gottes über sie ausgegossen werden soll.

### **(24) AUF WELCHE ART UND WEISE WIRD DER WAHRE CHRIST WIEDERKEHREN?**

*Und dann wird erscheinen das Zeichen des Menschensohns am Himmel. Und*

*dann werden wehklagen alle Stämme der Erde und werden sehen den Menschensohn kommen auf den Wolken des Himmels mit großer Kraft und Herrlichkeit. Und er wird seine Engel senden mit hellen Posaunen, und sie werden seine Auserwählten sammeln von den vier Winden, von einem Ende des Himmels bis zum andern. (Matthäus 24:30-31)*

Es wird Satan auch nicht gestattet werden, die Art und Weise des Kommens Christi vorzutäuschen. Der Heiland hat sein Volk vor Täuschung diesbezüglich gewarnt und sein Kommen deutlich beschrieben: „Es werden falsche Christi und falsche Propheten aufstehen und große Zeichen und Wunder tun, daß verführt werden in den Irrtum (wo es möglich wäre) auch die Auserwählten. ... Darum, wenn sie zu euch sagen werden: Siehe, er ist in der Wüste! so gehet nicht hinaus, - siehe, er ist in der Kammer! so glaubt nicht. Denn gleichwie der Blitz ausgeht vom Aufgang und scheint bis zum Niedergang, also wird auch sein die Zukunft des Menschensohns“ (Matth. 24, 24-27. 31; 25, 31; Offb. 1, 7; 1. Thess. 4, 16. 17.) Es ist keine Möglichkeit vorhanden, dies Kommen vorzutäuschen. Es wird allgemein bekannt, von der ganzen Welt gesehen werden.

## **(25) WIESO WERDEN DIE MEISTEN GETÄUSCHT WERDEN?**

*... und mit jeglicher Verführung zur Ungerechtigkeit bei denen, die verloren werden. Denn sie haben die Liebe zur Wahrheit nicht angenommen, dass sie gerettet würden. (2. Thessalonicher 2:10)*

Nur die, welche eifrige Bibelforscher waren und die Liebe zur Wahrheit angenommen haben, werden vor der gewaltigen Täuschung, welche die Welt gefangennimmt, geschützt sein. Durch das Zeugnis der Heiligen Schrift werden sie den Betrüger in seiner Verkleidung entdecken.

## **(26) VOR WELCHEN DREI FALLEN WERDEN WIR GEWARNT?**

*Denn alles, was in der Welt ist, des Fleisches Lust und der Augen Lust und hoffärtiges Leben, ist nicht vom Vater, sondern von der Welt. (1. Johannes 2:16)*

Durch das Sichten infolge der Versuchung wird der echte Christ offenbart werden. Ist Gottes Volk jetzt so fest auf sein Wort gegründet, daß es sich nicht auf seine Sinneswahrnehmungen verläßt? Wird es sich in einer solchen

Entscheidungsstunde an die Bibel und nur an die Bibel halten? Satan wird es, wenn möglich, davon abhalten, Vorbereitungen zu treffen, um an dem großen Tage bestehen zu können. Er wird die Sachen so anordnen, daß den Gotteskindern der Weg versperrt wird, wird sie mit irdischen Schätzen bestricken, ihnen eine schwere, mühsame Last zu tragen geben, damit ihre Herzen mit den Sorgen dieses Lebens überladen werden möchten und der Tag der Prüfung wie ein Dieb über sie komme.

**(27) WO WERDEN VIELE  
GERECHTE ZU DIESER  
TRÜBSELIGEN ZEIT ZUFLUCHT  
SUCHEN?**

*Der wird in der Höhe wohnen, und Felsen werden seine Feste und Schutz sein. Sein Brot wird ihm gegeben, sein Wasser hat er gewiss. (Jesaja 33:16)*

Da das den verschiedenen Herrschern der Christenheit erlassene Gesetz gegen die Beobachter der Gebote Gottes diesen den Schutz der Regierung entzieht und sie denen preisgibt, welche ihren Untergang begehren, wird Gottes Volk aus den Städten und Dörfern fliehen, sich in Gruppen sammeln und

an den ödesten und einsamsten Orten wohnen. Viele werden Zuflucht finden in den Bergesfesten. Gleich den Christen der piemontesischen Täler werden sie die hohen Örter der Erde zu ihrem Heiligtum machen und Gott danken für den Schutz der Felsen.

**(28) WELCHES VERSPRECHEN WIRD GOTT GEGENÜBER DENJENIGEN EINLÖSEN, DIE IHRES GLAUBENS WEGEN EINGESPERRT WERDEN?**

*Kann auch eine Frau ihr Kindlein vergessen, dass sie sich nicht erbarme über den Sohn ihres Leibes? Und ob sie seiner vergäße, so will ich doch deiner nicht vergessen. Siehe, in die Hände habe ich dich gezeichnet; deine Mauern sind immerdar vor mir. (Jesaja 49:15-16)*

*Darum spricht der HERR, der Gott Israels: Ich hatte gesagt, dein Haus und deines Vaters Haus sollten immerdar vor mir einhergehen. Aber nun spricht der HERR: Das sei ferne von mir! Sondern wer mich ehrt, den will ich auch ehren; wer aber mich verachtet, der soll wieder verachtet werden. (1. Samuel 2:30)*

Aber viele aus allen Völkern und Ständen, hoch und niedrig, reich und

arm, schwarz und weiß, werden in höchst ungerechte und grausame Gefangenschaft geworfen werden. Die Geliebten Gottes müssen mühselige Tage verbringen: in Ketten gebunden, hinter Schloß und Riegel, zum Tode verurteilt, einige scheinbar dem Hungertode überlassen in finsternen und ekelhaften Verliesen, kein menschliches Ohr offen für ihre Wehklagen; keine menschliche Hand bereit, ihnen Hilfe zu leisten.

Wird der Herr sein Volk in dieser schweren Stunde vergessen? Vergaß er Noah, als die vorsintflutliche Welt von den Gerichten heimgesucht wurde? Vergaß er Lot, als Feuer vom Himmel herabfuhr, um die Städte der Ebene zu verzehren? Vergaß er den von Götzendienern umgebenen Josef in Ägypten? Vergaß er Elia, als der Eid Isebels ihn mit dem Schicksal der Baalspropheten bedrohte? Vergaß er Jeremia in der finsternen, schauerlichen Grube des Gefängnisses? Vergaß er die drei Heldenjünglinge im Feuerofen oder Daniel in der Löwengrube?

Wenngleich die Feinde sie ins Gefängnis werfen, so können die Kerkermauern den Verkehr zwischen ihren Seelen und Christo doch nicht absperren. Einer, der ihre Schwächen sieht, mit einer jeglichen Prüfung vertraut ist, thront über allen irdischen



Mächten, und Engel werden sie in ihren einsamen Kerkerzellen besuchen und Licht und Frieden vom Himmel bringen. Das Gefängnis wird sein wie ein Palast, denn die Glaubensreichen weilen dort; die düsteren Mauern werden von himmlischem Licht erhellt wie ehemals, da Paulus und Silas im Gefängnis zu Philippi um Mitternacht beteten und Loblieder sangen.

**(29) WIE BESCHREIBT DIESE BIBELSTELLE DEN MOMENT, WENN GOTT ÜBER DIE GOTTLOSEN URTEIL SPRICHT?**

*Denn der HERR wird sich aufmachen wie am Berge Perazim und toben wie im Tal Gibeon, dass er sein Werk vollbringe, aber fremd ist sein Werk, und dass er seine Tat tue, aber seltsam ist seine Tat! (Jesaja 28:21)*

Gottes Gerichte werden jene heimsuchen, die sein Volk unterdrücken und verderben. Seine große Langmut mit den Gottlosen macht die Menschen in ihrer Übertretung kühn; aber ihre Strafe, wenn auch lange aufgeschoben, ist nichtsdestoweniger gewiß und schrecklich. . . . Unserm barmherzigen Gott ist das Strafen etwas Fremdes. „So wahr als ich lebe, spricht der Herr, Herr, ich habe keinen Gefallen am Tode des Gottlosen.“ (Hes. 33, 11.)

Der Herr ist „barmherzig und gnädig und geduldig und von großer Gnade und Treue; ... und vergibt Missetat, Übertretung und Sünde,“ und doch läßt er nichts ungestraft. „Der Herr ist geduldig und von großer Kraft, vor welchem niemand unschuldig ist.“ (2. Mose 34, 6. 7; Nah. 1, 3.)

Durch schreckliche Gerechtigkeit wird er die Autorität seines unter die Füße getretenen Gesetzes rechtfertigen. Die strenge Vergeltung, welche des Übertreters wartet, zeigt sich in der Zögerung des Herrn, das Gericht zu vollstrecken. Das Volk, mit dem er so lange Geduld hat und das er nicht schlagen will, bis es das Maß seiner Ungerechtigkeit gegen Gott angefüllt hat, wird schließlich den Kelch des Zorns trinken, dem keine Gnade beigemischt ist.

**(30) MIT WELCHEN SIEBEN SCHRECKLICHEN PLAGEN WIRD GOTT DIEJENIGEN, DIE DAS ZEICHEN DES TIERES TRAGEN, BESTRAFEN?**

*Und der erste ging hin und goss seine Schale aus auf die Erde; und es entstand ein böses und schlimmes Geschwür an den Menschen, die das Zeichen des Tieres hatten und die sein Bild anbeteten. (Offenbarung 16:2)*

*Und der zweite goss aus seine Schale ins Meer; und es wurde zu Blut wie von einem Toten, und alle lebendigen Wesen im Meer starben. (Offenbarung 16:3)*

*Und der dritte goss aus seine Schale in die Wasserströme und in die Wasserquellen; und es wurde Blut. (Offenbarung 16:4)*

*Und der vierte Engel goss aus seine Schale über die Sonne; und es wurde ihr Macht gegeben, die Menschen zu versengen mit Feuer. (Offenbarung 16:8)*

*Und der fünfte Engel goss aus seine Schale auf den Thron des Tieres; und sein Reich wurde verfinstert, und die Menschen zerbissen ihre Zungen vor Schmerzen ... (Offenbarung 16:10)*

*Und der sechste goss aus seine Schale auf den großen Strom Euphrat; und sein Wasser trocknete aus, damit der Weg bereitet würde den Königen vom Aufgang der Sonne. (Offenbarung 16:12)*

*Und es geschahen Blitze und Stimmen und Donner, und es geschah ein großes Erdbeben, wie es noch nicht gewesen ist, seit Menschen auf Erden sind—ein solches Erdbeben, so groß. (Offenbarung 16:18)*

Wenn Christus sein Mittleramt im Heiligtum niederlegt, wird der lautere Zorn, der denen angedroht wurde, die das Tier und sein Bild anbeten und sein Malzeichen annehmen (Offb. 14, 9. 10), ausgegossen werden. Die Plagen, welche über Ägypten kamen, als Gott im Begriff war, Israel zu befreien, waren im Charakter jenen schrecklicheren und umfassenderen Gerichten ähnlich, welche die Welt gerade vor der endgültigen Befreiung des Volkes Gottes heimsuchen werden.

... So schrecklich wie diese Verhängnisse auch sind, so steht doch die Gerechtigkeit Gottes völlig gerechtfertigt da, und der Engel erklärt: „Herr, du bist gerecht,... daß du solches geurteilt hast, denn sie haben das Blut der Heiligen und der Propheten vergossen, und Blut hast du ihnen zu trinken gegeben; denn sie sind's wert.“ (Offb. 16, 2-6.) Indem sie die Kinder Gottes zum Tode verurteilten, haben sie die Schuld ihres Blutes ebenso wahrhaftig auf sich geladen, als wenn es von ihren eigenen Händen vergossen worden wäre. In gleicher Weise erklärte Christus die Juden seiner Zeit all des Blutes der Heiligen schuldig, welches seit den Tagen Abels vergossen worden war; denn sie besaßen denselben Geist wie diese Mörder der Propheten und wollten dasselbe Werk tun.

Diese Plagen sind nicht allgemein, sonst würden die Bewohner der Erde vollständig ausgerottet werden. Doch werden sie die schrecklichsten Heimsuchungen sein, welche Sterblichen je bekannt waren. Alle Gerichte, welche vor dem Schluß der Gnadenzeit über die Menschen kamen, waren mit Gnade vermischt. Das flehende Blut Christi hat den Sünder vor dem vollen Maß seiner Schuld verschont; aber in dem Endgericht wird der Zorn Gottes lauter, ohne Gnade ausgegossen.

**(31) WER WIRD DIE GERECHTEN BESCHÜTZEN, WÄHREND DIE GOTTLOSEN VOR HUNGER STERBEN?**

*Wer in Gerechtigkeit wandelt und redet, was recht ist; wer schändlichen Gewinn hasst und seine Hände bewahrt, dass er nicht Geschenke nehme; wer seine Ohren zustopft, dass er nichts höre von blutiger Gewalt, und seine Augen zuhält, dass er nicht nach Bösem sehe: Der wird in der Höhe wohnen, und Felsen werden seine Feste und Schutz sein. Sein Brot wird ihm gegeben, sein Wasser hat er gewiss. (Jesaja 33:15-16)*

Gottes Volk wird nicht frei von Leiden sein; aber während es verfolgt

und bedrängt wird, während es Entbehrung erträgt und aus Mangel an Nahrung leidet, wird es doch nicht umkommen. Gott, der für Elia sorgte, wird an keinem seiner sich selbstaufopfernden Kinder vorübergehen. Er, der die Haare auf ihrem Haupt zählt, wird für sie sorgen, und zur Zeit der Teuerung werden sie genug haben. Während die Gottlosen vor Hunger und Pestilenz sterben, werden Engel die Gerechten beschützen und ihre Bedürfnisse befriedigen. Für den, „der in Gerechtigkeit wandelt,“ gilt die Verheißung: „Sein Brot wird ihm gegeben, sein Wasser hat er gewiß.“

**(32) WAS WIRD DIE ERNSTE FÜRBITTE DER GERECHTEN SEIN, WENN SIE KEINE HOFFNUNG ZU HABEN SCHEINEN WIE JAKOB ZU SEINER ZEIT?**

*Und er sprach: Lass mich gehen, denn die Morgenröte bricht an. Aber Jakob antwortete: Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn. (1. Mose 32:27)*

Dennoch wird es nach menschlichem Dafürhalten scheinen, als ob Gottes Volk bald sein Zeugnis mit dem Blute besiegeln müsse, wie ehemals die Märtyrer getan haben. Sie

selbst fangen an zu befürchten, der Herr habe sie verlassen, um unter der Hand ihrer Feinde zu fallen. Es ist eine Zeit schrecklicher Seelenangst. Tag und Nacht schreien sie zu Gott um Befreiung.

Die Gottlosen frohlocken, und der höhnende Ruf wird vernommen: „Wo ist nun euer Glaube? Warum befreit Gott euch nicht aus unseren Händen, wenn ihr in der Tat sein Volk seid?“ Aber die Wartenden denken daran, daß die Hohenpriester und Obersten beim Tode Jesu am Kreuze auf Golgatha spottend ausriefen: „Andern hat er geholfen, und kann sich selber nicht helfen. Ist er der König Israels, so steige er nun vom Kreuz, so wollen wir ihm glauben.“ (Matth. 27, 42.) Gleich Jakob ringen alle mit Gott. Ihre Angesichter drücken den inneren Kampf aus. Blässe liegt auf allen Gesichtern. Doch fahren sie mit ihrer ernstesten Fürbitte fort.

### **(33) WEM HAT GOTT BEFOHLEN, DIE GERECHTEN ZU BESCHÜTZEN?**

*Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, ... (Psalm 91:11)*

Würden den Menschen die Augen geöffnet, so würden sie Scharen von starken Engeln erblicken, die um jenen lagern, welche das Wort der Geduld

Christi bewahrt haben. Mit teilnahmsvoller Zärtlichkeit haben die Engel ihren Jammer gesehen und ihre Gebete gehört. Sie warten auf das Wort ihres Gebieters, um sie aus der Gefahr herauszureißen. Sie müssen jedoch noch ein wenig länger warten. Die Kinder Gottes müssen den Kelch trinken und mit der Taufe getauft werden. Gerade der für sie so peinliche Verzug ist die beste Antwort auf ihre Bitten. Indem sie sich bestreben, vertrauensvoll auf den Herrn zu warten, daß er wirke, kommen sie dahin, Glauben, Hoffnung und Geduld zu üben, welche in ihrem religiösen Leben zu wenig geübt worden sind. Dennoch wird um der Auserwählten willen die trübselige Zeit verkürzt. „Sollte aber Gott nicht auch retten seine Auserwählten, die zu ihm Tag und Nacht rufen? ... Ich sage euch: Er wird sie erretten in einer Kürze.“ (Luk. 18, 7. 8.) Das Ende wird schneller kommen als die Menschen erwarten. Der Weizen wird gesammelt und in Garben gebunden für die Scheune Gottes; das Unkraut aber wird für das Feuer der Verwüstung in Bündel gebunden werden.

**(34) WELCHES WUNDERBARE VERSPRECHEN WIRD ERFÜLLT WERDEN, WENN GOTT ES BEFIEHLT?**



*Wenn auch tausend fallen zu deiner Seite / und zehntausend zu deiner Rechten, so wird es doch dich nicht treffen. (Psalm 91:7)*

Ihrer Pflicht getreu, fahren die himmlischen Wächter fort, zu wachen. Obwohl ein allgemeines Gebot eine Zeit bestimmt hat, um die Beobachter der Gebote Gottes umzubringen, so werden doch ihre Feinde in einigen Fällen dem Erlaß zuvorkommen und vor der bestimmten Zeit versuchen, ihnen das Leben zu nehmen. Aber niemand kann an den mächtigen Wächtern vorbeikommen, die eine jegliche treue Seele bewahren. Einige werden auf ihrer Flucht aus den Städten und Dörfern aufgegriffen; aber die gegen sie erhobenen Schwerter brechen und fallen machtlos wie ein Strohalm zu Boden. Andere werden von Engeln in der Gestalt von Kriegeren verteidigt.

Das alle Zeiten durchschauende Auge Gottes war auf die Entscheidungsstunde gerichtet, die Gottes Kinder durchmachen müssen, wenn die irdischen Mächte sich gegen sie in Schlachtordnung aufstellen. Den gefangenen Verbannten gleich werden sie sich fürchten vor dem Tod durch Hunger oder Gewalt. Aber der Heilige, der das Rote Meer vor Israel teilte, wird seine gewaltige Macht offenbaren und

ihre Gefangenschaft wenden. „Sie sollen, spricht der Herr Zebaoth, des Tages, den ich machen will, mein Eigentum sein; und ich will ihrer schonen wie ein Mann seines Sohnes schont, der ihm dient.“ (Mal. 3, 17.)

Würde das Blut der getreuen Zeugen Christi zu dieser Zeit vergossen, könnte es nicht gleich dem Blut der Märtyrer wie ein Same sein, gesät, um eine Ernte zu Gottes Ehre zu reifen. Ihre Treue würde kein Zeugnis sein, um andere von der Wahrheit zu überzeugen; denn die Wogen der Barmherzigkeit haben sich an dem verhärteten Herzen gebrochen, bis sie nicht mehr wiederkehren.

Würden die Gerechten jetzt ihren Feinden zur Beute fallen, so würde es für den Fürsten der Finsternis einen Sieg bedeuten. Der Psalmist sagt: „Denn er deckt mich in seiner Hütte zur bösen Zeit, er verbirgt mich heimlich in seinem Gezelt.“ (Ps. 27, 5.)

Christus hat die Worte gesprochen: „Gehe hin, mein Volk, in deine Kammer, und schließ die Tür nach dir zu; verbirg dich einen kleinen Augenblick, bis der Zorn vorübergehe. Denn siehe, der Herr wird ausgehen von seinem Ort, heimzusuchen die Bosheit der Einwohner des Landes über sie.“ (Jes. 26, 20. 21.) Herrlich wird die Befreiung jener sein, die geduldig auf seine Ankunft gewartet haben, und

deren Namen im Buche des Lebens geschrieben stehen!

*Ich liebe den Herrn mit ganzem Herzen. Ich bete, dass ich auf seiner Seite bin, wenn er spricht: „Wer gerecht ist, der übe weiterhin Gerechtigkeit, und wer heilig ist, der sei weiterhin heilig.“*

*Kreise ein: Ja Unentschlossen*

*Ich begreife nun, dass Satan wie ein brüllender Löwe ist, der sich nach seiner Beute umschaute. Ich bete für Weisheit, sodass ich in Gottes Wort verweilen kann und die Täuschungen Satans vermeiden kann, die er in den letzten Tagen dieser Welt offenbaren wird.*

*Kreise ein: Ja Unentschlossen*

*Ich bin dankbar dafür, dass Gott uns vor der trübseligen Zeit gewarnt hat, die jene Menschen aufsuchen wird, die Gottes heilige Grundsätze ehren.*

*Kreise ein: Ja Unentschlossen*

*Ich bete, dass Gott meine Persönlichkeit formen und meinen Glauben stärken wird, sodass ich durch*





## **Lektion 11**

### **Gottes Volk wird befreit**

Wenn der Schutz menschlicher Gesetze denen entzogen wird, welche die Gebote Gottes ehren, wird in verschiedenen Ländern eine gleichzeitige Bewegung entstehen, sie zu verderben. Wenn die in dem Erlaß bestimmte Zeit herannaht, verschwört sich das Volk, die verhaßte Sekte auszurotten. Es wird beschlossen, in einer Nacht den entscheidenden Schlag zu tun, der die Stimme der abweichenden Ansichten und des Tadels für immer zum Schweigen bringen soll.

**(1) WELCHES VERSPRECHEN LÖST GOTT GEGENÜBER DENJENIGEN EIN, DIE IHM TREU BLEIBEN?**

*Weil du mein Wort von der Geduld bewahrt hast, will auch ich dich bewahren vor der Stunde der Versuchung, die kommen wird über den ganzen Weltkreis, zu versuchen, die auf Erden wohnen. (Offenbarung 3:10)*

Gottes Kinder—etliche in Gefängniszellen, etliche in einsamen Schlupfwinkeln in den Wäldern und Bergen verborgen—flehen noch immer um göttlichen Schutz, während überall bewaffnete Männer, angetrieben von Scharen böser Engel, Vorkehrungen für das Werk des Todes treffen. Jetzt in der Stunde der äußersten Gefahr wird der Gott Israels zur Errettung seiner Auserwählten einschreiten. Der Herr hat gesagt: „Da werdet ihr singen wie in der Nacht eines heiligen Festes und euch von Herzen freuen, wie wenn man mit Flötenspiel geht zum Berge des Herrn, zum Hort Israels. Und der Herr wird seine herrliche Stimme schallen lassen, daß man sehe seinen ausgestreckten Arm mit zornigem Dräuen und mit Flammen des verzehrenden Feuers, mit Wetterstrahlen, mit starkem Regen und mit Hagel.“ (Jes. 30, 29. 30.)

Mit Siegesrufen, mit Spott und Verwünschungen sind Scharen gottloser Menschen im Begriff, sich auf ihre Beute zu stürzen, wenn, siehe, eine dichte Finsternis, schwärzer als die dunkelste Nacht, auf die Erde fällt.

Dann überspannt ein Regenbogen, strahlend von der Herrlichkeit des Thrones Gottes, den Himmel und scheint jede betende Gruppe einzuschließen. Die zornigen Menschen werden plötzlich aufgehalten. Ihre spottenden Ausrufe ersterben. Die, auf welche sich ihre mörderische Wut richtete, sind vergessen. Mit schrecklichen Ahnungen starren sie auf das Sinnbild des Bundes Gottes und möchten gern vor dessen überwältigendem Glanz geschützt sein.

## **(2) WAS WERDEN DIE GLÄUBIGEN MIT FREUDE BEKENNEN?**

*Zu der Zeit wird man sagen: »Siehe, das ist unser Gott, auf den wir hofften, dass er uns helfe. Das ist der HERR, auf den wir hofften; lasst uns jubeln und fröhlich sein über sein Heil.«  
(Jesaja 25:9)*

Das Volk Gottes vernimmt eine helle, klangvolle Stimme, die sagt: „Sehet auf!“ und die Augen zum Himmel erhebend, erblickt es den Bogen der Verheißung. Die schwarzen, drohenden Wolken, welche das Himmelsgewölbe bedeckten, haben sich zerteilt und gleich Stephanus sieht es unverwandt in den Himmel und erblickt

die Herrlichkeit Gottes und des Menschen Sohn sitzend auf seinem Thron. An seiner göttlichen Gestalt erkennen die Auserwählten die Zeichen seiner Erniedrigung, und von seinen Lippen vernehmen sie die vor seinem Vater und den heiligen Engeln dargebrachte Bitte: „Ich will, daß wo ich bin, auch die bei mir seien, die du mir gegeben hast.“ (Joh. 17, 24.)

Wiederum erklingt eine liebliche und frohlockende Stimme, welche sagt: „Sie kommen! Sie kommen! Heilig, harmlos und unbefleckt, sie haben das Wort meiner Geduld gehalten, sie sollen unter den Engeln wandeln.“ Und die blassen, zitternden Lippen derer, die an ihrem Glauben festgehalten haben, brechen in ein Siegesgeschrei aus.

### **(3) WELCHE WORTE SPRICHT GOTT HIER?**

*Und der siebente Engel goss aus seine Schale in die Luft; und es kam eine große Stimme aus dem Tempel vom Thron, die sprach: Es ist geschehen! (Offenbarung 16:17)*

Es ist mitten in der Nacht, da Gott seine Macht zur Befreiung seines Volkes offenbart. Die Sonne wird sichtbar und leuchtet in voller Kraft. Zeichen und Wunder folgen rasch



aufeinander. Die Gottlosen schauen mit Schrecken und Bestürzung auf die Vorgänge, während die Gerechten mit feierlicher Freude die Zeichen ihrer Befreiung betrachten. In der Natur scheint alles außer Ordnung zu sein. Die Ströme hören auf zu fließen. Dunkle, schwere Wolken steigen herauf und stoßen gegeneinander. Mitten an dem erzürnten Himmel ist eine Stelle von unbeschreiblicher Herrlichkeit, von wo aus die Stimme Gottes gleich der Stimme vieler Wasser ertönt und sagt: „Es ist geschehen!“

#### **(4) WOZU FÜHRT DIE STIMME GOTTES?**

*Und es geschahen Blitze und Stimmen und Donner, und es geschah ein großes Erdbeben, wie es noch nicht gewesen ist, seit Menschen auf Erden sind—ein solches Erdbeben, so groß.*

*(Offenbarung 16:18)*

Der Himmel scheint sich zu öffnen und zu schließen. Die Herrlichkeit vom Throne Gottes scheint durchzublitzen. Die Berge erbeben gleich einem Rohr im Winde, und zerrissene Felsen werden überall hin zerstreut. Es erhebt sich ein Getöse wie von einem heranziehenden Sturm. Das Meer wird zur Wut gepeitscht. Man hört das Brüllen des

Orkans, der Stimme von Dämonen gleich, wenn sie sich zur Zerstörung aufmachen. Die ganze Erde hebt sich und wallt gleich den Wogen des Meeres; ihre Oberfläche bricht auf; selbst ihre Grundfesten scheinen zu weichen.

Bergketten versinken. Bewohnte Inseln verschwinden. Die Seehäfen, welche an Bosheit Sodom gleich geworden sind, werden von den zornigen Wassern verschlungen.

Babylon der großen wird „gedacht vor Gott, ihr zu geben den Kelch des Weins von seinem grimmigen Zorn.“ (Offb. 16, 19. 20.) Große Hagelsteine, jeder schwer wie „ein Zentner“, vollbringen ihr Zerstörungswerk. Die stolzesten Städte der Erde werden in Trümmer gelegt. Die herrlichsten Paläste, an welchen die Großen der Welt ihre Reichtümer verschwendet haben, um sich selbst zu verherrlichen, zerfallen vor ihren Augen. Gefängnismauern werden niedergerissen, und Gottes Volk, welches um seines Glaubens willen in Gefangenschaft gehalten worden war, wird in Freiheit gesetzt.

## **(5) WER WIRD ZEUGE SEIN VON DER WIEDERKUNFT CHRISTI?**

*Siehe, er kommt mit den Wolken, und es werden ihn sehen alle Augen und*

*alle, die ihn durchbohrt haben, und es werden wehklagen um seinetwillen alle Stämme der Erde. Ja, Amen.*

*(Offenbarung 1:7)*

Gräber öffnen sich, und „viele, so unter der Erde schlafen liegen, werden aufwachen; etliche zum ewigen Leben, etliche zur ewigen Schmach und Schande.“ (Dan. 12, 2.) Alle, welche im Glauben an die dritte Engelsbotschaft gestorben sind, kommen verherrlicht aus ihren Gräbern hervor, um mit denen, welche sein Gesetz gehalten haben, den Friedensbund Gottes zu vernehmen. Und auch „die ihn zerstoichen haben“ (Offb. 1, 7); die Christum in seiner Todespein verspotteten und verlachten, und die heftigsten Widersacher seiner Wahrheit und seines Volkes werden auferweckt, um ihn in seiner Herrlichkeit zu schauen und die den Treuen und Gehorsamen verliehenen Ehren wahrzunehmen.

**(6) WIE WERDEN DIE GOTTLOSEN REAGIEREN, WENN SIE BEGREIFEN, DASS SIE KURZ DAVOR SIND, DIE WIEDERKUNFT JESU ZU ERLEBEN?**

*... und sprachen zu den Bergen und Felsen: Fallt über uns und verbergt uns vor dem Angesicht dessen, der auf dem Thron sitzt, und vor dem Zorn des Lammes! (Offenbarung 6:16)*

Dichte Wolken bedecken noch den Himmel; doch hier und da bricht die Sonne hindurch, wie das rächende Auge Jehovas; wütende Blitze zucken vom Himmel und hüllen die Erde in ein Flammenmeer. Lauter als das schreckliche Grollen des Donners ertönen geheimnisvolle, furchtbare Stimmen und verkünden das Schicksal der Gottlosen. Die gesprochenen Worte werden nicht von allen erfaßt, aber deutlich verstanden von den falschen Lehrern.

Seelen, die kurz zuvor noch so sorglos, so prahlerisch und herausfordernd, so siegesbewußt in ihrer Grausamkeit gegen das die Gebote haltende Volk Gottes waren, sind jetzt von Bestürzung überwältigt und beben vor Furcht. Ihre Wehrufe übertönen das Getöse der Elemente. Dämonen anerkennen die Gottheit Christi und zittern vor seiner Macht, während die Menschen um Gnade flehen und vor Schrecken im Staube kriechen.

## **(7) WELCHES LIED DES TRIUMPHS WERDEN DIE GERECHTEN SINGEN?**

*Ein Lied der Korachiter, vorzusingen, nach der Weise »Junge Frauen«. Gott ist unsre Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten, die uns*

*getroffen haben. Darum fürchten wir uns nicht, wenngleich die Welt unterginge und die Berge mitten ins Meer sänken, wenngleich das Meer wütete und wallte und von seinem Ungestüm die Berge einfielen. Sela. (Psalm 46:1-4)*

Durch den Riß in den Wolken strahlt ein Stern, dessen Glanz im Gegensatz zu der Finsternis vierfach erhöht wird. Er spricht den Treuen Hoffnung und Freude, den Übertretern des Gesetzes Gottes aber Strenge und Zorn zu. Die alles für Christum aufgeopfert haben, sind nun sicher, heimlich verborgen wie in der Hütte des Herrn. Sie sind geprüft worden und haben vor der Welt und den Verächtern der Wahrheit ihre Treue für den erwiesen, der für sie starb. Eine wunderbare Verwandlung ist mit denen vorgegangen, die selbst angesichts des Todes ihre Rechtschaffenheit bewahrt haben. Sie sind plötzlich von der finsternen, schrecklichen Wütereier der in Dämonen verwandelten Menschen befreit worden. Ihre vor kurzem noch blassen, ängstlichen und verstörten Angesichter erglühen nun vor Erstaunen, Glauben und Liebe. Ihre Stimmen erheben sich in dem siegesfrohen Gesang.

## **(8) WAS WIRD IM HIMMEL VERKÜNDET WERDEN?**

*Und die Himmel werden seine  
Gerechtigkeit verkünden; denn Gott  
selbst ist Richter. Sela. (Psalm 50:6)*

Während diese Worte des heiligen Vertrauens zu Gott emporsteigen, ziehen sich die Wolken zurück und der Sternen besäte Himmel wird sichtbar, unaussprechlich herrlich im Gegensatz zu dem schwarzen und zornigen Firmament auf beiden Seiten. Die Herrlichkeit der himmlischen Stadt erstrahlt aus den offenstehenden Toren. Dann erscheint am Himmel eine Hand, die zwei zusammengelegte Tafeln hält. Der Prophet sagt: „Die Himmel werden seine Gerechtigkeit verkündigen; denn Gott ist Richter.“ ... Jenes heilige Gesetz, die Gerechtigkeit Gottes, welches unter Donner und Flammen vom Sinai herab als Führer des Lebens verkündigt wurde, wird nun den Menschen offenbart als Maßstab des Gerichtes.

Die Hand öffnet die Tafeln und die Vorschriften der Zehn Gebote werden sichtbar, wie mit einer feurigen Feder geschrieben. Die Worte sind so deutlich, daß alle sie lesen können. Das Gedächtnis ist erwacht, die Finsternis des Aberglaubens und der Ketzerei ist

von jedem Gemüt verschwunden, und die zehn kurzen, verständlichen und vollgültigen Worte Gottes stehen allen Bewohnern der Erde deutlich vor Augen.

## **(9) WELCHE WAHRHEIT ÜBER GOTTES GEBOTE WIRD DIE HERZEN DER GOTTLOSEN MIT SCHRECKEN FÜLLEN?**

*Dein Wort ist nichts als Wahrheit, alle Ordnungen deiner Gerechtigkeit währen ewiglich. (Psalm 119:160)*

Es ist unmöglich, den Schrecken und die Verzweiflung derer zu beschreiben, die Gottes heilige Anforderungen mit Füßen getreten haben. Der Herr gab ihnen sein Gesetz; sie hätten ihren Charakter damit vergleichen und ihre Fehler erkennen können, als es noch Gelegenheit zur Buße und Besserung gab; aber um die Gunst der Welt zu erlangen, setzten sie seine Vorschriften beiseite und lehrten andere, sie zu übertreten. Sie haben sich bestrebt, Gottes Volk zu zwingen, seinen Sabbat zu entheiligen. Jetzt werden sie durch jenes Gesetz, welches sie verachtet haben, verdammt. Mit schrecklicher Bestimmtheit sehen sie, daß sie keine Entschuldigung haben. Sie erwählten, wem sie dienen und wen sie

anbeten wollten. „Und ihr sollt dagegen wiederum sehen, was für ein Unterschied sei zwischen dem Gerechten und Gottlosen und zwischen dem, der Gott dient, und dem, der ihm nicht dient.“ (Mal. 3, 18.)

**(10) WAS IST DIE KONSEQUENZ DAVON, WENN ICH DIE WAHRHEIT KENNE UND SIE NICHT MIT DEN VERLORENEN SEELEN TEILE?**

*Wenn ich dem Gottlosen sage: Du musst des Todes sterben!, und du warnst ihn nicht und sagst es ihm nicht, um den Gottlosen vor seinem gottlosen Wege zu warnen, damit er am Leben bleibe,—so wird der Gottlose um seiner Sünde willen sterben, aber sein Blut will ich von deiner Hand fordern. Wenn du aber den Gottlosen warnst und er sich nicht bekehrt von seinem gottlosen Wesen und Wege, so wird er um seiner Sünde willen sterben, aber du hast dein Leben errettet. (Hesekiel 3:18-19)*

Die Feinde des Gesetzes Gottes, von dem Prediger an bis hinunter zu dem geringsten unter ihnen, haben einen neuen Begriff von Wahrheit und Pflicht. Zu spät sehen sie, daß der Sabbat des vierten Gebots das Siegel des lebendigen Gottes ist. Zu spät erkennen sie die wahre Natur ihres falschen



Sabbats und den sandigen Grund, auf welchen sie gebaut haben. Es wird ihnen klar, daß sie gegen Gott gekämpft haben. Religionslehrer haben Seelen ins Verderben geführt, während sie vorgaben, sie zu den Toren des Paradieses zu geleiten. Nicht eher als am Tage der endgültigen Abrechnung wird man begreifen, wie groß die Verantwortlichkeit der in heiligen Ämtern stehenden Menschen ist, und wie schrecklich die Folgen ihrer Untreue sind. Nur in der Ewigkeit können wir den Verlust einer einzigen Seele richtig schätzen. Schrecklich wird dessen Los sein, zu dem Gott sagen wird: Gehe hinweg von mir, du gottloser Knecht.

## **(11) WIE WIRD DIE WIEDERKUNFT CHRISTI AUSSEHEN?**

*Jesus sprach zu ihm: Du sagst es. Doch sage ich euch: Von nun an werdet ihr sehen den Menschensohn sitzen zur Rechten der Kraft und kommen auf den Wolken des Himmels. (Matthäus 26:64)*

Im Osten erscheint eine kleine schwarze Wolke, ungefähr halb so groß wie eines Mannes Hand. Es ist die Wolke, die den Heiland umgibt, und die in der Entfernung in Finsternis gehüllt zu sein scheint. Gottes Volk weiß, daß dies das Zeichen des Menschensohnes

ist. In feierlichem Schweigen blicken alle unverwandt auf sie, wie sie der Erde näher rückt und zusehends heller und herrlicher wird, bis sich eine große weiße Wolke entwickelt, deren Grund wie verzehrendes Feuer aussieht und über welcher der Regenbogen des Bundes schwebt.

Jesus reitet voraus als ein mächtiger Sieger. Er kommt jetzt nicht als Schmerzensmann, den bitteren Kelch der Schmach und des Wehes zu trinken, sondern als Sieger im Himmel und auf Erden, um die Lebendigen und die Toten zu richten. „Treu und Wahrhaftig, und er richtet und streitet mit Gerechtigkeit.“ „Und ihm folgte nach das Heer im Himmel.“ (Offb. 19, 11. 14.) Mit Wechselgesängen himmlischer Weisen begleitet ihn ein großes, unzähliges Gefolge heiliger Engel. Das Firmament scheint mit leuchtenden Gestalten angefüllt zu sein, zehntausend mal zehntausend und tausendmal tausend.

## **(12) WIE BESCHREIBT DER PROPHET HABAKUK DIE WIEDERKUNFT CHRISTI?**

*Gott kommt von Teman und der Heilige vom Gebirge Paran. Sela. Seine Hoheit*

*bedeckt den Himmel, und seines Ruhmes ist die Erde voll. 4 Sein Glanz ist wie Licht; Strahlen gehen aus von seinen Händen. Darin ist verborgen seine Macht. (Habakuk 3:3-4)*

Keine menschliche Feder kann die Herrlichkeit dieses Anblicks beschreiben, kein sterblicher Verstand ihre Pracht erfassen. „Seines Lobes war der Himmel voll und seiner Ehre war die Erde voll. Sein Glanz war wie Licht.“ (Hab. 3, 4.) Da die lebendige Wolke noch näher kommt, sieht jedes Auge den Lebensfürsten. Keine Dornenkrone entstellt sein erhabenes Haupt, sondern ein Diadem der Herrlichkeit ruht auf seiner heiligen Stirn. Sein Angesicht leuchtet heller als die blendende Mittagsonne. „Und hat einen Namen geschrieben auf seinem Kleide und auf seiner Hüfte also: Ein König aller Könige und ein Herr aller Herren.“ (Offb. 19, 16.)

**(13) WIE BESCHREIBT DER PROPHET JEREMIA, WIE DIE MENSCHEN AUF DIESES GROßARTIGE REAGIEREN?**

*Forscht doch und seht, ob Männer gebären! Wie geht's denn zu, dass ich alle Männer sehe, wie sie ihre Hände an die Hüften halten wie Frauen in*

*Kindsnöten, und alle Gesichter verstört und so bleich sind? Denn groß ist jener Tag, und seinesgleichen ist nicht gewesen, und es ist eine Zeit der Angst für Jakob; doch soll ihm daraus geholfen werden. (Jeremia 30:6-7)*

Vor seiner Gegenwart sind alle Angesichter bleich, und auf die Verwerfer der Gnade Gottes fällt der Schrecken ewiger Verzweiflung. „Ihr Herz muß verzagen, die Knie schlottern,... und aller Angesicht bleich werden.“ (Jer. 30, 6; Nah. 2, 11.) Die Gerechten rufen mit Zittern: „Wer kann bestehen?“ Der Gesang der Engel verstummt, und es herrscht eine Zeitlang peinliches Schweigen. Dann vernimmt man die Stimme Jesu, welche sagt: „Meine Gnade ist genügend für euch.“ Die Gesichter der Gerechten hellen sich auf, Freude erfüllt jedes Herz. Und die Engel singen im höheren Chor und jubeln wiederum, indem sie sich der Erde noch mehr nähern.

**(14) WELCHE PROPHEZEIUNG VON JESUS, DIE MIT DENJENIGEN ZU TUN HAT, DIE IHN GEKREUZIGT HABEN, WIRD ERFÜLLT?**

*Jesus sprach zu ihm: Du sagst es. Doch sage ich euch: Von nun an werdet ihr*

*sehen den Menschensohn sitzen zur Rechten der Kraft und kommen auf den Wolken des Himmels. (Matthäus 26:64)*

Dort sind die, welche Christum in seiner Erniedrigung verspotteten. Mit durchdringender Macht kommen ihnen die Worte des Dulders ins Gedächtnis, die er, von dem Hohenpriester beschworen, feierlich erklärte: „Von nun an wird's geschehen, daß ihr sehen werdet des Menschen Sohn sitzen zur Rechten der Kraft und kommen in den Wolken des Himmels.“ (Matth. 26, 64.) Jetzt erblicken sie ihn in seiner Herrlichkeit, und sie müssen ihn noch sehen zur Rechten der Kraft sitzen.

Die seinen Anspruch, der Sohn Gottes zu sein, verspotteten, sind nun sprachlos. Da ist der hochmütige Herodes, der über seinen königlichen Titel spottete und den höhnenden Soldaten befahl, ihn zum König zu krönen. Da sind ganz dieselben Männer, die mit verruchten Händen das purpurne Gewand um seine Gestalt legten und auf seine heilige Stirn die Dornenkrone setzten; die in seine widerstandslose Hand das Zepter des Spottes gaben und sich in gotteslästerlichen Hohnreden vor ihm beugten. Die Männer, welche den Fürsten des Lebens schlugen und anspieen, wenden sich nun von seinem

durchdringenden Blick ab und versuchen, aus der überwältigenden Herrlichkeit seiner Gegenwart zu fliehen. Die Knechte, welche die Nägel durch seine Hände und Füße trieben, der Soldat, der seine Seite durchstach, sehen diese Male mit Schrecken und Gewissensbissen.

In dem Leben aller, welche die Wahrheit verwerfen, gibt es Augenblicke, da das Gewissen erwacht, da das Gedächtnis qualvolle Erinnerungen an Taten und Worte der Heuchelei vorhält und die Seele von Reue geplagt wird. Aber was sind diese, verglichen mit den Gewissensbissen jenes Tages, wenn „Angst und Not kommt,“ wenn das „Unglück als ein Wetter“ kommt. (Spr. 1, 27.) Die Christus und seine Nachfolger gern umgebracht hätten, sehen nun die Herrlichkeit, die auf ihnen ruht. Inmitten des Schreckens hören sie die Stimmen der Heiligen in freudigen Akkorden ausrufen: „Siehe, das ist unser Gott, auf den wir harren, und er wird uns helfen.“ (Jes. 25,9.)

**(15) WELCHE VERKÜNDIGUNG WIRD DEN HIMMEL FÜLLEN, WENN JESUS DIE GERECHTEN TOTEN AUFERWECKT?**

*... Tod, wo ist dein Sieg? Tod, wo ist dein Stachel?« (1. Korinther 15:55)*

Während des Schwankens der Erde, des Zuckens der Blitze und des Grollens des Donners ruft die Stimme des Sohnes Gottes die schlafenden Heiligen hervor. Er blickt auf die Gräber der Gerechten und ruft dann, seine Hand zum Himmel erhebend: „Erwachtet, erwachtet, erwachtet, die ihr im Staube schlaft, und stehet auf!“, Über die Länge und Breite der Erde hin werden die Toten diese Stimme hören, und die sie hören, werden leben. Und die ganze Erde dröhnt von den Tritten der außerordentlich großen Schar aus allen Heiden, Geschlechtern, Völkern und Sprachen. Aus den Gefängnissen des Todes kommen sie, angetan mit unsterblicher Herrlichkeit und rufen: Tod, wo ist dein Stachel? Hölle, wo ist dein Sieg?“ (1. Kor. 15, 55.) Und die lebenden Gerechten und die auferstandenen Heiligen vereinen ihre Stimmen in einem langen fröhlichen Siegesruf.

## **(16) WIE WERDEN SICH DIE GERECHTEN ÄNDERN?**

*... und das plötzlich, in einem Augenblick, zur Zeit der letzten Posaune. Denn es wird die Posaune erschallen und die Toten werden auferstehen unverweslich, und wir werden verwandelt werden. Denn dies*

*Verwesliche muss anziehen die Unverweslichkeit, und dies Sterbliche muss anziehen die Unsterblichkeit. (1 Corinthians 15:52-53)*

Alle kommen in derselben Größe aus ihren Gräbern, wie sie hineingelegt wurden. Adam, der mitten unter der auferstandenen Schar steht, ist von erhabener Höhe und majestätischer Gestalt, nur wenig kleiner als der Sohn Gottes. Er bietet einen auffallenden Gegensatz zu dem Volk späterer Geschlechter; in dieser einen Beziehung sieht man die große Entartung des Menschengeschlechtes. Alle aber stehen auf in der Frische und Kraft ewiger Jugend.

Im Anfang wurde der Mensch nach dem Bilde Gottes geschaffen, nicht nur in Charakter, sondern auch in Gestalt und Aussehen. Die Sünde hat das göttliche Bild entstellt und beinahe verwischt; aber Christus kam, um das, was verloren gegangen war, wiederherzustellen. Er wird unseren nichtigen Leib verwandeln und ihn seinem verklärten Leibe ähnlich machen. Die sterbliche, vergängliche Gestalt, der Anmut entblößt, einst mit Sünde befleckt, wird vollkommen, schön und unsterblich. Alle Fehler und Mißgestaltungen werden im Grab gelassen. Wieder zum Baum des Lebens



in dem lange verlorenen Paradiese zugelassen, werden die Erlösten zunehmen, bis sie zu der vollen Größe des Menschengeschlechtes in seiner ursprünglichen Herrlichkeit herangewachsen sind.

Die letzten noch gebliebenen Spuren des Fluches der Sünde werden beseitigt, und die Getreuen Christi erscheinen in der Herrlichkeit des Herrn, unseres Gottes, an Geist, Seele und Leib und werden das vollkommene Bild ihr Herrn widerstrahlen. O, wunderbare Erlösung, lange besprochen, lange erhofft, mit eifriger Erwartung betrachtet, aber nie völlig verstanden!

### **(17) WO WERDEN DIE AUSERWÄHLTEN NACH DIESER VERÄNDERUNG HINGEHEN?**

*Danach werden wir, die wir leben und übrig bleiben, zugleich mit ihnen entrückt werden auf den Wolken, dem Herrn entgegen in die Luft. Und so werden wir beim Herrn sein allezeit. (1. Thessalonicher 4:17)*

Die lebenden Gerechten werden „plötzlich, in einem Augenblick,“ verwandelt. Beim Ertönen der Stimme Gottes wurden sie verherrlicht; nun werden sie unsterblich gemacht und mit den auferstandenen Heiligen dem Herrn

entgegen gerückt in der Luft. Die Engel werden „versammeln seine Auserwählten von den vier Winden, von dem Ende der Erde bis zum Ende des Himmels.“ Kleine Kinder werden von den heiligen Engeln in die Arme ihrer Mütter getragen. Freunde, die der Tod lange getrennt hat, werden vereint, um nie mehr zu scheiden, und gemeinsam steigen sie mit Freudengesängen auf zu der Stadt Gottes.

**(18) WAS WIRD CHRISTUS,  
UNSER GERECHTER RICHTER,  
JEDEM ERLÖSTEN GEBEN?**

*So werdet ihr, wenn erscheinen wird der Erzhirte, die unverwelkliche Krone der Herrlichkeit empfangen. (1. Petrus 5:4)*

Vor dem Einzug in die Gottesstadt verleiht der Heiland seine Nachfolgern die Auszeichnungen des Sieges und kleidet sie mit de Abzeichen ihres königlichen Standes. Die glänzenden Reihen werden in Form eines offenen Vierecks aufgestellt, um ihren König herum, dessen Gestalt sich hoheitsvoll über die Heiligen und Engel erhebt und dessen Antlitz voll wohlwollender Liebe auf alle strahlt. Von dieser unzähligen Schar der Erlösten ist eines jeglichen Blick auf ihn gerichtet, jedes Auge schaut seine Herrlichkeit, dessen Gestalt häßlicher...

denn anderer Leute und sein Aussehen denn der Menschenkinder war.

Auf die Häupter der Überwinder setzt der Heiland mit eigener Hand die Krone der Herrlichkeit. Jeder erhält eine Krone, welche seinen eigenen „neuen Namen“ (Offb. 2, 17) und die Inschrift trägt: „Heilig dem Herrn!“ In jede Hand wird die Siegespalme und die leuchtende Harfe gelegt. Dann, indem die leitenden Engel den Ton angeben, gleitet jede Hand geschickt über die Harfensaiten und entlockt ihnen liebliche Musik in reichen melodischen Akkorden.

Unaussprechliche Wonne entzückt jedes Herz, und jede Stimme erhebt sich in dankbarem Lobgesang: Dem, „der uns geliebt hat und gewaschen von den Sünden mit seinem Blut und hat uns zu Königen und Priestern gemacht vor Gott und seinem Vater; demselbigen sei Ehre und Gewalt von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.“ (Offb. 1, 5. 6.)

## **(19) WELCHE FREUDIGE EINLADUNG WIRD CHRISTUS SEINEN ERLÖSTEN ZUKOMMEN LASSEN?**

*Da wird dann der König sagen zu denen zu seiner Rechten: Kommt her, ihr Gesegneten meines Vaters, ererbt das Reich, das euch bereitet ist von Anbeginn der Welt! (Matthäus 25:34)*

Vor der erlösten Schar liegt die Heilige Stadt. Jesus öffnet die Perlentore weit, und die Seligen, welche die Wahrheit gehalten haben, ziehen ein. Dort schauen Sie das Paradies Gottes, die Heimat Adams in seiner Unschuld. Und nun ertönt jene Stimme, reicher als irgendwelche Musik, die je an eines Sterblichen Ohr schlug, und sagt: Euer Kampf ist beendet! „Kommt her, ihr Gesegneten meines Vaters, ererbet das Reich, das euch bereitet ist von Anbeginn der Welt!“

Nun geht das Gebet des Heilandes für seine Jünger in Erfüllung: „Ich will, daß wo ich bin, auch die bei mir seien, die du mir gegeben hast.“ Christus bringt dem Vater den Erlös seines Blutes, „ohne Fehl... vor das Angesicht seiner Herrlichkeit unsträflich mit Freuden“ (Jud. 24) und erklärt: „Hier bin ich und die Kinder, die mir der Herr gegeben hat.“ „Die du mir gegeben hast, die habe ich bewahrt.“ O die Wunder der erlösenden Liebe! Die Wonne jener Stunde, wenn der ewige Vater auf die Erlösten blickend sein Ebenbild sieht, der Mißklang der Sünde beseitigt, der Bannfluch hinweg genommen und das Menschliche wiederum in Einklang mit dem Göttlichen gebracht!

Mit unaussprechlicher Liebe heißt Jesus seine Getreuen zu der „Freude ihres Herrn“ willkommen. Des

Heilandes Freude aber besteht darin, daß er in dem Reich der Herrlichkeit die Seelen sieht, welche durch sein Leiden und seine Erniedrigung errettet worden sind. Und die Erlösten werden an dieser Freude teilhaben, indem sie unter den Seligen diejenigen wahrnehmen, welche durch ihre Gebete, ihre Arbeit und ihre Opfer der Liebe für Christum gewonnen wurden. Wenn sie sich um den großen weißen Thron versammeln, wird eine unaussprechliche Freude ihre Herzen erfüllen, denn sie erblicken nicht nur die, welche sie zum Herrn gebracht haben, sondern erkennen auch, daß diese ihrerseits Seelen, und diese wiederum andere gewonnen haben, die nun alle in den Hafen der Ruhe gebracht, ihre Kronen zu Jesu Füßen niederlegen, um ihn in den endlosen Zeiten der Ewigkeit zu loben.

**(20) WELCHE SCHAR WIRD DAS PRIVILEG HABEN, IHREN HEILAND MIT EINEM NEUEN LIED ZU PREISEN?**

*Und sie sangen ein neues Lied vor dem Thron und vor den vier Wesen und den Ältesten; und niemand konnte das Lied lernen außer den hundertvierundvierzigtausend, die erkauft sind von der Erde.*

*(Offenbarung 14:3)*

Auf dem kristallinen Meer vor dem Thron—jenem gläsernen Meer, als wäre es mit Feuer vermengt, so glänzend ist es von der Herrlichkeit Gottes—steht die Schar derer, „die den Sieg behalten hatten an dem Tier und seinem Bilde und seinem Malzeichen und seines Namens Zahl.“ (Offb. 15, 2.) Auf dem Berge Zion stehen mit dem Lamm die Hundertvierundvierzigtausend, die aus den Menschen erlöst wurden, und haben Harfen Gottes; und man hört eine Stimme wie eines großen Wassers und wie die Stimme eines großen Donners die Stimme „der Harfenspieler, die auf ihren Harfen spielen.“ (Offb. 14, 1-3; 15, 3.) Sie singen „ein neues Lied“ vor dem Stuhl, ein Lied, das niemand lernen kann ausgenommen die 144000. Es ist das Lied Moses und des Lammes, ein Lied der Befreiung. Niemand außer den 144000 kann dies Lied lernen, denn es ist das Lied ihrer Erfahrung, und niemand anders hat eine solche Erfahrung gehabt wie sie. Diese sind's, die dem Lamm nachfolgen, wo es hingeht. Sie werden, da sie aus den Lebendigen von der Erde entrückt wurden, zu „Erstlingen Gott und dem Lamm“ erachtet. (Offb. 14, 4.)

**(21) WAS UNTERSCHIEDET  
DIESE GRUPPE VON DER**

## ERLÖSTEN?

*Und einer der Ältesten antwortete und sprach zu mir: Wer sind diese, die mit den weißen Kleidern angetan sind, und woher sind sie gekommen? Und ich sprach zu ihm: Mein Herr, du weißt es. Und er sprach zu mir: Diese sind's, die aus der großen Trübsal kommen und haben ihre Kleider gewaschen und haben sie hell gemacht im Blut des Lammes. (Offenbarung 7:13-14)*

*Diese sind's, die sich mit Frauen nicht befleckt haben, denn sie sind jungfräulich; die folgen dem Lamm nach, wohin es geht. Diese sind erkauft aus den Menschen als Erstlinge für Gott und das Lamm, ... (Offenbarung 14:4)*

„Diese sind's, die gekommen sind aus großer Trübsal“ (Offb. 7, 14); sie haben die trübselige Zeit, solche, wie sie nie auf Erden war, seit Menschen darauf wohnen, durchgemacht; sie haben die Angst der Zeit der Trübsal Jakobs ausgehalten; sie haben während der letzten Ausgießung der Gerichte Gottes ohne Vermittler dagestanden. Aber sie sind befreit worden, denn sie „haben ihre Kleider gewaschen und haben ihre Kleider helle gemacht im Blut des Lammes.“ „Und in ihrem Munde ist kein Falsch gefunden, denn sie sind unsträflich vor dem Stuhl Gottes.“

„Darum sind sie vor dem Stuhl Gottes und dienen ihm Tag und Nacht in seinem Tempel; und der auf dem Stuhl sitzt, wird über ihnen wohnen.“

Sie haben gesehen, wie die Erde durch Hungersnot und Pestilenz verwüstet wurde, wie die Sonne Macht hatte, die Menschen mit großer Hitze zu quälen, und sie selbst haben Leiden, Hunger und Durst erduldet. Aber „sie wird nicht mehr hungern noch dürsten; es wird auch nicht auf sie fallen die Sonne oder irgendeine Hitze; denn das Lamm mitten im Stuhl wird sie weiden und leiten zu lebendigen Wasserbrunnen, und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen.“ (Offb. 7, 16. 17.)

**(22) WELCHER GRUNDSATZ, DER IN DIESER BIBELSTELLE BESCHRIEBEN WIRD, WIRD DIE ERLÖSTEN DAZU INSPIRIEREN, DAS ZEUGNIS IHRER ERLÖSUNG MIT DEM GANZEN UNIVERSUM ZU TEILEN?**

*Da sie aber nicht bezahlen konnten, schenkte er's beiden. Wer von ihnen wird ihn mehr lieben? 43 Simon antwortete und sprach: Ich denke, der, dem er mehr geschenkt hat. Er aber sprach zu ihm: Du hast recht geurteilt. (Lukas 7:42-43)*



Zu allen Zeiten sind die Auserwählten des Heilandes in der Schule der Prüfung erzogen und ausgebildet worden. Sie wandelten auf Erden schmale Wege; sie wurden in dem Feuerofen der Trübsal gereinigt. Um Jesu willen ertrugen sie Widerstand, Haß, Verleumdung. Sie folgten ihm durch schmerzliche Kämpfe; sie ertrugen Selbstverleugnung und machten bittere Enttäuschungen durch. Aus ihrer eigenen bitteren Erfahrung lernten sie das Übel der Sünde, deren Macht, Strafbarkeit und Wehe kennen und sie mit Abscheu betrachten. Ein Bewußtsein des unendlichen Opfers, das zu ihrer Heilung gebracht wurde, demütigte sie in ihren eigenen Augen und füllte ihre Herzen mit Dankbarkeit und Preis, wie die, die nie gefallen sind, es nicht würdigen können. Sie lieben viel, weil ihnen viel vergeben worden ist. Da sie Teilhaber der Leiden Christi gewesen sind, können sie jetzt auch an seiner Herrlichkeit teilnehmen.

### **(23) WIE WIRD GOTT DIE SCHMACH SEINES VOLKES AUFHEBEN?**

*Er wird den Tod verschlingen auf ewig. Und Gott der HERR wird die Tränen von allen Angesichtern abwischen und wird aufheben die Schmach seines*

***Volks in allen Landen; denn der  
HERR hat's gesagt. (Jesaja 25:8)***

Die Erben Gottes sind aus Dachkammern, aus Hütten, aus Gefängniszellen, von Schafotten, von Bergen, aus Wüsten, aus Grüften der Erde, aus den Höhlen am Meer gekommen. Auf Erden „sind sie umhergegangen mit Mangel, mit Trübsal, mit Ungemach.“ Millionen stiegen mit Schmach bedeckt in das Grab, weil sie sich standhaft weigerten, den trügerischen Ansprüchen Satans nachzugeben. Von menschlichen Gerichten wurden sie zu den verkommensten Verbrechern gezählt. Aber jetzt ist Gott Richter. (Ps. 50, 6.) Nun werden irdische Urteile umgekehrt. Er „wird aufheben die Schmach seines Volks.“ „Man wird sie nennen das heilige Volk, die Erlösten des Herrn.“ (Jes. 25, 8; Jes. 62, 12.) Er hat verordnet, daß „ihnen Schmuck für Asche und Freudenöl für Traurigkeit und schöne Kleider für einen betrübten Geist gegeben werden.“ (Jes. 61, 3.) Sie sind nicht mehr schwach, betrübt, zerstreut und unterdrückt. Von nun an sollen sie immer beim Herrn sein. Sie stehen vor dem Thron mit reicheren Gewändern angetan als die Geehrtesten auf Erden sie je getragen haben. Sie sind mit herrlicheren Kronen geschmückt, als

sie je auf die Stirn irdischer Herrscher gesetzt wurden. Die Tage der Schmerzen und des Weinens sind für immer vorüber. Der König der Herrlichkeit hat die Tränen von allen Angesichtern abgewischt; jede Ursache des Kummers ist beseitigt worden.

Unter dem Wehen der Palmzweige lassen sie einen hellen, lieblichen, harmonischen Lobgesang ertönen; alle Stimmen nehmen die Melodie auf, bis der Chor durch die Gewölbe des Himmels anschwillt: „Heil sei dem, der auf dem Stuhl sitzt, unserm Gott und dem Lamm!“ Und alle Bewohner des Himmels antworten mit dem Zuruf: „Amen! Lob und Ehre und Weisheit und Dank und Preis und Kraft und Stärke sei unserm Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit.“ (Offb. 7, 10. 12.)

## **(24) WIE BESCHREIBT DIE BIBEL GOTTES PLAN DER ERLÖSUNG?**

*Und groß ist, wie jedermann bekennen muss, das Geheimnis des Glaubens: Er ist offenbart im Fleisch, gerechtfertigt im Geist, erschienen den Engeln, gepredigt den Heiden, geglaubt in der Welt, aufgenommen in die Herrlichkeit. (1. Timotheus 3:16)*

In diesem Leben fangen wir nur an, den wunderbaren Gegenstand der

Erlösung zu verstehen. Mit unserem beschränkten Verstand können wir ernstlich die Schande und die Herrlichkeit, das Leben und den Tod, die Gerechtigkeit und die Gnade, welche sich im Kreuze begegnen, betrachten, und ermangeln doch trotz der äußersten Anstrengung unserer Geisteskräfte, deren volle Bedeutung zu erfassen.

Die Länge und Breite, die Höhe und Tiefe der erlösenden Liebe werden nur dunkel begriffen. Der Erlösungsplan wird selbst dann nicht völlig verstanden werden, wenn die Erlösten sehen, wie sie gesehen, und erkennen, wie sie erkannt werden; sondern durch die Zeitalter der Ewigkeit hindurch werden dem staunenden und entzückten Gemüt stets neue Wahrheiten eröffnet werden. Obwohl der Kummer, die Schmerzen und Versuchungen der Erde beendet sind und deren Ursache entfernt ist, wird Gottes Volk doch stets eine deutliche, einsichtsvolle Kenntnis davon haben, was seine Seligkeit gekostet hat.

## **(25) WAS IST IN EWIGKEIT DIE WISSENSCHAFT UND DER GESANG DER ERLÖSTEN?**

*... damit ihr mit allen Heiligen begreifen könnt, welches die Breite und die Länge und die Höhe und die Tiefe ist, auch die Liebe Christi erkennen*

*könnt, die alle Erkenntnis übertrifft,  
damit ihr erfüllt werdet, bis ihr die  
ganze Fülle Gottes erlangt habt.  
(Epheser 3:18-19)*

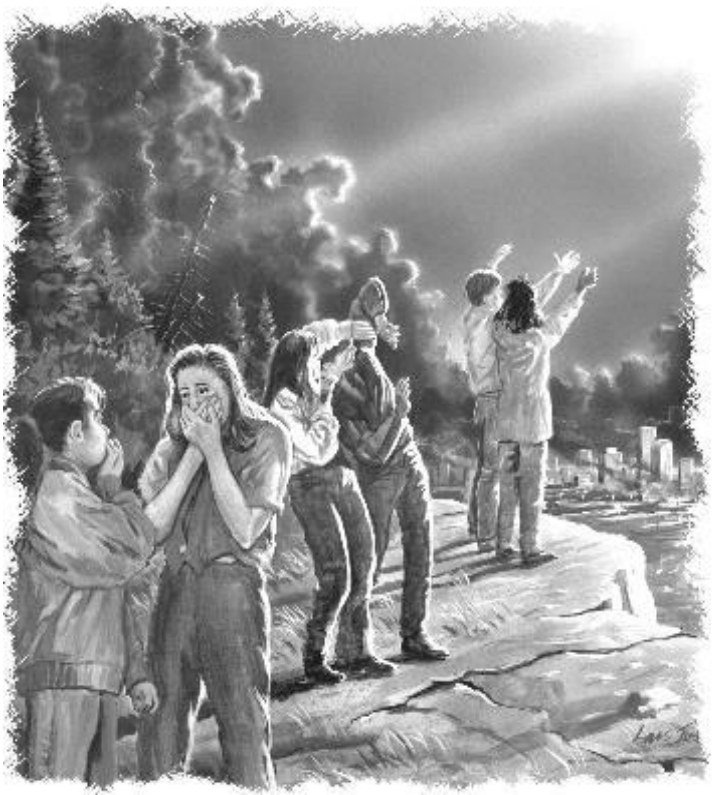
Das Kreuz Christi wird in Ewigkeit die Wissenschaft und der Gesang der Erlösten sein. In dem verherrlichten Christus werden sie den gekreuzigten Christus sehen. Nie wird es vergessen werden, daß er, dessen Macht in dem unendlichen Bereich des Himmelsgewölbes die unzähligen Welten schuf und erhielt, der Geliebte Gottes, die Majestät des Himmels, er, den Cherubim und glänzende Seraphim freudig anbeteten,—sich erniedrigte, um den gefallen Menschen zu erheben; daß er die Schuld und Schande der Sünde und das Verbergen des Antlitzes seines Vaters ertragen, bis das Wehe über eine verlorene Welt sein Herz brach und sein Leben auf Golgathas Kreuz erstickte. Daß er, der alle Welten schuf und jedes Geschick entscheidet, seine Herrlichkeit beiseite legen und sich aus Liebe zu den Menschen so sehr demütigen konnte, wird stets das Erstaunen und die Verehrung des Weltalls wachrufen. Wenn die Scharen der Erretteten auf ihren Erlöser sehen und die ewige Herrlichkeit des Vaters auf seinem Angesicht erblicken, wenn sie seinen Thron schauen, welcher von

Ewigkeit zu Ewigkeit gegründet ist, und wissen, daß sein Reich kein Ende nehmen soll, brechen sie in den entzückenden Gesang aus: „Würdig, würdig ist das Lamm, das erwürget wurde, und uns mit Gott versöhnt hat durch sein eigenes köstliches Blut.“

Das Geheimnis des Kreuzes erklärt alle anderen Geheimnisse. In dem Licht, welches von Golgatha leuchtet, erscheinen die Eigenschaften Gottes, welche uns mit Furcht und Scheu erfüllten, schön und anziehend. Gnade, Zärtlichkeit und väterliche Liebe sieht man mit Heiligkeit, Gerechtigkeit und Macht vereint. Während wir die Majestät seines hohen und erhabenen Thrones betrachten, sehen wir seinen Charakter in seinen gnädigen Offenbarungen und verstehen wie nie zuvor die Bedeutung des lieblichen Namens: Unser Vater.

Man wird sehen, daß er, der unendlich in Weisheit ist, keinen anderen Plan für unsere Seligkeit ersinnen konnte als die Opferung seines Sohnes. Der Lohn für dies Opfer ist die Freude, die Erde mit erlösten, heiligen, glücklichen und unsterblichen Wesen zu bevölkern. Die Folge des Kampfes unseres Heilandes mit den Mächten der Finsternis ist die Freude der Erlösten, welche in Ewigkeit zur Verherrlichung Gottes widerhallt. Und so groß ist der





---

## Lektion 12

### Die Verwüstung der Erde

**(1) WELCHE BOTSCHAFT DER GNADE VERKÜNDET DER HIMMEL AN DIEJENIGEN, DIE UNWISSENTLICH DEN FALSCHEN LEHREN BABYLONS FOLGEN?**

*Und ich hörte eine andre Stimme vom Himmel, die sprach: Geht hinaus aus ihr, mein Volk, dass ihr nicht teilhabt an ihren Sünden, und hinaus aus ihren Plagen, damit ihr sie nicht empfangt! (Offenbarung 18:4)*

**(2) WELCHES URTEIL WIRD AUF BABYLON UND ALL DIEJENIGEN FALLEN, DIE SICH AN DIE**



## **FALSCHEN LEHREN KLAMMERN?**

*Darum werden ihre Plagen an einem Tag kommen, Tod, Leid und Hunger, und mit Feuer wird sie verbrannt werden; denn stark ist Gott der Herr, der sie richtet. (Offenbarung 18:8)*

Derart sind die Gerichte, welche am Tage der Heimsuchung des Zornes Gottes auf die Stadt Babylon fallen. Sie hat das Maß ihrer Ungerechtigkeit angefüllt; ihre Zeit ist gekommen; sie ist reif für die Zerstörung. Wenn die Stimme Gottes die Gefangenschaft seines Volkes wendet, gibt es ein schreckliches Erwachen für jene, welche in dem Kampf des Lebens alles verloren haben. Während der Gnadenzeit waren sie durch Satans Täuschungen verblendet und rechtfertigten ihren sündhaften Lebenswandel. Die Reichen brüsteten sich mit ihrem Vorzug vor den weniger Begünstigten, obgleich sie ihre Reichtümer durch Übertretung des Gesetzes Gottes erlangt hatten.

### **(3) WELCHEN GRUNDSATZ HABEN DIE VERDAMMTEN WISSENTLICH VERLETZT?**

*Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich nicht aufgenommen. Ich bin*

*nackt gewesen und ihr habt mich nicht gekleidet. Ich bin krank und im Gefängnis gewesen und ihr habt mich nicht besucht. Dann werden auch sie antworten und sagen: Herr, wann haben wir dich hungrig oder durstig gesehen oder als Fremden oder nackt oder krank oder im Gefängnis und haben dir nicht gedient? Dann wird er ihnen antworten und sagen: Wahrlich, ich sage euch: Was ihr nicht getan habt einem von diesen Geringsten, das habt ihr mir auch nicht getan.  
(Matthäus 25:43-45)*

Sie hatten es unterlassen, die Hungrigen zu speisen, die Nackten zu kleiden, gerecht zu handeln und Barmherzigkeit zu üben. Sie hatten versucht, sich zu erheben und die Huldigung ihrer Mitmenschen zu erlangen. Nun sind sie alles dessen, was sie groß machte, beraubt und stehen entblößt und wehrlos. Sie sehen mit Schrecken auf die Zerstörung der Götzen, die sie ihrem Schöpfer vorzogen. Sie haben ihre Seelen für irdische Reichtümer und Freuden verkauft und nicht danach getrachtet, reich zu werden in Gott. Die Folge ist: ihr Leben ist ein Fehlschlag; ihre Vergnügungen sind in Galle verwandelt, ihre Schätze in Fäulnis. Der Gewinn einer Lebenszeit wird in einem Augenblick weggerafft. Sie bejammern die Zerstörung ihrer Häuser, das

Zerstieben ihres angehäuften Goldes und Silbers. Aber ihre Klagen verstummen vor Furcht, daß sie selbst mit ihren Götzen umkommen müssen.

**(4) WELCHE ÄNDERUNG  
GESCHIEHT IN DEN LEBEN DER  
GOTTLOSEN, WENN SIE  
AUFRICHTIG BU E TUN?**

*... und dann mein Volk, über das mein Name genannt ist, sich demütigt, dass sie beten und mein Angesicht suchen und sich von ihren bösen Wegen bekehren, so will ich vom Himmel her hören und ihre Sünde vergeben und ihr Land heilen. (2. Chronik 7:14)*

Die Gottlosen werden mit Reue erfüllt, nicht wegen ihrer sündhaften Vernachlässigung Gottes und ihrer Mitmenschen, sondern weil Gott gesiegt hat. Sie bejammern diese Folgen, aber bereuen nicht ihre Gottlosigkeit. Sie würden kein Mittel unversucht lassen, um zu siegen, falls sie könnten.

**(5) WELCHES WUNDERBARE  
VERSPRECHEN LÖST GOTT  
GEGENÜBER DEN GERECHTEN  
EIN?**

*Denn er errettet dich vom Strick des Jägers und von der verderblichen Pest.*

*Er wird dich mit seinen Fittichen decken, / und Zuflucht wirst du haben unter seinen Flügeln. Seine Wahrheit ist Schirm und Schild, ... (Psalm 91:3-4)*

Die Welt sieht gerade die Menschen, welche sie verspottete und verlachte und die sie zu vertilgen wünschte, unbeschädigt durch Pestilenz und Stürme und Erdbeben gehen. Er, der den Übertretern seines Gesetzes ein verzehrendes Feuer ist, ist seinem Volk eine sichere Hütte.

**(6) WELCHES URTEIL WIRD DEN HIRTEN VERKÜNDET, DIE DIE WAHRHEIT IGNORIERT HABEN UND IHRE HERDE IN DIE IRRE GEFÜHRT HABEN?**

*Wehe den Hirten, die die Herde meiner Weide umkommen lassen und zerstreuen!, spricht der HERR. Darum, so spricht der HERR, der Gott Israels, über die Hirten, die mein Volk weiden: Ihr habt meine Herde zerstreut und verstoßen und nicht nach ihr gesehen. Siehe, ich will euch heimsuchen um eures bösen Tuns willen, spricht der HERR. (Jeremia 23:1-2)*

Der Prediger, welcher die Wahrheit preisgab, um Menschengunst zu gewinnen, erkennt jetzt den Charakter und den Einfluß seiner Lehren. Es wird

offenbar, daß ein allwissendes Auge ihm folgte, als er auf der Kanzel stand, in den Straßen ging oder in den verschiedenen Umständen des Lebens mit den Menschen in Berührung kam. Jede Erregung der Seele, jede geschriebene Zeile, jedes geäußerte Wort, jede Tat, wodurch Menschen in eine falsche Zuversicht gewiegt wurden, ist ein ausgestreuter Same gewesen, und in den elenden, verlorenen Seelen um sich herum erblickt er die Ernte.

## **(7) WAS HABEN DIESE UNTREUEN HIRTEN VERSÄUMT ANZUERKENNEN?**

*Dein Wort ist nichts als Wahrheit, alle Ordnungen deiner Gerechtigkeit währen ewiglich. (Psalm 119:160)*

*Deine Gerechtigkeit ist eine ewige Gerechtigkeit, und dein Gesetz ist Wahrheit. (Psalm 119:142)*

Prediger und Volk sehen, daß sie nicht die richtige Beziehung zu Gott innehielten. Sie erkennen, daß sie sich gegen den Urheber des vollkommen gerechten und rechtschaffenen Gesetzes empörten. Ihre Mißachtung der göttlichen Vorschriften gab Anlaß zu tausenderlei Ursachen zum Bösen, zu Zwietracht, Haß und Ungerechtigkeit,

bis die Erde ein weites Feld des Streites, ein Sumpf der Verderbnis wurde. Solch ein Anblick liegt jetzt vor jenen, welche die Wahrheit verwarfen und den Irrtum pfl egten. Keine Sprache kann die Sehnsucht ausdrücken, welche die Ungehorsamen und Treulosen nach dem empfinden, was sie für immer verloren haben - dem ewigen Leben. Menschen, die von der Welt um ihrer Gaben und Beredsamkeit willen verehrt wurden, sehen nun diese Dinge in ihrem wahren Licht. Sie erkennen, was sie durch Übertretung verwirkt haben, und sie werfen sich denen zu Füßen, deren Treue sie verachteten und verspotteten, und bekennen, daß Gott sie geliebt hat.

**(8) WAS WIRD DAS VOLK, DAS VERLOREN IST, SEINEM BETRÜGERISCHEN HIRTEN SAGEN UND ANTUN?**

*An jenem Tag wird der HERR eine große Verwirrung unter ihnen anrichten, sodass einer den andern bei der Hand packen und seine Hand wider des andern Hand erheben wird; ... (Sacharja 14:13)*

Das Volk sieht, daß es hintergangen worden ist. Einer klagt den andern an, daß er ihn ins Verderben geführt habe; alle aber häufen die bitterste

Verdammung auf die Prediger. Untreue Hirten haben Angenehmes geweissagt, haben ihre Zuhörer dazu verleitet, Gottes Gesetz beiseite zusetzen und die zu verfolgen, welche es heilig halten wollten. In ihrer Verzweiflung bekennen sie jetzt vor der Welt ihr betrügerisches Werk. Die Mengen werden mit Wut erfüllt. „Wir sind verloren!“ schreien sie, „und ihr seid die Ursache unseres Untergangs“; und sie wenden sich gegen die falschen Hirten.

Gerade diejenigen, welche sie am meisten bewunderten, werden die furchtbarsten Verwünschungen über sie aussprechen. Dieselben Hände, welche sie einst mit Lorbeeren krönten, werden sich zu ihrer Vernichtung erheben. Die Schwerter, welche das Volk Gottes erschlagen sollten, werden nun gebraucht, um dessen Feinde umzubringen. Überall herrscht Streit und Blutvergießen.

**(9) WER WIRD SICH MIT SATAN  
IM KAMPF GEGEN GOTT  
VEREINEN, NACHDEM DIE  
PRÜFUNG VOLLENDET IST?**

*... und sein Schall wird dringen bis an die Enden der Erde. Der HERR hat einen Rechtsstreit mit den Völkern und will mit allem Fleisch Gericht halten; die Schuldigen wird er dem Schwert*

*übergeben, spricht der HERR.*

*(Jeremia 25:31)*

Sechstausend Jahre hat der große Streit fortbestanden; der Sohn Gottes und seine himmlischen Boten haben gegen die Macht des Bösen gestritten, um die Menschenkinder zu warnen, zu erleuchten und zu retten. Nun haben alle ihren Entscheid getroffen; die Gottlosen haben sich vollständig mit Satan vereint im Kampf gegen Gott. Die Zeit ist gekommen, daß Gott die Autorität seines mit Füßen getretenen Gesetzes rechtfertige. Der Streit besteht jetzt nicht allein mit Satan, sondern auch mit Menschen. „Der Herr hat zu rechten mit den Heiden,“ „die Gottlosen wird er dem Schwert übergeben.“

**(10) WAS WIRD MIT DEN GOTTLOSEN PASSIEREN, WENN SIE SEHEN, WIE CHRISTUS AUF DEN WOLKEN ERSCHEINT?**

*... und dann wird der Frevler offenbart werden. Ihn wird der Herr Jesus töten mit dem Hauch seines Mundes und wird ihm ein Ende machen durch seine Erscheinung, wenn er kommt. (2. Thessalonicher 2:8)*

*... und sprachen zu den Bergen und Felsen: Fallt über uns und verbergt*



*uns vor dem Angesicht dessen, der auf dem Thron sitzt, und vor dem Zorn des Lammes! Denn es ist gekommen der große Tag ihres Zorns und wer kann bestehen? (Offenbarung 6:16-17)*

Bei dem Kommen Christi werden die Gottlosen von der ganzen Erde vertilgt - verzehrt von dem Geist seines Mundes und vernichtet durch die Erscheinung seiner Herrlichkeit. Christus nimmt sein Volk zu der Stadt Gottes, und die Erde hat keine Bewohner mehr. „Siehe, der Herr macht das Land leer und wüst und wirft um, was darin ist, und zerstreut seine Einwohner.“ „Das Land wird leer und beraubt sein; denn der Herr hat solches geredet.“ (Js. 24, 1. 3.)

## **(11) WAS IST DER HAUPTGRUND FÜR DIE ZERSTÖRUNG DER GOTTLOSEN?**

*Die Erde ist entweiht von ihren Bewohnern; denn sie haben die Gesetze übertreten, das Gebot missachtet und den ewigen Bund gebrochen. Darum frisst der Fluch die Erde, und verschuldet haben es, die darauf wohnen. Darum nehmen die Bewohner der Erde ab, sodass wenig Leute übrig bleiben. (Jesaja 24:5-6)*

„Denn sie übertreten das Gesetz und ändern die Gebote und lassen fahren den ewigen Bund. Darum frißt der Fluch das Land; denn sie verschulden's, die darin wohnen. Darum verdorren die Einwohner des Landes.“ [Für ewigen Bund siehe 2. Mose 31:16, 17; 20:8, 11; Hesekiel 20:12; Jesaja 66:22, 23].

## **(12) WELCHE AUSWIRKUNGEN WIRD DAS KOMMEN DES HERRN AUF DIE ERDE HABEN?**

*Es wird aber des Herrn Tag kommen wie ein Dieb; dann werden die Himmel zergehen mit großem Krachen; die Elemente aber werden vor Hitze schmelzen, und die Erde und die Werke, die darauf sind, werden nicht mehr zu finden sein. (2. Petrus 3:10)*

Die ganze Welt sieht aus wie eine öde Wüste. Ruinen der von dem Erdbeben zerstörten Städte und Dörfer, entwurzelte Bäume, rauhe, vom Meer ausgeworfene oder aus der Erde selbst gerissene Felsen liegen auf der Oberfläche zerstreut, während gähnende Abgründe die Stätte kennzeichnen, wo die Berge aus ihren Grundfesten gerissen worden sind.

## **(13) WAS IST DAS SCHICKSAL SATANS NACH DER WIEDERKEHR CHRISTI?**

*Und er ergriff den Drachen, die alte Schlange, das ist der Teufel und der Satan, und fesselte ihn für tausend Jahre und warf ihn in den Abgrund und verschloss ihn und setzte ein Siegel oben darauf, damit er die Völker nicht mehr verführen sollte, bis vollendet würden die tausend Jahre. Danach muss er losgelassen werden eine kleine Zeit. (Offenbarung 20:2-3)*

Jetzt findet das Ereignis statt, von dem die letzte feierliche Handlung am Versöhnungstag ein Schatten war. Nachdem der Dienst im Allerheiligsten vollendet und die Sünden Israels kraft des Blutes des Sündopfers aus dem Heiligtum entfernt worden waren, wurde der Sündenbock lebendig vor den Herrn gebracht; und in der Gegenwart des Volkes bekannte der Hohepriester „auf ihn alle Missetat der Kinder Israel und alle ihre Übertretung in allen ihren Sünden“ und legte sie dem lebendigen Bock auf das Haupt. (3. Mose 16, 21.)

Auf gleiche Weise werden, wenn das Werk der Versöhnung im himmlischen Heiligtum vollendet ist, in der Gegenwart Gottes und der heiligen Engel und der Schar der Erlösten die Sünden des Volkes Gottes auf Satan gelegt; er wird all des Bösen schuldig erklärt werden, welches er veranlaßt hat. Und wie der lebendige Bock in ein

unbewohntes Land gesandt wurde, so wird Satan auf die verwüstete Erde verbannt werden, in eine unbewohnte und öde Wildnis.

#### **(14) WESHALB SETZT GOTT EIN SIEGEL AUF SATAN, BIS DIE TAUSEND JAHRE VOLLENDET SIND?**

*... und warf ihn in den Abgrund und verschloss ihn und setzte ein Siegel oben darauf, damit er die Völker nicht mehr verführen sollte, bis vollendet würden die tausend Jahre. Danach muss er losgelassen werden eine kleine Zeit. (Offenbarung 20:3)*

Hier soll während tausend Jahre die Heimat Satans mit seinen bösen Engeln sein. Auf die Erde beschränkt, wird er keinen Zugang zu anderen Welten haben, um die zu versuchen und zu belästigen, die nie gefallen sind. In diesem Sinne ist er gebunden; niemand ist übriggeblieben, an dem er seine Macht ausüben könnte. Er ist gänzlich von dem Werk der Täuschung und des Verderbens abgeschnitten, das so viele Jahrhunderte lang seine einzige Freude gewesen ist.

Sechstausend Jahre lang machte Satans Werk der Empörung „die Welt zittern.“ Er ist es, „der den Erdboden zur

Wüste machte und die Städte darin zerbrach.“ Und er „gab seine Gefangenen nicht los.“ Sechstausend Jahre hat sein Gefängnis das Volk Gottes aufgenommen, und er würde es auf ewig dort behalten haben; aber Christus hat die Bande gesprengt und die Gefangenen freigesetzt.

Selbst die Gottlosen sind jetzt außerhalb der Macht Satans; und er kann allein mit seinen bösen Engeln die Wirkung des Fluches, den die Sünde brachte, wahrnehmen. „Alle Könige der Heiden miteinander liegen doch mit Ehren, ein jeglicher in seinem Hause [dem Grab]; du aber bist verworfen fern von deinem Grabe wie ein verachteter Zweig; ... du wirst nicht wie jene begraben werden, denn du hast dein Land verderbt und dein Volk erschlagen.“ (Jes. 14, 18-20.)

Tausend Jahre lang wird Satan auf der verwüsteten Erde umherwandern, um die Folgen seiner Empörung gegen Gottes Gesetz zu schauen. Während dieser Zeit leidet er aufs äußerste. Seit seinem Fall hat sein Leben unaufhörlicher Täuschung das Nachdenken verbannt; aber nun, seiner Macht entblößt, bleibt ihm nur noch übrig, die Rolle zu betrachten, die er gespielt hat, seit er sich zuerst gegen die Regierung des Himmels empörte, und mit Zittern und Schrecken schaut er

vorwärts auf die furchtbare Zukunft, da er für all das Böse, das er getan, leiden und für die Sünden, die er verursacht hat, bestraft werden muß.

## **(15) WAS WERDEN DIE ERLÖSTEN WÄHREND DER TAUSEND JAHRE TUN?**

*Und ich sah Throne und sie setzten sich darauf, und ihnen wurde das Gericht übergeben. Und ich sah die Seelen derer, die enthauptet waren um des Zeugnisses für Jesus und um des Wortes Gottes willen und die nicht angebetet hatten das Tier und sein Bild und die sein Zeichen nicht angenommen hatten an ihre Stirn und auf ihre Hand; diese wurden lebendig und regierten mit Christus tausend Jahre. (Offenbarung 20:4)*

Während der tausend Jahre zwischen der ersten und der zweiten Auferstehung findet das Gericht der Gottlosen statt. Der Apostel Paulus verweist auf dies Gericht als ein auf Christi Wiederkunft folgendes Ereignis. „Darum richtet nicht vor der Zeit, bis der Herr komme, welcher auch wird ans Licht bringen, was im Finstern verborgen ist, und den Rat der Herzen offenbaren.“ (1. Kor. 4, 5.) Daniel erklärt, daß als der Alte kam, „das

Gericht gegeben wurde den Heiligen des Höchsten.“ (Dan. 7, 22.)

Um diese Zeit herrschen die Gerechten als Könige und Priester Gottes. ... Zu dieser Zeit werden, wie Paulus vorausgesagt hat, „die Heiligen die Welt richten.“ (1. Kor. 6, 2.) Im Verein mit Christus richten sie die Gottlosen, indem sie ihre Taten mit dem Gesetzbuch, der Bibel, vergleichen und jeden Fall nach den zu Lebzeiten geschehenen Werken entscheiden. Dann wird die Strafe, welche die Gottlosen erleiden müssen, nach ihren Werken ausgemessen und ihrem Namen gegenüber in das Buch, des Todes eingetragen.

## **(16) FÜR WEN GILT DAS URTEIL?**

*Oder wisst ihr nicht, dass die Heiligen die Welt richten werden? Wenn nun die Welt von euch gerichtet werden soll, seid ihr dann nicht gut genug, über so geringe Sachen zu richten? Wisst ihr nicht, dass wir über Engel richten werden? Wie viel mehr über Dinge des täglichen Lebens. (1. Korinther 6:2-3)*

Auch Satan und die bösen Engel werden von Christus und seinem Volk gerichtet. Paulus sagt: „Wisset ihr nicht,

daß wir über die Engel richten werden?“ (1. Kor. 6, 3.) Und Judas erklärt: „Die Engel, die ihr Fürstentum nicht bewahrten, sondern verließen ihre Behausung, hat er behalten zum Gerichte des großen Tages mit ewigen Banden in der Finsternis.“ (Jud. 6.)

### **(17) WAS WIRD GESCHEHEN, WENN DIE TAUSEND JAHRE VORBEI SIND?**

*Die andern Toten aber wurden nicht lebendig, bis die tausend Jahre vollendet wurden. Dies ist die erste Auferstehung. (Offenbarung 20:5)*

Am Schluß der tausend Jahre wird die zweite Auferstehung stattfinden. Dann werden die Gottlosen vom Tode auferweckt werden und vor Gott zur Vollstreckung des geschriebenen Gerichtes erscheinen. So sagt der Schreiber der Offenbarung, nachdem er die Auferstehung der Gerechten beschrieb: „Die anderen Toten aber wurden nicht wieder lebendig, bis daß tausend Jahre vollendet wurden.“ (Offb. 20, 5.) Und Jesaja erklärt betreffs der Gottlosen: „Daß sie versammelt werden als Gefangene in die Grube, und verschlossen werden im Kerker und nach langer Zeit wieder heimgesucht werden.“ (Jes. 24, 22.)



*Die Schrift hat mir offenbart, welche gegenwärtigen Ereignisse zum Ende dieses großen Kampfes führen werden. Ich verstehe, dass jeder Einzelne eine Entscheidung treffen muss, wem er seine Treue schwören wird, bevor dieser große Kampf zu Ende geht.*

*Kreise ein: Ja Unentschlossen*

*Ich begreife, dass Satan danach strebt, uns zu zerstören, und alles in seiner Kraft Stehende tun wird, um mich zu täuschen. Ich bin mir bewusst, dass ich Verfolgung leiden werde, wenn er es nicht schafft, mich zu täuschen.*

*Kreise ein: Ja Unentschlossen*

*Ich bin dankbar, dass Gott in seiner Liebe und Gnade sein Volk ruft, damit es die falschen Lehren Babylons loslässt, und ihm die Wahrheit offenbart, die es vor Täuschungen bewahrt. Ich bete, dass der Heilige Geist mich führe, sodass ich die Wahrheit von der Lüge unterscheiden kann und nicht von Satan getäuscht werde.*

*Kreise ein: Ja Unentschlossen*

*Ich begreife, dass Gott Urteil über die Welt fällen wird, wenn jeder Mensch*





## **Lektion 13**

### **Des Kampfes Ende**

Am Ende der tausend Jahre kommt Christus wiederum auf die Erde. Die erlöste Schar und ein Gefolge von Engeln begleiten ihn. Während er in schrecklicher Majestät herniedersteigt, befiehlt er den gottlosen Toten aufzustehen, um ihr Urteil zu empfangen. Sie kommen hervor, eine mächtige Schar, zahllos wie der Sand am Meer. Welch ein Gegensatz zu denen, welche bei der ersten Auferstehung erweckt wurden! Die Gerechten waren mit unsterblicher Jugend und Schönheit bekleidet; die Gottlosen tragen die Spuren der Krankheit und des Todes.

**(1) WELCHE WORTE WERDEN DIE GOTTLOSEN SPRECHEN,**

## **WEIL DIE KRAFT DER WAHRHEIT DIESE WORTE VON DEN UNFREIWILLIGEN LIPPEN NÖTIGT?**

*Seht, euer Haus wird euch allein überlassen. Ich sage euch: Ihr werdet mich nicht mehr sehen, bis die Zeit kommt, da ihr sagen werdet: Gelobt ist, der da kommt im Namen des Herrn!  
(Lukas 13:35)*

Jedes Auge der ungeheuren Menge erblickt die Herrlichkeit des Sohnes Gottes, und einstimmig rufen diese gottlosen Scharen aus: „Gesegnet ist, der da kommt im Namen des Herrn!“ Nicht aus Liebe zu Jesu entsteht dieser Ausruf; die Kraft der Wahrheit nötigt die Worte von unfreiwilligen Lippen. Wie die Gottlosen in ihre Gräber gingen, so kommen sie heraus, mit derselben Feindseligkeit gegen Christum, mit demselben Geist der Empörung. Ihnen wird keine neue Gnadenzeit zuteil, in welcher sie die Fehler ihres vergangenen Lebens gutmachen können. Dadurch würde nichts gewonnen werden. Ein Leben voll Übertretung hat ihre Herzen nicht erweicht, und eine zweite Gnadenzeit, falls sie ihnen gewährt wäre, würde wie die erste in Mißachtung der Gebote Gottes und Anstiften von Empörung gegen ihn zugebracht werden.

## **(2) WAS KOMMT AUS DEM HIMMEL HERAB, „BEREITET WIE EINE GESCHMÜCKTE BRAUT FÜR IHREN MANN“?**

*Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen, bereitet wie eine geschmückte Braut für ihren Mann. (Offenbarung 21:2)*

Christus steigt auf den Ölberg herab, von wo er nach seiner Auferstehung gen Himmel fuhr, und wo die Engel die Verheißung seiner Rückkehr wiederholten. Der Prophet sagt: „Da wird dann kommen der Herr, mein Gott, und alle Heiligen mit dir.“ „Und seine Füße werden stehen zu der Zeit auf dem Ölberge, der vor Jerusalem liegt gegen Morgen. Und der Ölberg wird sich mitten entzwei spalten, ... sehr weit voneinander.“ „Und der Herr wird König sein über alle Lande. Zu der Zeit wird der Herr nur einer sein, und sein Name nur einer.“ (Sach. 14, 5. 4. 9.) Wenn das neue Jerusalem in seinem blendenden Glanz vom Himmel hernieder kommt, ruht es auf dem gereinigten und zum Empfang vorbereiteten Platz, und Christus mit seinem Volk und den Engeln ziehen ein in die Heilige Stadt.

**(3) WAS WIRD SATAN TUN,  
WENN DIE TAUSEND JAHRE  
VOLLENDET SIND UND DIE  
GOTTLOSEN TOTEN  
AUFERWECKT SIND?**

*Und wenn die tausend Jahre vollendet sind, wird der Satan losgelassen werden aus seinem Gefängnis und wird ausziehen, zu verführen die Völker an den vier Enden der Erde, Gog und Magog, und sie zum Kampf zu versammeln; deren Zahl ist wie der Sand am Meer. (Offenbarung 20:7-8)*

Nun bereitet sich Satan für den letzten mächtigen Kampf um die Oberherrschaft vor. Während er seiner Macht beraubt und von seinem Werk der Täuschung abgeschnitten war, war der Fürst des Bösen elend und niedergeschlagen; sobald jedoch die gottlosen Toten auferweckt sind, und er die ungeheure Menge auf seiner Seite sieht, belebt sich wieder seine Hoffnung, und er ist entschlossen, den großen Kampf nicht aufzugeben. Er will alle Heere der Verlorenen unter sein Banner rufen und durch sie versuchen, seine Pläne auszuführen. Die Gottlosen sind Satans Gefangene. Durch die Verwerfung Christi haben sie die Herrschaft des empörerischen Anführers angenommen. Sie sind bereit, seine

Vorschläge anzunehmen und seine Befehle zu vollführen.

Seiner früheren Schlaueit getreu, gibt er sich jedoch nicht für Satan aus. Er behauptet, der Fürst, der rechtmäßige Eigentümer der Welt zu sein, dem das Erbe auf eine unrechtmäßige Weise entrissen wurde. Er stellt sich seinen betörten Untertanen als ein Erlöser vor und versichert ihnen, daß seine Macht sie aus ihren Gräbern hervorgebracht habe und er jetzt im Begriffe stehe, sie von der grausamsten Gewaltherrschaft zu befreien. Da Christus sich entfernt hat, wirkt Satan Wunder, um seine Ansprüche zu unterstützen. Er macht die Schwachen stark und beseelt alle mit seinem eigenen Geist und seiner Tatkraft. Er schlägt vor, sie gegen das Lager der Heiligen zu führen und von der Stadt Gottes Besitz zu nehmen. In feindseligem Frohlocken zeigt er auf die unzähligen Millionen, die von den Toten auferweckt wurden, und erklärt, daß er als ihr Führer wohl imstande sei, die Stadt zu erobern und seinen Thron und sein Reich wiederzugewinnen.

#### **(4) WOMIT VERGLEICHT DIE SCHRIFT DIE GROßEN VERLORENEN SEELEN?**

□

*... und wird ausziehen, zu verführen die Völker an den vier Enden der Erde,*

*Gog und Magog, und sie zum Kampf zu versammeln; deren Zahl ist wie der Sand am Meer. (Offenbarung 20:8)*

Unter jener ungeheuren Menge sind viele des langlebigen Geschlechts aus den Tagen vor der Sintflut; Menschen von großem Körperbau und riesenhaftem Verstand, welche, sich der Herrschaft gefallener Engel überlassend, alle ihre Geschicklichkeit und Kenntnisse der Selbsterhebung widmeten; Männer, deren wunderbaren Werke der Kunst die Welt verleitete, ihre Gaben zu vergöttern, deren Grausamkeit und Erfindungen zum Bösen jedoch, da sie die Erde befleckten und das Bild Gottes entstellten, dem Herrn Anlaß gaben, sie auf ewig aus seiner Schöpfung zu vertilgen. Dasselbst sind Könige und Feldherren, welche Völker besiegten, tapfere Männer, die nie eine Schlacht verloren haben, stolze, ehrgeizige Krieger, deren Heranrücken Königreiche erzittern machte. Der Tod hat sie nicht verändert. Dem Grabe entstiegen, nehmen sie ihren Gedankengang gerade da wieder auf, wo er aufhörte. Die Gier nach Eroberung beherrscht sie wie damals, als sie fielen.

Satan berätet sich mit seinen Engeln und dann mit diesen Königen, Eroberern und mächtigen Männern. Sie betrachten die Macht und die Zahl auf ihrer Seite



und erklären, daß das Heer innerhalb der Stadt klein sei im Vergleich mit dem ihrigen, und daß es überwunden werden könne. Sie legen Pläne, um von den Reichtümern und Herrlichkeiten des neuen Jerusalems Besitz zu ergreifen. Sofort fangen alle an, sich auf den Kampf vorzubereiten. Geschickte Handwerker stellen Kriegsgeräte her. Militärische Anführer, die um ihres Erfolges willen berühmt geworden waren, ordnen die Scharen kriegstüchtiger Männer in Bataillone und Regimenter.

#### **(5) WAS VERSUCHT DIESES HEER UNTER SATANS BEFEHL ZU ERREICHEN?**

*Und sie stiegen herauf auf die Ebene der Erde und umringten das Heerlager der Heiligen und die geliebte Stadt. Und es fiel Feuer vom Himmel und verzehrte sie. (Offenbarung 20:9)*

Schließlich wird der Befehl zum Vorrücken gegeben, und die zahllose Schar bewegt sich vorwärts - ein Heer, wie nie eins von irdischen Eroberern befehlt wurde, wie ihm die vereinigten Kräfte aller Zeitalter, seitdem Krieg auf Erden begann, nicht gleichkommen konnten. Satan, der mächtigste der Krieger, führt die Vorhut, und seine

Engel sammeln ihre Heere zu diesem letzten Kampf. Könige und Krieger umgeben Satan, und die Menge folgt in großen Abteilungen, jede unter ihrem bestimmten Anführer. Mit militärischer Genauigkeit rücken die gedrängten Reihen über die zerbrochene und unebene Oberfläche der Erde gegen die Stadt Gottes vor. Auf Jesu Befehl werden die Tore des neuen Jerusalems geschlossen, und die Heere Satans umgeben die Stadt und machen sich bereit für den Angriff.

Nun erscheint Christus wiederum angesichts der Feinde. Hoch über der Stadt, auf einem Grunde von schimmerndem Gold ist ein Thron, hehr und erhaben. Auf diesem Thron sitzt der Sohn Gottes, und um ihn herum sind die Untertanen seines Reiches. Die Macht und Erhabenheit Christi kann keine Sprache schildern, keine Feder beschreiben. Die Herrlichkeit des ewigen Vaters umgibt seinen Sohn. Der Glanz seiner Gegenwart erfüllt die Stadt Gottes und ergießt sich bis außerhalb der Tore und überflutet die ganze Erde mit ihrem Strahlenglanz.

**(6) WER IST DIE GROßZAHLE DER NIEMAND ZÄHLEN KANN, DIE VOR DEM THRON GOTTES STEHT?** □E S

*Und ich sprach zu ihm: Mein Herr, du weißt es. Und er sprach zu mir: Diese*

*sind's, die aus der großen Trübsal kommen und haben ihre Kleider gewaschen und haben sie hell gemacht im Blut des Lammes. (Revelation 7:14)*

Nächst dem Throne stehen die, welche einst eifrig die Sache Satans förderten, die aber, wie Brände aus dem Feuer errettet, ihrem Heiland mit tiefer, inniger Hingabe gefolgt sind. Nächst diesen befinden sich die, welche inmitten Betrug und Unglauben einen vollkommenen christlichen Charakter entwickelt haben, das Gesetz Gottes ehrten, als die christliche Welt es für null und nichtig erklärte, und die Millionen aller Zeitalter, die um ihres Glaubens willen Marter erlitten. Außerdem ist hier die „große Schar, welche niemand zählen konnte, aus allen Heiden und Völkern und Sprachen, vor dem Stuhl stehend und vor dem Lamm, angetan mit weißen Kleidern und Palmen in ihren Händen.“ (Offb. 7, 9.) Ihr Kampf ist zu Ende, der Sieg ist gewonnen. Sie sind in den Schranken gelaufen und haben das Kleinod erlangt. Der Palmzweig in ihrer Hand ist das Sinnbild ihres Sieges, das weiße Kleid ein Zeichen der fleckenlosen Gerechtigkeit Christi, welche nun ihnen gehört.

**(7) WAS WERDEN DIE  
ERLÖSTEN MIT GRO □ER**

## **STIMME RUFEN, UM GOTT ANZUBETEN?**

*... und riefen mit großer Stimme: Das Heil ist bei unserm Gott, der auf dem Thron sitzt, und bei dem Lamm!  
(Offenbarung 7:10)*

Die Erlösten stimmen einen Lobgesang an, der durch die Gewölbe des Himmels ertönt und wiederhallt: „Das Heil unserm Gott, der auf dem Stuhl sitzt, und dem Lamm.“ Und Engel und Seraphim vereinigen ihre Stimmen in Anbetung. Nachdem die Erlösten die Macht und Bosheit Satans erblickt haben, erkennen sie wie nie zuvor, daß keine andere Macht als die des Sohnes Gottes sie zu Siegern hätte machen können. In der ganzen glänzenden Schar finden sich keine, die sich die Errettung selbst zuschreiben, als ob sie durch ihre eigene Kraft und Vorzüglichkeit überwunden hätten. Nichts wird gesagt von dem, was sie getan oder gelitten haben; aber der Hauptinhalt eines jeden Gesanges, der Grundton jedes Chores ist: Heil unserm Gott und dem Lamm!

**(8) FÜR WELCHES BEDEUTSAMES EREIGNIS WERDEN DIE GOTTLOSEN TOTEN AUFERWECKT?**

*Und ich sah die Toten, Groß und Klein, stehen vor dem Thron, und Bücher wurden aufgetan. Und ein andres Buch wurde aufgetan, welches ist das Buch des Lebens. Und die Toten wurden gerichtet nach dem, was in den Büchern geschrieben steht, nach ihren Werken. Und das Meer gab die Toten heraus, die darin waren, und der Tod und die Hölle gaben die Toten heraus, die darin waren; und sie wurden gerichtet, ein jeder nach seinen Werken. (Offenbarung 20:12-13)*

In Gegenwart der versammelten Bewohnerschaft der Erde und des Himmels findet die endgültige Krönung des Sohnes Gottes statt. Dann mit höchster Majestät und Macht angetan, spricht der König der Könige den Richterspruch über die Empörer gegen seine Regierung aus und übt Gerechtigkeit an jenen, welche sein Gesetz übertreten und sein Volk unterdrückt haben. Der Prophet Gottes sagt: „Und ich sah einen großen, weißen Stuhl und den, der darauf saß; vor des Angesicht floh die Erde und der Himmel, und ihnen ward keine Stätte gefunden. Und ich sah die Toten, beide, groß und klein, stehen vor Gott, und Bücher wurden aufgetan. Und ein ander Buch ward aufgetan, welches ist das Buch des Lebens. Und die Toten wurden

gerichtet nach der Schrift in den Büchern, nach ihren Werken.“

## **(9) WAS WIRD VOR DEM RICHTERSTUHL CHRISTI OFFENBART?**

*Denn wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi, auf dass ein jeder empfangen nach dem, was er getan hat im Leib, es sei gut oder böse. (2. Korinther 5:10)*

Sobald die Bücher geöffnet werden und Jesu Auge auf die Gottlosen schaut, sind sie sich einer jeden Sünde bewußt, die sie je begangen haben. Sie sehen, wo ihr Fuß von dem Pfad der Reinheit und Heiligkeit abwich, wie weit Stolz und Empörung sie zur Übertretung des Gesetzes Gottes geführt haben. Die verführerischen Anfechtungen, welche sie durch Einwilligen in die Sünde ermutigten, die mißbrauchten Segnungen, die Verachtung der Boten Gottes, die verworfenen Warnungen, die Wogen der Barmherzigkeit, die an ihren eigenen unbußfertigen Herzen wirkungslos abprallten—alles steht vor ihnen wie mit feurigen Buchstaben geschrieben.

## **(10) WAS WIRD IN DIESER BIBELSTELLE GESAGT, DAS DIE**

## **VERLORENEN SEELEN ZUR ZEIT DES ENDGERICHTS IN SCHRECKEN VERSETZEN WIRD?**

*Er war der Allerverachtetste und Unwerteste, voller Schmerzen und Krankheit. Er war so verachtet, dass man das Angesicht vor ihm verbarg; darum haben wir ihn für nichts geachtet. ... Aber er ist um unsrer Missetat willen verwundet und um unsrer Sünde willen zerschlagen. Die Strafe liegt auf ihm, auf dass wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilt.  
(Jesaja 53:3, 5)*

Über dem Thron wird das Kreuz offenbar; und wie in einem Rundgemälde werden die Vorfälle der Versuchung und des Falles Adams und die aufeinanderfolgenden Schritte in dem großen Erlösungsplan vorgeführt. Des Heilandes Geburt in Niedrigkeit, die Einfachheit und der Gehorsam seiner Jugend, seine Taufe im Jordan, das Fasten und die Versuchung in der Wüste; sein öffentliches Lehramt, das den Menschen die köstlichen Segnungen des Himmels entfaltetete, die mit Taten der Liebe und des Erbarmens gekrönten Tage und die Nächte des Betens und Wachens in der Einsamkeit der Berge; die Anschläge des Neides, des Hasses und der Bosheit, welche seine Wohltaten vergalten; der furchtbare,

geheimnisvolle Seelenkampf in Gethsemane unter der erdrückenden Last der Sünden der ganzen Welt; sein Verrat in die Hände des mörderischen Haufens, die furchtbaren Ereignisse jener Schreckensnacht, der widerstandslose Gefangene, verlassen von seinen geliebtesten Jüngern, gewaltsam durch die Straßen Jerusalems geschleppt; der Sohn Gottes, von frohlockenden Menschen Hannas vorgeführt, in dem Palast des Hohenpriesters vor Gericht gestellt; in dem Rhythuse des Pilatus und vor dem feigen und grausamen Herodes; verhöhnt, geschmäht, gezeißelt, gemartert, schließlich zum Tode verurteilt—alles wird lebhaft dargestellt.

Und dann werden der zitternden Menge die letzten Ereignisse offenbart: der stille Dulder auf dem Wege nach Golgatha, der Fürst des Himmels am Kreuze, die hochmütigen Priester und der höhrende Pöbel, die seinen Todeskampf verspotten; die übernatürliche Finsternis, das Beben der Erde, die zerrissenen Felsen, die offenen Gräber, die den Augenblick bezeichnen, da der Erlöser der Welt sein Leben aufgab.

Das schreckliche Schauspiel erscheint gerade, wie es war. Satan, seine Engel und seine Untertanen haben keine Macht, sich von dem Bild ihres



eigenen Werkes abzuwenden. Jeder Beteiligte erinnert sich dessen, was er ausgeführt hat. Herodes, der die unschuldigen Kinder zu Bethlehem ermorden ließ, auf daß er den König Israels verderbe; die gemeine Herodias, deren schuldige Seele mit dem Blut Johannes des Täuflers befleckt ist; Pilatus, der schwache Sklave der Umstände; die spottenden Soldaten; die Priester und Obersten und die rasende Menge, welche schrie: „Sein Blut komme über uns und unsere Kinder!“ - alle erblicken das Ungeheure ihrer Schuld. Vergebens versuchen sie, sich vor der göttlichen Hoheit seines die Sonne überstrahlenden Angesichtes zu verbergen, während die Erlösten ihre Kronen zu des Heilandes Füßen werfen mit dem Ausruf: „Er starb für mich!“

## **(11) WAS IST DAS ULTIMATIVE SCHICKSAL DER GOTTLOSEN?**

*Und wenn jemand nicht gefunden wurde geschrieben in dem Buch des Lebens, der wurde geworfen in den feurigen Pfuhl. (Offenbarung 20:15)*

*Wer auf sein Fleisch sät, der wird von dem Fleisch das Verderben ernten; wer aber auf den Geist sät, der wird von dem Geist das ewige Leben ernten. (Galater 6:8)*

Die ganze gottlose Welt steht vor den Schranken Gottes unter der Anklage des Hochverrats gegen die Regierung des Himmels. Niemand verteidigt ihre Sache; sie haben keine Entschuldigung, und das Urteil des ewigen Todes wird über sie ausgesprochen.

Es wird nun allen klar, daß der Sünde Sold nicht eine edle Unabhängigkeit und ewiges Leben, sondern Sklaverei, Untergang und Tod ist. Die Gottlosen sehen, was sie durch ihr Leben der Empörung verwirkt haben. Der bei weitem vorwiegende und ewige Wert der Herrlichkeit wurde verachtet, als diese ihnen angeboten wurde, und doch wie wünschenswert erscheint sie ihnen jetzt. „Dies alles,“ schreit die verlorene Seele, „hätte ich haben können; aber ich zog es vor, diese Dinge von mir zu stoßen. O, seltsame Betörung! Ich habe Frieden, Glückseligkeit und Ehre für Elend, Schmach und Verzweiflung vertauscht!“ Alle sehen, daß ihr Ausschluß aus dem Himmel ein gerechtes Verfahren ist, denn durch ihr Leben haben sie erklärt: „Wir wollen nicht, daß dieser Jesus über uns herrsche!“

## **(12) WELCHEN LOBPREIS WERDEN DIE ERLÖSTEN SINGEN?**

*... und sangen das Lied des Mose, des Knechtes Gottes, und das Lied des*

***Lammes: Groß und wunderbar sind deine Werke, Herr, allmächtiger Gott! Gerecht und wahrhaftig sind deine Wege, du König der Völker.***

***(Offenbarung 15:3)***

Wie bezaubert haben die Gottlosen der Krönung des Sohnes Gottes zugeschaut. Sie sehen in seinen Händen die Tafeln des göttlichen Gesetzes, der Satzungen, welche sie verachtet und übertreten haben. Sie nehmen den Ausbruch des Erstaunens, der Entzückung und der Anbetung seitens der Heiligen wahr und rufen, indem die Wogen des Gesanges über die Menge außerhalb der Stadt dahin rollen, alle einstimmig: „Groß und wundersam sind deine Werke, Herr, Gott Allmächtiger, gerecht und wahrhaftig deine Wege, o König der Nationen!“ und indem sie sich niederwerfen, beten sie den Fürsten des Lebens an.

**(13) WELCHE CHARAKTEREIGENSCHAFT SATANS WIRD LETZTENDLICH DER WELT OFFENBART?**

***Du warst ohne Tadel in deinem Tun von dem Tage an, als du geschaffen wurdest, bis an dir Missetat gefunden wurde. Durch deinen großen Handel wurdest du voll von Gewalttat und hast***

*dich versündigt. Da verstieß ich dich vom Berge Gottes und tilgte dich, du schirmender Cherub, hinweg aus der Mitte der feurigen Steine. Weil sich dein Herz erhob, dass du so schön warst, und du deine Weisheit verdorben hast in all deinem Glanz, darum habe ich dich zu Boden gestürzt und ein Schauspiel aus dir gemacht vor den Königen. (Hesekiel 28:15-17)*

Das Bestreben des großen Empörers war stets, sich selbst zu rechtfertigen und die göttliche Regierung für die Empörung verantwortlich zu machen. Daraufhin hat er alle Kräfte seines riesenhaften Verstandes gerichtet. Er hat absichtlich, planmäßig und mit wunderbarem Erfolg gearbeitet und große Mengen verleitet, seine Auffassungsweise von dem großen, so lange andauernden Kampf anzunehmen. Während Tausende von Jahren hat dieser Oberste aller Verschwörung den Irrtum an die Stelle der Wahrheit gesetzt aber die Zeit ist nun gekommen, da der Aufstand endgültig besiegt und die Geschichte und der Charakter Satans enthüllt werden sollen. In dieser letzten großen Anstrengung, Christum zu entthronen, sein Volk zu vernichten und Besitz von der Stadt Gottes zu nehmen, ist der Erzbetrüger völlig entlarvt worden. Alle, welche sich mit ihm

verbunden haben, erkennen das vollständige Fehlschlagen seiner Sache. Christi Nachfolger und die getreuen Engel begreifen den vollen Umfang seiner Anschläge gegen die Regierung Gottes. Er ist der Gegenstand allgemeinen Abscheus.

## **(14) WIE WIRD DIE GESAMTE SCHÖPFUNG REAGIEREN?**

*... dass in dem Namen Jesu sich beugen sollen aller derer Knie, die im Himmel und auf Erden und unter der Erde sind, und alle Zungen bekennen sollen, dass Jesus Christus der Herr ist, zur Ehre Gottes, des Vaters. (Philipper 2:10-11)*

Satan sieht, daß seine freiwillige Empörung ihn für den Himmel untauglich gemacht hat. Er hat seine Kräfte geschult, um Krieg gegen Gott zu führen; die Reinheit, der Friede und die Eintracht des Himmels würden ihm die höchste Qual sein. Seine Anklagen gegen die Gnade und Gerechtigkeit Gottes sind nun verstummt. Der Vorwurf, den er auf Jehovah zu werfen suchte, ruht völlig auf ihm selbst. Und nun beugt sich Satan vor Gott und bekennt die Gerechtigkeit seiner Verurteilung.

## **(15) WELCHE WAHRHEIT WIRD ÜBER GOTTES REGIERUNG UND SEINE PERSÖNLICHKEIT DER GANZEN WELT OFFENBART?**

*Wolken und Dunkel sind um ihn her, Gerechtigkeit und Recht sind seines Thrones Stütze. (Psalm 97:2)*

Jede Frage über Wahrheit und Irrtum in dem lang anhaltenden Kampf ist nun klargemacht worden. Die Folgen der Empörung, die Früchte von der Mißachtung der göttlichen Satzungen sind dem Blick aller geschaffenen Wesen offen dargelegt, und die Wirkung der Herrschaft Satans im Gegensatz zu der Regierung Gottes ist dem ganzen Weltall gezeigt worden. Satans eigene Werke haben ihn verdammt. Gottes Weisheit, seine Gerechtigkeit und seine Güte stehen völlig gerechtfertigt da. Es zeigt sich, daß all seine Handlungen in dem großen Kampfe mit Rücksicht auf das ewige Wohl seines Volkes und zum Besten aller von ihm erschaffenen Welten verrichtet worden sind. „Es sollen dir danken, Herr, alle deine Werke und deine Heiligen dich loben.“ (Ps. 145, 10.)

Die Geschichte der Sünde wird ewiglich dastehen als Zeuge, daß mit dem Bestehen des Gesetzes Gottes die Glückseligkeit aller Wesen, die er

geschaffen hat, zusammenhängt. Mit all den Tatsachen des großen Kampfes vor Augen wird das ganze Weltall, sowohl das treue als auch das empörerische, einstimmig erklären: „Gerecht und wahrhaftig sind deine Wege, o König der Nationen.“

**(16) WIE WERDEN DIEJENIGEN, DIE VON SATAN GETÄUSCHT WORDEN SIND, REAGIEREN, WENN SEIN WAHRES SEIN UND MOTIVE OFFENBART WERDEN?**

*Alle, die dich kannten unter den Völkern, haben sich über dich entsetzt, dass du zum Schrecken geworden bist und es aus ist mit dir für immer.  
(Hesekiel 28:19)*

Trotzdem Satan gezwungen worden ist, Gottes Gerechtigkeit anzuerkennen und sich vor der Übermacht Christi zu beugen, bleibt sein Charakter doch unverändert. Der Geist der Empörung bricht abermals gleich einer mächtigen Flut hervor. Mit Wut erfüllt entschließt er sich, den großen Streit nicht aufzugeben.

Die Zeit für das letzte verzweifelte Ringen mit dem König des Himmels ist gekommen. Er stürzt sich in die Mitte seiner Untertanen, versucht sie mit seiner eigenen Wut zu begeistern und

zum sofortigen Kampf anzufeuern. Aber von all den zahllosen Millionen, die er zur Empörung verführt hat, ist keiner, der nun seine Oberherrschaft anerkennt. Seine Macht ist zu Ende.

Wohl sind die Bösen mit demselben Haß gegen Gott erfüllt wie Satan; aber sie sehen, daß ihr Fall hoffnungslos ist, daß sie gegen Jehovah nicht standhalten können. Ihr Zorn entbrennt gegen Satan und die, welche in der Täuschung seine Werkzeuge gewesen sind, und mit der Wut von Dämonen wenden sie sich gegen sie.

## **(17) WELCHE GERECHTE STRAFE WIRD GOTT VERHÄNGEN, DIE DAS ULTIMATIVE SCHICKSAL SATANS ENTHÜLLT?**

*Weil du mit deiner großen Missetat durch unrechten Handel dein Heiligtum entweiht hast, darum habe ich ein Feuer aus dir hervorbrechen lassen, das dich verzehrte und dich zu Asche gemacht hat auf der Erde vor aller Augen. Alle, die dich kannten unter den Völkern, haben sich über dich entsetzt, dass du zum Schrecken geworden bist und es aus ist mit dir für immer. (Hesekiel 28:18-19)*

## **(18) WELCHES URTEIL WIRD GOTT DENEN VERKÜNDEN,**



## DESSEN NAMEN NICHT IM BUCH DES LEBENS STEHEN?

*Und wenn jemand nicht gefunden wurde geschrieben in dem Buch des Lebens, der wurde geworfen in den feurigen Pfuhl. (Offenbarung 20:15)*

„Denn alle Rüstung derer, die sich mit Ungestüm rüsten, und die blutigen Kleider werden verbrannt und mit Feuer verzehrt werden.“ „Denn der Herr ist zornig über alle Heiden und grimmig über all ihr Heer. Er wird sie verbannen und zum Schlachten überantworten.“

„Er wird regnen lassen über die Gottlosen Blitze, Feuer und Schwefel und wird ihnen ein Wetter zum Lohn geben.“ (Jes. 9, 4; 34, 2; Ps. 11, 6.)

Feuer von Gott kommt aus dem Himmel hernieder. Die Erde spaltet sich. Die in ihrer Tiefe verborgenen Waffen kommen hervor. Verzehrende Flammen brechen aus allen gähnenden Schlünden aus. Die Felsen selbst sind entbrannt.

Der Tag, der brennen soll wie ein Ofen, ist gekommen. Die Elemente schmelzen vor glühender Hitze, die Erde ebenfalls; und die Werke, welche darin sind, verbrennen. (Mal. 3, 19; 2. Petr. 3, 10.)

Die Oberfläche der Erde scheint eine geschmolzene Masse zu sein—ein ungeheurer, kochender Feuersee. Es ist die Zeit des Gerichts und des

Verderbens der gottlosen Menschen—  
„der Tag der Rache des Herrn und das  
Jahr der Vergeltung, zu rächen Zion“  
(Jes. 34, 8.)

**(19) WONACH RICHTET SICH  
GOTT, WENN ER EINEM JEDEN  
SEIN GERECHTES URTEIL  
VERKÜNDET?**

*... der einem jeden geben wird nach  
seinen Werken ... (Römer 2:6)*

Die Gottlosen erhalten ihre  
Belohnung auf Erden. (Spr. 11, 31.) Sie  
werden „Stroh sein, und der künftige  
Tag wird sie anzünden, spricht der Herr  
Zebaoth.“ (Mal. 3, 19.) Einige werden  
wie in einem Augenblick vertilgt,  
wogegen andere viele Tage lang leiden.  
Alle werden „nach ihren Werken“  
gestraft. Da die Sünden der Gerechten  
auf Satan gelegt wurden, muß er nicht  
nur für seine eigene Empörung leiden,  
sondern für alle Sünden, in die er das  
Volk Gottes verführt hat. Seine Strafe  
wird weit größer sein als die Strafe  
derer, die er getäuscht hat. Nachdem alle  
durch ihn Betörten vernichtet sind, muß  
er noch weiter leben und leiden.

**(20) WAS WIRD VON SATAN UND  
ALLEM BÖSEN ÜBRIGBLEIBEN,  
NACHDEM DIE REINIGENDEN**

## **FLAMMEN IHRE ARBEIT GETAN HABEN?**

*Weil du mit deiner großen Missetat durch unrechten Handel dein Heiligtum entweiht hast, darum habe ich ein Feuer aus dir hervorbrechen lassen, das dich verzehrte und dich zu Asche gemacht hat auf der Erde vor aller Augen. (Hesekiel 28:18)*

In den reinigenden Flammen werden die Gottlosen völlig vertilgt—Wurzel und Zweige—Satan die Wurzel, seine Nachfolger die Zweige. Himmel und Erde sehen, daß die volle Gesetzesstrafe ausgeteilt worden, allen Forderungen des Rechtes nachgekommen ist, und sie anerkennen die Gerechtigkeit Jehovas.

## **(21) WAS SAGT DIE SCHRIFT ÜBER DAS ULTIMATIVE SCHICKSAL DER GOTTLOSEN?**

*Die Sünder sollen ein Ende nehmen auf Erden / und die Gottlosen nicht mehr sein. Lobe den HERRN, meine Seele! Halleluja! (Psalm 104:35)*

## **(22) AUF WELCHES VERSPRECHEN VERLASSEN SICH ALLE, DIE DIE ZERSTÖRUNG ERLEBT HABEN, DIE DIE SÜNDE VERURSACHT?**

*Was wollt ihr ersinnen wider den HERRN? Er führt doch das Ende herbei. Es wird das Unglück nicht zweimal kommen. (Nahum 1:9)*

Satans Werk der Zerstörung ist auf immer beendet. Sechstausend Jahre lang hat er nach seinem Willen gehandelt, die Erde mit Weh angefüllt und Kummer über das ganze Weltall gebracht. Die ganze Schöpfung hat gestöhnt und sich geängstigt. Jetzt sind Gottes Geschöpfe auf ewig von des Feindes Gegenwart und von Versuchungen befreit. „Nun ruht doch alle Welt und ist still, und [der Gerechte] jauchzt fröhlich.“ (Jes. 14, 7.) Lobpreisungen und Freudenrufe steigen von dem ganzen getreuen Weltall empor. „Eine Stimme einer großen Schar,“ „als eine Stimme großer Wasser und als eine Stimme starker Donner“ hört man sagen: „Halleluja! Denn der allmächtige Gott hat das Reich eingenommen.“

## **(23) WAS VERGEHT UND WIRD DURCH NEUES ERSETZT?**

*Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen, und das Meer ist nicht mehr. (Offenbarung 21:1)*

Das Feuer, welches die Gottlosen verzehrt, reinigt die Erde. Jede Spur des Fluches ist beseitigt. Keine ewig brennende Hölle wird den Erlösten die schrecklichen Folgen der Sünde vorhalten.

**(24) WELCHE MARKIERUNG WIRD CHRISTUS FÜR IMMER TRAGEN, DIE DIE EINZIGE ERINNERUNG AN DIE SÜNDE SEIN WIRD?**

*Da sagten die andern Jünger zu ihm: Wir haben den Herrn gesehen. Er aber sprach zu ihnen: Wenn ich nicht in seinen Händen die Nägelmale sehe und lege meinen Finger in die Nägelmale und lege meine Hand in seine Seite, kann ich's nicht glauben. (Johannes 20:25)*

Nur ein Denkmal bleibt übrig: unser Heiland wird stets die Male seiner Kreuzigung tragen. An seinem einst verwundeten Haupt, seinen Händen und Füßen zeigen sich die einzigen Spuren des grausamen Werkes, welches die Sünde gewirkt hat. Der Prophet sagt, indem er Christum in seiner Herrlichkeit schaut: „Sein Glanz brach hervor wie Sonnenlicht; Glänze gingen von seiner Seite; daselbst lag seine Macht verborgen.“ (Hab. 3, 4, Grundtext.) In

jener Seite, die gestochen wurde, aus welcher der blutige Strom hervorquoll, der den Menschen mit Gott versöhnte, liegt die Herrlichkeit des Heilandes, dort ist „seine Macht verborgen.“ Er war „ein Meister zu helfen“ durch das Opfer der Erlösung und deshalb mächtig, Gericht zu üben an denen, welche die Barmherzigkeit Gottes verachtet hatten. Diese Zeichen seiner Erniedrigung sind seine höchsten Ehren; von Ewigkeit zu Ewigkeit werden die Wunden von Golgatha ihn rühmen und seine Macht verkündigen.

## **(25) WAS BEREITET CHRISTUS FÜR DIE GLÄUBIGEN VOR?**

*In meines Vaters Hause sind viele Wohnungen. Wenn's nicht so wäre, hätte ich dann zu euch gesagt: Ich gehe hin, euch die Stätte zu bereiten? (Johannes 14:2)*

Eine Besorgnis, das zukünftige Erbe zu sinnlich erscheinen zu lassen, hat viele dahin gebracht, gerade die Wahrheiten zu vergeistigen, welche uns veranlassen, es als unsere wahre Heimat zu betrachten. Christus versicherte seinen Jüngern, daß er hingehe, die Stätte in des Vaters Haus für sie zu bereiten. Wer die Lehren des Wortes Gottes annimmt, wird hinsichtlich des

himmlischen Aufenthaltsortes nicht völlig unwissend sein, und doch erklärt der Apostel Paulus: „Was kein Auge gesehen hat und kein Ohr gehört hat und in keines Menschen Herz gekommen ist, was Gott bereitet hat denen, die ihn lieben.“ (1. Kor. 2, 9.) Die menschliche Sprache ist unzulänglich, um die Belohnung der Gerechten zu beschreiben. Nur die werden es können, die sie sehen. Kein sterblicher Verstand kann die Herrlichkeit des Paradieses Gottes begreifen.

## **(26) WOMIT WIRD DAS ERBE DER ERLÖSTEN VERGLICHEN?**

*Wenn sie aber solches sagen, geben sie zu verstehen, dass sie ein Vaterland suchen. (Hebrews 11:14)*

*Wer überwindet, den will ich machen zum Pfeiler in dem Tempel meines Gottes, und er soll nicht mehr hinausgehen, und ich will auf ihn schreiben den Namen meines Gottes und den Namen der Stadt meines Gottes, des neuen Jerusalem, das vom Himmel herniederkommt von meinem Gott, und meinen Namen, den neuen. (Offenbarung 3:12)*

In der Bibel wird das Erbe der Erlösten ein Vaterland genannt. ...

Dort führt der himmlische Hirte seine Herde zu Brunnen lebendigen Wassers. Der Baum des Lebens gibt seine Frucht jeden Monat, und die Blätter des Baumes dienen zur Gesundheit der Völker. Dort sind ewig fließende Ströme, hell wie Kristall, und an ihren Ufern werfen wehende Bäume ihren Schatten auf die für die Erlösten des Herrn bereiteten Wege. Dort schwellen die weit ausgedehnten Ebenen zu Hügeln der Schönheit an, und die Berge Gottes erheben ihre erhabenen Gipfel. Auf diesen friedlichen Ebenen an jenen lebendigen Strömen wird Gottes Volk, so lange Pilger und Wanderer, eine Heimat finden.

### **(27) WIE WIRD DAS NEUE JERUSALEM AUSSEHEN?**

*... die hatte die Herrlichkeit Gottes; ihr Leuchten war gleich dem alleredelsten Stein, einem Jaspis, klar wie Kristall; ... (Offenbarung 21:11)*

### **(28) WIE WIRD DIE STIMMUNG SEIN IN DEM LAND, WO WIR WOHNEN WERDEN?**

*... dass mein Volk in friedlichen Auen wohnen wird, in sicheren Wohnungen und in sorgloser Ruhe. (Jesaja 32:18)*



„Die Wüste und Einöde wird lustig sein, und das dürre Land wird fröhlich stehen und wird blühen wie die Lilien.“  
„Es sollen Tannen für Hecken wachsen, und Myrten für Dornen.“ (Jes. 35, 1; 55, 13.) „Die Wölfe werden bei den Lämmern wohnen, und die Panther bei den Böcken liegen. Ein kleiner Knabe wird Kälber und junge Löwen und Mastvieh miteinander treiben.“ „Man wird nirgends Schaden tun noch verderben auf meinem ganzen heiligen Berge,“ spricht der Herr. (Jes. 11, 6. 9.)

**(29) MIT WELCHEN  
ERFREULICHEN AKTIVITÄTEN  
WERDEN SICH DIE ERLÖSTEN  
AUF DER NEUEN ERDE  
BESCHÄFTIGEN?**

*Sie werden Häuser bauen und bewohnen, sie werden Weinberge pflanzen und ihre Früchte essen. (Jesaja 65:21)*

**(30) WELCHE VIER ANZEICHEN  
DER SÜNDE WIRD ES NICHT  
MEHR GEBEN?**

*... und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen. (Offenbarung 21:4)*

Schmerzen sind in der Luft des Himmels nicht möglich. Dort werden keine Tränen mehr sein, keine Leichenzüge, keine Anzeichen der Trauer. ... denn das Erste ist vergangen.“ „Und kein Einwohner wird sagen: ich bin schwach. Denn das Volk, so darin wohnt, wird Vergebung der Sünde haben.“

### **(31) WAS WIRD DIE QUELLE DES LICHTS SEIN IN DER STADT GOTTES?**

*Und es wird keine Nacht mehr sein, und sie bedürfen nicht des Lichts einer Lampe und nicht des Lichts der Sonne; denn Gott der Herr wird über ihnen leuchten, und sie werden regieren von Ewigkeit zu Ewigkeit. (Offenbarung 22:5)*

In der Stadt Gottes „wird keine Nacht sein.“ Niemand wird der Ruhe bedürfen oder danach verlangen. Keiner wird ermüden, den Willen Gottes zu verrichten und seinen Namen zu preisen. Wir werden beständig die Lebensfrische des Morgens fühlen, und nie wird sein Ende kommen. ... Das Sonnenlicht wird verdrängt durch einen Glanz, der nicht peinlich blendend ist, aber doch die Helle des Mittags weit übertrifft. Die Herrlichkeit Gottes und des Lammes überflutet die Heilige Stadt mit nie getrübttem Licht. Die Erlösten wandeln

in der sonnenlosen Herrlichkeit eines ewigen Tages.

**(32) WESSEN GÖTTLICHE  
GEGENWART WIRD ZU SEHEN  
SEIN OHNE EINEN  
VERDUNKELNDEN SCHLEIER  
DAZWISCHEN WIE AUF DER  
ERDE?**

*Und ich sah keinen Tempel darin;  
denn der Herr, der allmächtige Gott, ist  
ihr Tempel, er und das Lamm.*

*(Offenbarung 21:22)*

Gottes Volk genießt das Vorrecht, sich frei mit dem Vater und dem Sohn zu unterhalten. „Wir sehen jetzt durch einen Spiegel in einem dunklen Wort.“ (1. Kor. 13, 12.) Gottes Bild erscheint jetzt wie in einem Spiegel in den Werken der Natur und in seiner Verfahrensweise mit den Menschen; dann aber werden wir ihn von Angesicht zu Angesicht sehen, ohne einen verdunkelnden Schleier dazwischen. Wir werden vor ihm stehen und die Herrlichkeit seines Angesichtes schauen.

Die Erlösten werden dort erkennen, wie auch sie erkannt werden. Die Gefühle der Liebe und der Teilnahme, welche Gott selbst in die Seele gepflanzt hat, werden sich dort in der edelsten und

wonnigsten Weise betätigen. Der reine Verkehr mit heiligen Wesen; das ungetrübte gesellschaftliche Leben mit den erhabenen Engeln und den Gottgetreuen aller Zeitalter, die ihre Kleider gewaschen und hell gemacht haben im Blut des Lammes; das heilige Band, welches „alles, was da Kinder heißt im Himmel und auf Erden“ (Eph. 3, 15), miteinander verbindet—dies wird zum Glück der Erlösten beitragen.

Dort werden unsterbliche Geister mit unermüdlichem Entzücken die Wunder der schöpferischen Macht und die Geheimnisse der erlösenden Liebe betrachten. Dasselbst wird kein grausamer, betrügerischer Feind sein, um zur Gottvergessenheit zu verführen. Jede Anlage wird entwickelt, jede Fähigkeit vermehrt werden. Die Vermehrung der Kenntnisse wird weder das Gedächtnis ermüden noch die Tatkraft erschöpfen. Die größten Unternehmungen können dort ausgeführt, die erhabensten Bestrebungen erreicht, das höchste Verlangen verwirklicht werden, und doch werden immer neue Höhen zu erklimmen, neue Wunder anzustauen, neue Wahrheiten zu erfassen sein, und neue Gegenstände werden die Kräfte des Verstandes, der Seele und des Leibes entwickeln.

**(33) WELCHES ZEUGNIS  
WERDEN DIE ERLÖSTEN FÜR  
IMMER UND EWIG  
AUSSPRECHEN?**

*... die sprachen mit großer Stimme:  
Das Lamm, das geschlachtet ist, ist  
würdig, zu nehmen Kraft und  
Reichtum und Weisheit und Stärke und  
Ehre und Preis und Lob. (Offenbarung  
5:12)*

Alle Schätze des Weltalls werden den Erlösten Gottes zur Erforschung offen stehen. Frei von den Banden der Sterblichkeit, erreichen sie in einem sie nicht ermüdenden Flug ferne Welten— Welten, welche beim Anblick des menschlichen Wehes von Schmerz ergriffen wurden und bei der frohen Kunde von einer erlösten Seele von Jubelliedern widerhallten. Mit unaussprechlicher Wonne erfassen die Erdenkinder die Freuden und die Weisheit der nie gefallenen Wesen. Sie nehmen teil an den Schätzen des Wissens und der Erkenntnis, welche jene durch die jahrhundertelange Betrachtung der Werke Gottes gewonnen haben. Mit ungetrübtem Blick schauen sie die Herrlichkeit der Schöpfung—Sonne und Sterne und Gruppen, wie sie, alle in ihrer bestimmten Ordnung, den Thron der

Gottheit umkreisen. Auf allen Dingen, von den geringsten bis zu den größten, steht der Name des Schöpfers geschrieben, und in allen ist der Reichtum seiner Macht entfaltet.

**(34) WELCHEN LOBPREIS  
GOTTES WERDEN ALLE  
ERLÖSTEN SINGEN, WENN SIE  
AN DAS ERGEBNIS DES GRO  
KAMPFES ZURÜCKDENKEN?** □

*Und jedes Geschöpf, das im Himmel ist und auf Erden und unter der Erde und auf dem Meer und alles, was darin ist, hörte ich sagen: Dem, der auf dem Thron sitzt, und dem Lamm sei Lob und Ehre und Preis und Gewalt von Ewigkeit zu Ewigkeit! (Offenbarung 5:13)*

Und die dahin rollenden Jahre der Ewigkeit werden ihnen reichere und immer herrlichere Offenbarungen Gottes und Christi bringen. Mit der fortschreitenden Erkenntnis wird auch die Liebe, Ehrfurcht und Glückseligkeit zunehmen. Je mehr die Menschen von Gott lernen, desto größer wird ihre Bewunderung seines Charakters sein. Und wenn Jesus ihnen die Reichtümer der Erlösung und die erstaunlichen Errungenschaften in dem großen Kampf mit Satan erschließt, werden die Herzen der Erlösten immer mehr von Liebe erglühen; mit erhöhter Wonne greifen

sie in ihre goldenen Harfen, und unzählige Tausende von Stimmen vereinen sich, um den mächtigen Chor des Lobgesanges erschallen zu lassen.

Der große Kampf ist beendet. Sünde und Sünder sind nicht mehr. Das ganze Weltall ist rein. Eintracht und Freude herrschen in der ganzen unermesslichen Schöpfung. Von dem, der alles erschuf, fließt Leben, Licht und Glückseligkeit über alle Gebiete der unbegrenzten Räume. Von dem geringsten Stäubchen bis zum größten Weltkörper erklären alle lebendigen und leblosen Dinge in ungetrübter Schönheit und vollkommener Freude: Gott ist die Liebe.

*Ich bin dankbar dafür, dass Gott uns in seiner Liebe durch die Schrift lebensrettendes Wissen über den großen Kampf offenbart hat. Ich begreife, dass dieser Kampf ultimativ in meinem Herzen stattfinden wird und es in dem Kampf um meine Treue Gott gegenüber geht.*

*Kreise ein: Ja Unentschlossen*

*Ich verstehe jetzt, wie der Kampf begonnen hat, welche Grundsätze verwickelt sind, wie lange er dauern wird und wie er enden wird. Ich bin dankbar dafür, dass ich jetzt über die Täuschungen Satans Bescheid weiß und mich besser auf Entscheidungen*

*vorbereiten kann, die ich treffen muss und die mein ewiges Schicksal bestimmen werden.*

*Kreise ein: Ja Unentschlossen*

*Ich freue mich auf das ewige Leben, in dem mir noch reicheres und noch herrlicheres Wissen über Gott und Christus offenbart werden wird.*

*Kreise ein: Ja Unentschlossen*

*Ich bete aufrichtig: „Mein Herr, ich gebe dir mein Leben als bescheidenes Opfer. Bitte verwandle mich durch deine Gnade in dein Ebenbild. Bitte schenke mir das Vertrauen in mich selbst, damit ich diese lebensspendenden Nachrichten mit anderen teilen kann. Bereichere mich mit deiner Weisheit und gib mir deine Gnade, damit ich deinen heiligen Geboten folgen kann. Gib mir die Kraft, meinem Glauben treu zu bleiben, was auch immer es koste. Unser Herr, bitte komm bald!“*

*Kreise ein: Ja Unentschlossen*

---

---

---

---

---



# Bestrebungen des Papsttums

Der Romanismus wird von den Protestanten gegenwärtig viel günstiger angesehen als in früheren Jahren. In den Ländern, wo der Katholizismus nicht im Zunehmen begriffen ist und die Päpstlichen eine versöhnende Haltung einnehmen, um Einfluß zu gewinnen, herrscht eine zunehmende Gleichgültigkeit über die Lehren, welche die protestantischen Kirchen von der päpstlichen Hierarchie trennen. Die Ansicht verbreitet sich immer mehr, daß wir in den wichtigsten Punkten nicht so weit auseinandergehen, wie vermutet wurde, und daß ein kleines Zugeständnis unsererseits uns in ein besseres Verhältnis mit Rom bringen werde. Es gab eine Zeit, da die Protestanten einen hohen Wert auf die Gewissensfreiheit legten, welche so teuer erkaufte worden war. Sie lehrten ihre Kinder, das Papsttum zu verabscheuen und hielten dafür, daß ein Streben nach Übereinstimmung mit Rom der Untreue gegen Gott gleichkäme. Aber wie weit verschieden sind die Gefühle, welche sich jetzt kundgeben!

Die Verteidiger des Papsttums erklären, daß ihre Kirche verleumdet worden sei; und die protestantische Welt ist geneigt, diese Erklärung

anzunehmen. Viele machen geltend, daß es ungerecht sei, die römische Kirche der Neuzeit nach den Greueln und Ungerechtigkeiten zu richten, welche ihre Herrschaft während der Jahrhunderte der Unwissenheit und der Finsternis kennzeichneten. Sie entschuldigen ihre entsetzliche Grausamkeit mit der Roheit der Zeiten und behaupten, daß die Einflüsse der modernen Bildung ihre Gefühle verändert hätten.

Haben diese Leute den Anspruch auf Unfehlbarkeit vergessen, der 800 Jahre lang von dieser hochmütigen Macht geltend gemacht wurde? Weit davon entfernt, diesen Anspruch fahren zu lassen, wurde er im 19. Jahrhundert mit größerer Bestimmtheit als je zuvor bestätigt. Wenn Rom behauptet, daß die Kirche nie geirrt habe und laut der Heiligen Schrift nie irren werde (Mosheim, Inst. Hist. Eccl., 3. Buch, 1. Jahrh., 2. Abschn., Sek. 9, Anm.: Dictates Hildebrandt), wie kann es dann von den Grundsätzen absteigen, die sein Verhalten in vergangenen Zeiten regelten?

Die päpstliche Kirche wird ihren Anspruch auf Unfehlbarkeit nie fahren lassen. Sie besteht darauf, in allem, was sie in ihren Verfolgungen gegen die, welche ihre Glaubenssätze verwarfen, getan hat, recht gehandelt zu haben; und

würde sie nicht dieselben Taten wiederholen, falls sich die Gelegenheit darbieten sollte? Würden die jetzt von weltlichen Mächten auferlegten Schranken beseitigt und würde Rom wieder in seine frühere Macht eingesetzt werden, dann würde sich sofort eine Wiederbelebung seiner Gewaltherrschaft und Verfolgung zeigen.

Ein wohlbekannter Geschichtsschreiber äußert sich über die Stellung der päpstlichen Priesterherrschaft zu der Gewissensfreiheit und den Gefahren, welche, falls sie ihre Pläne durchsetzt, ganz besonders den Vereinigten Staaten drohen, wie folgt:

„Es gibt viele, welche geneigt sind, irgendwelche Furcht vor dem römischen Katholizismus in den Vereinigten Staaten als engherzig oder kindisch hinzustellen. Sie sehen eben in dem Charakter und der Stellung des Romanismus nichts, was unsern freien Einrichtungen gegenüber feindselig sei, oder finden nichts Unheilverkündendes in seinem Wachstum. Wir wollen deshalb zuerst etliche der Hauptgrundsätze unserer Regierung mit denen der katholischen Kirche vergleichen.

Die Verfassung der Vereinigten Staaten sichert Gewissensfreiheit zu.

Nichts ist teurer oder wesentlicher.  
Papst Pius IX. sagte in seinem  
Rundschreiben vom 15. Aug. 1854: 'Die  
abgeschmackten und irrigen Lehren  
oder Fäseleien zur Verteidigung der  
Gewissensfreiheit sind ein höchst  
verderblicher Irrtum - eine Pest, die vor  
allen anderen in einem Staat am meisten  
zu fürchten ist.' Der nämliche Papst  
spricht in seinem Rundschreiben vom 8.  
Dezember 1864 den Bannfluch aus über  
'diejenigen, welche die Freiheit des  
Gewissens und des Glaubens  
behaupten,' wie auch über alle solche,  
die darauf bestehen, daß die Kirche  
nicht Gewalt üben dürfe.'

Der friedfertige Ton Roms in den  
Vereinigten Staaten schließt keineswegs  
eine Sinnesänderung in sich. Es ist  
duldsam, wo es hilflos ist. Bischof  
O'Connor sagt: 'Die Religionsfreiheit  
wird nur geduldet, bis das Gegenteil  
durchgesetzt werden kann, ohne die  
katholische Welt zu gefährden.' - Der  
Erzbischof von St. Louis sagte bei einer  
Gelegenheit: 'Ketzerei und Unglaube  
sind Verbrechen; und in christlichen  
Ländern, wie in Italien und Spanien zum  
Beispiel, wo die ganze Bevölkerung  
katholisch ist, und wo die katholische  
Religion einen wesentlichen Teil der  
Landesgesetze bildet, werden sie wie  
andere Verbrechen bestraft.' ...

Ein jeglicher Kardinal, Erzbischof und Bischof in der katholischen Kirche legt dem Papst den Huldigungseid ab, worin sich folgende Worte vorfinden: 'Ketzer, Schismatiker und Rebellen wider unsern besagten Herrn, den Papst, oder seine vorerwähnten Nachfolger, will ich nach Kräften verfolgen und mich ihnen aufs äußerste widersetzen.'“ (Strong, Dr. Josiah, Our Country, Kap. 5, Abschn. 1-3.)

Allerdings gibt es auch wahre Christen in der römisch katholischen Gemeinschaft. Tausende dienen Gott nach dem besten Licht, das sie besitzen. Ihnen ist der Zugang zu seinem Wort nicht gestattet, und deshalb können sie die Wahrheit nicht erkennen. Sie haben nie den Unterschied zwischen einem lebendigen Herzensdienst und einer Runde bloßer Formen und Zeremonien gesehen. Gott sieht mit zärtlichem Mitleid auf diese Seelen, die in einem trügerischen und unbefriedigenden Glauben erzogen worden sind, und er wird es so führen, daß Lichtstrahlen die dichte, sie umgebende Finsternis durchdringen. Er wird ihnen die Wahrheit, wie sie in Jesu ist, offenbaren, und viele werden sich noch auf die Seite seines Volkes stellen.

Aber der Romanismus als Religionssystem stimmt heute nicht mehr als zu irgendeiner früheren Zeit

seiner Geschichte mit dem Evangelium überein. Die protestantischen Kirchen sind in großer Finsternis, sonst würden sie die Zeichen der Zeit wahrnehmen. Die römische Kirche ist weitgreifend in ihren Plänen und ihrer Art des Wirkens. Sie bedient sich jeder List, um ihren Einfluß auszudehnen und ihre Macht zu vermehren, während sie sich auf einen grimmigen und entschlossenen Kampf vorbereitet, um die Herrschaft der Welt wiederzugewinnen, die Verfolgung wieder einzuführen und alles zu vernichten, was der Protestantismus getan hat. Der Katholizismus gewinnt überall Boden. Man sehe auf die zunehmende Zahl seiner Kirchen und Kapellen in protestantischen Ländern und betrachte die Volkstümlichkeit seiner von den Protestanten in so großem Maße besuchten Hochschulen und Seminare in Amerika. Man achte auf das Wachstum des Ritualismus (eine seit 1833 in Oxford gestiftete Religionspartei, welche durch Anerkennung der kirchlichen Überlieferung, Wiedereinführung der Fasten, der Kirchenbuße, der Messe usw. die englische Hochkirche der katholischen anzunähern sucht) in England und den häufigen Übertritt zu den Reihen des Katholizismus. Diese Dinge sollten die Besorgnis aller

erregen, welche die reinen Grundsätze des Evangeliums wertschätzen.

Die Protestanten haben sich mit dem Papsttum eingelassen und es begünstigt; sie haben Verträge und Zugeständnisse gemacht, welche selbst die Katholiken überraschen und die sie nicht verstehen können. Die Menschen verschließen sich gegen den wahren Charakter der römischen Kirche und die Gefahren, welche von ihrer Oberherrschaft zu befürchten sind. Sie müssen aufgeweckt werden, um dem Vordringen dieses höchst gefährlichen Feindes der bürgerlichen und religiösen Freiheit zu widerstehen.

Viele Protestanten wännen, die katholische Religion sei reizlos und ihr Gottesdienst eine schale, bedeutungslose Reihenfolge von Zeremonien. Hierin irren sie sich. Wenn die katholische Religion auch auf Täuschung gegründet ist, so ist doch der Betrug kein roher und ungeschickter. Der Gottesdienst der römischen Kirche macht durch seine Zeremonien den höchsten Eindruck. Die glänzende Prachtentfaltung und die feierlichen Gebräuche bezaubern die Sinne des Volkes und bringen die Stimme der Vernunft und des Gewissens zum Schweigen. Das Auge wird entzückt. Prachtvolle Kirchen, großartige Festzüge, goldene Altäre, mit Juwelen verzierte Reliquienschreine,

ausgewählte Gemälde und ausgesuchte Bildhauerarbeit fesseln den Schönheitssinn. Auch das Ohr wird eingenommen. Die Musik ist unübertrefflich. Wenn die reichen Klänge der tieftönenden Orgel, vermischt mit der Melodie vieler Stimmen, durch die hohen Kuppeln und säulenreichen Chorgänge der großartigen Kathedralen anschwellen, können sie nicht verfehlen, die Gemüter mit Ehrfurcht und heiliger Scheu zu erfüllen.

Dieser äußerliche Glanz, dies Gepränge und diese Zeremonien, welche mit dem Verlangen der sündenkranken Seele nur Spott treiben, sind ein Beweis der inwendigen Verdorbenheit. Christi Religion bedarf zu ihrer Empfehlung solcher Reize nicht. In dem vom Kreuz ausstrahlendem Licht erscheint das Christentum so rein und lieblich, daß keine äußerlichen Zierden seinen wahren Wert vergrößern können. Es ist der heilige Schmuck eines sanftmütigen und ruhigen Geistes, welcher bei Gott von Wert ist. Ein glanzvoller Stil ist nicht notwendigerweise ein Anzeichen reiner, erhabener Gedanken. Hohe Auffassungen der Kunst und ein sehr verfeinerter Geschmack finden sich oft in einem irdischen und sinnlichen Gemüt. Sie werden oft von Satan benutzt, damit die Menschen die



Bedürfnisse ihrer Seele vergessen, die Zukunft und das ewige Leben aus den Augen verlieren, sich von ihrem großen Helfer abwenden und ausschließlich für diese Welt leben.

Eine Religion von Äußerlichkeiten ist für das unerneuerte Herz anziehend. Das Gepränge und die Zeremonien der katholischen Kirche haben eine verführerische, bezaubernde Kraft, durch welche viele getäuscht werden, und zwar so sehr, daß sie auf die katholische Kirche als auf das wirkliche Tor des Himmels schauen. Nur solche, welche ihre Füße fest auf den Grund der Wahrheit gestellt haben und deren Herzen durch den Geist Gottes erneuert sind, sind gegen ihren Einfluß gesichert. Tausende, welche keine lebendige Erfahrung mit Christo haben, werden dahin gebracht, den Schein der Gottseligkeit ohne die Kraft anzunehmen. Eine solche Religion ist gerade, was die Menge wünscht.

Weil die Kirche das Recht Sünden zu vergeben beansprucht, wähnt sich der Katholik freier zu sündigen, und die Einrichtung der Beichte, ohne welche sie keine Vergebung gewährt, führt ebenfalls dahin, dem Bösen Spielraum zu geben. Wer immer vor einem sterblichen Menschen kniet und ihm beichtend die geheimen Gedanken und Triebe seines Herzens erschließt,

würdigt seine Mannheit herab, und entehrt jeglichen edlen Zug seiner Seele. Indem er die Sünden seines Lebens entfaltet vor einem Priester - einem irrenden, sündigen Sterblichen, der nur zu oft befleckt ist durch Wein und schändliche Lüste - wird sein Maßstab des Charakters niedriger gestellt und er selbst infolge dessen verunreinigt. Sein Begriff von Gott wird herabgewürdigt zur Ähnlichkeit mit der gefallenen Menschheit; denn der Priester steht da als ein Vertreter Gottes. Diese erniedrigende Beichte des Menschen zu Menschen ist die verborgene Quelle, aus welcher viel des Übels geflossen ist, welches die Welt befleckt und sie für die schließliche Zerstörung vorbereitet. Doch für den, der die Selbstbefriedigung liebt, ist es angenehmer einem Mitsterblichen zu beichten, als sein Herz vor Gott offen zu legen; es sagt der menschlichen Natur besser zu, Bußübungen zu verrichten, als der Sünde zu entsagen. Es ist leichter, sein Fleisch in Sack und mit Nesseln und verwundenden Ketten zu kasteien, als die fleischlichen Lüste zu kreuzigen. Schwer ist das Joch, welches das fleischliche Herz eher zu tragen willig ist, als sich dem Joche Christi zu beugen.

Es besteht eine überraschende Ähnlichkeit zwischen der Kirche von

Rom und der jüdischen Kirche zur Zeit der ersten Ankunft Christi. Während die Juden insgeheim jeden Grundsatz des Gesetzes Gottes mit Füßen traten, waren sie äußerlich streng in den Beobachtungen seiner Vorschriften, indem sie es mit Überlieferungen und Anforderungen überluden, welche die Beobachtung derselben peinlich und lästig machten. Wie die Juden vorgaben, das Gesetz zu verehren, so behaupten die Römlinge, das Kreuz zu verherrlichen. Sie erhöhen das Sinnbild der Leiden Christi, während sie in ihrem Leben denjenigen verleugnen, den es darstellt.

Die Katholiken bringen auf ihren Kirchen, auf ihren Altären und auf ihren Kleidern Kreuze an. Überall sieht man das Zeichen des Kreuzes. Allenthalben wird es äußerlich geehrt und erhöht. Die Lehren Christi aber werden unter einer Menge sinnloser Überlieferungen, falscher Auslegungen und harter Erpressungen begraben. Die Worte des Heilandes hinsichtlich der bigotten Juden wenden sich mit noch größerer Kraft auf die römischen Würdenträger an: „Sie binden aber schwere und unerträgliche Bürden, und legen sie den Menschen auf den Hals; aber sie wollen dieselbigen nicht mit einem Finger regen.“ (Matth. 23, 4.) Gewissenhafte Seelen werden in einem beständigen

Schrecken und Furcht vor dem Zorn eines beleidigten Gottes gehalten, während die Würdenträger der Kirche in Luxus und sinnlichen Vergnügen leben.

Die Anbetung von Bildern und Reliquien, die Anrufung der Heiligen und die Erhöhung des Papstes sind listige Anschläge Satans, um die Gemüter des Volkes von Gott und von seinem Sohne abzuziehen. Um ihren Untergang zu erreichen, bestrebt er sich, ihre Aufmerksamkeit von Ihm, durch den sie allein Rettung finden können, abzuwenden. Er weist sie an irgend einen Gegenstand, der an die Stelle des Einen, welcher gesagt hat: „Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken,“ (Matth. 11, 28) gesetzt werden kann.

Es ist Satans beständiges Bemühen, den Charakter Gottes, die Natur der Sünde und die eigentlichen Folgen, welche in dem großen Kampf auf dem Spiele stehen, zu entstellen. Seine Scheinweisheit verringert die Verpflichtung gegen das göttliche Gesetz und gestattet den Menschen zu sündigen. Gleichzeitig veranlaßt er sie, falsche Anschauungen von Gott zu hegen, so daß sie ihn eher mit Furcht und Haß, als mit Liebe ansehen. Die seinem eigenen Charakter anhaftende Grausamkeit schreibt er dem Schöpfer zu; sie ist Religionssystemen einverleibt

und findet Ausdruck in den Formen des Gottesdienstes. So werden die Gemüter der Menschen verdunkelt, und Satan versichert sich ihrer als seiner Werkzeuge, um gegen Gott Krieg zu führen. Durch verkehrte Auffassung der göttlichen Eigenschaften wurden die heidnischen Völker verleitet zu glauben, menschliche Opfer seien notwendig, um sich der Huld Gottes zu versichern; und die schrecklichsten Grausamkeiten wurden unter den verschiedenen Formen des Götzendienstes verübt.

Die römische Kirche, welche die Bräuche des Heidentums mit denjenigen des Christentums vereinigte, und gleich dem Heidentum den Charakter Gottes entstellt, hat zu nicht weniger grausamen und empörenden Verfahrensweisen gegriffen. In den Tagen der Oberherrschaft Roms gab es Folterwerkzeuge, mit denen es den Glauben an seine Lehren erzwang. Da war der Marterpfahl für diejenigen, welche seinen Ansprüchen nicht nachgeben wollten. Gemetzel fanden in einem Umfange statt, der nie bekannt werden wird, bis ihn der Tag des Gerichtes enthüllt. Die Würdenträger der Kirche studierten unter Satan, ihrem Meister, um Mittel zu erfinden, welche die größtmögliche Qual verursachten und doch das Leben ihres Opfers nicht endeten. Das höllische Verfahren wurde

wiederholt bis zur äußersten Grenze menschlicher Ausdauer, bis die Natur den Kampf aufgab und der Leidende den Tod als süße Befreiung begrüßte.

Solcherart war das Schicksal der Gegner Roms. Für seine Anhänger hatte es die Zucht der Geißel, des verschmachtenden Hungers, der körperlichen Kasteiung in jeder erdenklichen, das Herz kränkenden Weise. Um die Gunst des Himmels zu erlangen, verletzten die Büßenden die Gesetze Gottes dadurch, daß sie die Gesetze der Natur übertraten. Sie wurden gelehrt, jedes Band zu zerreißen, das Er eingesetzt hatte, um des Menschen irdischen Aufenthalt zu segnen und zu erheitern. Der Kirchhof enthält Millionen von Opfern, welche ihr Leben in eiteln Bestrebungen zur Unterwerfung ihrer natürlichen Neigungen und der Zurückdrängung eines jeden Gedankens und jeden Gefühles von Mitleid für ihre Nebenmenschen, als beleidigend für Gott, zubrachten.

Wenn wir die ausgemachte Grausamkeit Satans, die er während Jahrhunderten nicht etwa an jenen, welche nie von Gott hörten, sondern gerade im Herzen und über das ganze Gebiet des Christentums hin an den Tag legte, verstehen wollen, brauchen wir nur die Geschichte des Romanismus zu

betrachten. Durch dieses Riesensystem des Betruges verrichtet der Fürst des Übels seinen Zweck, Gott Unehre und den Menschen Elend zu bringen. Und wenn wir sehen, wie es ihm gelingt, sich zu verkleiden und durch die Leiter der Kirche sein Werk zu vollenden, dann können wir besser verstehen, warum er einen so großen Widerwillen gegen die Bibel hat. Wenn man jenes Buch liest, wird das Erbarmen und die Liebe Gottes offenbart; man wird sehen, daß er den Menschen keine von diesen schweren Lasten auferlegt. Alles, was er verlangt, ist ein reuiges und zerschlagenes Herz und einen demütigen, gehorsamen Geist.

Christus gibt in seinem Leben kein Beispiel, daß Männer und Weiber sich in Klöster einschließen sollen, um für den Himmel tauglich zu werden. Er hat nie gelehrt, daß Liebe und Mitgefühl zu unterdrücken sind. Das Herz des Heilandes floß über von Liebe. Je näher der Mensch der sittlichen Vollkommenheit kommt, desto schärfer sind seine Empfindungen, desto genauer seine Wahrnehmung der Sünde und desto tiefer sein Mitgefühl für die Betrüben. Der Papst behauptet, der Stellvertreter Christi zu sein; aber wie hält sein Charakter einen Vergleich mit demjenigen unseres Heilandes aus? War Christus je dafür bekannt, daß er Menschen dem Gefängnis oder der

Folter überlieferte, weil sie ihm als dem König des Himmels keine Huldigung erwiesen? Wurde je gehört, daß seine Stimme diejenigen, welche ihn nicht annahmen, zum Tode verurteilte? Als die Leute eines samaritanischen Dorfes seiner nicht achteten, wurde der Apostel Johannes mit Entrüstung erfüllt und fragte: „Herr, willst du, so wollen wir sagen, daß Feuer vom Himmel falle, und sie verzehre, wie Elias tat?“ Jesus blickte mit Mitleid auf den Jünger, und tadelte seine Härte, indem er sagte: „Des Menschen Sohn ist nicht gekommen der Menschen Seelen zu verderben, sondern zu erhalten.“ (Luk. 9, 54. 56.) Wie verschieden von dem Geist, welchen Christus offenbarte, ist derjenige seines angeblichen Stellvertreters.

Die römische Kirche bietet nun der Welt eine heitere Stirne dar, indem sie ihren Bericht schrecklicher Grausamkeiten mit Schutzreden zudeckt. Sie hat sich wohl in christliche Gewänder gekleidet, aber sie ist unverändert. Jeder Grundsatz des Papsttums, der in vergangenen Zeiten bestand, besteht auch heute noch. Die in den finstersten Zeiten ersonnenen Lehren werden noch immer aufrecht erhalten. Es täusche sich niemand. Das Papsttum, welches die Protestanten nun so bereitwillig ehren, ist dasselbe, welches in den Tagen der Reformation



die Welt regierte, als Männer Gottes mit Gefahr ihres Lebens aufstanden, um die Bosheit der römischen Kirche bloßzustellen. Sie besitzt denselben Stolz, dieselbe übermütige Anmaßung, womit sie sich gegen Könige und Fürsten herrisch benahm und die Vorrechte Gottes beanspruchte. Ihr Geist ist jetzt nicht weniger grausam und gewalttätig, denn als sie die menschliche Freiheit verbannte und die Heiligen des Allerhöchsten umbrachte.

Das Papsttum ist gerade das, was die Prophezeiung erklärte, daß es sein würde - der Abfall der letzten Tage. (2. Thess. 2, 3. 4.) Es gehört zu seiner Staatsklugheit, den Charakter anzunehmen, der seinem Zweck am besten dient; aber unter der veränderlichen Erscheinung des Chamäleons verbirgt es das unveränderliche Gift der Schlange. „Wir sind nicht gebunden, den Ketzern Treue und Glauben zu halten!“ erklärt es. Soll diese Macht, deren Geschichte während eines Jahrtausends mit dem Blut der Heiligen geschrieben ist, nun als ein Teil der Gemeinde Christi anerkannt werden?

Nicht ohne Grund ist in protestantischen Ländern die Behauptung aufgestellt worden, daß der Katholizismus nicht mehr so sehr vom Protestantismus verschieden sei wie in

früheren Zeiten. Wohl hat eine Veränderung stattgefunden, aber nicht im Papsttum. Der Katholizismus ist in der Tat dem heutigen Protestantismus ähnlich, weil dieser seit den Tagen der Reformation sehr entartet ist.

Indem die protestantischen Kirchen die Gunst der Welt gesucht haben, hat falsche Menschenliebe ihre Augen verblendet. Sie können nicht einsehen, warum es nicht recht sein sollte, von allem Bösen Gutes zu denken; und als unausbleibliche Folge werden sie schließlich Böses von allem Guten glauben. Statt den einst den Heiligen übergebenen Glauben zu verteidigen, entschuldigen sie sich nun sozusagen bei Rom wegen ihrer lieblosen Beurteilung desselben und bitten um Verzeihung ihres blinden Eifers.

Sehr viele sogar von denen, welche den Romanismus nicht günstig betrachten, fürchten nichts von seiner Macht und seinem Einfluß. Viele machen geltend, daß die geistige und sittliche Finsternis, welche während des Mittelalters herrschte, die Ausbreitung seiner Glaubenssätze, seines Aberglaubens und seiner Unterdrückungen begünstigte, und daß die größere Bildung der Neuzeit, die allgemeine Ausbreitung des Wissens und die zunehmende Freiheit in Sachen der Religion ein Wiederaufleben von

Unduldsamkeit und Tyrannei unmöglich machen. Schon der Gedanke, daß ein solcher Zustand bestehen könne, wird verlacht. Es ist wahr, daß großes geistiges, sittliches und religiöses Licht auf unser Geschlecht scheint. Durch die erschlossenen Seiten des Heiligen Wortes Gottes hat sich himmlisches Licht über die Welt ergossen. Man sollte aber bedenken, daß je größer das gewährte Licht, desto tiefer auch die Finsternis derer ist, welche es verdrehen oder verwerfen.

Ein gebetsvolles Studium der Bibel würde den Protestanten den wahren Charakter des Papsttums zeigen; aber viele sind ihrer eigenen Meinung nach so weise, daß sie kein Bedürfnis fühlen, Gott demütig zu suchen, um in die Wahrheit geleitet zu werden. Obwohl sie sich mit ihrer Erleuchtung brüsten, sind sie doch sowohl der Heiligen Schrift als auch der Kraft Gottes unkundig. Sie müssen irgendein Mittel haben, ihr Gewissen zu beruhigen; und sie suchen das, was am wenigsten geistlich und demütigend ist. Sie möchten gern Gott vergessen, aber in irgendeiner Weise, daß es scheint, als ob sie seiner gedächten. Das Papsttum kann den Bedürfnissen dieser Menschen entsprechen. Es hat sich für zwei Klassen der Menschheit wohl vorbereitet; und diese umfassen beinahe

die ganze Erde – diejenigen, welche durch ihre eigenen Verdienste gerettet werden möchten, und jene, welche in ihren Sünden gerettet werden wollen. Hier liegt das Geheimnis seiner Macht.

Es hat sich erwiesen, daß eine Zeit großer geistlicher Finsternis dem Erfolg des Papsttums günstig ist, und es wird sich noch zeigen, daß nicht minder eine Zeit großen geistlichen Lichtes seinem Gedeihen entspricht. In vergangenen Zeiten, als die Menschen ohne Gottes Wort und ohne eine Erkenntnis der Wahrheit waren, wurden ihre Augen verblendet und Tausende verstrickt, weil sie das Netz nicht sahen, das für ihre Füße gelegt war. In diesem Geschlecht gibt es viele, deren Augen durch den Glanz menschlicher Spekulationen „des fälschlich sogenannten Wissens“ geblendet werden, so daß sie das Netz nicht wahrnehmen und ebenso bereitwillig in dasselbe hineingehen, als ob ihre Augen verbunden wären. Gott beabsichtigte, daß der menschliche Verstand als eine Gabe seines Schöpfers betrachtet und im Dienst der Wahrheit und Gerechtigkeit verwendet werde: wenn aber Stolz und Anmaßung gepflegt werden, wenn die Menschen ihre eigenen Ansichten über das Wort Gottes erheben, dann kann der Verstand mehr Schaden anrichten als die Unwissenheit. Auf diese Weise wird die

falsche Wissenschaft der gegenwärtigen Zeit, welche den Glauben an die Bibel untergräbt, sich ebenso wirksam erweisen, der Annahme des Papsttums mit seinen anziehenden Gebräuchen den Weg zu bereiten, wie das Vorenthalten von Kenntnissen im Mittelalter zu seiner Erhebung beitrug.

In den jetzt in den Vereinigten Staaten vor sich gehenden Bewegungen, für die Einrichtungen und Gebräuche der Kirche die Unterstützung des Staates zu erlangen, folgen die Protestanten in den Fußstapfen der Katholiken. Ja noch mehr, sie öffnen dem Papsttum die Tore, um dem protestantischen Amerika die Oberherrschaft wiederzugewinnen, welche es in der Alten Welt verloren hat. Und was dieser Bewegung größere Bedeutung gibt, ist die Tatsache, daß der im Auge behaltene Hauptzweck die Einschärfung der Sonntagsfeier ist - eines Gebrauches, der in Rom seinen Ursprung hat, und der, wie es geltend macht, ein Zeichen seiner Macht ist. Es ist der Geist des Papsttums - der Geist der Übereinstimmung mit weltlichen Sitten, die Verehrung menschlicher Überlieferungen, anstatt der Gebote Gottes -, der die protestantischen Kirchen durchdringt und sie dahin bringt, den Sonntag zu erheben, wie das Papsttum vor ihnen getan hat.

Wünscht der Leser die in dem bald anbrechenden Kampf wirkenden Kräfte zu verstehen, so braucht er nur den Bericht über die Mittel zu verfolgen, welche Rom für denselben Zweck in der Vergangenheit angewandt hat. Möchte er wissen, wie die Katholiken und Protestanten gemeinsam jene behandeln werden, welche ihre Glaubenssätze verwerfen, dann achte er auf den Geist, welchen Rom gegen den Sabbat und dessen Verteidiger bekundet hat.

Königliche Erlasse, allgemeine Konzilien und Kirchenverordnungen, unterstützt von weltlicher Macht, waren die Stufen, auf denen der heidnische Festtag zu seiner Ehrenstellung in der christlichen Welt emporstieg. Die erste öffentliche Maßnahme, welche die Sonntagsfeier einschärfte, war das von Konstantin erlassene Gesetz (im Jahre 321 n. Chr., siehe Anh., Anm. 3). Dies Edikt verlangte von den Städtebewohnern am „ehrwürdigen Tag der Sonne“ zu ruhen, gestattete jedoch den Landbewohnern, in ihrer ländlichen Arbeit fortzufahren. Wenngleich dies eine ursprünglich heidnische Verordnung war, so wurde sie doch von dem Kaiser nach seiner angeblichen Annahme des Christentums durchgeführt.

Da der kaiserliche Befehl sich nicht als genügendes Ersatzmittel für die

göttliche Autorität erwies, stellte Eusebius, ein Bischof, der die Gunst der Fürsten suchte, und ein besonderer Freund und Schmeichler Konstantins war, die Behauptung auf, daß Christus den Sabbat auf den Sonntag verlegt habe. Kein einziges Zeugnis der Schrift wurde als Beweis für die neue Lehre angeführt. Selbst Eusebius bekennt offen, daß sie falsch sei und weist auf den Gründer der Veränderung hin, indem er sagt: „Alles, was man am Sabbat zu tun verpflichtet war, haben wir auf des Herrn Tag übertragen.“ (Cox, Sabbatgesetze und Sabbatpflichten, S. 538; s. auch Andrews-Conradi, Gesch. des Sabbats, 1893, S. 339.) Aber die Sonntageinsetzung, so grundlos sie auch war, dient dazu, die Menschen zu erkühnen, den Sabbat des Herrn mit Füßen zu treten. Alle, die von der Welt geehrt werden wollten, nahmen den volkstümlichen Festtag an.

Mit der festeren Gründung des Papsttums bürgerte sich auch die Erhöhung des Sonntags ein. Eine Zeitlang befaßten die Leute sich mit landwirtschaftlichen Arbeiten, wenn sie nicht die Kirche besuchten, während der siebente Tag noch immer als Sabbat betrachtet wurde. Aber allmählich und sicher wurde eine Veränderung bewirkt. Allen, die kirchliche Ämter bekleideten,

wurde es untersagt, am Sonntag über bürgerliche Streitigkeiten zu verhandeln. Bald darauf erging das Gebot, daß die Leute aller Klassen bei Geldstrafen für die Freien und Rutenstreichen im Falle von Dienenden - sich am Sonntag der gewöhnlichen Arbeit enthalten sollten. Später wurde verordnet, Reiche mit dem Verlust der Hälfte ihres Vermögens zu strafen; und schließlich, falls sie sich noch immer widersetzlich zeigten, sie zu Sklaven zu machen. Die niederen Klassen aber sollten beständige Verbannung erleiden.

Vorgebliche Wunderzeichen wurden vorgebracht. Unter anderem wurde berichtet, daß ein Landmann, der im Begriff stand, am Sonntag sein Feld zu pflügen, vorerst den Pflug mit einem Eisen reinigte, wobei es fest in seiner Hand stecken blieb und er es zwei Jahre lang mit sich herumtragen mußte „unter großen Schmerzen und zu seiner Schande.“ (West, F., Geschichtliche und praktische Abhandlungen über des Herrn Tag, S. 174.)

Später gab der Papst Anweisungen, daß der Priester einer jeden Pfarrei die Übertreter des Sonntagsgesetzes ermahnen und bewegen sollte, in die Kirche zu gehen und zu beten, da sie sonst irgendein großes Unglück über sich und ihre Nachbarn bringen könnten. Eine Kirchenversammlung führte den



seither so allgemein, sogar von Protestanten angewendeten Beweis an, daß der Sonntag der Sabbat sein müsse, weil Leute, die an diesem Tage arbeiteten, vom Blitz getroffen worden waren. „Es ist augenscheinlich“, sagten die Prälaten, „daß das Mißfallen Gottes schwer auf der Vernachlässigung dieses Tages ruht.“ Dann wurde ein Aufruf erlassen, daß Priester und Prediger, Könige und Fürsten und alle treuen Leute „ihre äußerste Anstrengung und Sorgfalt anwenden sollten, damit der Tag wieder zu seiner Ehre gelange und künftig zum Lobe der Christenheit andächtiger beobachtet werde.“ (Morer, T., Abhandlung in 6 Gesprächen über Namen, Bedeutung und Feier des Tages des Herrn, S. 271.)

Als sich die Erlasse der Kirchenversammlungen als unzulänglich erwiesen, wurden die weltlichen Behörden ersucht, ein Edikt zu erlassen, welches die Herzen des Volkes mit Schrecken erfüllen und sie zwingen würde, sich am Sonntag der Arbeit zu enthalten. Anlässlich einer in Rom gehaltenen Synode wurden alle früher getroffenen Entscheide mit größerer Kraft und Feierlichkeit wieder bestätigt. Sie wurden auch dem Kirchengesetz einverleibt und von den bürgerlichen Behörden in beinahe der ganzen Christenwelt eingeschärft.

(Siehe Heylyn, Gesch. des Sabbats, 2. Teil, 5. Kap., 7. Abschn.)

Immer noch verursachte der Mangel an biblischen Beweisen für die Sonntagsfeier eine nicht geringe Verlegenheit. Das Volk bezweifelte das Recht seiner Lehrer, die bestimmte Erklärung Jehovas, „der siebente Tag ist der Sabbat des Herrn, deines Gottes“, beiseite zusetzen, um den Tag der Sonne zu ehren. Um den Mangel an biblischen Zeugnissen zu ersetzen, waren andere Hilfsmittel nötig. Einem eifrigen Verteidiger des Sonntags, der ungefähr am Ende des zwölften Jahrhunderts die Kirchen Englands besuchte, wurde von getreuen Zeugen für die Wahrheit widerstanden, und so fruchtlos waren seine Bemühungen, daß er eine Zeitlang das Land verließ und versuchte, irgendein Mittel ausfindig zu machen, um seine Lehren zu bekräftigen. Als er zurückkehrte, hatte er sich das Erforderliche verschafft und erntete in seinem späteren Wirken größeren Erfolg. Er brachte eine Rolle mit sich, die angeblich von Gott selbst kam und das für die Beobachtung des Sonntags benötigte Gebot sowie auch schreckliche Drohungen enthielt, um die Ungehorsamen einzuschüchtern. Dies kostbare Schriftstück - eine ebenso niederträchtige Fälschung wie die Einrichtung, die es unterstützte, gab er

vor, sei vom Himmel gefallen und in Jerusalem auf dem Altar des heiligen Simeon auf Golgatha gefunden worden. Natürlich war der päpstliche Palast in Rom der Ort, woher sie kam. Betrug und Fälschungen, um die Macht und das Wohlergehen der Kirche zu fördern, sind von der päpstlichen Hierarchie zu allen Zeiten als berechtigt angesehen worden.

Das Schriftstück verbot alle Arbeit von der neunten Stunde, drei Uhr Samstag nachmittag bis zum Sonnenaufgang am Montag; und seine Echtheit, wurde behauptet, sei durch viele Wunder bestätigt worden. Es ward berichtet, daß Leute, welche über die bestimmte Zeit hinaus arbeiteten, vom Schlag getroffen wurden. Ein Müller, welcher unternahm, sein Korn zu mahlen, habe statt Mehl einen Blutstrom herauskommen sehen, und das Mühlrad sei ungeachtet des starken Wasserstroms stillgestanden. Eine Frau, welche Teig in den Ofen setzte, habe ihn noch roh gefunden, als sie ihn herausnahm, trotzdem der Ofen sehr heiß war. Eine andere, deren Teig um die neunte Stunde zum Backen bereit war, die sich jedoch entschloß, ihn bis Montag stehen zu lassen, habe am nächsten Tage gefunden, daß er durch göttliche Macht zu Laiben geformt und gebacken worden sei. Ein Mann, der nach der

neunten Stunde am Samstag Brot backte, habe, als er es am nächsten Morgen brach, gefunden, daß Blut herausfloß. Durch solche lächerlichen und abergläubischen Erfindungen bestrebten sich die Verteidiger des Sonntags, dessen Heiligkeit darzutun. (Siehe Roger de Hoveden, Annalen, II, S. 528- 530.)

In Schottland wie in England wurde eine größere Rücksicht auf den Sonntag dadurch erreicht, daß man einen Teil des alten Sabbats damit vereinte. Aber die heilig zu haltende Zeit war verschieden. Ein Erlaß des Königs von Schottland erklärte, daß „der Samstag von zwölf Uhr mittags an heilig erachtet werden solle,“ und daß niemand von jener Zeit an bis Montag morgen sich an weltlichen Geschäften beteiligen dürfe. (Morer, Gespräche über den Tag des Herrn, S. 290. 291.)

Aber ungeachtet aller Bemühungen, die Heiligkeit des Sonntags herzustellen, haben die Päpstlichen selbst öffentlich den göttlichen Ursprung des Sabbats und den menschlichen Ursprung der Einrichtung, durch welche er ersetzt worden ist, behauptet. Im 16. Jahrhundert erklärte ein päpstliches Konzil deutlich, alle Christen sollte bedenken, daß der siebente Tag von Gott geheiligt und nicht nur von den Juden, sondern auch von allen anderen,

welche vorgaben, Gott zu verehren, angenommen und beobachtet wurde; wengleich wir Christen ihren Sabbat in den Tag des Herrn umgewandelt haben. (Ebd., S. 281. 282.) Diejenigen, welche sich erdreisteten, Hand an das göttliche Gesetz zu legen, waren sich des Charakters ihres Werkes wohl bewußt. Sie setzten sich tatsächlich über Gott.

In der langen und blutigen Verfolgung der Waldenser, von denen etliche den Sabbat feierten, zeigte sich Roms Staatsklugheit in auffallender Weise gegen die, welche nicht mit ihm übereinstimmten. Andere litten auf ähnliche Weise für ihre Treue gegen das vierte Gebot. Die Geschichte der Christen in Äthiopien und Abessinien ist besonders bezeichnend. Inmitten der Finsternis des Mittelalters verlor man die Christen in Mittelafrrika aus den Augen; sie wurden von der Welt vergessen und erfreuten sich viele Jahrhunderte der Freiheit, ihres Glaubens zu leben; schließlich aber erfuhr Rom von ihrem Dasein, und der Kaiser von Abessinien wurde bald darauf verleitet, den Papst als den Stellvertreter Christi anzuerkennen. Andere Zugeständnisse folgten. Ein Edikt wurde erlassen, welches die Sabbatfeier unter den härtesten Strafen verbot. (Siehe Kirchengesch. Athiopiens, S. 311. 312.) Aber die

päpstliche Tyrannei wurde bald zu einem so drückenden Joch, daß die Abessinier sich entschlossen, es von ihrem Nacken abzuschütteln. Nach einem schrecklichen Kampf wurden die Römlinge aus ihren Besitzungen verbannt und der alte Glaube wiederhergestellt. Die Gemeinden erfreuten sich abermals ihrer Freiheit und vergaßen nie die Lehre, welche sie hinsichtlich des Betrug, der Schwärmerei und der bedrückenden Macht Roms gelernt hatten. In ihrer Abgeschlossenheit waren sie zufrieden, der übrigen Christenheit unbekannt zu bleiben.

Die Gemeinden Afrikas hielten den Sabbat, wie er von der in schnellem Abfall begriffenen Kirche des vierten und fünften Jahrhunderts gehalten wurde. Während sie den siebenten Tag im Gehorsam gegen Gottes Gebot feierten, enthielten sie sich in Übereinstimmung mit dem Gebrauch der Kirche am Sonntag der Arbeit. Nachdem Rom zu höchster Macht gelangt war, trat es den Sabbat Gottes mit Füßen, um seinen eigenen zu erhöhen; aber die während beinahe einem Jahrtausend verborgen gebliebenen Gemeinden Afrikas nahmen an dieser Veränderung keinen Anteil. Als sie unter die Herrschaft Roms kamen, wurden sie gezwungen, den

wahren Sabbat beiseite zusetzen und den falschen zu erhöhen; aber kaum hatten sie ihre Unabhängigkeit wieder erlangt, so kehrten sie auch wieder zum Gehorsam gegen das vierte Gebot zurück. (Siehe Anhang, Anm. 38.)

Diese Berichte aus der Vergangenheit enthüllen deutlich die Feindseligkeit Roms gegen den wahren Sabbat und dessen Verteidiger sowie die Mittel, welche es anwandte, um seine selbst geschaffene Einrichtung zu ehren. Das Wort Gottes lehrt, daß diese Dinge sich wiederholen, wenn die Katholiken und die Protestanten sich zur Erhöhung des Sonntags miteinander vereinen.

Die in Offenbarung 13 durch das Tier mit „Hörnern gleichwie ein Lamm“ dargestellte Macht wird machen, „daß die Erde, und die darauf wohnen,“ das Papsttum anbeten. Das Tier mit den zwei Hörnern wird auch sagen, „denen, die auf Erden wohnen, daß sie dem Tier ein Bild machen sollen“; und ferner wird es machen, daß „die Kleinen und Großen, die Reichen und Armen, die Freien und Knechte,“ das Malzeichen des Tieres annehmen. (Offb. 13, 11-16.) Es wurde bereits dargetan, daß die Vereinigten Staaten die Macht sind, die durch das Tier mit „Hörnern gleichwie ein Lamm“ versinnbildet wird, und daß diese Weissagung in Erfüllung gehen wird, wenn die Vereinigten Staaten die

Sonntagsheiligung, welche Rom als die besondere Anerkennung seiner Oberherrschaft beansprucht, erzwingen wird. Aber in dieser Huldigung des Papsttums werden die Vereinigten Staaten nicht allein stehen; Roms Einfluß in den Ländern, welche seine Herrschaft einst anerkannten, ist noch lange nicht vernichtet. Und die Weissagung sagt eine Wiederherstellung seiner Macht voraus: „Ich sah seiner Häupter eines, als wäre es tödlich wund; und seine tödliche Wunde ward heil. Und der ganze Erdboden verwunderte sich des Tieres.“ (Offb. 13, 3.) Das Beibringen der tödlichen Wunde weist hin auf den Sturz des Papsttums im Jahre 1798. Auf die hierauf folgende Zeit verweisend, sagt der Prophet: „Seine tödliche Wunde ward heil. Und der ganze Erdboden verwunderte sich des Tieres.“ Paulus sagt ausdrücklich, daß der Mensch der Sünde fortbestehen werde bis zur Zeit der zweiten Ankunft Christi. (2. Thess. 2, 3. 8.) Bis ganz zum Ende der Zeit wird er sein Werk der Täuschung fortsetzen. Der Schreiber der Offenbarung erklärt: „Und alle, die auf Erden wohnen, beten es an, deren Namen nicht geschrieben sind in dem Lebensbuch des Lammes.“ (Offb. 13, 8.) In der Alten wie der Neuen Welt wird das Papsttum durch die Einrichtung der Sonntagsheiligung gehuldigt, da diese



einzig und allein auf der Autorität der römischen Kirche beruht.

Schon länger als ein halbes Jahrhundert haben Erforscher der Weissagungen in den Vereinigten Staaten der Welt dies Zeugnis vorgehalten. Die jetzt stattfindenden Ereignisse zeigen einen raschen Fortschritt zur Erfüllung der Weissagung. Protestantische Lehrer erheben dieselben Ansprüche auf göttliche Autorität für die Sonntagsfeier, und es herrscht ihrerseits derselbe Mangel an schriftgemäßen Beweisen wie bei den päpstlichen Leitern. Die Behauptung, daß Gottes Gerichte die Menschen wegen der Übertretung des Sonntags heimsuchen, den man als den Sabbat hinstellt, wird wiederholt werden; man fängt bereits an, sie vorzubringen, und eine Bewegung, die Beobachtung des Sonntags zu erzwingen, macht schnelle Fortschritte.

Erstaunlich in ihrer List und Verschlagenheit ist die römische Kirche. Sie kann lesen, was sein wird. Sie wartet ruhig ihre Zeit ab, da sie sieht, daß die protestantischen Kirchen ihr durch die Annahme des falschen Sabbats Huldigung erweisen, und daß sie sich vorbereiten, denselben mit den nämlichen Mitteln einzuschärfen, deren sie sich in den vergangenen Tagen selbst bediente. Diejenigen, welche das Licht

der Wahrheit verwerfen, werden einst noch die Hilfe dieser nach eigener Aussage unfehlbaren Macht suchen, um eine Einrichtung zu erhöhen, die von ihr her stammt. Wie bereitwillig sie den Protestanten in diesem Werke zu Hilfe kommen wird, ist nicht schwer zu erraten. Wer versteht besser als die päpstlichen Leiter, mit jenen umzugehen, welche der Kirche ungehorsam sind?

Die römische Kirche mit allen ihren Verzweigungen über die ganze Welt hin bildet eine riesige Verbindung, welche unter der Leitung des päpstlichen Stuhles steht und dazu bestimmt ist, ihren Vorteil wahrzunehmen. Ihre Millionen Mitglieder in allen Ländern der Erde werden unterwiesen, dem Papst Untertanentreue zu bewahren. Was auch ihre Nationalität oder ihre Regierung sein mag, müssen sie die Autorität der Kirche über alles schätzen. Selbst wenn sie dem Staat Treue schwören, steht doch darüber das Gelübde des Gehorsams gegen Rom, das sie jedes Versprechens entbindet, welches Roms Vorteil beeinträchtigen könnte.

Die Geschichte der römischen Kirche zeugt von ihren geschickten und hartnäckigen Bemühungen, sich in die Angelegenheiten der Nationen einzudrängen. Hat sie da erst einmal Fuß gefaßt, verfolgt sie ohne Rücksicht auf

das Wohl von Fürsten und Volk ihre eigenen Ziele. Im Jahre 1204 zwang Papst Innozenz III. den König von Arragonien, Peter 11., folgenden außergewöhnlichen Eid abzulegen: „Ich, Peter, König der Arragonier, bekenne und verspreche, meinem Herrn, Papst Innozenz, seinen katholischen Nachfolgern und der römischen Kirche stets treu und gehorsam zu sein und getreulich mein Reich im Gehorsam gegen ihn zu bewahren, den köstlichen Glauben zu verteidigen und ketzerische Verderbtheit zu verfolgen.“ (Dowling, Gesch. des Romanismus, 5. Buch, 6. Kap., 55. Abschn.) Dies stimmt mit den Behauptungen betreffs der Macht des römischen Oberpriesters überein, daß „es ihm gesetzlich zustehe, Kaiser abzusetzen“ und daß „er Untertanen von ihrer Pflicht ungerechten Herrschern gegenüber freisprechen kann.“ ((Mosheim, Inst. Hist. Eccl., 3. Bd., 11. Jahrh., Abschn. 2, Kap. 2, Sek. 9, Anm. 1. Siehe auch Anhang, Anm. 6.)

Die Protestanten wissen kaum was sie tun, wenn sie vorschlagen, in dem Werk der Erhebung des Sonntags den Beistand Roms annehmen zu wollen. Während sie sich auf die Erreichung ihres Zweckes verlegen, strebt Rom die Wiederherstellung seiner Macht an, um seine verlorene Oberherrschaft wiederzugewinnen. Man lasse die

Geschichte Zeugnis ablegen von seinen verschmitzten und beharrlichen Bemühungen, sich in die Angelegenheiten der Nationen einzuschleichen und nachdem es sich erst einen Haltepunkt verschafft, sein eigenes Ziel zu verfolgen, auch auf Kosten des Untergangs von Fürsten und Völkern hin. Der Romanismus macht den Anspruch öffentlich geltend, daß der Papst „Urteile und Gericht aussprechen kann, die mit den Rechten der Völker, Gottes und Menschen Gesetz unvereinbar sind.“ (Dekretalen.) Auch ist nicht zu vergessen, daß Rom sich damit brüstet, unveränderlich zu sein. Die Grundsätze Gregors VII. und Innozenz III. sind noch immer die Grundsätze der römischen Kirche. Und falls sie die Macht hätte, so würde sie dieselben jetzt mit ebenso großer Energie ausüben, wie in vergangenen Jahrhunderten. Man lasse in den Vereinigten Staaten erst den Grundsatz Begründung finden, daß die Kirche die Macht des Staates benützen oder beherrschen kann, daß religiöse Beobachtungen durch weltliche Gesetze erzwungen werden können, kurzum, daß die Autorität der Kirche und des Staates über das Gewissen gebieten kann, und der Triumph Roms wird in jenem Lande gesichert sein.

Das Wort Gottes hat vor der herannahenden Gefahr gewarnt; bleibt diese Warnung unbeachtet, so wird die protestantische Welt erfahren, was Roms Absichten eigentlich sind, doch erst wenn es zu spät ist, den Schlingen zu entrinnen. Rom nimmt im Stillen an Macht zu. Seine Lehren üben ihren Einfluß aus auf gesetzgebende Versammlungen, auf Kirchen und auf die Herzen der Menschen. Es türmt seine hohen und gewaltigen Bauwerke auf, in deren geheimen Verliesen sich seine ehemaligen Verfolgungen wiederholen werden. Heimlich und unverdächtig stärkt es seine Kräfte, um seine eigenen Endzwecke zu fördern, wenn die passende Zeit, zum Schlag auszuholen, gekommen sein wird. Alles, was es wünscht, ist Überlegenheit, und diese wird ihm bereits zugestanden. Wir werden bald sehen und fühlen, was die Absicht des römischen Geistes ist. Wer dem Worte Gottes glauben und gehorchen will, wird sich dadurch Schmach und Verfolgung zuziehen.